



Jahresbericht

der

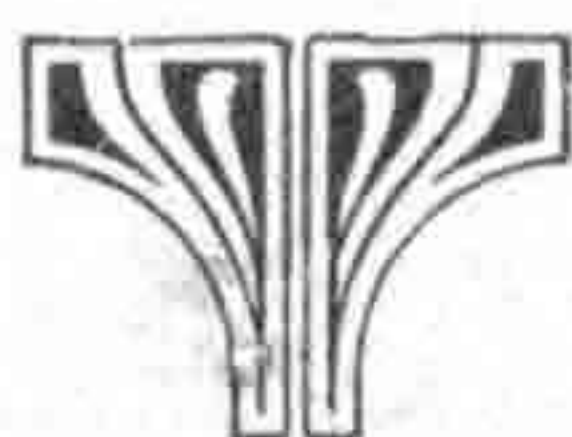
Sektion Berlin

des

D. u. Oe. Alpenvereins

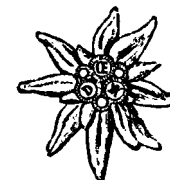
für

1914





Jahresbericht
der
Sektion Berlin
des
D. u. Oe. Alpenvereins
für
1914



Berlin
Druck von Meisch & Lichtenfeld
SO. 26, Waldemarstr. 43

Inhalt

	Seite
1. Vorstand	5
2. Bericht des Vorsitzenden	7
3. Kassenbericht	16
4. Hüttenberichte	23
5. Bergfahrtenbericht	26
6. Büchereibericht	34
7. Vorträge:	
von Erdfert: Hochturen in der Chilenischen Cordillere (mit Lichtbildern von Landschaften, die bisher noch nicht photographiert worden sind)	35
V. de Beaclair: Mit Schneeschuh und Pickel in der Jungfraugruppe	38
Dr. G. Christoph: Führerlose Dolomitenturen	40
W. Föllmer: Ein Ausflug nach Deutsch-Ostafrika mit be- sonderer Berücksichtigung einer Besteigung des Kiliman- dscharo	61
H. R. Heiland: Kinematographische Arbeiten im Hoch- gebirge und Jagdfahrten in fernen Bergen und Tälern	64
E. Hahn: Quer durch Spanien	66
P. Hübel: Die Gefahren der Alpen und ihre Bekämpfungsmö- glichkeiten; eigene Erlebnisse auf schweren Bergfahrten	71
Dr. Jglseder: Schihochturen in den Oetzthaler Alpen . .	83
R. Schiebold: Bauernkünstler im Grödenener Tal . . .	84
D. D. Michelly: In König Ortlers Zauberbann . . .	88
8. Mitgliederverzeichnis	91

1. Vorstand

Der Vorstand der Sektion besteht nach dem Beschlusse der Jahresversammlung vom 12. März 1915 aus folgenden Mitgliedern:

1. Dr. Holz, Geheimer Oberregierungsrat, Vorsitzender,
 2. Dr. Wend, Geheimer Regierungsrat, Universitäts-Professor,
erster Stellvertreter des Vorsitzenden,
 3. Dr. Bröckelmann, zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden,
 4. Berdenhoff, Kaufmann, Schriftführer,
 5. Hauptner, Kommerzienrat, Stellvertreter des Schriftführers,
 6. Weiße, Rentner, Schatzmeister,
 7. Treptow, Schriftsteller, Verwalter der Sammlungen,
 8. Röhn, Kaufmann,
 9. Mahke, Rechnungsrat,
 10. Grün, Zivilingenieur,
- } Hüttenwarte.

Beiräte:

1. Dr. Krollid, Professor, Realschuldirektor,
2. Dr. Stirl, Sanitätsrat,
3. Erler, Hauptmann,
4. Tromm, Kaufmann,
5. Dr. Hammer, Kammergerichtsrat,
6. Dr. Theel, Chemiker.

Außerdem gehören die Ehrenvorsitzenden Professor Dr. Julius Scholz und Staatsminister Dr. R. Sydow nach § 10 der Satzungen ständig dem Vorstand an.

2. Bericht des Vorsitzenden

Zu Beginn des Berichtsjahrs herrschte tiefster Friede in Europas Auen. Der italienisch-türkische Krieg war längst vergessen, auf dem Balkan schien nach jahrelangen Wirren endlich für einige Zeit Ruhe eingeleitet zu sein und selbst die neueste Großmacht, Albanien, gab zu ernsthaften politischen Besorgnissen keinen Anlaß. Die Börse notierte wieder höhere Kurse und unser ganzes Wirtschaftsleben stand vor einem neuen Aufschwung. Diese günstige allgemeine Lage kam auch unserer Sektion zu Gute. In unerwartet großer Anzahl meldeten sich neue Mitglieder, so daß wir auf dem besten Wege waren, den bedauerlichen Rückgang im Jahre 1913 mehr als reichlich auszugleichen; unser Winterfest am 7. Februar gestaltete sich so glanzvoll und für alle Festteilnehmer befriedigend, daß es den schönsten Festen früherer Jahre würdig an die Seite treten konnte und die finanzielle Einbuße, die es uns — trotz Freistellung von der Lustbarkeitssteuer — brachte, leicht zu verschmerzen war; und in der letzten Jahresversammlung konnten wir in friedlicher Redeschlacht stundenlang darüber streiten, ob die Damen würdig seien, in den auserlesenen Kreis der Sektionsgenossen als vollberechtigte Mitglieder einzutreten.

Wie anders heutel Eine Wendung von ungeheurer Tragweite vollzieht sich in den Geschicken der Völker, in der Geschichte der Welt. Aus der Sühneheischung für ruchlosen Fürstenmord ist ein Völkerkrieg entbrannt, wie ihn die Welt noch nicht gesehen hat, und rings auf dem Erdball zu Wasser und zu Lande donnern die Kanonen und verwandeln blühende Städte und Dörfer in rauchende Trümmerhaufen. Aber dem unbezwingbaren Siegfried gleich, der das Fürchten nicht kennt, hat Deutschland den ihm von Mißgunst und Hinterlist aufgedrungenen Kampf unerschrocken aufgenommen. Und gleich jenem Helden der Sage

wird es jeden seiner Feinde, mögen sie auch noch so zahlreich und mächtig sein, auf die Kniee zwingen. Unvergleichlich großartig sind die Erfolge, die unsere überall siegreichen Truppen bereits erkämpft haben. Aber vieles bleibt noch zu tun, ehe das letzte Ziel erreicht ist, das Ziel, das nach der unerschütterlichen Ueberzeugung jedes Deutschen nur in einem durch gänzliche Niederwerfung unserer Feinde errungenen Siege bestehen kann, der einen auf Generationen hinaus gesicherten Frieden verbürgt. In der zuversichtlichen Hoffnung, daß dieses Ziel noch vor der nächsten Jahreswende erreicht werden wird, sind wir in unser neues Geschäftsjahr eingetreten und wir werfen nunmehr den üblichen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr.

Nach dem umfangreichen Wechsel im Vorstande, den das Jahr 1913 gebracht hatte, wurden in der Jahresversammlung am 13. März 1914 die sämtlichen Vorstandsmitglieder durch Zuruf wiedergewählt. Nachträglich schied der Landgerichtsdirektor Juliusberg, der eine der sechs Beiratsstellen bekleidet hatte, infolge seiner Versetzung als Senatspräsident nach Posen aus dem Vorstand aus. Gemäß § 12 Abs. 2 der Satzung bestellte dieser den Kammergerichtsrat Dr. Hammer zum Ersatzmann und machte davon der Sektion in der Oktober Sitzung Mitteilung. Die durch die Aenderung des § 10 der Satzung neu geschaffene Stelle eines sechzehnten Vorstandsmitglieds konnte noch nicht besetzt werden, da die Voraussetzungen für die Anwendung des § 12 der Satzung hinsichtlich dieser Stelle nicht vorlagen und im übrigen Vorstandswahlen nur in der Jahresversammlung vorgenommen werden können. Die vorerwähnte Satzungsänderung hat außer der Erhöhung der Zahl der Vorstandsmitglieder auch eine Veränderung innerhalb des Vorstandes gebracht, indem an Stelle des bisherigen Hüttenwarts und seines Stellvertreters mit Rücksicht auf den immer umfangreicher gewordenen Hüttenbesitz der Sektion künftig drei selbständige Hüttenwarte zu wählen sind, unter die der Vorstand die Verwaltung der einzelnen Hütten verteilt. In Verfolg dieser Satzungsbestimmung hat der Vorstand schon im Berichtsjahre neben den Herren Röhn und Maßke den Beirat Grün mit einzelnen Hüttenverwaltungsgeeschäften betraut. Von den übrigen in der Jahresversammlung beschlossenen

Satzungsänderungen verdienen die folgenden beiden eine besondere Erwähnung:

1. Zur Aufnahme neuer Mitglieder bedarf es künftig nur noch des schriftlichen Vorschlags eines Sektionsmitglieds. Ein zweiter Pate ist nicht mehr erforderlich. Wird der Vorschlag vom Vorstand abgelehnt, so geschieht dies zunächst ohne Angabe der Gründe. Doch kann das vorschlagende Sektionsmitglied innerhalb einer Woche nach Empfang der Mitteilung von der Ablehnung verlangen, daß ihm die Gründe vertraulich mitgeteilt werden. Widerspruch gegen die Aufnahme seitens der Sektionsmitglieder kann nur noch bis zum Schlusse derjenigen Sektionsitzung erhoben werden, auf deren Vorschlagsliste der Aufzunehmende steht, also nicht mehr, wie früher, bis zum Beginn der darauf folgenden Sektionsitzung. Eine Vorstellung der zur Aufnahme Vorgesprochenen in der Sitzung findet nicht mehr statt (§ 3 der Satzung).

2. Die Bestimmungen über den Sektionsbeitrag sind mit den neuen Vorschriften der Satzung des Gesamtvereins in Uebereinstimmung gebracht. Sie sind in der Nummer 137 vom Januar 1915 unserer „Mitteilungen“ bekannt gegeben.

Das Eintrittsgeld von 12,00 M. ist zwar grundsätzlich beibehalten, doch sind im Interesse vermehrter Heranziehung jüngeren alpinen Nachwuchses Mitglieder akademischer Sektionen oder Alpenvereine sowie Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit und Mitgliedern anderer Sektionen wird das an diese gezahlte Eintrittsgeld beim Uebertritt in die Sektion Berlin angerechnet (§ 5 der Satzung).

Der Mitgliederstand betrug am 1. Januar 1914: 3344. Davon sind uns, einschließlich derjenigen 16 Mitglieder, die im Kampfe für Kaiser und Reich den Heldentod auf dem Schlachtfelde gefunden haben, 63, fast genau so viele wie im Vorjahre, durch den Tod entrißen, nämlich:

Major Arnold* (07), Kaufmann B. Blumenreich (10), Professor Dr. Volkenthal (87), Amtsanwalt a. D. Brande (07), Kammerherr v. Cabrera (93), Medizinalrat Dr. Callies (96), Rentner P. Dahlheim (01), Hofchauspieler a. D. Dehnke (87),

Regierungsrat a. D. Dr. Droste (04), Privatier P. Fraenkel (97), Dr. Georg Freund (84), Kaufmann M. Friedrich (99), Landrichter Dr. Frobenius* (05), Geh. Kriegsrat Dr. Gust. Fuhrmann (02), Fabrikbesitzer Glincke (94), Kaufmann Godon (97), Professor Dr. E. Gottschalk (94), Rektor a. D. Griep (86), Rechtsanwalt E. Hamburger (96), Referendar Dr. Haumann* (10), Kaufmann R. Heilborn (96), Hauptmann v. Hesse* (09), Dr. Heubach (99), Kaufmann Hille (06), Professor Dr. F. Hoffmann (95), Professor Dr. Hüfner* (04), Professor Dr. Joachimsthal (07), Justizrat L. Kayser (02), Verlagsbuchhändler Kießling (89), Hauptmann Knoerzer* (12), Postinspektor P. Koch* (14), Dr. Koenigsdorf (08), Justizrat Koepfel (95), Oberingenieur Krull* (12), Fabrikbesitzer Lestmann (97), Professor Dr. Liebermann (80), Bankier Macholz (96), Stadtschulrat Dr. E. Michaelis (07), Amtsgerichtsrat Nadler (91), Kaufmann Naudt (94), Rentner Nelke (98), Rechtsanwalt Paatsch* (14), Rechtsanwalt Dr. Paschke* (01), Oberlehrer Dr. G. Paul* (12), Kaufmann Pleßner (13), Oberingenieur Pottin* (08), Direktor G. Rosenstiel (07), Privatier Rott (81), Wirkl. Geh. Regierungsrat v. Roux (05), Regierungsekretär Schubbe (07), Landgerichtsrat Schulz-Wölfer (04), Ingenieur Serényi (08), Kaufmann G. Simon (07), Justizrat Dr. Herm. Simon (92), Bezirksgeologe Dr. Soenderop (01), Oberleutnant Frhr. v. Süßkind-Schwendt* (10), Professor Uth (93), Kaufmann R. Wilmar jr.* (14), Professor Dr. Wahnscasse (01), Kaufmann F. Weber (94), Generaldirektor Werminghoff (98), Dr. Wießler (93), Steuersekretär G. Wilde* (05).

Von den Verstorbenen haben sieben länger als 25 Jahre, drei davon länger als 30 Jahre der Sektion angehört und einer, Professor Liebermann, ist sogar 35 Jahre Mitglied der Sektion gewesen.

Außer den 63 verstorbenen sind noch weitere 128 Mitglieder aus der Sektion ausgeschieden. Diesem Verluste von insgesamt 191 Mitgliedern steht ein Zugang von 131 neuen Mitgliedern gegenüber, sodaß sich die Gesamtzahl der Sektionsmitglieder um

* Im Felde gefallen.

60 auf 3284 vermindert hat. Wenn man berücksichtigt, daß der Zugang an Mitgliedern nach Ausbruch des Krieges naturgemäß so gut wie ganz aufgehört hat, sodaß die 131 neu eingetretenen Mitglieder fast ausschließlich auf die erste Hälfte des Berichtsjahrs entfallen, und wenn man ferner bedenkt, daß von den im Felde stehenden Mitgliedern auch außer den 16 Gefallenen noch recht viele so manches Mal dem Tod ins Auge geschaut haben mögen, so kann das zahlenmäßige Ergebnis des Zu- und Abganges von Mitgliedern gewiß nicht als ungünstig bezeichnet werden.

Nicht weniger als 48 Mitglieder haben mit dem Jahre 1914 ihre 25 jährige Zugehörigkeit zur Sektion vollendet und erhalten demgemäß das von der Sektion gestiftete Erinnerungszeichen, nämlich die Herren:

Rentner Hermann Ufinger, Sanitätsrat Dr. Julius Uch, Geh. Justizrat Hugo Bamberger, Professor Dr. Wilhelm Breßlich, Magistrats-Baurat a. D. Georg Caspar, Geh. Justizrat Eduard Cohn, Landgerichtsrat Max Deegen, Geh. Oberregierungsrat Professor Dr. Adolf Engler, Amtsrichter Adolf Ernst, Geh. Oberjustizrat Friedrich Frech, Emanuel Friedländer, Geh. Medizinalrat Max Froehlich, Oberlandesgerichtspräsident Max Greiff, Bankier Max Gutmann, Justizrat Oskar Hamburger, Professor Dr. Viktor Heydemann, Ministerialdirektor a. D. Josef Hoeter, Professor Dr. Karl Hollefreund, Geh. Justizrat Ernst Kindler, Architekt Hugo Leist, Justizrat Ferdinand Lobe, Professor Dr. Oswald Marbach, Fabrikant Jsidor Meyer, Landgerichtsrat Dr. Otto Müller, Verlagsbuchhändler Dr. Müller-Grote, Rentner Adolf Niemann, Rechnungsrat Bruno Nolte, Professor Siegfried Ochs, Major a. D. Hermann Oesterreich, Kommerzienrat Georg Parisier, Kommerzienrat Max Pasch, Geh. Kommerzienrat Dr. Richard Pintsch, Realschuldirektor Dr. Robert Pöhle, Justizrat Dr. Martin Reiche, Stadtrat Ernst Runge, Geh. Justizrat Franz Schmidt, Justizrat Karl Schmilinsky, Tuchgroßhändler Oskar Schönmann, Präsident des Reichsgerichts, Wirklicher Geheimer Rat Freiherr von Seckendorff, Geh. Rechnungsrat Ferdinand Stechert, Geh. Oberregierungsrat Alexander von Steinmeister, Handelsrichter Paul Stoeck, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr.

Hermann Struckmann, Kaufmann Alfred Stübbe, Senatspräsident beim Reichsgericht Dr. von Tschendorf, Oberforstmeister von Ulrici, Kaufmann Franz Voigt, Oberingenieur Hermann Ziegler.

Außerdem konnte vier Mitgliedern, die mindestens 25 Jahre teils der Sektion Berlin, teils anderen Sektionen angehört haben, darunter zwei Vorstandsmitgliedern auf ihren Antrag, das Vereins-Ehrenzeichen für 25 jährige Zugehörigkeit zum Gesamtvereine verliehen werden: Geh. Regierungsrat Paul Fischer, Kammergerichtsrat Dr. Guertli, Kammergerichtsrat Dr. Otto Hammer, Geh. Oberregierungsrat Dr. Holz.

Die stattliche Anzahl der Jubilare, unter denen sich nicht wenige auch außerhalb alpiner Kreise bekannte Namen finden, ist ein schönes Zeichen der Treue und Anhänglichkeit, deren sich der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein und mit ihm die Sektion Berlin bei allen denen erfreut, die einmal den hohen Wert alpiner Betätigung für Körper und Geist kennen und schätzen gelernt haben.

Nach dem Ausbruche des Krieges trat die Frage an den Vorstand heran, ob es in so schwerer Zeit angezeigt sei, die regelmäßigen Sektionsitzungen in der bisherigen Weise abzuhalten und die Mitglieder zu alpinen Vorträgen einzuladen. Der Vorstand hat diese Frage einmütig bejaht, und es haben deshalb außer der Jahresversammlung die jahungsmäßig vorgesehenen acht Monatsitzungen sowie zwei gesellige Zusammenkünfte stattgefunden. Zu den letzteren sowie zu der Novemberitzung waren die Damen der Mitglieder eingeladen. Dagegen fiel der sog. „Renommierabend“ im September v. J. aus, weil die erhebliche Verkürzung der Reisezeit infolge des Krieges und das ungünstige Wetter im Juli berechtigte Zweifel daran aufkommen ließen, ob unsere Mitglieder überhaupt mit nennenswerten Touren zu „renommieren“ haben würden. Die Hälfte der 10 Vorträge, die im Jahre 1914 gehalten wurden, behandelte die Ostalpen, einer schilderte Schneeschuhturen in der Schweiz (Jungfraugruppe), einer führte uns durch die sonnendurchfluteten Gefilde Spaniens und die übrigen drei Vorträge wetteiferten darin, uns mit den außereuropäischen Hochgebirgen in Südamerika, Ostafrika und Asien

bekannt zu machen. Als ein außerlesener Genuß sei der Vortrag unseres Mitglieds, des Kaiserlichen Gesandten von Erdert in Santiago de Chile, über Hochturen in der Chilenischen Cordillere hervorgehoben. Zwei in Aussicht genommene Vorträge, von denen sich der Vorstand besonders viel versprach, von Erzellenz von Wundt und Geheimrat Pend mußten bis auf weiteres verschoben werden, weil ersterer im Felde steht und Geheimrat Pend auf der Rückkehr von seiner Forschungsreise nach Australien bis Anfang Januar 1915 in London zurückgehalten wurde. Sämtliche Vorträge waren von meist vortrefflichen Lichtbildern begleitet, Herr von Erdert zeigte sogar Landschaften, die bisher noch nicht photographiert waren. Zweimal wurden uns kinematographische Aufnahmen vorgeführt, doch war wohl der allgemeine Eindruck, daß sich das bewegte Bild für die Wiedergabe der Hochgebirgsnatur weniger eignet als das unbewegliche.

Der Vorstand hat im vorigen Jahre außer den zehn ordentlichen Vorstandssitzungen im August alsbald nach Ausbruch des Krieges eine außerordentliche Sitzung abgehalten. In dieser wurde auf Antrag des Schatzmeisters beschlossen, dem Vorgange des Gesamtvereins folgend 10000 Mk. aus Sektionsmitteln für Kriegswohlfahrtszwecke bereit zu stellen. Dieser Beschluß wurde von der Sektion in der Oktoberitzung einstimmig gutgeheißen. Von den 10000 Mk. sind 5000 Mk. dem Provinzialverein Berlin des Vaterländischen Frauenvereins und 3372 Mk. dem städtischen Sammlungsfonds für die durch den Krieg in Not geratenen Personen überwiesen, sodaß noch 1628 Mk. zur Verfügung des Vorstandes stehen. Außerdem haben wir es uns angelegen sein lassen, durch Veröffentlichung von Aufrufen zur Beteiligung an Wohltätigkeitsveranstaltungen und Liebesgaben Sammlungen und zur Lieferung notwendiger Gebrauchsgegenstände aus den Beständen des Alpinisten (Rucksäcke, Steigeisen, Eispickel, wollene Unterkleidung) in etwas an der allgemeinen den vaterländischen Interessen dienenden Hilfsätigkeit mitzuwirken. In diesem Zusammenhange sei auch erwähnt, daß, soweit bisher zu unserer Kenntnis gelangt, nahezu 250 unserer Mitglieder, darunter vier Vorstandsmitglieder, in Kriegsdiensten stehen, um zu ihrem Teil an der Niederwerfung unserer Feinde mitzuwirken, sei es, daß sie mit der Waffe in der

Hand dem Gegner Wunden schlagen, sei es, daß sie die von diesem geschlagenen Wunden mit dem Rüstzeug des Arztes heilen. Namen und militärische Stellung dieser Mitglieder haben wir in unseren „Mitteilungen“ bekanntgegeben. Viele von ihnen sind mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden.

Wie sonst wurden auch im Jahre 1914 ein Winterausflug, zwei Frühjahrsausflüge und ein Sommerausflug veranstaltet, wogegen der übliche Herbstausflug im Oktober, wohl aus Besorgnis ungenügender Beteiligung, ausfiel. Die Ausflüge gingen unter der bewährten Führung der Herren Butkut, Meyer, Schmalbruch, Tromm am 15. Februar nach Königswusterhausen—Neue Mühle—Zernsdorf, am 3. Mai nach Rhynow—Hohen Golm—Stülpe, am 24. Mai nach Belzig—Niemegk—Wiesenburg und am 14. Juni nach Joachimstal—Angermünde.

Was endlich die Finanzlage der Sektion anbelangt, über die der Kassenbericht (S. 16) näheren Aufschluß gibt, so gewährt sie nicht ein so glänzendes Bild wie im Vorjahre. Die laufenden Einnahmen sind infolge der durch den Krieg verursachten Verminderung der Hütteneträge um mehr als die Hälfte von 63610 Mk. auf 56335 Mk. gesunken, während die laufenden Ausgaben mit 43906 Mk. nur eine Ersparnis von 1265 Mk. gegen das Vorjahr darstellen. Der Ueberschuß der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben belief sich also auf nur (56335—43906=) 12429 Mk. gegen 18439 Mk. im Jahre 1913. Dem steht ein Ueberschuß der besonderen Ausgaben über die besonderen Einnahmen von (15442—616=) 14826 Mk. gegenüber, der sich hauptsächlich aus dem für vaterländische Zwecke verwendeten Betrage von 8372 Mk. und aus dem Zuschuß zum Winterfeste von 4795 Mk. zusammensetzt. Dagegen überstiegen im Jahre 1913 mit seinem Festüberschusse von 9405 Mk. die besonderen Einnahmen die besonderen Ausgaben um 5879 Mk. Es ergibt sich also ein Fehlbetrag von (14826—12429=) 2397 Mk. gegen einen Ueberschuß von 24318 Mk. im Jahre 1913.

Durch diesen Fehlbetrag, der aus dem Vereinsvermögen zu decken war, ferner durch das Ausschneiden unserer durch einen Schneesturm zerstörten Habachhütte und die regelmäßigen Abschreibungen hat sich das Vereinsvermögen, einschließlich der nach

Deckung des Zuschusses zum Winterfest verbliebenen Festreserve von 1204 Mk., von 421360 Mk. auf 405196 Mk. verringert. Davon sind, abzüglich der Bankschuld, die hauptsächlich zur Bestreitung der für Kriegswohlfahrtszwecke bewilligten Mittel aufgenommen werden mußte, 85520 Mk. in bar und mündelsicheren Wertpapieren vorhanden, sodaß die Sektion immer noch ein recht ansehnliches, jederzeit verfügbares Vermögen ihr eigen nennt und der auch im laufenden Jahre zu erwartenden Mindernahme an Hütteneträgen, Mitgliederbeiträgen und etwaigen sonstigen Ausfällen in Ruhe entgegensehen kann.

Hinsichtlich der vor Ausbruch des Krieges von unseren Mitgliedern ausgeführten Bergfahrten und des Hüttenbesuchs während der kurzen Reisezeit sei auf den Bergfahrtenbericht (S. 26) und auf die Hüttenberichte (S. 23) verwiesen.

Berlin, im März 1915

Dr. Holz

3. Kassen=
Jahres=
am 31. De=

[illegible]

Berlin, den 30. Januar 1915.

E. Weiße, Schatzmeister.

**bericht
rechnung
3ember 1914.**

Ausgabe:	M	S	M	S	M	S
a) laufende:						
1. Beiträge an den Hauptausschuß	23207	50				
2. Verwaltung	9088	75				
3. Porto	1348	86				
4. Vereinschriften	2184	15				
5. Hüttenverwaltung	1961	78				
6. Hüttenbetriebskosten	4360	70				
7. Steuern und Lasten	180	57				
8. Vereinszeichen und anderes	759	04				
9. Feuer-Versicherung	815	10	43906	45		
b) besondere:						
10. Wegbau	598	54				
11. Unterstükungen	788	25				
12. Verschiedenes :	274	80				
13. Aufräumungsarbeiten an der Habachhütte	612	88				
14. Zuschuß zum Winterfest	4795	30				
15. Beihilfe für vaterländische Zwecke	8372	—	15441	77	59348	22
c) für das Vereinsvermögen:						
16. Bibliothek	1500	—				
17. Kaution an die k. k. Postkasse Innsbruck	214	73				
18. Berliner Hütte	4078	62				
19. Furtshaglhauß	1757	96				
20. Habachhütte	64	97				
21. Olpererhütte	101	62				
22. Rißflerhütte	53	19				
23. Tuckertpaßhütte	1597	80				
24. Hütte am Schwarzsee	69	88			9438	77
d) Bestand am 31. Dezember 1914:						
25. Guthaben auf Postscheckkonto	229	88				
26. Barer Bestand	1160	56			1390	44
					70177	43

Geprüft und richtig befunden.

Berlin, den 30. Januar 1915.

Paul Stürckow. Gustav Bild. Hans Meyer.

Siehe Jahresrechnung.

Vereins= am 31. De=

Aktiva.

	M	§	Abschreib. für 1914	M	§	M	§
1. Berliner Hütte:							
a) Gebäude	190000	—					
Neubau und Ausbesserungen	3775	61	3775	61	190000	—	
b) Grundstück					11500	—	
c) Inventar	22000	—	2000	—			
Neuanfassungen	303	01	303	01	20000	—	221500
2. Furtischlaghaus:							
a) Gebäude	16300	—					
Neubau und Ausbesserungen	1738	81	1738	81	16300	—	
b) Grundstück					250	—	
c) Inventar	3400	—	400	—			
Neuanfassungen	19	15	19	15	3000	—	19550
3. Ortler Hochjochhütte:							
a) Gebäude	18000	—	1500	—	16500	—	
b) Inventar	200	—	100	—	100	—	16600
4. Olpererhütte:							
a) Gebäude	4000	—					
Ausbesserungen	37	75	37	75	4000	—	
b) Inventar	1	—					
Neuanfassungen	63	87	63	87	1	—	4001
5. Riffserhütte:							
a) Gebäude	4000	—			4000	—	
b) Inventar	1	—					
Neuanfassungen	53	19	53	19	1	—	4001
6. Tuckettpahhütte:							
a) Gebäude	24800	—	1800	—			
Neubau	1597	80	1597	80	23000	—	
b) Inventar	6500	—	700	—	5800	—	28800
Uebertrag							294452

Dermögen 3ember 1914.

Passiva.

	M	§	M	§	M	§
1. Fest-Reserve						1204 70
(Zuschuß zum Winterfest sowie Auflösung der „Besonderen Reserve“ siehe unten.)						
2. Kautions-Konto (Pacht Schwarzensteinalpe) .						255 —
3. Bankschuld						11606 —
4. Vereins-Vermögen, Vortrag aus 1913			401105	37		
O. Schmidt'sches Vermächtnis			3000	—		
			404105	37		
Fehlbetrag 1914:						
Ausgabe a + b	59348	22				
abz. Einnahme a + b	56951	06				
	2397	16				
3uz. Abschreibungen: a) Habachhütte . . .	10913	97				
b) Sonstiges	14459	07				
	27770	20				
Hiervon gedeckt:						
a) Zuschuß zum Winterfest aus der Fest- reserve	4795	30				
b) Auflösung d. besonderen Reserve 11000,—	15795	30	11974	90	392130	47
Uebertrag						405196 17

Aktiva.

	M		S		M		S		M		S	
Uebertrag					14089		19		294452		—	
7. Hütte am Schwarzsee	1											
Ausbesserungen	69 88				69 88				1		—	
8. Habachhütte:												
a) Gebäude	9800				9800							
b) Grundstück	150				149				1		—	
c) Inventar	900				900							
Anschaffungen	64 97				64 97							
9. Bibliothek	12200											
Neuananschaffungen	1500				300				13400		—	
					25373 04							
10. Dekorationen									1		—	
11. Kaution (f. f. Postkasse Innsbruck)									214 73		—	
12. Effekten-Konto:												
96000 Preuß. 3 1/2 % Konsols	81984											
6000 Preuß. 4 % Schatzanweisungen												
rückz. 1916. 99 %	5940											
8000 Preuß. 4 % Schatzanweisungen												
rückz. 1917. 97,65 %	7812								95736		—	
13. Guthaben auf Postcheckkonto . .									229 88		—	
14. Barer Bestand									1160 56		—	
									405196		17	

Berlin, den 30. Januar 1915.

E. Weiße, Schatzmeister.

Passiva.

																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						</
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	----

Zusammenstellung der bisherigen Abschreibungen auf die Hütten

	bisher ver- ausgab	Abschrei- bung bis 31.12.1914	Buchwert am 31.12.1914
	<i>M</i> <i>§</i>	<i>M</i> <i>§</i>	<i>M</i> <i>§</i>
Seit 1893. Berliner Hütte			
Gebäude	217578 —	27578 —	190000 —
Inventar	44559 —	24559 —	20000 —
Seit 1893. Furttschaglhauß			
Gebäude	27342 —	11042 —	16300 —
Inventar	7790 —	4790 —	3000 —
Seit 1902. Ortler-Hochjochhütte			
Gebäude	30000 —	13500 —	16500 —
Inventar	2381 —	2281 —	100 —
Seit 1902. Olpererhütte			
Gebäude	7001 —	3001 —	4000 —
Inventar	726 —	725 —	1 —
Seit 1902. Rifflerhütte			
Gebäude	6623 —	2623 —	4000 —
Inventar	635 —	634 —	1 —
Seit 1909. Tuckettpaßhütte			
Gebäude	31290 —	8290 —	23000 —
Inventar	9366 —	3566 —	5800 —
Seit 1899. Habachhütte			
Gebäude	17689 —	17689 —	—
Inventar	3365 —	3365 —	—
Grundstück	150 —	149 —	1 —
Insgesamt	406495 —	123792 —	282703 —

E. Weiße, Schatzmeister

4. Hüttenberichte 1914

Wie es nicht anders zu erwarten war, mußten unsere bewirtschafteten Hütten in der Hauptreisezeit geschlossen werden, weil der Besuch vollständig aufgehört hatte. Daß Vaterland rief, und Alle, Alle kamen!

War der Besuch im Juni und in der ersten Hälfte des Juli infolge des lange anhaltenden schneeigen und regnerischen Wetters nicht als ein guter zu bezeichnen, so trat in der zweiten Hälfte des Juli besseres Wetter ein. Der Besuch stieg von Tag zu Tag, bis der plötzlich eingetretene Kriegszustand jeglichen Verkehr auf den Hütten aufhob.

Eine halbe Verkehrszeit und zwar die beste ging uns verloren, die Einnahmen waren gering; ein Ertrag konnte, was wohl unter den eingetretenen Umständen selbstverständlich ist, nicht verzeichnet werden, um unsere Unkosten zu decken.

Am 13. August wurde die Berliner Hütte und das Furttschaglhauß, und am 1. August die Tuckettpaßhütte geschlossen. Ebenso wie die großen bewirtschafteten Hütten weisen auch die kleinen unbewirtschafteten nur einen geringen Besuch auf.

Die Berliner Hütte war besucht von 2101 Personen, von denen 396 dem D. u. O. A. und hiervon 40 der Sektion Berlin angehörten.

Die entsprechenden Zahlen lauten für das Furttschaglhauß: 345; 137 und 7 und für die Tuckettpaßhütte 649; 84 und 13.

Unsere Habachhütte ist, wie bekannt, von den Elementen vollständig zerstört worden. Die Aufräumarbeiten fanden im Sommer statt und förderten aus dem tiefen Schnee fast sämtliche Wolldecken und Wäsche zu Tage. Beide wurden nach vorheriger gründlicher Reinigung den österreichischen Lazaretten zur Verfügung gestellt.

Außer unserer Sektionskasse haben auch die Bewirtschafter der Hütten erheblichen Schaden erlitten. Es ist nicht möglich, den großen Lebensmittelbedarf in den Reisemonaten täglich zu beschaffen. Deshalb muß frühzeitig Vorsee getroffen werden, damit in der Hauptverkehrszeit genügend Vorrat vorhanden ist.

Schon im Winter fangen die Bewirtschafter an, unter Benützung der guten Schlittenwege Nahrungsmittel bis zu den Niederlagen zu schaffen, der dann im Frühsommer zu den Schutzhütten weiter befördert wird.

Alles dies war wie immer in vollem Umfange geschehen.

Der Ausbruch des Krieges, der den Schluß der Hütten brachte, erforderte nun aber Vorkehrungen der Bewirtschafter, die ihnen bedeutende Verluste brachten. Sämtliche Nahrungsmittel, die leicht dem Verderben ausgesetzt sind, mußten schleunigst zu Sal befördert und für einen mäßigen Preis verkauft werden. Erlitten die Wirte schon hierdurch Schaden, so kam noch ein weiterer dadurch hinzu, daß für sie das Geschäft der Hauptbesuchszeit ganz verloren ging.

Dem Ansuchen der Wirte, ihnen den Pachtzins zu ermäßigen, gab der Vorstand Folge.

Weitere Einzelheiten über die Hütten, und genaue Aufstellungen wie in früheren Jahren habe ich aus bekannten Gründen unterlassen.

Es sei mir folgendes zu bemerken gestattet:

Eine lange Reihe von Jahren hatte ich die Ehre, die Aufsicht über unsere sieben Hütten auszuüben. Mit großer Freude habe ich mein Bestes getan, sie so zu erhalten, wie es unserer großen Sektion würdig ist. Aber die Jugendkraft schwindet, sie ist immer mehr im Erlöschen! Um mich ein wenig zu entlasten, habe ich mich daher entschlossen, einen Teil der Hütten anderen bewährten Herren zur Beaufsichtigung zu überlassen. Und zwar wird Herr Maßke die Verwaltung der Ortlerhochjochhütte und Herr Grün die der Olperer- und der Rifflerhütte übernehmen. Die Habachhütte, die auch Herrn Grün zugeteilt war, fand er nur als Trümmerhaufen vor.

In meiner Verwaltung verbleiben die Berliner Hütte, das Furtshagelhaus und die Tuckettspahhütte.

Ich hoffe, daß nach Beendigung des furchtbaren Krieges, wenn Ruhe und Frieden eingetreten sein werden, die Bergfreudigkeit wieder aufblühen, daß sie immer neue Freunde gewinnen möge, um Geist und Körper zu stärken!

Otto Röhn
Hüttenwart

Nachdem mir der Vorstand in Folge der neuen Satzungen die Aufsicht über die **Ortler-Hochjochhütte** endgültig übertragen hatte, hoffte ich, auch in diesem Jahre sie wieder besuchen zu können. Schon war der 3. August hierfür in Aussicht genommen, da zwang mich der plötzlich am 1. August ausgebrochene Krieg, Gossensaß zu verlassen und nach Hause zu eilen, wo ich nach einer Fahrt von 3 Tagen und 3 Nächten ankam. Mir ist es hiernach diesmal versagt, aus eigener Kenntnis über die Hütte zu berichten. Der Bergführer Anton Thoma in Trafoi, der neue Lebensmittel nach der Hütte geschafft hat, schrieb mir indessen, daß sie sich in gutem Zustande befindet und mit allem ausreichend versorgt ist. — Größere Ausbesserungen brauchten nicht vorgenommen zu werden. Besucht war die Hütte von 5 Herren und einer (Berliner) Dame. Der letzte Gast war am 25. Juli anwesend.

E. Maßke
Hüttenwart

Der bauliche Zustand der **Olpererhütte** ist noch zufriedenstellend. In Unbetracht der kurzen Dauer der diesjährigen Reisezeit und des ungünstigen Wetters im Juli war der Besuch ein guter. 22 Nachtgäste (darunter 18 Mitglieder des D. u. De. A. V.) und 2 Taggäste.

Auch in der **Rifflerhütte** war der Besuch ein guter. Vom 29. Juni bis zum 21. August kehrten in der Hütte 32 Personen ein (27 Herren und 5 Damen), und zwar 23 Nachtgäste (darunter 22 Mitglieder des D. u. De. A. V.) und 9 Taggäste.

Ludwig Grün
Hüttenwart

5. Bergfahrtenbericht

Der Bericht erscheint in diesem Jahre zum ersten Mal in anderer Form. Wie die Einzelberichte der Mitglieder dem Vorstand bekannt geworden, sind sie nachstehend und zwar in alphabetischer Reihenfolge der Mitglieder zum Abdruck gebracht, wobei nur Bergbesteigungen berücksichtigt worden sind. Joch- und Paßübergänge sind nur, wenn sie die Höhe von 3000 m überschreiten, aufgeführt.

Allein unternommene Bergfahrten tragen einen *, führerlos ausgeführte zwei **, Gipfel, die im Zusammenhang an einem Tage erstiegen wurden, sind durch Querstriche (—) verbunden.

Altman, Dr.: Delgrubenjoch.

Auerbach, Dr. D.: Vajolet-Nordturm, Schlern.

Bartels: Krottenkopf**, Kreuzed-Höllental**, Schachen**.

Becker, Reg.-Sefr. D.: Dreisprachenspitze**, Penegal**, Emil-August-Weg**, Rodella**.

Blaurod: Gr. Gollstein.

Bleist, R.: Malinhorn (Schifahrt), Gornegrat.

Borghorst, Dr.: Almerhorn*, Roststeinscharte*, Tristennöck*, Kronplatz*, Seeföfel*.

Born, Dr.: Schlern, Rodella.

Brunz, B.: Schönbichler Horn, Ortler.

Buth, Dr.: Resselspitze, Hoher Burgstall, Habicht, Wilder Freiger — Becker, Wilder Pfaff — Zuckhütt, Pfaffenschneide.

Carstens: Gr. Schierspitze, Rodella.

Cassirer: Cima di Fiocobon (Ueberschritten von der Mulaz-Hütte aus), Torre de Vienna, Saß Maor Ueberschreit. über Normann-Nerubaweg, Abstieg zur Scharte — Cima della Madonna, Abstieg durch Winklerfamin).

Christophe, Dr.: Schaffauer Kaiser (Grüblerlücke)*, Schaffauer Kaiser (Östlerweg)*, Totenfesselspitze*, Kleine Halt (N.W.-Wand)*.

Cohn, Fabrikbes. A.: Heiligkreuzkofel*, Cima di Cusiglio — Figlio della Rosetta, Campanile di Val di Roda — Cima di Val di Roda.

Daffis, E.: Hoher Kranzberg*, Grüntopf*, Vereinsalpe*, Hochalm*.

Daniger, Dr.: Schynige Platte*, Daube, Oberberghorn, Faulhorn, Lauberhorn, Schuggen, Männlichen, Sphinx, Pic Mathilde, Jungfrau, Gledsteinhütte.

David: Berchtesgadner Hochthron*.

Ebeling, Ad.: La Grave — Cabanne de l'Ugile — La Meije — La Grave, Chamberg Signes — Grande Passière — Signes.

Ehrenberg, Dr.: Rag (Heufuppe), Sonnenblick, Rigi.

Eide: Nebelhorn, Pfänder.

Eskeles: Laquinhorn, Weißmies, Fluchthorn (Couloir-Anstieg)
Fellermeyer: Gr. Fernedatum, S.W.-Wand*, Al. Schierspitze (Ueberschr.).

Fischer, Alf.: Piz Buin, Scheibler.

Fischer, Paul: Untersberg, Zwiesel.

Fleischmann, G.: Vigille du Tour — Col des Ecandies. Cabane du Valforey — Combin de Valforey — Grand Combin — Mur de la cote — Col du Moine. Montanvert — Col du Géant — Col Ferret — Champeg.

Frank, Dr. H.: Schachen, Männlichen.

Freudenheim: Wilder Freiger, Wilder Pfaff — Zuckhütt, Wildspitze, Weißtugel.

Freyhan, Th.: Cima di Grosté, Dente di Sella.

Friedländer, Herm.: Schwarzenstein, Monte Pian.

Götte: Schlern**, Gr. Ferneda, S.-Wand, Gr. Murreit, S.-Wand, 1. u. 2. Sellatum v. S., Fünffingerspitze.

Gottstein: Rosetta**.

Groschuff, Dr.: Schavon* — Völledsp.*, Rosetta*, Cimone della Pala (Bettegapaf), Cima di Brenta, Castelletto.

Grün: Olpererhütte — Rifflerhütte.

Gutmann, Emil: siehe Neue Bergfahrten.

Habekost: Schneebach**, Ragalpe**, Sonnenwendstein**, Gr. Pfaffe — Al. Pfaffe — Stuhled**, Hochschwab**, Hochtor**.

Hamburger, D.: Ortler, Hint. Schöntauffsp.*, Dreisprachensp.*, Tashachhaus — Tashachjoch — Vernagthütte. Vernagthütte — Brandenburger Jöchl — Brandenburger Haus.

Hellner, Dr.: Sigrißwylser Rothorn*.

Hermann, A.: Tour du Montblanc: Chamonix — Pavillon du Bellevue — Les Contamines — Col du Bonhamm — Col de la Seigne — Courmayeur — Col de Ferret — Orsières.

Herrmann, P.: Rosetta — Cima di Gradusta, Pala-Bartolomé.

Herrmann, Rich.: Fernedaspitze, Gran Odla, 1. u. 2. Sellatum — Pösneder Weg.

Himbed: Grieskogel*, Namlose Wetterspitze*, Hoher Riffler*, Müllertopf*, Kreuzed*, — Rauhed*.

Hoffmann, Dr. M. R.: Wilde Frau*, Obere Guggihütte, Mönch (v. Stat. Jungfrauoch über S.O.-Grat).

Hollefreund, Dr.: Monte Spinale, Doffon di Vagliena — Monte Vigo, Hinterschöned.

Hannemann, Dr.: Wallberg.

Hülzberg: Monte Gazza, Monte Spinale, Cavallazza, Sognola.

Jacobi, E.: Zufall-H. — Madritschjoch — Schaubach-H., Eissee-paf — Halleische H. — Monte Cevedale (3 Gipfel), Ortler, Dreisprachensp., Gornegrat — Riffelalp — Gandegg-H. — Breithorn.

Jacobi, M.: Zufall-H. — Madritschjoch — Schaubach-H., Eissee-paf — Halleische H. — Monte Cevedale (3 Gipfel), Ortler, Dreisprachensp., Gornegrat — Riffelalp — Gandegg-H. — Breithorn.

Ranzow, F.: Totenkirchl (Christ — Fid.-Ramin — Nieberl-Ramin)*, Stripfentopf*, Totenkirchl (Rottensteinertweg — Heroldweg)*,

Totenkirchl (Merzbacherweg — Christ-Fid-Ramin)*, Plankestein, C.D.-Band**.

Rarau: Rigi, Gornegrat**.

Raufmann, Dr. H.: Pic de l'Etendard, Aiguille d'Arves, Tête de la Maye, Le Plaret, Pic Coolidge, Brèche de la Maye, Col de la Temple, Col de Mont Genève.

Reich, E.: Schliffe, Säuling.

Rirchhoff, Dr.: Paganella**, Monte Galliano**, Monte Diaz**, Dente di Cella.

Riß, A.: Rahlkogel (Goliza)*.

Riß, W.: Hoher Burgstall**, Wilder Freiger — Becher, Habicht*, Al. Burgstall — Hoher Burgstall**.

Rlaufe: Rigi. Hohe Satra: Wisoka, Schlagendorfer Spitze von Norden (neuer Anstieg vom Schieferhaus).

Rorn, E.: Wendelstein, Hochfellen, Similaun.

Krause, Alb.: Rneifelspitze**, Rosetta**.

Krollid (1913): Offensee — Hochgang — Almsee, Almsee — Ring — Steyrtingtal, Hinterstoder — Salzsteigjoch — Steyrer See. Steyrer See — Dederthörl — Schnecken — Grundlsee.

Kromrey: Zugspitze, Rosetta — Cima di Fradusta.

Kroner: Viz Languard.

Krüger, M.: Nebelhorn — Dytal**, Beseler**, Söllered — Schlappolt* — Fellsborn**. Nebelhorn (v. Geißel)**, Röllspitz — Gimpel — Rote Flüh*, Hohes Licht**, Mädelegabel**, Nebelhorn — Luitpoldshaus**, Hochvogel**, Gaisshorn — Hinterstein**.

Krünert: Hochvernagts*, Weißfugel*, Rosetta*, Cimonella Pala*.

Lahusen: Schwestern (von der Schafbergseite).

Lattermann: Similaun.

Lewy, B.: Monte della Scala (Bormio), Dreisprachenspitze, Ortler, Hoher Burgstall, Eggessengrat.

Linde: Hüttenkogel (2mal)**, Greufogel (2mal)**, Gamsstarkogel**, Ankogel.

Loesener: Herzogenstand*, Schachen*, Zugspitze.

London: Gornegrat.

Mahlow: Neureut, Baumgarten*, Wallberg — Risskogel, Hirschberg.

Marcuse, R.: Männlichen*, Speer*, Santsi*.

Matuschka, Graf v.: Oberalpskogel, Urtalstod.

Mahdorff, E.: Venegal*, Monte Roen**, Hint. Schöntaufspitze*, Dreisprachensp.**.

Makke: Saunsp.—Weißsp.**, Amthorshp.—Röllspitze**, Rößkopf**, Rothspitze**, Teller Weizen**, Hohe Lorenzen**, Robella**.

Michael: Saß Rigais, Voßspitze, Cima Falzarego**, Tobl. Pfannhorn**, Hochalmspitze, Ankogel, Gr. Wiesbachhorn, Gr. Glodner, Gr. Benediger, Wasmann (Hoched)**.

Michelsohn: Pic de l'Etendard—Col de Barbat*, Aiguilles d'Arves—Col Lambert, La Grave—Brèche de la Meije—la Berarde. Tête de la Meije, Le Plaret, Tête de la Maye.

Miehlke: Nebelhorn, Söllered.

Mohrin: Berchtesgadener Hochthron*, Salzburger Hochthron*.

Münzenberg: Niesen**, Gornegrat**.

Noack, G.: Amthorshp., Große Zinne, Monte Cristallo, Marmolata (v. Fedajahaus zum Contrinhaus) Schlern, Amthorshp.

Olshausen, v.: Embachhorn—Hohe Gamsberg, Abstieg nach N.N.W. (neu) Partenkirchener Dreitorshp. (Ueberschr. von Osten nach Westen).

Pappenheim, R.: Hoher Burgstall**, Serlespitze**.

Peters, W.: Serlespitze.

Pekoldt, Dr.: Krottenkopf—Went**, Rramersp**, Alpspitze**, Partenkirchener Dreithorshp.**.

Pinthaus, Dr.: Island (Rethjavik), Spitzbergen, Magdalena-Bai, Rote Bai, Virgohafen. Kleine Berg- und Gletscherfahrten**.

Pland, Dr.: Rellstein**, Hornbüchse**, Hoher Göll (2 mal)**, Gokenalp**, Rogelskopf**.

Prochownik, Dr.: Herzogenstand*, Wormser Joch—Dreisprachenspitze.

Räbe, G.: Balluga, Patteriol, Scheibler, Zimbaspitze, W.-Grat.

Rellaff, E.: Beseler*, Söllered*—Schlappolt*—Fellsborn*.

Richter, R. G.: Mädelegabel, Mutterkopf, Wildspitze.

Rindskopf, Dr.: Schwarzenstein.

Ritter, Dr. J.: La Bregaz*, Point de la Bregaz*, Fenêtre d'Urpette*, Col de Fenêtre.

Ritthausen, Dr.: Schlern, Grasleitenturm (Masoner-Ramin).

Rothholz: Mädelegabel, Mutterkopf, Wildspitze.

Schenk: Monte Piano, Dreisprachenspitze.

Schider: Stripsenkopf, Gamsspitzel, Gr. Benediger.

Schier: Hoher Kranzberg**.

Schindler, E.: Le Bras (Chemin de la Confession) bei Bourg, d'Issaur (Dauphiné), Pregentil, Col de Ornon.

Schlabitz: Gr. Galtenberg**.

Schlesinger, Max: Saß de Muottas*—Saß Ronzöll, Saffal Masone*, Courss**.

Schmidt, Ing. Alfred: Hahnenkamm, Rixbühler Horn, Kragnetragers*.

Schmoller: Becher—Wilder Freiger, Wilder Pfaff—Zuckerhütt. Ortler.

Schönemann, Dr.: Ben Nevis (Schottische Hochlande).

Scholz: Hochjochospitz—Kesselwandfener—Brandenburger Haus—Guslarjoch—Guslarfener—Vernagts-H.—Vent.

Schütt, Dr.: Nägelsgräbli.

Schwarz, D.: Rößkopf, Schwarzenstein, Dürrenstein.

Seemann: Hochgründed**, Rößbrand**, Steirische Ralspitze**.

Seiler: Talschachjoch, Guslarjoch.

Selwig: Oberes Mönchsloch, Jungfrau.

Siegmann: Nebelhorn*.

Simon, Hugo: Sulzfluh—Wilkengrat—Schrunz.
 Stappf: Göhlstein.
 Stechert: Pilatus (Esel.)
 Struß, Dr.: Lazimer Rötelspiße (1913), Mantello**, Cima di
 Lausa—Cima di Larsec—Cima di Scalieret.
 Struwe, Ph.: Rubihorn*.
 Teppich, F.: Finhaut—Glacier du Trient, Finhaut—Col de la
 Gueula—Chamonix, Bel Diseau, Flegère.
 Thierfelder, Dr.: Pilatus.
 Trampe: Watzmann, Hochet*.
 Tyrol, Dr.: Westl. Karwendelspiße—Scharnitz.
 Unger, Dr. F.: Naunspitze—Pyramiden Spitze—Vorderkaiserfelden
 —Hinterbärenbad*, Amthorfp.—Kollsp.***, Peitlerkofel**, Sobutsh**,
 Saß Rigais, Raßdöb**, Scaletta**.
 Vilmar sen., R.: Habicht, Wetterspiße, Ostl.-Westl. Feuerstein,
 Sonklarfp.—Wilber Pfaff—Zuckerhüttl, Schaufelspiße, Serlespiße.
 Vilmar jun., R.: Habicht, Wetterspiße, Ostl.-Westl. Feuerstein,
 Sonklarfp.—Wilber Pfaff—Zuckerhüttl, Schaufelspiße, Serlespiße.
 Walter, J.: Hochvernagisp.—Seeregertenferner—Vernagtferner*,
 Weißfugel v. Weißfugelsjoch*, Rosetta*, Cimone della Pala*.
 Werner, Oberl. M.: Hoher Burgstall, Ruderhospf, Maier-
 spiße, Becher, Wilder Freiger, Wilber Pfaff—Zuckerhüttl, Hint.-Mittlerer-
 Großer Ramolhofel, Vertainspiße, Schrötterhorn—Krellsp.—Königs-
 spiße, Monte Cevedale. Eisseeпах.
 Wiedede: Watzmann, H**, Alpspiße*.
 Winning, v.: Rosetta*.
 Wittenhagen: Zeiger—Nebelhorn, Mädelegabel—Bockarkopf.
 Zastrau: Rößkopf*, Schönbichler Horn, Wolfendorn*.
 Zehme, Dr.: Bildstöckjoch, Oriller.
 Zietzen, Fel.: Gr. Benediger, Gr. Glodner, Bockarkarte.

Winterfahrten

(in der Zeit von Anfang November 1913 bis Ende April 1914)

I. Im deutschen Mittelgebirge

A. Im Riesengebirge

I. Rammwanderungen und Rodelfahrten

R. Apt, Bail, Dr. F. Behrens, Carstens, David, Alfr.
 Fischer, Karau, Krollid, Litzner, G. Marcuse, Schlabb,
 Seyffarth, D. Strasser, P. Straßmann, R. Sydow, F. Tep-
 pich, Thierfelder, Welter.

II. Schifahrten

R. Apt, Bail, Dr. Bürgner, Alfr. Fischer, Graß, Grob,
 Jng. E. Gutmann, Krünert, Michelsjohn, Max Schlesinger,
 F. Teppich, J. Walter, G. Wiener, J. Wolffohn.

B. In anderen deutschen Mittelgebirgen

Dr. Butz, Fichtelberg (Erzgebirge), R. Marcuse, Schifahrten im
 Schwarzwald (Feldberg, Seebeck), Dr. Vinthaus, Harz (Brocken 3mal),
 Jng. Alfr. Schmidt (Schifahrten im Erzgebirge, Fichtelberg, Reilberg),
 Klaref, Harz-Rodelfahrten bei Braunlage.

II. In anderen Gebieten

Behnk, Penegal, Dr. Bürgner, Ritzbühler Horn, Ehrenbachhöhe,
 Schi. Grob, Schifahrten bei Ritzbühel, Garmisch-Partenkirchen, Grün,
 Schi.-F. im Zillertal, P. Herrmann, Schi.-F. im Berner Oberland,
 Junt, Ritzbühel-Gelände, F. Ranzow, Totenkirchl, Winklerschlucht —
 Südostgrat*. Windacher Daunkogel, Westgrat*, Hint. Daunkopf*,
 Schrankogel*, Bodenschneid*, Rotwand* — Querspiße*, Alpspiße*,
 Jägerkamp*, Zugspiße*, Wetterwandet*, Osterr. Schinder*, Stumpf-
 ling* — Rößkopf*, Bodenschneid*, Piz davo Pass*, Piz Montana*,
 Regalp wand (Wilber Kaiser, Anstieg d. d. Süd wand-Ramin)*,
 E. Oppenheimer, Schifahrten, Arlberg, Vord. Brunnenkogel, Gemp-
 berg, Schindlerfp., Galzigsp., Lenzerheide, Piz Scalottes, Stägerhorn.
 Vincussohn, Schi.-F. bei Ehrwald. Risse, Schifahrten Ritzbühel-Ge-
 lände, Obholz — Plazer Alpe — Törl Alpenhaus — Gipfelhaus —
 Ritzbühler Horn, Abfahrt Altbachtal — Unt. Reintalalpe — Altbach —
 St. Johann — Ritzbühel — Einsiedel — Ob. Ehrenbachalpe — Ehrenbach-
 höhe — Ob. Ochsenalpe — Maierl — Hirschberg, Ritzbühel — Peiffer
 Alpe — Lämmerbühelalpe — Hornstein — Stückkogel — Hochek —
 Oberdigen Alpe — Ostearalpe — Obreiten — Ritzbühel. Max
 Schlesinger, Schigebiet bei Davos, Strela Paß. Hugo Schulz,
 Schifahrten bei Igls, St. Anton, St. Christoph, Flegenspaß, Zürs,
 Partenkirchen. R. Sydow, Istrien (Monte Maggiore). Joh. Thiele,
 Schi.-F. bei Ritzbühel, St. Anton am Arlberg. M. Thiele, Schi.-F.
 Ritzbühel-Gebiet, Jochberg, St. Anton am Arlberg, Galzig, Flegenspaß,
 Zürs. J. Walter, Schi.-F. bei Fieberbrunn, Ritzbühel.

Neue Bergfahrten

Emil Gutmann: Südliche Samnaungruppe

Flimspiße (2933 m), I. Ersteigung — Greitspiße (2874 m) —
 P. 2762 — P. 2769 — Paulinerkopf oder Pellinkopf (2865 m),
 I. Ueberschreitung von Norden nach Süden — Zeblesjoch (2545 m).
 I. Ueberschreitung des Rammes von der Flimspiße zum Zeblesjoch auf
 Schneeschuhen; am 30. April 1914.

Von Compatsch (1717 m) über Alp Bella und Alp Trida auf das
 Äußere Widerjoch zu; eine halbe Stunde unterhalb des Joches rechts
 ab auf den flachen Sattel (etwa 2750 m) beim Beginn des Ostgrates
 der Flimspiße. Hier wurden die Schlier zurückgelassen. Vom Sattel
 zu Fuß durch eine kurze Steilrinne auf den Grat, der überschritten
 wurde, und an seiner Nordseite aufwärts querend auf den nach

Süden in steilen Wänden abbrechenden Gipfel der Flimspitze, die eine umfassende Rundschau auf Silvretta, Ferwallgruppe und die Berge des Engadins bietet. (Bei unsicherem Schnee dürfte der grade Anstieg über den Grat, der keine großen Schwierigkeiten zu bieten scheint, wohl möglich sein.) Auf gleichem Wege zurück zum Sattel und mit Schiern, unter den Wänden der Flimspitze querend, auf das nahegelegene Äußere Viderjoch, von wo über den südlich verlaufenden Kamm die Greifspitze erreicht wurde. Immer über den teilweise überwachten Kamm weiter, die Punkte 2762 und 2769 überschreitend, auf den Pauliner- oder Pellinkopf. Der darauffolgende felsige Südkamm des Paulinerkopfes, der in seinen oberen Teilen schlechter, nach abwärts geschichtetes blättriges Gestein aufweist, nötigte zum Tragen der Schier. Etwa 200 Meter abwärts, dann über den allmählich breiter werdenden Kamm auf Schneeschuhen zum Zeblesjoch hinab und in genügsamer Fahrt in herrlichem, übersichtlichem Gelände nach Samnaun.

Für berggewandte Läufer eine der lohnendsten Schneeschuhfahrten in der südlichen Samnaungruppe. Der Abstieg über den Südgrat des Paulinerkopfes und die Abfahrt vom Zeblesjoch nach Samnaun ist jedoch nur bei sicheren Schneeverhältnissen anzuraten, da hier, namentlich im Frühjahr, zahlreiche Lawinen abgehen. Es wird sich bei ungünstigen Verhältnissen empfehlen, die Fahrt allenfalls nur bis auf die Greifspitze auszudehnen oder nach Besteigung des Paulinerkopfes zum P. 2762 zurückzukehren und von hier über Alp Trida nach Compatsch zu fahren.

Zeiten: Compatsch ab 5 U. 7 früh, Alp Bella 6 U. 2, Sattel 8 U., Flimspitzen Gipfel an 8 U. 40, ab 9 U. 10, Sattel 9 U. 30, Greifspitze 10 U. 22, Paulinerkopf 12 U., Zeblesjoch an 12 U. 40, ab 1 U. 10, Samnaun 1 U. 45. Die aufgewandte Zeit von insgesamt 8 1/2 Stunden für diese Fahrt, die ohne Begleiter gemacht wurde, dürfte kaum zu kürzen sein.

Hans Kaufmann (1913): Julische Alpen

Karnikenturm (2041 m). I. Besteigung über die Ostwand; am 31. August 1913. Allein.

Von der Karnikenscharte (über deren Lage und die des im „Hochtouristen“ nicht verzeichneten Berges vgl. Zeitschrift 1905, S. 359) durch Latschen etwa 50 Meter abwärts (südlich) bis unter die Ostwand des Karnikenturms. Diese Stelle kann auch auf zuerst gutem, später undeutlichem Pfad von der Geiserahütte unmittelbar durch die Karnica erreicht werden. An der rechten Seite der Ostwand befindet sich ein Vorbau, der mit der Wand eine kleine Höhle bildet, die leicht von links über ein breites Band erreicht wird (20 Min. von der Scharte). Von hier zieht eine Reihe von Rinnen schräg links aufwärts und erreicht den Grat an der Stelle, wo er steil nach dem Montafsch zu abbricht. Ich durchkletterte diese Rinnen in hübscher, nicht besonders schwerer

Kletterei. Die oberste Rinne ist dreimal durch große Blöcke gesperrt, die links umgangen werden (unter dem ersten kann man auch durch ein Loch hindurch). Vom Grat (1 St.) wenige Meter hinab in eine Mulde und in der bisherigen (westl.) Richtung über schuttbedeckte Schrofen zur Scharte zwischen beiden Gipfeln (10 Min.). Von hier ist rechts in 3 Minuten über Schrofen der mit einem Steinmann versehene Nordgipfel und links in 10 bis 15 Minuten in sehr hübscher lustiger Gratkletterei der höhere Südgipfel zu erreichen.

Abstieg auf dem gleichen Wege. An den Stellen, wo die Rinne sich teilt, hielt ich mich beim Auf- und Abstieg stets links.

Höchste Weißenbachspitze (2254 m). I. Besteigung von Südosten; am 3. September 1913. Mit Herrn Victor Kolobey, Wien.

Von der Findenegghütte zur Korsharte (1 St.) und auf der Kaltwasserseite hinab, um die höchste Weißenbachspitze herum zu ihrer Südostseite. Hier ziehen rechts aus einem Winkel zwei gleichlaufende Rinnen hinauf zum Südgrat. Wir stiegen durch die linke, teilweise schneerückte Rinne, in deren Mitte wir einen Ueberhang rechts erkletterten, zum Grat und nach rechts teils auf ihm, teils links unter ihm zum Gipfel (1 St. vom Einstieg). Hübsche Kletterei ohne besondere Schwierigkeiten.

Den Abstieg führten wir über die kleine Weißenbachspitze zur Findenegghütte aus.

Ernst Klaufe: Hohe Tatra

Schlagendorfer Spitze vom Schlesierrhaus von Norden (Berliner Weg).

Außereuropäische Bergfahrten

Oberst Wehmann: Adams Peak auf Ceylon. Nächtliche Besteigung mit einem Eingeborenen.

Nilgiri-Gebirge in Vorderindien: Dodabetta, höchster Gipfel dieser Gebirgsgruppe**. Mufurti Peak*.

Himalaya: Von Darjeeling mit 9 Kulis zum 8580 m hohen Kinchinjinga.

Auch in diesem Jahre besuchte eine große Zahl Mitglieder im Frühjahr und im Herbst die Sächsisch-Schweiz, wobei zahlreiche schwere und allerschwerste Besteigungen ausgeführt wurden.

Die vorstehenden Berichte enthalten 442 Bergbesteigungen, die von 132 Mitgliedern ausgeführt wurden. An Winterbergfahrten waren 46 Mitglieder beteiligt, die in den Alpen 44 Gipfelbesteigungen zur Ausführung brachten.

Leon Treptow

6. Bücherei-Bericht

Im Berichtsjahr 1914 wurde der Bestand der Bücherei um 210 Werke vermehrt, sodaß die Bücherei nunmehr 5305 Werke umfaßt. Geschenke für die Bücherei gingen ein von den Herren P. Berdenhoff, Geh.-Rat Pendl, P. Schulze, Leon Treptow und vom Landesverband für Fremdenverkehr in Oberösterreich. Den freundlichen Spendern sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen. Die Benutzung der Bücherei seitens der Mitglieder hielt sich auf der Höhe des Vorjahres, es wurden insgesamt 636 Werke ausgeliehen. Bis zur Fertigstellung des in Vorbereitung befindlichen großen systematischen Bücherverzeichnisses wird den Mitgliedern das in der Bücherei zur Einsicht ausliegende Zettelverzeichnis zur Benutzung empfohlen.

Leon Treptow

7. Vorträge im Jahre 1914*

In der Versammlung vom 9. Januar hielt unser Mitglied, Herr Kaiserlicher Gesandter von Erdert einen Vortrag: „Hochturen in der Chilenischen Nordillere“ (mit Lichtbildern von Landschaften, die bisher noch nicht photographiert worden sind).

An seine früheren Vorträge in unserer Sektion aus den Jahren 1899 und 1907 anknüpfend, erging sich von Herr von Erdert, der als Gesandter des Deutschen Reiches in Santiago ansässig ist und sich wieder einmal vorübergehend in der Heimat aufhält, zuerst in Betrachtungen über das bergreiche Land Chile, dessen Rückgrat die Nordillere bildet. In Chile, das über 4000 Kilometer lang und nur 100 bis 300 Kilometer breit ist, lägen die Berge gleichsam vor den Toren der Städte, aus denen heraus der Anstieg beginne. Dennoch seien die Gebirge noch wenig bekannt. Umso mehr hätte es ihn, den begeisterten Alpensteiger, gereizt, durch größere Bergfahrten zur Vermehrung der Landeskenntnisse beizutragen, dies teils allein, teils in Gemeinschaft mit dem in Santiago ansässigen Chemiker Dr. Reichert. Wenn der Vortragende im voraus besondere alpine Taten verneinte, so erwies sich diese Anschauung im Laufe des Vortrages mehr und mehr als eine zu geringe Einschätzung der eigenen Leistungen. Dagegen betonte der Redner die Neuheit der Bergfahrten, die ihn in Gebiete führte, die noch keines Menschen Fuß betreten hätte. In einem demnächst erscheinenden Werke über Chile werden die Photographien von Erderts Aufnahme finden; auch pflegt von Erdert durch Mitteilungen an Geologen seine Bergsteiger-Ergebnisse der Wissenschaft nützlich zu machen.

Der Küstenfordillere vorgelagert ist eine Kette von Aussichtsbergen, mit denen wir nunmehr durch eine Reihe von wirkungsvollen Bildern bekannt wurden. Die Campana, 1800 m, von Darwin zuerst erstiegen, bildete einen von Santiago aus unternommenen Ausflug. Kann man nachts mit dem Fernglase die elektrischen Bahnen in der Stadt erkennen, so schweift das Auge bei Tage bis zu den gleisnerbedeckten Hochfordilleren. Diesen näherten wir uns in den Bildern nun immer mehr, um dabei zu hören, wie schwierig sich der Bergsport in diesen unwirtlichen Gegenden verwirklichen läßt. Ist dies jedoch nicht ein Massenausflug, den uns einige Bilder zeigen? In der Tat kräftige Gestalten, 65 an der Zahl, sie haben einen größeren alpinen Ausflug

*) Für die Inhaltsangabe der Vorträge sind die in den Mitteilungen No. 129, 132, 133, 135, 136, 137 veröffentlichten Berichte verwendet worden.

unternommen. Wir begleiten den deutschen Turnverein von Santiago, die alpine Turnriege, auf einer Bergfahrt, die zugleich eine Abschiedsfeier für Herrn von Erdert bilden soll, und 1800 m hoch entfalten die Turner ihre mit den vier T geschmückte Fahne: frisch, frei, froh, fromm; an mancher Felswand zeugt das vierfache T von der Wanderlust der deutschen Turner, eine der vielen Spuren des Deutschtums im Lande der Kondors.

Von den kleineren Bergfahrten ging der Vortragende zu den größeren über, die er mit Dienststreifen verband und wobei er die Nordilleren-Bahn benutzte, die in beträchtliche Höhen bis 3400 m führt. Daß sie oft drei Monate hindurch wegen Schneeverwehungen gesperrt ist, läßt auf die Kühnheit der Anlage schließen. Wir haben von der Bahn aus einen großartigen Blick auf den Antofagasta genossen und halten nun vor einem Tunnel, um von hier aus einen Ausflug in der Berge tiefste Gründe zu unternehmen. Das Heroische seiner Berge schreckt den Chilenen, sich an dieses Ende der Welt zu wagen. Ihn dennoch zur Teilnahme mit dem unentbehrlichen Pferde und Maultier, bespaßt mit Zelten und Lebensmitteln, zu bewegen, ist nicht leicht. Und wenn der Vortragende auch wiederholt betonte, daß bergsteigerische Schwierigkeiten, wie wir sie in den Alpen gewohnt sind, nicht an der Tagesordnung sind, so fordern die Bergfahrten doch ein großes Maß von Mut, Ausdauer und Entschlossenheit. Der bergscheue Chilene geht nicht weiter, als es sein Pferd vermag, er trennt sich auch nicht von seinem Pferde, desto lieber aber von seinem Herrn, um mit der Flasche allein zu sein, und so sehen wir von Erdert mit einem Gefährten in ödster Gegend 2600 m hoch ohne Gepäck lagern. Dem Altarberge galt diese Fahrt, dem Matterhorn der Nordillere, 4500 m hoch. Hier schaltete der Redner die Beschreibung der überaus heftig auftretenden Bergkrankheit ein, die in den Nordilleren weniger auf freiliegenden Höhen als in eingeschlossenen Hochtälern auftritt, und mit elektrischen Einflüssen zusammenhängen soll.

Eine zweite Fahrt führte den Redner zur chilenisch-argentinischen Grenze, deren Regelung lange den casus belli zwischen den beiden Staaten bildete. Wie anders ist die Gletschereinsamkeit in den Nordilleren im Vergleich mit der unserer Alpen, um wieviel gewaltiger sind die Ausdehnungen der Eisflüsse. Nicht stellen die Gletscher die hohen Anforderungen hinsichtlich der Eistechnik, wie sie bei uns die Gewohnheit bilden. Aber wenn auch die Gefahren geringer sind, so liegt doch in dem Bewußtsein, keine beratende Karte zu besitzen, keinen des Weges kundigen zur Seite, keine menschliche Ansiedelung, keine Hilfe weit und breit zu wissen, etwas Schmerzlichendes, das der trüben Stimmung der kahlen, grauen Bergwelt gleichkommt. Es fehlen die uns so lieben Abwechselungen durch die Farben unserer Alpenwelt; in den Riesenmäßen und der kalten Starrheit glaubt man sich in eine Mondlandschaft versetzt. Da ist es die Sonne, die belebend wirkt und

durch herrliche Abendbeleuchtungen diese fremde Welt zu der unsrigen macht. Jene weiten Schneefelder, wer schmückte sie mit den unzähligen einander gleichenden hühen Mönchsfiguren? Nieve penitente heißt diese eigenartige Erscheinung, die auf das Abschmelzen der Schneemassen unter einem bestimmten Einfallswinkel der Sonnenstrahlen zurückzuführen ist. Dieser Büßersnee nimmt oft gewaltige Höhen an und erschwert die Überquerung eines Schneefeldes. Mit der Erinnerung an diese phantastischen Gestalten verbinden sich jene an die eigenartigen Bilder der Riesenkaften, die in der Hochgebirgslandschaft uns so ganz ungewohnt waren. Sie gaben dem Redner Veranlassung, sich über die Regenlosigkeit der nördlichen Nordillere eingehend zu verbreiten.

Gewaltige Gegensätze sind es, die wir 400 Kilometer südlicher in Mittelland antreffen. In dem regenarmen Gebiete befinden wir uns nunmehr; die Schneegrenze ist beträchtlich heruntergerückt und statt der wüsten Hochebene stellt sich der Urwald hemmend in den Weg. Ernten wir im Norden bei Antofagasta die mächtigen Salpeterfelder kennen, so führt uns jetzt der Weg zum immer betriebsamen Vulkan Chillan über Schwefelfelder.

Aber immer südlicher streben wir, in die regenreiche Gegend, in die nun viel tiefer gelegene Schneegrenze, bis zur Magellanstraße. Welch ein Gegensatz; im hohen Norden der Nordillere noch über 5000 m schneefreie Steinwüsten, im Süden dagegen Berge von nur 800 m Höhe, bis zum Fuße eingehüllt in Eis. Um diese in ernster Starrheit schweigenden Gletscher tanzen nach ihrer unermüdblichen Melodie die Wogen des Weltmeeres.

In Übereinstimmung mit der Beweglichkeit des Redners, der die 60 stündige Eisenbahnfahrt von Buenos Aires in die Sommerfrische am Planquihue-See als nichts ungewöhnliches bezeichnete, wenden wir uns wieder nordwärts nach dem Lande der Ureinwohner Chiles, der Indianer, nach Araucanien, wo noch über hunderttausend Rothäute sich behauptet haben. Zum Indianer-Vulkan Villarica, 2800 m hoch, führte uns der Redner; durch große Urwälder kämpfen wir uns mit dem Buschmesser hindurch. Eine große Zahl deutscher Kolonisten begleiten den Vortragenden auf ihren Pferden bis zur Erderts-Baude in 1800 m Höhe; durch diese Bezeichnung ehrten deutsche Bergsteiger ihren Pionier, als er in allereinfachster Weise eine Unterkunftshütte errichtet hatte. Die deutsche Kolonie Planquihue pries der Redner als eine der landschaftlich interessantesten Vereinigung von Urwald, Schneehäuptern, Gletschern, Vulkanen und Seen. Landschaft und Klima hätten schon die Uraufänge einer schweizerischen Bewirtungsart gezeigt. Den fast immer tätigen Vulkanen Kalbuko, 1800 m, und Osorno, 2600 m, galten die Bergfahrten von Erderts.

Seine Erstbesteigung des Kalbuko mit Dr. Reichert im Jahre 1913 schilderte der Redner eingehend, wobei er den Bau des alten und

neuen Kraters genau beschrieb; dem Osorno, jenem formensönen Vulkan, der ein und derselbe mit dem von Darwin in den dreißiger Jahren beschriebenen sein muß, war von Erdert schon 1912 zu Leibe gerückt. Eine mächtige Eiskappe, wohl 100 m dick, schmückt sein Haupt; gewaltige Schneefelder bedecken seinen Rücken, hier und da durch schwarze Ausparungen unterbrochen, die durch das Ausströmen heißer Dämpfe gebildet werden. Dem Vulkan Puntagudo einen Besuch abzustatten, gelang nur bis zu den Gipfelfelsen. Den Tronador, den Donnerberg der Indianer, zu bezwingen, mißlang infolge der Undurchdringlichkeit des ihn umgebenden Urwaldes.

Am geselligen Abend mit Damen, am 30. Januar, hielt Herr Victor de Beauclair aus Zürich den Lichtbildervortrag: „Mit Schneeschuh und Pickel in der Jungfraugruppe.“

Nach Erwägungen über die Vorteile einer schnellen Beförderung des Bergsteigers in das Eisgebiet, auf Grund deren er mit frischen Sinnen und Kräften an die eigentlichen Schwierigkeiten heranzutreten vermag, schilderte de Beauclair die Entwicklung und Verwirklichung des Planes der Jungfrauabahn. Von dem berühmten Aussichtsbere oberhalb Mürrens, dem Schilthorn, hatte Guher-Zeller im Jahre 1893 in die wunderbare Hochgebirgskette der Jungfraugruppe geschaut und den Gedanken gefaßt, im Anschluß an die damals eröffnete Wengernalpbahn einen Schienenweg zu der in alter Herrlichkeit thronenden Königin des Berner Oberlandes zu bauen. — Nunmehr unternahmen wir eine Fahrt mit der Bahn, lernten den technischen Betrieb kennen, das Publikum, die Fahrt selbst, die in schützenden Felsenhallen untergebrachten Bahnhofe, die gewaltigen Felsenfenster mit ihren überraschenden Ausblicken auf die Eisströme, die Restaurationshallen, kurz, all das Eigenartige dieses Wunderbaues. Wir schaueten auch, wie die Werkzeuge arbeiten, um täglich um zwei bis vier Meter in dem harten Gestein vorzudringen; wir sehen im Bilde den letzten Felsendurchschlag am Jungfraujoch, den Beweis, daß das kühne Erbe Guher-Zellers, die Bahn zum Ziele zu führen, trotz aller Hemmnisse gelungen ist.

Der Schilderung der vom Jungfraujoch ausführbaren Bergfahrten war ein längerer Abschnitt des Vortrages gewidmet. Nicht weniger als fünf Viertausender, darunter Mönch und Jungfrau in nur 2½ bis 3½ Stunden, vermag man von der Station Jungfraujoch aus zu ersteigen. Noch schneller zum Ziele zu gelangen, wird vielleicht dann möglich sein, wenn die von der Bahngesellschaft angestellten Eingewöhnungsversuche mit grönländischen Polarhunden gelingen werden, um im Schlitten über die weiten Schneeflächen dahinzuschieben.

Aber auch im Winter dient die Jungfrauabahn dem Verkehre. Nach großen Schneefällen bedarf es allerdings eifriger Arbeit, um die ganze Strecke befahrbar zu machen. Bis diese geleistet ist, werden

Fußwege ausgeschauelt, die in etwa zweistündigem Marsch die Tunnelstation Eigergletscher erreichen lassen, von der aus die im Tunnel liegende Bahnstrecke bei jeder Witterung bis zur Station Jungfraujoch befahren werden kann. Welch ein Ausblick für die Betätigung des Wintersports! Wird der Schilau in der Folge auf den Winter beschränkt bleiben? Die Frage ist zu verneinen, denn das Jungfraujoch ist ein günstiger Ausgangspunkt für den Schilau im Sommer; fällt doch die Mühe der Beförderung der Schier fort, die im Sommer bekanntlich erst in 3000 m Höhe zu ihrem Rechte kommen können.

Durch eingehende Schilderungen von zahlreichen Bergfahrten vom Jungfraujoch aus, unter denen die Besteigungen von Jungfrau und Mönch besonders reizvoll waren, bewies de Beauclair, daß der Endpunkt der Bahn von außerordentlicher Bedeutung für den ernstesten Alpensteiger ist. Aber auch der zu größeren Bergfahrten nicht geeignete Wanderer kommt zu seinem Rechte, schaut er doch eine arktische Welt von unvergleichlicher Schönheit. In mehr als hundert Bildern brachte uns der Redner die Wunder des Jungfraugebietes näher.

Als besondere Ueberraschung schloß Herr de Beauclair an den Vortrag eine packende Schilderung seiner Ueberfliegung der Berner Alpen mit dem Ballon „Cognac“ am 29.—30. Juni 1908 von der Station Eigergletscher aus. „Wenn es mir durch die folgende Vorführung gelingen sollte“, so begann der Redner, „in Ihnen, wenn auch nur einen kleinen Teil des gewaltigen Eindruckes zu erwecken, den diese Luftfahrt in unvergeßlicher Weise bei uns Teilnehmern hinterlassen hat, so verdanke ich dies ganz allein den meisterhaften Aufnahmen meines Freundes Gebhard Guher. Wer sie richtig zu deuten versteht, wird mir in der Auffassung Recht geben, daß es ein eitel Beginnen wäre, solche Pracht mit Worten allein abtun zu wollen.“ Der Zuhörer empfand bald, daß ihn nicht nur die Schönheit der Bilder packte, nicht nur das Gewaltige der uns wohlbekannten und in der Szenerie doch neuen Eindrücke, sondern daß auch die Sprache sich von den Fesseln der gewohnten Ausdrucksweise frei gemacht hatte. So gingen Landschaft, Bildkunst und Sprache zu einer Einheit zusammen, ob wir mit den Luftfahrern uns an dem in jedem Augenblick wechselnden Formenreichtum erbauten, wenn wir immer und immer wieder die Jungfrau umkreisten, ob wir in die erschreckende Nähe der riesigen, eisumpanzerten Nordwand des Mönch gerieten, von den feuchten Armen einer uns in undringlichen Nebel hüllenden Wolke umfaßt wurden oder einer Wolkenschlacht zwischen Erde und Himmel zuschauten.

Auf der Karte erblicken wir die Fluglinie; sie erscheint fast als Einbildung, so schöne Gebiete durchzieht sie. Den Aletschgletscher in einer Schleppfahrt hinab, die wilde Massaschlucht durchfliegend, steigt der Ballon wieder senkrecht aufwärts, um in dem Dunkel der Nacht Italien zuzusteuern und nach 21 stündiger Fahrt in der Nähe von Stresa am Lago Maggiore zu landen.

In der Versammlung vom 20. Februar hielt unser Mitglied Dr. George Christophe einen Vortrag mit Lichtbildern: „Führerlose Dolomitenturen“.

Meine Herren! Als ich im Jahre 1902 zum ersten Male die erhabene Schönheit des Hochgebirges erschauen durfte, schlug mich dieses Wunderland, das sich mir da neu erschloß, sofort in seinen Bann. Die Bilder, die die Vergeßsehnjucht meiner Phantasie kühn erträumt hatte, hier waren sie Wirklichkeit geworden, und das empfängliche Herz des jungen Studenten, der mit selbst verdientem Gelde zum ersten Male jenes Land betreten hatte, in das ihn Wunsch und Wille wies, schlug höher, als sich in den Stubai-er Bergen die hehre Pracht der Gletscherwelt enthüllte. Damals glaubte ich, daß hier die Natur ihr größtes Wunder geschaffen habe.

Es sollte aber nicht lange dauern, bis dieser Glaube ins Wanken geriet.

Es war auf dem Gipfel des Wilden Pfaffen. Staunend und stumm betrachtete ich die gewaltigen Firnbedeen um mich her und stand versunken in dem Anblick der kaltenreich herniederhängenden Schneehermeline majestätischer Berggestalten. Da! Was war das? In dem blauen Dunst der Ferne reckten sich abenteuerlich seltsame Gebilde empor. Sollte ich meinen Augen trauen? Sollte es in Wahrheit eine solche Landschaft geben, wie sie mir jene Erscheinung in der Ferne vorspiegelte? Waren hier Trugbilder phantastischer Opiumträume zur Wirklichkeit geworden? Wie hoch auslöchernde Flammen, die ein Zauberspruch plötzlich erstarren ließ, ragten riesenhaft diese roten Zäden zum Himmel. Die schimmernde Firnenpracht um mich verblaßte vor der geisterhaften Erscheinung, die mich durch den blauen Schleier der Ferne zu sich hinlockte: die Dolomiten hatten mich in ihren Zauberbann gezwungen und haben mich seitdem nicht mehr freigelassen. So oft ich in die Alpen wanderte, und so viel Schönes ich allerorten fand, immer waren es doch die Dolomiten, zu denen ich mich am meisten hingezogen fühlte. So sind denn die meisten meiner Alpenfahrten Dolomitenfahrten gewesen, und Besteigungen aus diesen Gebieten sind es auch, von denen ich Ihnen heute etwas erzählen will.

Einem besonderen Wunsche unseres verehrten Vorstandes folgend, greife ich zunächst auf ein früheres Jahr zurück, um über einige wenige J. in der Sella- und Langkofelgruppe ausgeführte Fahrten berichten zu können. Ich kam damals mit meinem Vetter von der Dreizinnen-Gegend her, und wir zogen staubschludenderweise die ehedem so schöne Dolomitenstraße nach dem Pordoißoch hinauf. Mein Vetter ist mir immer ein trefflicher Surengesährte gewesen; wir haben uns gut verstanden, uns beseelte die gleiche Begeisterung für die Schönheit der Berge, die gleiche Freude am Klettern; auf den Fahrten hat er sich immer wacker gehalten, und so haben wir nicht nur stets die von uns geplanten Bergbesteigungen durchführen können; auch die Wander-

tage und die mehr oder weniger freiwilligen Rasttage sind stets so gemüßlich verlaufen, daß wir sie im Kranze unserer Erinnerungen gewiß nicht missen mögen.

Vom Pordoißoch aus genossen wir den herrlichen Blick auf die Langkofelgruppe. Das schöne Bild fesselte uns um so mehr, als die Ersteigung der Fünffinger Spitze durch den berühmten Schmittkamin unser kühnster Wunsch im damaligen Sommer war. Indes, erst sollten noch andere Klettereien ausgeführt werden, ehe wir uns an den Schmittkamin wagen wollten.

Wir hatten zuerst vorgehabt, auf dem Pordoißoch zu übernachten; da wir es aber dort ungemüßlich fanden und uns noch Zeit zur Verfügung stand, beschlossen wir, noch bis zur Bamberger Hütte zu gehen. Und das war gut so, denn wir hatten dadurch an dem klaren Abend noch eine herrliche Rundschau von der Boßspitze aus. Zunächst wurde es uns ja nicht leicht gemacht; denn das Hinaufschleppen der schweren Rucksäcke auf die Pordoißcharte war recht ermüdend, da die in dem loöeren Geröll angelegten Rehren durch häufiges Abfahren fast völlig zerstört waren. Der Weg oben ging sich aber angenehm und gewährte Einblicke in die eigenartige Zusammensetzung der Sella-Gruppe. Auch auf dem gut bezeichneten Steiglein, das zur Boßspitze hinaufführt, störten uns unsere Rucksäcke nicht mehr; es war allerdings mittlerweile auch kühler geworden.

Die Rundschau von der Boß ist so prächtig, daß man nicht veräumen sollte, auf diesen leicht zugänglichen Berg zu gehen, wenn man sich in der Nähe befindet. Ich bin mehrfach oben gewesen, war auch stets vom Wetter begünstigt, aber die Aussicht an jenem Abend war doch die schönste.

Als die Sonne zu sinken begann, stiegen wir zur Hütte hinab. Auf dem vor ihr gelegenen Schneefelde wandten wir uns noch oft um und betrachteten die hübsche Gestalt der Boß. Es ist ein eigenartiger Berg. Man sieht ihm sofort an, daß er zur Sella-Gruppe gehört. Die geschlossene Form und der stufenförmige Aufbau, der für die Sella so kennzeichnend ist, den man sonst fast nirgends findet, der sich nur andeutungsweise in einem Teile der Brenta wiederholt, zeigt sich auch am Boßgipfel.

Auf der Bamberger Hütte fanden wir es recht gemüßlich. In dem kleinen hübschen Speisezimmer kisterte Feuer im Ofen und verbreitete behagliche Wärme. Es war angenehm leer, und Fräulein Genoveva sorgte vortrefflich für uns Ausgehungerter in ihrer freundlichen Weise. Die junge Ladinerin liebte übrigens ihre Berge sehr — ein ganz seltner Fall —, was uns mit großer Hochachtung erfüllte. Sie wußte in der Sella-Gruppe theoretisch sehr genau Bescheid, studierte fleißig das Fahrtenbuch der Hütte, ging oft, wenn es nur ihre Zeit erlaubte, allein auf die Boß und war glücklich, wenn ein Führer sie einmal aus landsmannschaftlicher Gesinnung auf eine schwere Fahrt mitnahm.

Als wir, aus der warmen Gaststube kommend, unser Schlafzimmer aufsuchten, kam uns dies recht kalt vor. Kalt ist es des Nachts dort meist; denn die Hütte liegt beinahe 2900 m hoch; auch strahlt das unmittelbar davor liegende Schneefeld viel Kälte aus. Man hat überhaupt den Vorwurf erhoben, daß die Hütte zu hoch gelegen sei. In der Tat muß man zur Begehung der meisten Gipfel sich erst hinabbegeben, um zum Einstieg zu gelangen. Der Grund dafür liegt aber in dem eigenartigen Aufbau der Sella, die sich stufenförmig zu einer Hochebene erhebt, in die dann tiefe Täler eingefurcht sind, aus deren Grunde die Felsstürme aufwachsen. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Mittagstal (Val-Mesdi), eine tiefe in Nord-Süd-Richtung eingeschnittene Rinne, in deren Grund nur mittags die Sonne ihre Strahlen sendet. Daher der Name. Aus diesem Talgrunde ragt u. a. auch der schön geformte Mittagstah (Daint de Mesdi), der für den folgenden Tag unser Ziel werden sollte. Die Beschreibungen und schönen Bilder von Benesch & Terstach hatten uns dazu angeregt. Bevor wir aufbrachen, machte mein Vetter noch eine Aufnahme. Fräulein Genoveva zeigte uns noch den Weg, nahm uns das Versprechen ab, ihr vom Gipfel ein hörbares Zeichen zu geben, und entließ uns mit einem fröhlichen Bergheil.

Der Weg zum Einstieg leitet, wie gesagt, allmählich in die Tiefe. bewegt sich zunächst auf felsigem Gelände und führt später über Schneefelder, kurz, er ist recht abwechslungsreich und reizvoll. Ihn durch Verlaufen künstlich zu verlängern, wäre allerdings nicht gerade notwendig gewesen.

Als wir unseren Einstieg erreicht hatten, setzten wir uns erst zur Fußstütze nieder, die um so genüßreicher war, als wir dabei einen prächtigen Blick auf den Pisciadu-Turm hatten. Bevor wir uns zur Kletterei anschickten, mußte erst der hübsche Kerl auf die Platte gebracht werden, da wir die reizvolle Beleuchtung später nicht mehr gehabt hätten.

Nun ging's an die Arbeit. In anregender Kletterei führt der Weg zunächst immer schräg rechts aufwärts.

Bald stellte sich uns ein Hindernis entgegen in Gestalt eines Felspfellers. Man hätte nun links vom Pfeiler, sozusagen in der Ver- schneidung zwischen Pfeiler und Gebirgskopf hochsteigen und oben, wo sich der Pfeiler von der Wand ablöste, durchsteigen können. Das wäre eigentlich das nächstliegende gewesen; denn rechts vom Pfeiler mußte man in äußerst lustiger Kletterei eine sehr steile Wandstufe empor. Aber wenn es gilt, sich für den falschen Weg entscheiden, dann stört einen selbst die größte Ausgesetztheit nicht. Ich kletterte also die besagte Wandstufe rechts vom Pfeiler hoch. Als ich ihr Ende erreicht hatte und über die Kante hinwegguckte, sah ich ein kleines Standplätzchen. Hatte man das erreicht, so waren die Schwierigkeiten überwunden. Sich auf diese kleine Plattform hinaufzuschwingen, wäre

nicht so schlimm gewesen. Aber darauf lag ein Felsblock, an Gestalt einer Kugel ähnlich, der nicht berührt werden durfte, der offenbar nur auf einen Anstoß wartete, um in die Tiefe zu rollen. Ich rief meinem Vetter zu, daß ich nicht eher weiter könne, als bis ich einen Block hinabgeworfen hätte. „Na weeste, na weeste!“ klang es von meinem Gefährten zurück. Das ist eine beliebte Redewendung von ihm, um mir in schwierigen Lagen Mut einzusprechen. In diesem Falle hatte er ganz recht: es war eine heikle Sache. Ich stand weitverstreizt mit den Fußspitzen auf ein paar kleinen Trittschritten der Wandstufe, guckte mit dem Kopf über den Rand, an dem ich mich mit den Händen festhielt, und nun sollte ich eine Hand loslassen, und mit der andern den Block an mir vorbei in die Tiefe schleudern. Der Block ließ sich wegen seiner kugelartigen Gestalt trotz seines bedeutenden Gewichts ziemlich leicht fortbewegen. Ich drehte ihn ganz langsam weiter, damit ich nicht die Gewalt über ihn verlor, bis er dicht an der Kante lag. Nun bog ich mich zur Seite und mit einem kurzen Stoß stürzte ich ihn hinunter. Unten hörten wir ihn mit furchtbarem Krachen aufschlagen und offenbar zersplittern; denn ein brenzlicher Gestank drang bis zu uns herauf. Nun war der Weg frei, und rasch hatte ich die Stelle überwunden. Später beim Hinuntergehen stiegen wir hinter dem Pfeiler ab und fanden, daß es dort ganz gut hinauf und hinab ging. Wie es dem Führerlosen oft geht, hatten wir wieder einmal das schwerste Kletterstückchen an einer Stelle gemacht, die wir gar nicht zu begehen brauchten.

Wir kamen nun auf das berühmte Band des Mittagstales. Es ist darüber viel Gruseliges geschrieben worden. Wir fanden es eigentlich alle beide nicht besonders schwer; allerdings ist es ausgesetzt und erfordert vorsichtiges und sicheres Gehen. Jedenfalls gehört das Band zu den reizvollsten Kletterstellen der ganzen Besteigung. Es führt hinüber zu einer großen Mulde, aus der es mehrere Auswege gibt. Wir gingen gerade weiter, erstiegen ein steiles Wandstück und gelangten so zu einem längeren Ramin, der auf eine Schulter des Berges führt. Von dort erreicht man in leichter Kletterei bald den Gipfel. Unseres Versprechens eingedenk, jobelten wir zur Hütte hinunter. Die Aussicht ist hübsch, zeigt einem aber wenig Neues, befindet man sich doch, obgleich der Grund des Mittagstales tief unter einem liegt, nicht viel höher als die Bamberger Hütte. Außerdem fehlt der Rundblick die schönste Bergform des Mittagstales: der Daint de Mesdi.

Noch eine Nacht verbrachten wir in der gastlichen Bamberger Hütte; dann wanderten wir hinab zum Sella-Jochhaus durch das Lastietal.

Nun wollten wir dem Murratturm eigentlich auch unseren Besuch abstatten. Als wir aber nach langem beschwerlichen Marsch am Einstieg waren, und ich meinen Rucksack mit dem Bemerkten abschulterte: „Na, das Schlimmste hätten wir ja hinter uns!“ — da wurden wir

zunächst durch den Steinhagel einer vorausgehenden Gesellschaft zur Untätigkeit und später durch ein heraufziehendes schweres Gewitter zur Umkehr gezwungen. Den ollen Unmarsch aber nochmal zu machen, dazu waren wir beide zu faul, und so ließen wir den Murratturm schwimmen. Er hat uns ja auch nicht schlecht schwimmen lassen; denn als wir auf dem Sellajochhaus ankamen, hatten wir nicht ein einziges trockenes Kleidungsstück auf dem Leibe. Es war gut, daß wir unsere „garantirt“ wasserdichten Pellerinen nicht mitgehabt hatten; sonst hätten wir nur noch ein nasses Stück mehr gehabt; denn an wasserdichte Bodenpellerinen glaube ich schon lange nicht mehr. Da sie trocken unter Dach und Fach gelegen hatten, konnten sie uns aber unschätzbare Dienste leisten. Wir gaben unsere nassen Sachen zum Trocknen, zogen uns ein paar Kletterschuhe und unsere langen Pellerinen an und gingen so ausgerüstet hinunter in die Gaststube. Mit Willrothbattist hätten wir das nicht machen können. Man sieht: für eine Pellerine ist es wichtiger, luftdicht als wasserdicht zu sein.

Der folgende Tag galt dem dritten Sellaturm. Bezeichnend für ihn ist das schräg nach links aufsteigende breite Schuttband. Es zieht sich schraubensförmig um drei Seiten des Felsens herum. Der Einstieg erfolgt in der Schlucht zwischen zweitem und drittem Sellaturm. Hier lag eine Zunge fest zusammengefinterten Schnees, über die wir hinauf mußten. Die Arbeit war recht unangenehm. Wir hatten in jenem Jahre beide keine Eispickel mitgenommen. Da wir doch nur Kletterfahrten und zwar nur reine Felsenwege machen wollten, schien es uns überflüssig, wochenlang seine Asphalthacke spazieren zu tragen. Die beliebten Riesenknüppel wie Fasolt und Fafner hatten wir natürlich erst recht nicht. An dem Tage hätte uns aber ein Pickel doch recht gute Dienste leisten können. Wir mußten nun in den harten Schnee mit der Fußspitze Stufen hineinbolzen, und kamen so langsam vorwärts. Weiter oben war die zwischen den steilen Schluchtwänden liegende Zunge an beiden Seiten abgeschmolzen und bildete gewissermaßen eine freistehende Schneemauer, die nach oben zu immer dünner wurde. Als man auf der schmalen Mauer nicht mehr stehen konnte, hieß es, in die Randkluft zwischen dieser Schneemauer und den Felsen absteigen, und den so gebildeten Ramin durchqueren. Man mußte sich nun mit den Händen von der Schneezunge abstemmen, sich mit dem Rücken oder vielmehr mit dem recht hinderlichen Rucksack gegen die Felsen drücken und mit den Fußspitzen wieder kleine Trittschen in die Schneekruste stoßen. Bei jedem Stoß zitterte das ganze Schneegebilde, als ob es einstürzen wollte, und die Hände wurden einem mit der Zeit scheußlich kalt. Dazu war alles mit einem abscheulichen schleimigen Gletscherschlamm bedeckt; kurz, es war eine recht häßliche Arbeit.

Das Schlimmste bestand aber darin, daß uns der Weg nicht richtig zu sein schien. Die Schlucht wurde von einem Ueberhang abgeschlossen, von dem herunter ein kleiner Wasserfall sprang. Wo sollte es da

weiter gehen? Mein Vetter, der furchtbar an den Händen fror, befürwortete mit großer Berebtheit den sofortigen Rückzug und die Inangriffnahme einer weiter rechts befindlichen Schlucht. Mir schien es allerdings auch recht unwahrscheinlich, aus dieser Mausefalle herauszukommen. Aber ich wollte mir erst Gewißheit verschaffen und zu dem Zwecke bis zu dem Ueberhang emporklettern, mochte ich auch pilschnaß dabei werden. Zunächst galt es, sich zwischen den verhältnismäßig glatten Schluchtwänden auf einen Absatz emporzustemmen. Mit einem Rucksack auf dem Buckel und den Nagelschuhen einen Stemmkegel, — das war etwas zuviel verlangt. Die Nagelschuhe behielt ich zwar an, da Kletterschuhe bei der nassen, schleimigen Beschaffenheit der Felsen doch keinen Wert gehabt hätten. Aber den Rucksack nahm ich herunter, hängte ihn wie eine Markttasche an einen Arm, dann stemmte ich mich hoch. Oben auf dem Absatz müssen wohl keine geschnittenen Griffe gewesen sein, denn ich erinnere mich, daß ich mich hinaufgewälzt habe und mich dabei in dem dicksten Dreck fahlen mußte. Wir drückten uns dann in den hintersten Winkel der Schlucht, wo das Wasser wenigstens nur tropfenweis zu uns herüberspritzte, ließen dort unsere Sachen zurück, und ich kletterte nun, von meinem Vetter gesichert, empor. Ich glaubte selbst nicht, daß es möglich sei, durchzukommen. Ich wollte nur nicht die Flinte vorschnell ins Korn geworfen haben. Kaum aber war ich mitten in das Sturzbad hineingekommen, da entdeckte ich eine eigenartige Felsbildung, die einem ein Durchschlüpfen nach innen gestattete, wodurch eine verhältnismäßig bequeme Ueberwindung des nassen Ueberhanges ermöglicht wurde. Nun war die Freude groß; die Mühen waren doch nicht vergebens gewesen. Solche Ueberraschungen gehören zu den reizvollsten Zwischenfällen beim fährerlosen Klettern.

Ähnlich war es uns früher einmal ergangen, als wir den Grassleitenturm durch Treptow- und Mäsonerkamin erstiegen. Wir mußten uns bereits in der Nähe des Gipfels befinden; aber der Kamin, in dem wir steckten, verlief sich oben in roter Wand. Ich besah mir die Wand lange, überlegte, wo wir wohl einen Fehler gemacht, wo wir vom richtigen Wege abgekommen sein konnten. Da fiel mein Blick auf etwas weißes. Es war eine Besuchskarte, die in dem Kamin irgendwo eingeklemmt war, und ich las: dann und dann bis hierher gelangt; umgekehrt, weil es unmöglich ist, hier weiter zu kommen! Damit sank unsere Hoffnung auf den Nullpunkt. Also einem Undern war es auch schon so ergangen! dann war es wohl in der That unmöglich, weiterzukommen; denn ehe man kurz vor dem Gipfel umkehrt und den ganzen Weg zurückklettert, versucht man doch alle Möglichkeiten. Ich blickte um mich. Die Wand, in die der Kamin eingerissen war, machte etwa 2 m links von dem Kamin eine scharfe Biegung nach rückwärts. Um diese Ecke hätte ich gar zu gern einmal herumgesehen. Irgendwelche Hoffnung auf Durchkommen hatte ich nicht mehr; aber mich plagte die Neugier, zu sehen, was hinter dieser Ecke war. Ich gehe also aus

meinem sicheren Ramin an die Wand hinaus, trete den kurzen, aber etwas kitzigen Quergang an, und siehe da, als ich meinen Kopf vorsichtig um die Ecke schiebe, erblicke ich eine durch leichteren Quergang zu erreichende Gratsharte, und damit war das Spiel gewonnen. Ich brauche wohl nicht hinzuzufügen, wie sehr wir uns auch damals über diese plötzliche Wendung gefreut haben.

Doch nun zurück zu unserem Sellaturm! Eine geröllreiche Schlucht brachte uns in leichter Kletterei allmählich höher, bis wir das breite Schraubenband erreichten, das uns unter dauernder Steigung von der Südwand über die Westwand zur Nordwand führte, wo nun der schönste Teil der Kletterei beginnt. Immer reizvoller und lustiger wird der Aufbau des Felsens, bis man die geräumige Gipfelebene erreicht.

Frühzeitig kehrten wir in unser Sellajochhaus zurück. Des Nachmittags bummelten wir auf den grünen Matten herum und bewunderten den schönen Umblick. Auf der einen Seite hat man die Sellagruppe, auf der entgegengesetzten Seite die Langkofelgruppe: Großmannspitze, Fünffingerspitze und Langkofel. Umfassender ist der Blick von dem leicht zugänglichen Grasbuckel der Rodella.

Ehe wir an unsere Hauptaufgabe, die Fünffingerspitze, gingen, sollte noch der Zahnkofel — die Gestalt rechtfertigt den Namen — erklettert werden. Wir machten es uns bequem und wanderten erst mal hinüber zur Langkofelhütte, um am anderen Morgen frühzeitig aufbrechen und am Nachmittag zum Sellajochhaus zurückkehren zu können. Am anderen Morgen hatten wir bereits von der Hütte aus einen wundervollen Blick auf die Schneegipfel im Westen, der uns eine Prachtausicht auf dem Gipfel des Zahnkofels verhieß. Die Begehung des kleinen Zahnkofelgletschers war in Anbetracht unserer Videllofigkeit und der Eiseshärte des Schnees eine richtige Gleichgewichtsübung.

Dann kamen wir zum Zahnkofeljoch. Bald war der Einstieg erreicht, und wir vertauschten unsere Nagelstiefel mit den Kletterchuhen. Man soll nun ein Stück rechts hinüberklettern und dann eine Schlucht emporsteigen. Wir hatten mehrfach die Erfahrung gemacht, daß, wenn im Pustscheller steht „ein Stückchen“, es sich um einen ganz bedeutenden Streifen handelt, und daß man viel zu früh glaubt, sein Stückchen zurückgelegt zu haben. Auch wenn geschrieben steht „den ersten Ramin links hinauf“, dann pflegt man angestrengt umherzuspähen, um den Ramin ja nicht zu übersehen, und sobald sich irgendwo auch nur ein kleiner Sprung im Felsen zeigt, dann will man gleich hoch. Diesen Fehler wollten wir diesmal vermeiden, und die Folge davon war natürlich, daß wir an der richtigen Schlucht vorbei liefen und in die nächste einstiegen. Wir kletterten nun darauf los, als ob wir auf dem richtigen Wege wären; allmählich aber stieg doch ein begründetes Mißtrauen zu unserer Orientierungskunst in uns auf. Welchen Fehler wir uns geleistet hatten, vermuteten wir ganz richtig. Aber was nun?

Wir wollten doch die mühsam errungene Höhe nicht wieder preisgeben. Die gleichlaufende Schlucht mußte links von uns liegen. Wenn es gelang, hinüber zu queren und in die andere Schlucht hineinzukommen, war ja noch nicht viel verloren. Es wurde also versucht, und wir kamen auch zu einer Schlucht, in der wir nach einigem Suchen ein Stück rotes Merkpapier entdeckten. Das also war die richtige. Leider nur konnten wir von unserem Platz aus nicht in die Schlucht hinabklettern. Da wir jedoch die Sicherheit hatten, dann auf dem richtigen Wege zu sein, seilten wir uns von einem eigens zu diesem Zwecke dastehenden Felszacken hinab. Nach dieser etwas verwickelten Wegführung leisteten wir uns keine Sonderfahrten mehr und wichen keinen Finger breit vom richtigen Pfade ab.

Die Schlucht geht oben in Ramine über, die in eine Scharte münden, und dann folgt eine 25 m hohe Plattenwand, die uns beiden als das Schönste der ganzen Kletterei erschien. Sie ist steil und ausgelegt, hat aber prächtig festes Gestein, gute Griffe und noch dazu von Zeit zu Zeit Rastpunkte. Eine Gratrippe brachte uns dann vollends zum Gipfel, auf dem wir trotz unserer unfreiwilligen Schleisensfahrt doch noch früh genug anlangten, um eine Fernsicht von seltener Klarheit zu genießen.

Obgleich wir uns zur Gipfelrast und zum Abstieg Zeit nahmen, konnten wir doch noch bequem am Nachmittag unsere Wanderung über das Langkofeljoch zum Sellahaus zurück unternehmen. Diesen Weg mitten durchs Herz der Gruppe wird man immer wieder gern machen. Besonders der Blick auf die Fünffingerspitze ist überwältigend schön. Sie gehört nicht zu denjenigen Bergen, die wohl eine hübsche Vorderseite besitzen, nach rückwärts aber in weniger kühnen Felsgebilden verlaufen; sie ist von allen Seiten herrlich anzuschauen, und es dürfte schwer sein, zu entscheiden, ob die Nordflanke dieses Wunderbaues schöner ist oder die Südseite, die dem Sellajoch zugekehrt ist. Ueberall haben wir diese himmelsstrebigen Nadeln, deren Vielheit sich zu einem harmonischen Ganzen vereinigt. Ein gotischer Riesenbau ist es, den hier die Natur geschaffen hat.

Am anderen Morgen brachen wir vom Sellajochhaus auf und zogen erwartungsvoll der Fünffingerspitze entgegen. Um den Schmittlamin zu erreichen, muß man eine mächtige Felswand, die sich vor-schiebt, nach links umgehen. Man klettert dann schräg nach rechts empor, bis man eine kleine Kanzel erreicht, und hier setzt nun der „schauerliche Schmittlamin“ ein, wie es in unserer Wegbeschreibung hieß. In der Tat machte er großen Eindruck auf uns und eine Weile betrachteten wir in scheuer Ehrfurcht das eigenartige Felsgebilde. Der Ramin ist insofern eigenartig, als er sehr tief eingerissen ist und dennoch mit Recht als sehr ausgelegt gilt. Das kommt daher, weil an mehreren Stellen sperrende Gesteinsmassen den Kletternden weit hinausdrängen. Erschwerend wirkt auch, daß der Ramin im Hinter-

grunde stets naß ist. Obgleich er nach Süden liegt, kommt offenbar nicht genug Sonne in den tief eingerissenen Schlund, um ihn völlig auszutrocknen. Wir hatten wieder einmal sehr lange gefrühstückt und waren zu spät aufgebrochen, deshalb fanden wir bereits eine Gesellschaft vor uns, die reichlich Steine hinunterwarf. Da wir unseren Schädeldecken nicht soviel Widerstandskraft zutrauten, die tausenden Geschosse auszuhalten, warteten wir geraume Zeit, bis es ruhiger wurde. Dann ging's an die Arbeit.

Die Kletterei ist durchgehends schwer. Drei Hindernisse aber sind uns als die Hauptschwierigkeiten vorgekommen: die Ueberwindung des sogenannten Kirchls, des dreikantigen, moosgesprenkelten Block's und des letzten Ueberhanges vor dem Verlassen des Ramins.

Das Kirchl ist bald erreicht. Man steht zwischen zwei mächtigen Wänden im Hintergrunde des Ramins und blickt, staunend über den Mut des kühnen Erstersteigers, zu dem dräuenden Ueberhang empor, der sich wie ein Dach über einem wölbt und jeden Blick nach oben abschneidet. R. H. Schmitt ist hier seinem Bericht zufolge zwischen den Raminwänden emporgestiegen, dann 8 m weit hinausgespreizt, — man mag daraus ermessen, wie mächtig überhängend die Gesteinsmassen sind — um dann in größerer Höhe wieder zurückzuspreizen. Ich zog es vor, die rechte Raminseite in Wandkletterei zu bezwingen. Es war ein hartes Stück Arbeit. Besonders wieder in den Ramin hineinzugelangen, sobald man oberhalb der Ueberhänge ist, erfordert viel Behutsamkeit.

Den dreikantigen moosgesprenkelten Block hatten wir uns schlimmer vorgestellt. Er ist allerdings recht glatt gewaschen.

Weiter oben hat man die Wahl zwischen zwei Wegen: entweder weicht man nach links aus und überschreitet in größerer Höhe den Ramin'schlund, oder man bleibt im Ramin und steigt dann, einen Ueberhang überwindend, nach rechts aus. Wir machten uns an diesen Ueberhang und hatten damit die letzte Nuß zu knacken. Kurz nach dem Aufstieg nach rechts, bereits auf leichterem Gelände, hat seinerzeit der tödliche Absturz Norman Nerudas stattgefunden, dessen Ursache wahrscheinlich ein plötzliches Unwohlsein des erfahrenen Bergsteigers gewesen ist. Waren wir bisher langsam vorgeedrungen, hatten wir uns sozusagen Schritt vor Schritt unseren Weg erobern müssen, so führten uns jetzt steile Schrofen rasch empor, bis wir vor dem Gipfelbau standen, der schließlich in hübscher Kletterei gewonnen wurde.

Jetzt wurde zunächst erst mal tüchtig gespachtelt. Die Velsardine, der herkömmliche Gipfelsch, trat in ihre Rechte. Als mit der Schokolade die Nahrungsaufnahme beendet war, streckten wir uns aufs Geröll hin und überdachten den schönen Tag. Teils träumte jeder vor sich hin, teils plauderten wir über die Erlebnisse der letzten Stunden. Wie schön lag es sich da oben! Ich bin immer für ausgiebige Gipfelrasten gewesen. Warum so schnell wieder aufbrechen? Damit man

nachher recht lange in der Hütte sitzen kann? Dazu hat man an den Regentagen Gelegenheit genug.

Einmal muß allerdings auch an den Abstieg gedacht werden, und so legten wir unser Seil wieder an und wandten uns zum Abschied. Dieser mußte verhältnismäßig rasch von statten gehen, konnte man sich doch gerade über die schwersten Raminstücke abseilen. Das Endchen vom Gipfel bis zur Zeigefingerscharte hätten wir ganz gut klettern können, aber der Bequemlichkeit halber legte ich auch hier schon das Seil um einen Zacken und ließ meinen Vetter daran hinunterhängeln. Plötzlich ertönte von unten der Ruf: „Du, ich habe einen Krampf in den Fingern! Was mache ich denn nun?“ — „Ja, willst Du hier die Nacht oben bleiben?“ entgegnete ich. Mir erschien das damals die natürlichste Antwort von der Welt. Mein Vetter aber in seiner peinvollen Lage war ganz baff über diese Gemütsroheit. Erst nachher, als ers mir erzählte, kam mir meine Herzenshärtheit zum Bewußtsein, und wir haben noch oft über dieses Ergebnis gelacht. Die Aussicht auf die vielen freien Abseilstellen war allerdings für meinen Vetter angesichts des Krampfes nicht eben ermutigend.

Wir benutzten damals den sogenannten Turnerkletterfluß. Ich schärfte meinem Gefährten noch mal ein, vor allem den Schluß mit den Füßen fest und sicher zu nehmen; das entlastete die Hände von jeder Kraftanstrengung. Dann wurde er sozusagen ins Wasser geworfen und mußte nun schwimmen. Die Pferdekur ist ihm auch ausgezeichnet bekommen. Er hat nicht nur an jenem Tage trotz seines Uebels die Abseilstrecken glatt bewältigt, sondern beherrscht seinen Turnerkletterfluß seitdem mit Sicherheit und freut sich auf jede Abseilstelle. Ich benutze jetzt einen anderen Kletterfluß, den ich nach sorgfältiger Prüfung aller Kletterflüsse und vielen Abseilübungen im Fahrstuhl'schacht als den besten erprobt habe.

Das Seil läuft zwischen den Beinen durch — natürlich darf es nicht grade im Schritt sitzen, sondern wird etwas nach rechts gerückt, — läuft dann über den Rücken zur linken Schulter, und von dort vorn herab, rechts an den von oben kommenden Seilsträngen vorbei. Mit diesem Verfahren kommt man außerordentlich schnell und vor allem sehr sicher lange Abseilstrecken hinab. Wenn aber jemand den alten Turnerkletterfluß als unsicher und gefährlich bezeichnet, so kann ich ihm nicht zustimmen. Man muß ihn nur beherrschen. Wer nicht ohne Zuhilfenahme der Hände lediglich mit den Füßen bis zum Stillstand zu bremsen weiß, der kann den Kletterfluß eben nicht, und sollte ihn erst lernen.

Mit der Besteigung der Fünffingerspitze war unsere Sommerfahrt ihrem Ende bereits ziemlich nahe. Wir wußten das damals allerdings noch nicht, wir ahnten noch nicht, daß in einigen Tagen starke Schneefälle eintreten sollten, die uns dann bewogen, den Rest unserer

verfügbaren Zeit in dem Capua der Bergsteiger, in München, zuzubringen.

Lassen Sie uns jetzt, meine verehrten Herren, einige Jahre überspringen, damit ich Ihnen vom letzten Sommer noch etwas erzählen kann! Eins, zwei, drei, im Sauschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.

Drei Jahre waren seitdem vergangen. Ich hatte mich inzwischen verheiratet. Ueber meine Frau, die früher nie ans Bergsteigen gedacht hatte, und die ich auch nicht dazu zu überreden versucht hatte, war ganz plötzlich die Erleuchtung gekommen; sie hatte ihre Fähigkeit entdeckt, und war allmählich eine ausgezeichnete Bergsteigerin geworden. Kamine klettert sie recht brav; an der Wand aber steigt sie hervorragend gut, mit großer Geschicklichkeit und, wenn sie führt, auch mit Kaltblütigkeit. Vor allem hat sie ehrliche Freude am Klettern, am Klettern an sich, nicht an der Erreichung dieses oder jenen Gipfels, sondern an der Bemeisterung einer, vom Klettertechnischen Standpunkt aus gewertet, eigenartigen Felsbildung, deren Bezwingung von besonderem Reiz ist. Sie braucht deshalb übrigens nicht unbedingt schwer zu sein. Dieses Klettern, lediglich um des Kletterns willen, dazu eine verlässliche Selbstbedienung und Selbstsicherung macht mir meine Frau zu einer Fahrtenbegleiterin, wie ich sie mir nicht besser wünschen kann. Daß einem das ganze Bergsteigen doppelte Freude bereitet, wenn einem seine Lebensgefährtin zugleich Berggefährtin ist, brauche ich wohl kaum zu betonen.

Mit meiner Frau also zog ich im vergangenen Sommer durch das Tierfer Tal in den Rosengarten. Wir hatten hier Rückstände aus dem Plan des vorherigen Jahres aufzuarbeiten. Damals war uns eine Reihe sehr schöner Bergfahrten im Gebiet der drei Binnen gelungen. Aber an dem Tage, als wir diese Gegend verließen, verließ uns auch das Wetterglück. Jähnelappernd zogen wir damals ins Vajolettal ein. Wir haben aber nicht lange geklappert; schnell entschlossen hatten wir den Rest unseres Fahrtenplans schwimmen lassen und waren an den Gardasee gefahren. Es war das Geschickteste, was wir hätten tun können; denn mit dem Wetter ist es damals doch nichts mehr geworden.

Nun wollten wir das Versäumte nachholen. Ich wollte meiner Frau die drei Vajolettürme zeigen, die ja zu den prächtigsten Klettereien in den Dolomiten gehören, und wir hatten uns vorgenommen, ihre Reize nach allen Richtungen hin auszukosten. Ich hatte in der Sächsischen Schweiz die Erfahrung gemacht, wie die Freude an einer Besteigung mit der Häufigkeit der Wiederholung wächst, und ich habe mich gefragt, warum diejenigen, die nun einmal so veranlagt sind, daß sie einen Genuß am Klettern an sich haben, und die lediglich dieses Genußes willen in die Alpen gehen, sich nicht die Möglichkeit der Genußsteigerung durch häufige Wiederholung einer besonders schönen Fahrt zunutze machen. Und als ich bereits beschlossen hatte, daß unsere

nächste Alpenfahrt den Sinnspruch tragen sollte: „non multa, sed multum“, fand ich in der Deutschen Alpenzeitung einen Artikel Hans Dülfers, der denselben Gedanken ausdrückt.

„Es ist seltsam“, sagt Dülfer, „daß die Mehrzahl derer, die im Gebirge klettern, nur das eine kennen: von einem Gipfel zum andern zu jagen, möglichst vielerlei, nicht möglichst viel mit heim zu bringen. Sind diese Bergsteiger nicht wie jene Dilettanten am Klavier, die oberflächlich ohne jedes ernste Sichvertiefen in etwas Erhabenes bald dieses, bald jenes Kunstwerk anfassen? Und leider — weil etwas Klavier zu spielen schwerer ist als etwas zu klettern — ist hier das Proletariat noch größer als dort. Wenn man sich nun schon mit einem Gipfel näher befaßt, so ist es auch wiederum nicht unbedingt nötig, möglichst schnell gleich alle Wege kennen zu lernen; und wie sich ein Pianist mit einem einzigen Werke, so kann sich ein Kletterer lange Zeit mit einem einzigen Wege beschäftigen. Nicht nur, daß er die Schwierigkeiten bald spielend bewältigt, — immer mehr wird er die Eigenart der ihn umgebenden Landschaft verstehen und in sich aufnehmen können.“

Nun, wir haben an den Vajolettürmen einen Versuch gemacht und haben es nicht bereut. Die südlichen Vajolettürme sind mit goldenen Buchstaben in das Buch unserer Erinnerungen eingeschrieben, und ich bin überzeugt, daß wir nicht eine so schöne Erinnerung hätten heimtragen können, wenn wir uns mit einem einzigen Besuche begnügt hätten. Ich kann also allen Kletterfreudigen Seelen eine häufige Wiederholung besonders anziehender Bergfahrten nur warm empfehlen.

Eins ist dabei allerdings die Voraussetzung; man muß den Klettereien gewachsen sein, die Ueberwindung der Schwierigkeiten muß einem Spaß machen. Ich habe besonders in neuerer Zeit in alpinen Zeitschriften so häufig Fahrten Schilderungen gefunden, wo man zwischen den Zeilen lesen kann: na, einmal und nicht wieder! Da liest man, daß der Held dem Tode ins Auge gestarrt habe, daß er an dräuender Wand ein grinsendes Totengerippe habe kauern sehen, daß die Tiefe wie ein offenes Grab heraufgeghäht habe usw.! Ja, wenn das nicht bloß rednerischer Schmutz sein soll, wenn sich die Betreffenden während des Kletterns wirklich dermaßen in Aufregung befinden, daß ihrer Phantasie solche schauerlichen Schreckbilder aufgedrängt werden, dann kann ich denen allerdings von Wiederholungen nur abraten; das wäre schwerlich eine Genußsteigerung. Aber ich möchte auch hinzufügen: wenn mich beim Klettern derlei abstoßende Phantasiegebilde beunruhigten, ich würde in meinem Leben keine Hochtur mehr ausführen.

Die Hochturistik kann viele gute Eigenschaften im Menschen wecken und großziehen; sie kann es und tut es auch bei vielen. Das Beste, was sie nach meiner Meinung leisten kann, ist Charakterbildung, Willensstärkung; denn damit bildet sie eine nützliche Ergänzung unserer sonstigen vornehmlich verstandesgemäßen Erziehung. Es gehört aber meiner Meinung nach ein viel festerer Wille dazu, in jahrelanger unermüd-

licher, planmäßiger Arbeit sich zum Bergsteiger auszubilden, sich in Enthaltbarkeit zu üben, Entbehrungen auf sich zu nehmen, um sich frisch zu halten für die selbstgestellten Aufgaben im Hochgebirge, als wenn man sich von seinem Ehrgeiz vorzeitig an Unternehmungen heranreißt, denen man noch nicht gewachsen ist, und nun da in Angstschweiß steht, wo andere ihre frohesten Stunden verleben.

Um die südlichen Vajolettürme ausgiebig kennen zu lernen, haben wir sie zunächst einzeln erstiegen und dann die Ueberschreitung vom Winkler- zum Delago- und umgekehrt vom Delago- zum Winklerturm mehrfach ausgeführt. Auf diese Weise haben wir fünfmal den Delago-, sechsmal den Winkler- und siebenmal den Stabellerturm bestiegen. Der Stabellerturm ist deshalb so oft herankommen, weil wir mehrfach den neuen Weg von Rudolf Fehrmann benutzt haben. Für den Fehrmannweg möchte ich an dieser Stelle die berühmte warme Lanze einlegen. Er führt hier geradeß Wegs durch die Südwand des Stabeller empor und bietet eine großartige, abwechslungsreiche Kletterei. Schwierigkeiten wie am Delagoturm, heißt es im Purtscheller. Das trifft wohl auch im allgemeinen das richtige. Allerdings ist beim Fehrmannweg keine so anstrengende Stelle zu bewältigen wie der weite glatte Stemmkeim am Delagoturm.

Meine Frau und ich waren nun ganz gut in Form, wie man zu sagen pflegt, und so wanderten wir hinunter nach der Gardeciahütte, um von hier aus die Pala Christophe in Angriff zu nehmen. Die Erstbesteigung über die Südwestwand ist eine lange und großartige Kletterfahrt, beträgt doch die Höhe der Wand schätzungsweise 500 m, sie ist also etwa fünfmal so hoch wie die Vajolettürme. Piaß und ich haben diese Fahrt lange im Kopfe herumgetragen, bis uns schließlich die Erstbesteigung glückte. Es war damals das letzte Jahr meiner alpinen Lehrzeit, während der ich unter Piaß' Leitung tüchtiges gelernt und mir so viel Fähigkeiten erworben hatte, um fortan selbständig zu steigen. Die Meisterschaft im Klettern habe ich mir allerdings nicht in den Alpen, sondern im Elbsandsteingebirge erworben.

• Sechs Jahre waren nun verfloßen, und ich hatte schon lange den Wunsch, die Fahrt zu wiederholen, einmal weil es sich um ein klettertechnisch und landschaftlich gleich eindrucksvolles Unternehmen handelt; dann aber noch aus einem anderen Grunde. Bei einer späteren Besteigung ist die Wand auf meinen Namen getauft worden und steht jetzt als Pala Christophe im neuen Purtscheller. Da war es doch für mich geradezu Pflicht, die Fahrt einmal selbständig durchzuführen. Bereits 1912 war ich mit meiner Frau hauptsächlich zu diesem Zweck in den Rosengarten gekommen; aber dauernd schlechtes Wetter hatte uns, wie gesagt, vertrieben, wir mußten unverrichteter Sache wieder abziehen. Das war uns natürlich recht schmerzlich gewesen; doch „der Föhn der Zeit, der schon so manche Träne getrocknet hat, sollte auch über dieser Wunde Gras wachsen lassen“. 1913 kamen wir wieder, und

Diesmal war uns das Schicksal hold. Zunächst mußten wir allerdings auch in diesem Jahre in Bezug auf Wetter eine hösliche Geduldprobe in der Vajoletthütte ablegen. Dann aber hatten wir eine Reihe schöner Fahrten ausführen können und gingen nun an unsere Wand heran mit der Hoffnung auf sicheres Gelingen.

Wie sehr wir nach der ersten schlechten Zeit, die vielleicht 14 Tage dauerte, vom Wetter begünstigt waren, kann man vielleicht daraus entnehmen, daß wir uns in den fünf Wochen in Tirol durch unser führerloses Steigen 1900 Kr., also fast 2000 Kr. sozusagen verdient haben.

Ein schöner Morgen weckte uns verheißungsvoll zu unserem Werk. Rasch wurde das Frühstück erledigt, und dann zogen wir beide über die mächtigen Geröllhalben am Fuße der Larsecgruppe dem Ziel unserer Wünsche entgegen. Eine rechteckige Aussprennung an der Wand bildet einen Merkpunkt für den Einstieg. In einiger Entfernung links davon ziehen schräg nach rechts aufwärts steile, mit Rasenschöpfen bewachsene Schrofen. Das Stück ist recht unangenehm, wenigstens für denjenigen, der sich nicht durch Besteigungen in Grasgebieten wie etwa im Allgäu Übung in der Begehung solcher Grasschöpfe erworben hat. Wir, die wir beide nur Fels unter den Füßen gewohnt sind, zupften an jedem Grassbüschel, prüften es auf seine Festigkeit und stiegen dann sehr langsam empor. Auch den oft aus dem Gras herausragenden Felsstücken darf man nicht blindlings vertrauen; manche wackeln wie ein schlechter Zahn. Unsere Nagelstiefel hatten wir anbehalten in dem Glauben, dadurch mehr Halt auf dem Gras zu finden. Als die Grasschöpfe vorüber waren, vertauschten wir die Stiefel mit den Kletterschuhen und warfen sie von dort hinunter. Wir hatten nun ein Plätzchen erreicht, auf dem ein mächtiger Baum steht, und waren ziemlich 100 m geklettert. Danach kann man ungefähr die Höhe der gesamten Wand einschätzen.

Man findet übrigens die erwähnten Grassbüschel vereinzelt über die ganze Wand verstreut; jedoch machen sie sich von da ab bei der Kletterei nicht mehr unangenehm bemerkbar. Hoch oben in der Wand haben wir auch mehrfach Edelweiß gefunden und zwar ganz langgestielte Sterne von einer Größe und Schönheit, wie ich sie noch nicht in den Alpen gefunden habe. Obgleich wir eigentlich an anderes zu denken hatten, konnte es sich doch meine Frau nicht verkneifen, einige dieser Prachtstücke zu pflücken und zu sich zu stecken. Auch am Fuße der Wand findet man massenhaft Edelweiß, aber in der Art, wie es allenthalben ist. Von dem erwähnten Baum ab beginnt nun gleich strenge Felskletterei. In schweren Raminen geht es gerade in die Höhe bis zu einer Nische, wo ein Mauerhaken eingetrieben ist. Der ursprüngliche Weg weicht jetzt rechts aus und erfordert die Zwangung eines äußerst schwierigen und ausgefachten Risses. Links waren früher sperrende Gesteinsmassen. Neuerdings sind diese in die

Tiefe gestürzt und haben so den Weg für eine zweite Möglichkeit freigemacht, die ebenfalls eine äußerst schwere Kletterstelle in sich birgt.

Zunächst muß man ein Stückchen Wand klettern. Dann springen hinter einem gewaltigen Felsmassen heraus. Diese bilden nun die eine Seite, die erwähnte Wand die andere Seite eines Ramins, in dem hineinzukommen jetzt die schwierige Aufgabe ist. Könnte man an der Wand weiter hochsteigen, so wäre ja die Lösung leicht; aber die Tritte an der Wand hören bereits auf, wenn man an die Felsmassen hinter sich erst die Schulterblätter andrücken kann. Sich nun in dem glatten Dolomitgestein zu verklemmen und hochzuarbeiten, während die Beine zwecklos in der Luft baumeln oder, um nicht ganz untätig zu sein, an der Wand hinunterfahen, ist ein schweres Stück, nach dem einem die Schwierigkeiten des Ramins selbst nicht mehr so sehr zum Bewußtsein kommen.

Als wir dem Ramin entstiegen, wurden wir von strahlendem Sonnenlichte begrüßt. Wir hatten bisher im Schatten gekämpft und waren dessen eigentlich froh gewesen. Nachher machte uns die allmählich drückend werdende Hitze auch recht schlapp. Zunächst aber begrüßten wir die lichten Strahlen der Frau Sonne, streckten uns behaglich hin und schnabulierten. In hellstem Scheine lag die Gardeciahütte mit ihrer reizenden Umgebung unter uns. Hinüber schweifte der Blick auf die gewaltigen Ostabstürze der Rosengartenspitze, hinüber nach den südlichen Ausläufern der Gruppe. All das lag, von blauem Himmel überwölbt, vom Sonnenlichte übergossen vor uns. Es war ein eindrucksvolles Bild, und der Eindruck wurde noch gesteigert durch die Stille, die uns hier oben umfing. Nur die Glocken des weidenden Viehes drangen wie aus weitester Ferne zu uns heraus.

Wir hatten zwar das Schwerste hinter uns; aber wir waren noch sehr tief, und die Sonne stand schon hoch am Himmel. So hätten wir eigentlich nach kurzer Frühstückspause weitergehen sollen. Aber die behagliche Stimmung verführte uns zu einer recht ausgedehnten Siesta. Hätten wir gewußt, wie kostbar uns an diesem Tage noch die Zeit werden sollte, so würden wirs sicher nicht getan haben.

Nun war der Weg recht verwickelt. Ich quälte mich lange Zeit mit einer schweren Wandverschneidung ab, obgleich ich wußte, daß der richtige Weg nicht war. Deshalb gab ich auch meine Bemühungen auf, kam zurück, und wir suchten weiter nach dem Weg. Wir fanden ihn denn auch bald; aber diese Sonderfahrt hatte uns sehr viel Zeit gekostet. Kurz vor der Erreichung des Grates fanden wir eine kleine Höhle, in die wir hineinschlüpften, um mal einen Augenblick im Schatten zu sein. Bald darauf standen wir auf dem Grat, der hier mit einem mächtigen überhängenden Abbruch ansetzt. Dieser Abbruch wird in sehr eleganter Wandkletterei von rechts her erreicht, und nun folgt, während man immer auf der Gratkante bleibt, bis zum Gipfel eine lange ideal schöne Kletterei.

Nach 4 Uhr war der Gipfel erreicht; 8 Stunden hatten wir gebraucht, die Frühstückspause und das Verbießern allerdings eingerechnet. Froh gestimmt über das Gelingen unserer Besteigung, saßen wir stillvergnügt da und knabberten den Rest unserer Schokolade, bis wir uns endlich zum Ausbruch bequemen. Große Schwierigkeiten waren bei dem Abstieg über die leichtere Rückseite nicht zu überwinden; aber das Suchen nach dem Wege und das brüchige Gestein hielten uns sehr auf. Ich habe nun einmal einen Widerwillen gegen das Ablassen von Steinen. Auch wenn niemand dadurch gefährdet werden kann, erspare ich meinen Ohren gern das unangenehme Geräusch. Mir kommt es immer so liederlich vor, wenn man nicht wenigstens sein Möglichstes tut, um den Stein Schlag zu vermeiden. So rückten wir denn allmählich weiter, spähten von einem Absatz zum andern hinunter und suchten zu ergründen, ob wir auch mit unserem Wege durchkamen. Als wir aber endlich das Gelände so weit überblicken konnten, um sicher zu sein, daß wir durchkamen, als wir dachten, nunmehr aller Sorgen entbunden zu sein, da merkten wir, daß die Helligkeit anfangen nachzulassen. Zunächst beeilten wir uns etwas mehr. Als aber die Dunkelheit von Minute zu Minute zunahm, da wurden alle anderen Rücksichten beiseite gestellt, da hieß es: nur rasch hinunter! War bisher das morsche Gestein pfleglich behandelt worden, hatte jedes trotz aller Vorsicht doch herabfallende Steinchen reuevolle Selbstanklagen heraufbeschworen, so fuhren wir jetzt hurtig mit Donnergepolter in die Tiefe. Bei jedem Absatz seilten wir uns ab, und wenn kein fester Faden da war, dann wurde ein wackeliger genommen. Einmal löste sich denn auch so ein Kerl von seiner Unterlage ab, während meine Frau am Seil hing. Ich konnte noch schnell zuspringen, um sie zu halten.

Wir sprangen dahin zwischen stürzenden Blöcken, setzten ganze Geröllfelder in Bewegung, sprangen kleine Steilstufen der Schlucht hinab oder ließen uns erst aushängen und dann einfach fallen. Vor allen Dingen hinunter! Wir wollten doch unsere Bummerei nicht mit einem Freilager abbüßen. Als wir bereits dicht an der Schlucht waren, die links neben der Pala Christophs ins Vajolettal hinabführt, in deren Schatten sich den ganzen Sommer über eine Schneezunge hält, hörten wir plötzlich Rufen. Ich erkannte die Stimme von Pia, der an jenem Tage auch auf der Gardeciahütte war und uns entgegenkam, da wir so lange blieben. Ich rief ihm zu, daß er sich nicht weiter bemühen solle, wir seien gleich unten. Er kam uns aber doch noch weiter entgegen, und wir gingen dann gemeinschaftlich zur Gardeciahütte. Unsere Stiefel ließen wir ruhig liegen. Hätten wir sie am Einstieg fein säuberlich hingestellt gehabt, so würden wir sie ja noch abgeholt haben; die hinuntergeworfenen Stiefel aber noch in der Dunkelheit suchen, dazu hatten wir keine Lust. Dieses Amt hob ich mir für den kommenden Morgen auf.

Als wir unter Dach und Fach waren, fielen wir wie hungrige Wölfe über die „Fertigprodukte der in der Hüttenküche domizilierten Veredelungsindustrie“ her, und als sich endlich jegliche weitere Nahrungsaufnahme von selbst verbot, krochen wir in unsere Baba und schniepten wie die Ragen.

Am anderen Morgen, der uns mit flimmernder Helligkeit weckte, wanderte ich vor dem Frühstück noch einmal über die mächtigen Latschenhänge und Geröllfelder hinüber zum Fuße unserer Wand, um die Stiefel zu holen, die auch bald gefunden waren. Wir hatten, damit sie nicht zu weit auseinanderfliegen sollten, die Schnürsenkel paarweise zusammengeknüpft. Die Schleifen waren nun beim Aufschlagen so fest zusammengezerrt worden, daß es mir nicht möglich war, sie wieder aufzubekommen. Schon wollte ich die Schnürbänder zerschneiden, als ich mich noch rechtzeitig erinnerte, eine geduldige Gattin zu besitzen, die diese gordischen Knoten nicht durch einen Schwertschlag, sondern durch geduldige Beharrlichkeit aufzuknüpfen wissen würde. So nahm ich denn meine zwei Paar Stiefel in die Hand und zog vernünftig wie ein Schusterjunge damit ab.

Meine Frau war inzwischen natürlich auch nicht müßig gewesen, sie hatte die Rucksäcke gepackt. Nun setzten wir uns draußen vor der Hütte zum Frühstück nieder und saßen lange in der hellen Morgensonne. Es ist dort auch ein behagliches Plätzchen, wo man genug des Schönen zu schauen hat, daß einem die Zeit rasch vergeht. An jenem Morgen kam uns erst so recht zum Bewußtsein, wie reizend eigentlich die Gardeciahütte gelegen ist. Mitten in dem mächtigen Felskessel, der von der mauergleich aufragenden Ostwand der Rosengartenspitze und den Abstürzen der Larsecgruppe gebildet wird, läßt man den Blick über die südlichen Ausläufer der Rosengartengruppe schweifen, hinüber zu den Fassinan Bergen, hinter denen in weiter Ferne die stolze Gestalt des Cimone della Pala sichtbar wird. Und um sich herum hat man nicht kahles Geröll, sondern die grüne Sojalalpe, mit Latschen und vereinzelt Baumgruppen bestanden, auf der die Ruhe mit geruhfamer Behaglichkeit weiden.

Ich hatte eigentlich mit meinem Vetter, der nach längerem Herumsuchen in den Dolomiten uns einige Tage zuvor in der Vajolethütte glücklich gefunden hatte, verabredet, am frühen Morgen wieder oben in der Vajolethütte zu sein und mit ihm die Ueberschreitung der drei Türme zu machen. Aber das gemütliche Frühstücksplätzchen und unsere Faulheit bewirkten es, daß wir erst gegen Mittag oben anlangten, wo ich ihn bat, mich meines Versprechens zu entbinden.

Damit wir den schönen Tag nicht ganz unbenuzt vorüberstreichen ließen, ging ich noch gegen Abend auf den Stabeler, und am anderen Tag holten wir das Versäumte nach und überschritten die Vajolettürme — meine vierte Ueberschreitung in diesem Sommer.

Tags darauf verließen wir unseren herrlichen Rosengarten, der uns für unser geduldiges Ausdauern bei schlechtestem Wetter mit einer ganzen Reihe wundervoller Sonnentage belohnt hatte, stapften zu Dritt mit Sack und Pack empor zum aussichtsreichen Schagerjoch und lenkten unsere Schritte nach Bozen, dem lieblichen Städtchen, dem wir in den letzten Wochen so oft von hoher Felswarte aus grüßend zugewinkt hatten.

Der schöne Wandertag wurde durch einen gemüthlichen Abend im Greif abgeschlossen, wo wir auf der Speisefarte nicht bloß das übliche Schnitzel, Kaiserfleisch mit Kraut und Gulasch verzeichnet fanden und endlich einmal wieder frisches Gemüse zu essen bekamen. Es war gleichzeitig ein Abschiedsschmaus; denn mein Vetter mußte am anderen Morgen heimfahren, da sein Urlaub zu Ende ging.

Wir aber wollten noch einmal hinein in die Felsenwildnis: uns lockte mit unwiderstehlichem Zauber ein kühnes Gebilde in den südlichen Dolomiten: die Guglia di Brenta.

Wir benutzten diesmal nicht die Straße Mendel-Malé-Madonna di Campiglio, sondern fuhren von Mezzo Lombardo bei San Michèle mit der Post nach Molveno. Welchen der beiden Wege man vorzieht, ist Geschmackssache. Ich gebe dem Wege nach Molveno unbedingt den Vorzug. Die Postfahrt führt durch schöne abwechslungsreiche Gegend, durch kleine Dörferchen italienischer Eigenart — d. h. schmuddlig aber malerisch — und dann langen wir nicht in einem Orte mit großstädtischem Treiben an wie in Madonna di Campiglio, sondern in dem reizenden Molveno.

Als wir hier abends ankamen, hörten wir in der Ferne Donnerrollen, und in der Nacht ging ein heftiges Gewitter nieder. Am anderen Tag kehrten Touristen und Führer von der Tosaöhütte zurück und berichteten, es sei oben Neuschnee gefallen und in den nächsten Tagen an schwere Fahrten gar nicht zu denken. Das waren nun nicht gerade gute Aussichten; die Schönwetterdauer schien vorbei zu sein. Wir dachten aber: bange machen, gilt nicht; wir bleiben so lange in Molveno, bis es wieder gut wird; hier können wir es eine Weile ausshalten.

Meine Herren, ich will Sie nun nicht mehr lange aufhalten, indem ich Ihnen erzähle, wie wir uns die Zeit in den folgenden Regentagen vertrieben haben. Auch über die Zustände in der Tosaöhütte will ich mich nicht eingehend auslassen. Es ließe sich ja viel darüber sagen, aber leider nicht viel Gutes. Die Wirtshafterin war zwar recht nett und freundlich; aber sie konnte weder deutsch, noch konnte sie — und das war das Schlimmere — kochen. Allerdings, das muß man ihr lassen: ein feines Stilgefühl hatte sie; denn sie sagte sich mit Recht: Sauberkeit gehört nicht in eine italienische Hütte; das paßt nicht zusammen. Wer sich übrigens unterrichten will, was aqua fresca heißt,

der sehe ja nicht in einem italienisch-deutschen Wörterbuch nach; da findet er etwas ganz Falsches. Teuer war es übrigens auch, und doch — ich kann mir nicht helfen — haben wir uns auf der Hütte ganz wohl gefühlt. Einmal hält die Dürftigkeit der Verpflegung die meisten derer zurück, die einem den Aufenthalt in unseren Schutzhütten durch ihre Anwesenheit oft vereiteln. Dann hatten wir auch das Glück, an zwei Tagen ganz allein zu sein, und das ist zwei so ausgesprochen ungeselligen Lebewesen wie meiner Frau und mir die liebste Gesellschaft. Vor allem aber wurde wohl der Aufenthalt in der Hütte dadurch für uns verklärt, daß von hier aus ein jahrelang gehegter Wunsch seine Erfüllung finden sollte.

Zwei Jahre zuvor hatten wir bereits die Guglia gesehen. Ich wanderte mit meiner Frau von der Lufettpaßhütte zur Tosa-hütte, und da im Massobikar erblickten wir diese wunderbare Säule. 300 m hoch schließt der gewaltige Fels in prallen Wänden jäh empor. Staunend und stumm standen wir da und blieben lange, lange versunken in den Anblick seiner edlen Gestalt. Als wir endlich unsere gefesselten Blicke abziehen vermochten und sich unsere Augen begegneten, erkannten wir, daß über uns die gleiche Sehnsucht gekommen war: diese unnahbar scheinende Weste mußten wir erstürmen. Aber damals bezähmten wir noch unsere Abenteuerlust. Wir waren jung verheiratet, meine Frau war zum ersten Male in Tirol, das wir vier Wochen lang kreuz und quer durchwandert hatten, und ich hatte damals bei Gelegenheit von ein paar kleineren Klettereien eben erst entdeckt, daß in ihren Adern etwas Genschenblut flöste. Aber den nötigen Dolomitenschliff hatte sie noch nicht, und auch der talentvollste Schüler kann es nur durch langes, beharrliches, planmäßiges Ueben im Klettern zu etwas bringen. Das etwa durch Leichtsinn, durch freches Drauflossteigen zu ersetzen, ist unmöglich, obgleich der Laie das vielfach glaubt, oder wenn ich ganz genau sein will: es ist nur in ganz geringem Maße möglich und kann sich naturgemäß sehr leicht rächen. Also meine Frau war damals einer so schweren Fahrt nicht im entferntesten gewachsen. Gewiß: gegangen wäre es wohl auch: das Seil tut oft Wunderdinge; man weiß das. Wenn die Schwierigkeiten einer Kletterstelle nicht in anstrengender körperlicher Arbeit, sondern in der Gefährlichkeit einer ausgelegten Stelle bestehen, dann ist es nichts besonderes, sie am Seile zu bewältigen, auch wenn man ihr durchaus nicht gewachsen ist. Man braucht deshalb noch lange nicht gezogen zu werden. Indessen: an dieser Art zu klettern hätte meine Frau doch kein Vergnügen gefunden, und so taten wir recht, uns die Besteigung für spätere Jahre aufzuheben.

In diesem Sommer war nun die Zeit gekommen. Meine Frau hatte sich inzwischen zu einer vortrefflichen Bergsteigerin entwickelt; ich hatte in der Zeit auch noch Fortschritte gemacht, und so konnten wir diesmal die Gugliabesteigung wie eine reife Frucht vom Baume pflücken.

In der sechsten Morgenstunde des 3. September standen wir wieder im Massobikar. Ein wolkenloser Himmel überwölbte die großartige Berglandschaft. Eben noch hatten wir auf einem Felsblock gegessen, das Antlitz nach Osten gewandt, und das erhabene Schauspiel eines Sonnenaufganges auf Bergezhöhen genossen. Von den Strahlen des aufgehenden Tagesgestirns geblendet, kehrten wir uns ab und blickten nach der anderen Seite, wo die herüberflutenden Lichtstreifen die zackigen Gipfel hell aufleuchten ließen. Die Guglia entzog sich noch unseren Blicken. Langsam schritten wir weiter, bis wir auch ihrer ansichtig wurden, die hoch aufgerichtet ihren jugendschlanken Leib im flimmernden Glanze der Sonne badete. Wie schön war sie doch! Wie verheißungsvoll war der junge Tag! Und er hat alles gehalten, was er uns verhieß.

Der Weg auf die Guglia führt wendeltreppenartig um die Säule herum. Er beginnt in der Südwand, führt dann schräg aufwärts über die rechts befindliche Ostwand, quert die Nordwand und biegt endlich in die Westwand ein, die empor verfolgt wird bis zur Garbarikanzel, einer geräumigen Bergschulter. Dann aber schraubt sich die Schneckenlinie nicht im selben Sinne weiter, biegt also nicht abermals in die linke Südwand ein, sondern wendet sich zurück nach Norden, von wo der Gipfel über die ungemein ausgelegte Schlußwand, die Ampfererwand, gewonnen wird.

Die Besteigungsgeschichte der Guglia di Brenta ist sehr eigenartig. Im Jahre 1897 machte der Trientiner Alpensteiger Carlo Garbari mit dem Führer Antonio Tavernaro einen Besteigungsversuch, der sie bis zu der jetzt Garbarikanzel genannten Schulter hoch oben in der Westflanke des Berges führte. Drei Jahre später versuchten Dr. Otto Ampferer und Karl Berger einen Angriff. Es waren ursprünglich allerdings vier Herren; da aber der eine kurz nach dem Einstieg stürzte und sich den Arm ausrenkte und einer der Gefährten bei dem Verletzten blieb, drangen Ampferer und Berger allein vor.

Unter Bergrers Führung wurde aber in der Südwand gelegene Teil des Weges bezwungen, der jetzt allgemein Bergerwand genannt wird und eine der Hauptschwierigkeiten der Besteigung darstellt. Dann drangen sie bis zur Garbarikanzel vor, wo sie einen Steinmann und eine Karte Garbaris bemerkten mit den Worten: „Wer wird diese Karte erreichen? Dem wünsche ich mehr Glück!“ Jetzt wußten sie, woran sie bisher immer noch gezweifelt hatten, daß der Berg noch nicht bestiegen war, daß die Vorbeeren des Erstersteigers noch zu holen waren. Aber sie selbst kamen auch nicht weiter: alle Versuche, die Wand über der Garbarikanzel zu erklettern, wurden abgewiesen. Erschöpft und entmutigt wollten sie alle weiteren Versuche als nutzlos aufgeben, da entdeckte Ampferer eine schmale Leiste, die über ungeheurem Abgrund in die Nordwand hinauszog. An dieser Wand, die sich in beispiel-

Isofer Ausgesetztheit schroff zum Gipfel emporzuschwingt, wollte er noch einen Versuch wagen.

Er hat sich dann auch den Weg durch diese Wand erkämpft, die man daher als Ampfererwand zu bezeichnen pflegt. An jenem Tage aber kehrten die beiden wegen der vorgerückten Zeit um; erst zwei Tage später setzten sie ihren Fuß auf den Gipfel.

Dr. Ampferer hat in dem Buche „Empor“ von Erich König, das man ja sonst nicht gerade empfehlen kann, einen Aufsatz über diese Erstersteigung geschrieben, der gewiß zu dem Schönsten zählt, was an Fahrtenbeschreibungen veröffentlicht worden ist.

Wenn man den Gipfel betritt, so ist man erstaunt, auf diesem schwer zugänglichen Berg eine verhältnismäßig geräumige Plattform zu finden. Unserer Gewohnheit folgend, hielten wir uns bei dem schönen Wetter oben sehr lange auf. Ich glaube, wir waren zwei Stunden auf dem Gipfel. Erfreut war ich, hier einmal ausnahmsweise ein hübsches, gut erhaltenes und gut geführtes Gipfelbuch zu finden, in das wir uns natürlich sehr eingehend vertieften. 1900 war die Guglia zuerst bestiegen worden, jetzt schreiben wir 1914, und doch war unsere Besteigung am 3. September erst die 128. überhaupt und die 96. führerlose. Es war übrigens die zweite selbständige Erstkletterung durch ein Mitglied unserer Sektion Berlin. Die erste hatten die Herren Oberleutnant la Quiante und Dr. Bröckelmann ausgeführt, die zweite ich mit meiner Frau.

Daß die Durchkletterung der prallen Wände unausgesetzt Schwierigkeiten bietet, wird mir wohl jeder glauben, der die Gestalt der Guglia betrachtet. Aber diese Schwierigkeiten scheinen einem in nichts zu zerrinnen gegen die beiden Haupthindernisse: die Bergerwand und die Ampfererwand. Welche von beiden größeres Können erfordert, ist Streitfrage. Unser Meisterkletterer Rudolf Fehrman äußerte mir gegenüber, daß er die technischen Schwierigkeiten der Bergerwand entschieden höher veranschlage als die der Schlußwand. Ich muß gestehen, daß uns die Ampfererwand schwerer vorgekommen ist. Allerdings muß man bedenken: bei breiten Wandstellen kommt es sehr darauf an, daß man sich die Wegführung geschickt aussucht.

Am anderen Tage standen wir auf der Cima Tosa und freuten uns über den herrlichen Kranz von Bergen, der uns umgab. Aber nichts unter all den Schneehäuptern und Felsenreden vermochte uns so zu fesseln wie die im Osten aufragende schlanke Säule der Guglia. Und als wir nachmittags nach Molveno hinuntergingen, konnten wir ihr noch einmal zum Abschied zuwinken. Wenn einem aber ein Abschied schwer fällt, dann tröstet man sich mit der Hoffnung des Wiedersehens. Und so stieg denn auch in unserem Herzen der Wunsch auf: möge es uns beschieden sein, diese unvergeßlich schöne Fahrt noch öfter zu wiederholen! Unvergeßlich wird sie uns gewiß immer bleiben. In dem reichen Kranze herrlicher Bergbesteigungen, die für uns Erinnerungen

an glückliche Tage bedeuten, wird uns die Guglia immer eine der liebsten sein. Wie oft haben wir uns schon an traulichen Winterabenden an ihre Schönheit und ihre berückende Sprödigkeit erinnert, wie oft werden wir uns noch ihrer erinnern! Und Jean Paul hat recht, wenn er sagt: „Die Erinnerung ist die Probe des Genusses!“

In der Sektionsitzung am 17. April hielt Herr Wilhelm Föllmer, Vorsitzender des deutschnationalen Kolonialvereins, einen Vortrag mit Lichtbildern: „Ein Ausflug nach Deutsch-Ostafrika mit besonderer Berücksichtigung einer Besteigung des Kilimandscharo.“

Mit einer Schilderung der großen Pläne des Dr. Peters im Jahre 1890 beginnend und ein geschüttelt Maß Politik einstreunend, sodas ängstliche Gemüter sich anfangs beunruhigt fühlten, begann Föllmer seinen Vortrag, um in der Einleitung die anfängliche Empörung in Deutschland über den Sansibarvertrag, der die Hälfte des von Dr. Peters erworbenen Besitzes an England überwies, als einen Irrtum hinzustellen. England hatte in diesem Vertrage seinen uralten Grundsatze unterbrochen und ein Stück seines Besitzes abgetreten, nämlich Helgoland; der englische Thronfolger hatte allein dagegen gestimmt, nur er hatte erkannt, welche Bedeutung Helgoland besaß. Denn eine noch einmal so große Flotte müßte Deutschland haben, wenn das grün, rot, weiße Eiland nicht deutscher Besitz wäre. War doch Deutsch-Ostafrika immer noch eineinhalb Mal so groß wie Deutschland. Daß das Kilimandscharo-Gebiet deutsch geworden ist, schilderte Föllmer als eine Gefälligkeit der englischen Großmutter gegen ihren deutschen Enkel und als einen Trick des Dr. Peters, der sich darauf berief, daß ein Engländer sich einen deutschen Jagdschein im Kilimandscharo-Gebiete für 75 Pfund hätte ausstellen lassen, was einer Anerkennung deutscher Hoheitsrechte englischerseits gleichkäme.

Diesen kurzweiligen Erzählungen stellte der Vortragende, nunmehr unterstützt durch Lichtbilder, Schilderungen der oft langweiligen Suezkanalfahrt gegenüber; die Purzelbäume der die Schiffe begleitenden, an den Ufern entlang laufenden Kinder, die englische Feste Aden mit ihren an die alte Kultur im Lande der Königin von Saba erinnernden Wassertanks. Die Bilder der die Schnelligkeit der Schiffe regelnden Stationen am Kanalufer brachten die erwünschte Abwechslung, und die Beschreibung Tangas, des besten Hafens der nördlichen Küste, sowie die Betonung der Ordnung, die man gleich bei der Einfahrt in den Hafen bemerkt — gegenüber der auf der Fahrt empfundenen portugiesischen und englischen Rückständigkeit — endlich die Schilderung des reizvollen tropischen Wildes, das die grünen Kofoswälder als Rahmen der weißen Häusergruppen und statischen Regierungsbauten darstellen, erfreuten das deutsche Herz.

Bilder aus den Eingebornen-Vierteln ließen uns in die stimmungsvollen Palmenhaine schauen, die sie beschatten, und so manche Kulturerrungenschaft wurden wir gewahr; schlafen doch die Eingeborenen schon in richtigen Betten. Daß die Eingeborenen-Viertel von der Stadt Tanga getrennt sind, ist durch die Ungleichheit in der Empfänglichkeit für Ansteckungen bei bestimmten Krankheiten begründet. Und nun den Blick in die Weite gerichtet, hin zu den formenschönen Usambarabergen, deren Ansiedlungen das Dorado der Kaufleute bilden, und mit der Usambarabahn in nordwestlicher Richtung nach Wilhelmstal, das mehr als ein in unserem Riesengebirge gelegenes Städtchen angesprochen werden kann. Wir sind in 1470 m Höhe und streben auf der Usambarabahn dem Fuße des Kilimandscharo zu. In Moschi, dem bedeutenden Kulturmittelpunkte des gleichnamigen Bezirksamtes, lernten wir einen modernisierten Häuptling im Zylinderhut, mit einer Straußenfeder geschmückt, und mit Strandschuhen bekleidet, kennen; gewaltige Rübel, zu seinem Besitz gehörig, mit Pembobier gefüllt, umgaben ihn. Inmitten ertragreicher Pflanzungen gelangten wir an das Hotel eines Deutschen, Dr. Förster, dem wir eine große Zahl turistscher Erschließungen verdanken. Von einem im Gebirge gelegenen Hotel kann man jedesmal eine Aussicht verlangen, und hier genießt man keine geringere als die auf den Kilimandscharo. Teleskopische Aufnahmen zeigten die Gletscherkappe, die den 6010 m hohen Ribogipfel bedeckt.

Die Erforschung und turistische Erschließung des Kilimandscharo ist ein deutsches Werk. Missionare hatten von einem schneebedeckten Berge unter dem Äquator berichtet und waren darob von den Engländern verlacht worden. Die Erstbegehungsgeschichte und die Erstbesteigung durch Ludwig Purtscheller und Dr. Hans Meyer im Jahre 1889 andeutend, wandte sich der Vortragende der Beschreibung des Gebirges zu. Mawensi und Kibo sind die beiden Hauptgipfel, die auf einem gewaltigen gemeinsamen Unterbau ruhen. Vulkanberge sind es; zwei ungleiche Brüder. Der Mawensi, außerordentlich stark verwittert, erinnert an die phantastischen Formen der Dolomiten, nur in das Riesenhafte vervielfacht. Sein Gestein ist Felspatzbasalt. Während sich auf seinen unzähligen schmalen Felsbändern selten Schnee halten kann, trägt der Kibo stolz ein Firnkleid. Das Eigenartige des Berges ist sein Riesenkater, dessen Durchmesser 2000 Meter beträgt. Wohl 200 Meter stürzen die Innenwände in die Tiefe, und aus dieser ragen, von Eismassen umgeben, Gipfel empor, deren mittlster von Purtscheller und Meyer allein erstiegen, Kaiser-Wilhelm-Spitze genannt wurde, der höchste Punkt auf afrikanischer und deutscher Erde.

Doch kehren wir nach Moschi zum Hotel des Dr. Förster zurück, seit dessen Tätigkeit die Besteigungen des Kilimandscharo dauernd zugenommen haben. Darob Verwunderung des Häuptlings mit Zylinder und Strandschuhen, der von Dr. Förster den Grund dafür wissen wollte,

daß er sich nicht imstande fühle, derartige Bergbesteigungen auszuführen. Dr. Förster belehrte ihn, daß er dieses Unvermögen in seinem ungewöhnlichen Biergenuß zu suchen hätte; außerdem sei er etwas stark verheiratet — er hatte nämlich 36 Frauen. O, diese Männer! Den Frauenbürden sie die schweren Feldarbeiten auf, während sie sich mit der leichteren Beschäftigung begnügen. Aber lieb sind sie doch, sagen die 36 Ehefrauen, eine nach der anderen; und wenn der 36fache Ehemann seine wohlweislich getrennt in 36 käseglockenartigen Bananenblattthütten wohnenden Frauen besucht, dann bietet jede der Frauen alles auf, um es dem Ehegesponse durch Darbietung der feinsten Leckerbissen so angenehm wie möglich zu machen.

Auf Reittieren kann man bereits bis zur Höhe von 5000 Metern gelangen, Damen können sich bis dorthin sogar in Sänften tragen lassen. Bereitete das Durchwaten der Flußläufe, die den Weg störten, Schwierigkeiten, und erwies sich das Schnappen eines Krokodils in das Turistenbein als eine unerwünschte Belästigung, so haute Dr. Förster Brücken, um diesem Uebelstande abzuheffen. Aber nicht nur in dieser kultivierten Dschaggagegend kann von guten Verkehrsverhältnissen gesprochen werden, sogar nach Marangu, an der alten von Dr. Peters errichteten Festung vorbei, gelangen wir auf bequemem Wege und betreten damit das Gebiet des Kilimandscharo-Urwaldes, das bis 3000 Meter reicht.

Am Rande dieses Urwaldes liegt das Bismarckhaus, eine Schuhhütte, die 10 Personen Unterkunft bietet. Der Redner schilderte nun die Urwaldzone und zeigte ihre zauberhafte Pracht an einer Reihe von Bildern, die eine Vorstellung von dem Gewirr der Lianen, von den Baumfarnen und all den tropischen Gewächsen gaben. Und er schilderte die Stimmung im Urwalde, die eigene Lautlosigkeit, dann und wann unterbrochen vom Stampfen der Elephanten und Kreischen der Affen. Waldwiesen inmitten des Urwaldes sorgen für Abwechslung und bereiten das Auge vor, wieder weithin zu schauen, denn in andere Gegenden gelangen wir bald, in das weite Steppengebiet mit einem Riesenfakteen und schließlich in die Ebenen, aus denen sich Kibo und Mawensi steil erheben.

Im Verlauf des Vortrages erging sich der Redner wiederholt in Kleinschilderungen von den das Kilimandscharogebiet bewohnenden Eingeborenen, unter denen sich die Massai durch besondere Schneidigkeit auszeichnen, von der Kulturarbeit der Missionsgesellschaften, die sich in evangelische und katholische scheiden, von der deutschen Verwaltung und schließlich von den Erfolgen, die der deutsche Ansiedler zu verzeichnen hat.

Ein Kilimandscharo-Bergverein hat sich die weitere Erschließung des Gebietes zur Aufgabe gemacht und sich als Sektion an unsern Alpenverein angeschlossen. Die Sektion Hannover plant den Bau

einer Schutzhütte am Fuße des Mavensi. Mit dem Wunsche, daß die diesjährige Landesausstellung in Daresälam viele Bergfreunde in das Land ziehen werde, schloß der Redner seinen Vortrag.

In der Versammlung am 8. Mai kam der Forschungsreisende **H. K. Heiland** zu Worte. Der Vortrag lautete: „Kinematographische Arbeiten im Hochgebirge und Jagdfahrten in fernen Bergen und Tälern.“ (Mit Lichtbildern.)

Gleich zu Anfang betonte er, daß er kein Alpinist sei und zu den Bergen etwa in dem Verhältnis stehe wie ein Junge zu der mit Seife beschmierten Kletterstange, an deren Spitze die Wurst baumelt. Sobald aber auf dem Berg ein jagdbares Tier sitzt, ändert sich das Verhältnis und der Bergfeind wird zum Gipfelsürmer. Auf der Kaufasreise vor zwei Jahren war Diana Herrn Heiland nicht hold gewesen und er hatte ohne Steinbockgehörne abziehen müssen. Bei seinem letzten Besuch lächelte ihm das Glück. Konnte er doch nicht nur mehrere Steinböcke erlegen, sondern sogar eine Jagd kinematographisch aufnehmen.

Die erste nun folgende Bilderreihe führte uns in nicht alpines Gebiet. „Ein Tag im Urwald“ könnte die Ueberschrift lauten. Der Vortragende verführte uns nach Zentral-Sumatra, in das Land der Battaker, und wir erleben einen Jagd- und Wandertag vom Aufstehen bis zum Schlafengehen. Die Battaker huldigen noch dem Kannibalsmus. Sie sind vorzügliche Jäger, die mit dem Blasrohr, dessen Pfeile mit dem unmittelbar wirkenden Ipogift bestrichen sind, das Wild erlegen. Auf die prachtvolle Färbung der Bilder, eine Arbeit des japanischen Malers Tamamura, sei besonders hingewiesen. Das Wandern in diesem Lande ist außerordentlich schwierig und eigentlich nur auf den Elefantenpfaden möglich. Als besonders unerfreulich stellte Heiland die Dornheiden und die „Paja“ genannten Sumpfstrecken dar. Ein längeres Verweilen in diesen ist für Europäer wie Eingeborenen unbedingt tödlich, aber auch kürzeres Durchwandern zeitigt an den Beinen unangenehme schwarze Geschwüre, die für die Folge tiefe Narben zurücklassen. Ein Beispiel erläuterte die Gefährlichkeit des Klimas. Zwischen zwei Erdölstationen sollte ein Graben durch die Pajas gezogen werden. Er wurde schließlich auch fertig, das Werk kostete aber 600 Eingeborenen das Leben.

Die nächste Bilderfolge galt der Jagd auf das weiße Nashorn, eines der seltensten jagdbaren Tiere der Erde. Es hat seinen Lieblingsaufenthalt in den Pajas, wo es sich eine Badewanne zurechtmacht, in der es sich dann mit Vorliebe aufhält. Da von dem Tier meist nur das Horn und die Nasenlöcher über Wasser liegen, ist es bei dem im Urwald meist herrschenden Dämmerlicht äußerst schwierig zu finden. Bei einer solchen Jagd erlebte Heiland den traurigsten Tag seines

Lebens. Nach unsäglichen Mühen war es ihm gelungen, zum Schuß zu kommen. Mit den letzten Kräften rettete sich das angeschossene Nashorn in den Sumpf und „er sah es sinken“.

Nach 6—7 weiteren Versuchen gelang es Heiland dann endlich, ein anderes Tier zu schießen und den Schädel als kostbare Trophäe heimzubringen. Infolge einer schweren Verwundung — Säbelhieb in das rechte Bein —, die das Gehen schließlich zur Unmöglichkeit machte, mußte die Rückreise mit Floß auf einem der großen schiffbaren Flüsse angetreten werden, und wir begleiteten den Vortragenden bis auf die holländische Station, wo er „in Reparatur“ genommen wurde mit dem hervorragenden Erfolge, daß er nach 14 Tagen schon wieder Kantantzen konnte, wie ein Bild deutlich zeigte. Auf der Fahrt bekamen wir auch Gelegenheit, die eingeborenen Kolonialsoldaten, Amboinesen kennen zu lernen. Sie bilden Dank des vortrefflichen Materials und ihrer gefürchteten Grausamkeit den Kern der Kolonialtruppe, und man sagt, daß ein Amboinese mehr wert sei als acht weiße Soldaten. Nunmehr begaben wir uns mit dem Vortragenden auf die Büffeljagd. Hierbei betonte Heiland, daß es vorteilhaft sei, sich bei dieser Jagd möglichst in der Nähe hoher ersteigbarer Bäume aufzuhalten, denn im entscheidenden Augenblick sei der Boy mit der Erschbüchse stets verschwunden.

Außerordentlich interessant waren die folgenden Bilder, die uns das Lebensfangen und Zähmen der wilden Büffel zeigten. Hierauf gab Heiland der Versammlung ein Preisrätsel auf: 12 Ansichtskarten mit dem betreffenden Bild, dem Rätsellöser. Es wurde geraten. Das Bild stellte einen Bären dar, der einen Baumstamm umschlungen hat. Heiland brachte dieses Bild, um die Schwierigkeit des Photographierens im Dämmerlicht des tropischen Urwaldes zu zeigen. Ein kühner Sprung verführte uns nach Mexiko zur Krokodiljagd. Diese vollzieht sich meist in der Weise, daß man dem auf dem Lande schlafenden Tiere durch einen Schuß eine Vorderpfote zerschmettert, es lassot und dann dem wohlverdienten Ende zuführt. Wir hatten auch Gelegenheit, zu sehen, wie aus einem Krokodil eine Brieftasche wurde. „Der Krokodiltransport einst und jetzt“ hieß der Titel der folgenden Bilder. „Einst“ auf einem Karren, „jetzt“ auf einem Beiwagen des Motorrades, letzteres Bild mit dem nur geringe Achtung vor dem weiblichen Geschlecht verratenden Untertitel „das Liebchen oder die Schwiegermutter“. Eine sehr interessante Geschichte einer Krokodiljagd schloß diese Bilderreihe ab. Da wir im Zeitalter des Fliegens und der Funferei leben, überrascht es weiter nicht, daß wir plötzlich wieder in Sumatra sind und an einer Elefantenjagd teilnehmen. „Mein Heim, der Ausbruch, der Bulle beim Angriff, Ende gut, alles gut, der Schuß saß mitten auf dem Stich, Festschmaus am Lagerfeuer“, dieß die Ueberschriften der Hauptscenen. Das Elefantenfleisch ist bei den Battakern außerordentlich beliebt. Da der Battaker aber den „haut goût“ schätzt

und ihm das Fleisch am meisten in recht automobilen Zustand zusetzt, so kann man es wohl verstehen, wenn der Vortragende ein Battakendorf nach erfolgreicher Elephantenjagd für Europäernasen als für die nächsten 14 Tage „indiskutabel“ erklärte.

Und nun ging es in die Berge, den zentralen Teil des Kaukasus. Bald umweht uns, nachdem wir die Tschertessendörfer hinter uns gelassen haben, frischer Bergwind, doppelt angenehm nach der Hitze der tropischen Urwälder, und wir betreten das Reich des Tur, des Königs der Steinböcke, der sein Lager schon über der Eißgrenze hat. In einer Reihe Lichtbilder wurde uns nun eine Steinbockjagd mit allen ihren hohen Reizen geschildert. Der Vortragende verschwieg aber auch nicht die großen Schwierigkeiten des Anpirschens, die einmal in der Weglosigkeit, dann in der Wachsamkeit der Steinböcke zu suchen sind. Die Jagd war von Erfolg gekrönt und ein Rekordgehörn der Lohn des glücklichen Schützen. Bilder aus dem Jagdzeltleben beschloßen diesen Teil des Vortrages.

Nach kurzer Pause führte uns Heiland seine Films vor. Zunächst begaben wir uns mit Drahtseilbahn auf einen Ausichtsberg in der Umgebung von Tiflis. Dann folgte der Clou des Abends, eine Steinbockjagd im Film, einzig darstellend in ihrer Art.

Der Film, der eine Länge von 600 m hatte, war aus etwa 4000 m zusammengestellt, nur Aufnahmen, die in den verschiedensten Tälern des Kaukasus gemacht wurden. Vortragender erläuterte die außerordentlichen Schwierigkeiten. Die Aufnahme machte ein Tschertesse, der trotz anfänglichen Mangels jeglicher Sachkenntnis sich gut einarbeitete. Heiland wies noch besonders darauf hin, daß manche Aufnahmen ein falsches Bild ergeben müssen, da sie in „Hosenbodenperspektive“, d. h. von unten nach oben, gemacht sind. So erscheinen senkrechte Wände wagerecht und der Kletterer scheint auf dem Bauch zu kriechen. Die Ueberschriften der Hauptbilder lauten: Der Jäger Tnarko betet vor der Jagd, im Lager, der Ausbruch, Sturm, im Hochtal, durch die Wasserfälle, Frühstück auf dem Gletscher, Tanz während der Rast, der Bock wird mit dem Fernrohr ausgemacht, endlich in der Schußweite, der Schuß, der Bock stürzt ab, Suchen, Finden, Ausbrechen, Abtransport, das Jagdmahl, „Steinbockfilet am Spieß mit eisgekühltem Champuz“.

Mit Weidmannsheil schloß Heiland seinen Vortrag.

In der geselligen Zusammenkunft mit Damen, am 22. Mai, hielt unser Mitglied, Herr Eduard Hahn, einen Vortrag mit Lichtbildern: „Quer durch Spanien“.

„Einer der Sehnsuchts träume meiner Jugend, und ich hatte ihrer viele, verkörperte sich in den Namen: Granada und Sierra Nevada. Bei dem Klange des letzteren erstand vor meinem Auge die ganze Pracht des Hochgebirges, so wie ich sie mir dachte und träumte mit

all' den Eise- oder Felsgipfeln und Graten, den Gletschern und stillen Bergseen und der unermesslichen Weite der Fernsichten. Flüsterte mein Mund aber Granada und Alhambra vor sich hin, so war mein Geist mit einem Schlage mitten in das bunte, fremdartige Gewühl des Orients versetzt. Alle die farbenprächtigen Gestalten der 1001 Nacht wallten an mir vorüber, die tapferen Ritter, die schönen Prinzessinnen, die mächtigen Sultane und Zauberer. Ich sah die märchenhaften Schlösser und Burgen mit den unermesslichen Schätzen, aus denen die maurischen Streiter zogen, hinein in den Kampf gegen die sie immer mehr bedrängenden Scharen der Christen. Nicht viele meiner Jugendträume haben sich erfüllt, aber ein gütiges Geschick gewährte diesem Spanienraum Verwirklichung, und was ich im letzten Sommer sehen durfte, möchte ich Ihnen heute Abend erzählen.

Noch immer ist eine Reise nach Spanien, will man sich nicht auf die Seereise beschränken und etwa von Cadix oder Gibraltar aus einen Abstecher nach Andalusien machen, umständlich und ermüdend. Die oft nahezu endlosen Bahnfahrten in den nach unseren Begriffen langsam fahrenden Schnellzügen, die riesige Hitze — ich habe bis zu 47° gehabt — die gänzlich veränderte Lebensweise und vor allem die Sprache sind weniger angenehme Zugaben einer solchen Reise. Nicht einmal in allen Hotels findet man jemand, der französisch redet, und ist einer vorhanden, so steht er auch nicht immer bereit, Ihre Wünsche zu verhörmetschen. Sowie Sie aber Ihr Hotel verlassen haben, sind Sie ohne spanisch verraten und verkauft. Man muß also mit einem gewissen Vorrat von spanisch auf die Reise gehen, der sich dann im Lande selbst, wenn Sie es wollen, schnell vermehrt.

Ich bin nun nicht gleich auf Andalusien losgestürzt, sondern habe mir diesen besten Happen bis zuletzt aufgespart. Ich will Sie kurz den Weg durch Spanien führen, den ich genommen habe.“

Der Redner gab nun an der Hand der Karte einen kurzen geographischen Ueberblick und schilderte dann in Wort und Bild das von ihm Gesehene. Wir besuchten mit ihm folgende Städte: Burgoß, Léon, Valladolid, Segovia, Avila, Madrid, Toledo, Cordoba, Granada, und bewunderten die Schönheiten spanischer Baukunst. Von Granada wurde ein viertägiger Ausflug in die Sierra Nevada unternommen.

„Als ich die Sierra zum ersten Male sah, war meine Enttäuschung groß, denn von Schnee war nichts zu sehen, daher also der Name Nevada. Ich muß hier vor allem dem Vertreter des Norddeutschen Klubs in Granada, Herrn Karl Rehder, meinen Dank darbringen. Dieser Herr, zusammen mit dem Schriftführer der dortigen Asociación alpinista, Herr Fajardo, hat in liebenswürdigster Weise den Führer, die Maultiere mit Treibern und Lebensmittel besorgt und mir Preise ausgemacht, die ich allein bei weitem nicht erzielt hätte. Ich gab für 2 Maultiere einschl. Verpflegung des Treibers 10 Pesetas und dem Führer einschl. Verpflegung 7½ Pesetas täglich. Während des

Suchens nach einem zuverlässigen Führer besah ich mir Granada und seine Hauptsehenswürdigkeit, den Burgberg, der die Alhambra, die „rote Stadt“, was der Name besagt, trägt.

Nach 4 Tagen konnte ich endlich meinen Ausflug in die Sierra antreten. Nachts um 12 Uhr brachen wir auf. Da es im Gebirge noch keine Schutzhütten giebt und die Nächte oben, so gluthelß die Tage sein können, hundekalt zu sein pflegen, hatte ich für mich 3 Decken vom Hotel mitgenommen. Das eine Maultier wurde mit den Lebensmitteln und 2 Decken für Führer und Träger, das andere mit mehreren Decken bepackt. Auf dieser weichen Höhe thronte ich und versuchte, das Gleichgewicht zu halten. Steigbügel gab es nämlich nicht. Der Führer hatte einen Handstock mit langer Spitze und die doppelläufige Büchse über dem Rücken, da es bei manchen Begegnungen dort in der Oede angebracht ist, bewaffnet zu sein. Schlaftrunken hochte ich oben, oft nur durch eine heftige Bewegung meines Tieres vor dem wirklichen Einschlafen bewahrt, und ließ die Landschaft an mir vorüberziehen, die in dem fahlen Mondlicht gespenstisch genug sich ausnahm. Schon längst waren wir aus den Wein- und Kornpflanzungen heraus, als der Morgen zu dämmern begann, es war der 8. Juli, und mit ihm empfindliche Kälte einsetzte. Unendliche Höhenzüge begleiteten uns zu beiden Seiten und öder und immer öder wurden die Hänge, an denen es entlang ging. Immer mehr näherten wir uns den Gipfeln dieser Gebirgskette, deren runde Formen den Schiefer, aus dem sie bestehen, verraten. Geröllbesät sind alle diese Berghänge, ist das wilde Hochtal selbst, in dem wir nun aufwärts reiten. Bäche rieseln von den Höhen und stürzen oft in hübschen Fällen zu Thal, die ersten Schneehalden erscheinen. Erst sind es noch Rinderherden, dann Schafe und Ziegen, die hier unter der Aussicht weniger, armseliger Hirten weiden. Um 10 Uhr waren wir bei der Laguna de las Juguas angekommen (2970 m), einem leicht bewegten kleinen Gebirgssee, bei dem wir unter einer Felsmauer unser Lager aufschlugen. Vor uns rechte sich eine Geröllwand, in der man kaum den Gipfel erkennen konnte, gen Himmel, es war der Picacho de Veleta, und zur Rechten ein Grat mit sanft geschwungenen Linien, aus denen 2 Gipfel aufragten, und weiterhin ein Kessel mit kleinen Erhebungen. Die Maultiere wurden abgepackt, und an einer von Hirten aufgebauten Steinmauer legten wir all' unser Gepäc nieder. Die geplante sofortige Besteigung mußte aufgegeben werden. Der Sturm, der uns den ganzen Morgen begleitet hatte, war so heftig geworden, daß 3. B. meine 3 schweren dicken Flauchdecken, als wir sie auf die Felsmauer gelegt hatten, von den Windstößen hoch in die Luft entführt wurden. Wir beschloßen also, zu warten. Ich beobachtete am Tage die Herden, die mit dem anbrechenden Nachmittage die Hänge des Picacho verließen und an der Laguna vorbei über Fels und Schnee ihrem Lagerort zustrebten. Ueberall, wo der Wind nicht ankommen konnte, war es

gluthelß. Ich verlachte schon die Ratschläge des Kellners im Hotel, der mir zu vielen Decken geraten hatte, die Sierra sei „mucho fria“. Aber der Jüngling sollte glänzend gerächt werden. Ich wunderte mich schon, warum meine Leute so viel Holz herbeischafften und dann bis Sonnenuntergang ein schwälendes Feuer unterhielten. Aber diese Nacht und ebenso die folgenden gaben ihnen Recht. Es trat eine so starke Kälte ein, daß ich, trotz zweier Decken, in die ich mich gewickelt hatte — auf der dritten lag ich — scheußlich fror, daß mir die Zähne klapperten. Böse Gemüter meinen allerdings, dem hätte ich vorbeugen können, indem ich sie vorher herausgenommen hätte. Dazu das Heulen des Sturmes, das schauerlich genug klang. Ich ergab mich also in mein Schicksal und rauchte, mich möglichst nahe an das Feuer rollend, Zigaretten. Erst am Morgen des 9. Juli um 9 Uhr ließ der Sturm nach. Die Maultiere wurden beladen, es ging aufwärts. Schnell genug erreichten wir den Paß zwischen Picacho und der Gipfelreihe nach Westen. Hier blieben die Maultiere zurück und die Weiterwanderung wurde zu Fuß fortgesetzt. Es geht nun über einen mit Geröllschutt bedeckten breiten Rücken, und bald war der mit Blöcken umfriedigte Gipfel des Picacho de Veleta (3398 m) erreicht. Eine schöne Aussicht tat sich vor mir auf. Nach Südosten erblickte man den Cerro de Mulhacen und nach Nordwesten die ganze Kette der Sierra Nevada mit dem schönen Abgrund des Corral de Veleta und die Ebene bis Granada. Das Mittelmeer verhüllten uns aber die neidischen Dünste. Das Gebirge selber ist öde und tot. In den 4 Tagen, die ich in ihm zugebracht habe, sah ich nur 3 Adler, aber keinen Steinbock, kein Murmeltier. Auch der Pflanzenwuchs ist nicht so wie in den Alpen, aber bis in die höchsten Höhen wächst Manzanilla, jenes duftreiche Kraut, das bei der Bereitung des berühmten Manzanillaweines eine große Rolle spielt. Nach wenigen Minuten flogen wir wieder ab zu den Maultieren und dann steil über eine recht unangenehme Geröllhalde nach Süden zu einem kleinen See, Lagunija. Ganz anders baut sich hier der Picacho auf. Erinnert er von Norden her an die Schneekoppe, so im Süden an die Meeraugen Spitze vom Fischsee. Ueberhaupt hat die Sierra Nevada den Charakter dieser beiden Gebirge, nur daß eben der Wald und das Wild fehlen. Bewundert habe ich meine Maultiere bei diesem Abstieg über die Geröllhalde. Es waren starke Tiere und sie ergänzten sich aufs glücklichste. Ich hatte sie Heiner und Meiner gekauft, weil sie auch meist zu dummen Streichen aufgelegt waren. Sonst war Meiner den Freuden der Tafel sehr ergeben, während Heiner sich ebenso eifrig den Wonnen der Verdauung überließ. Wollten sie dann nicht weiter, hieß es erst: O mull, mula, dann folgte das beschwörende, kosende; o mullita, und half auch das nichts, setzte es Prügel, gerade wie bei einer Mutter, die ihren Sprößling mit „mein Engel“ aufmuntert und bei fortgesetztem Ungehorsam den kleinen Engel durchhaut.

Nun kam wieder eine Enttäuschung. Drei verschiedene Vorstöße machten wir von der Lagunija aus, um nach Süden zur Laguna de la Calbera und damit zum Mulhacen zu gelangen. Aber immer wieder zwangen uns die Schnee- und Schlammmassen zur Umkehr. Wir 3 Männer hätten ja vielleicht diese Schwierigkeit überwinden können, doch ohne Decken wäre es ein Wahnsinn gewesen, die bitter kalten Nächte im Hochgebirge zu verbringen. Ich hätte gerne dem höchsten Berge der Gruppe einen Besuch abgestattet, aber da man bis auf den Gipfel hinauf reiten kann, entgingen mir ja keine Bergsteigerlorbeeren. Wir machten uns nun daran, den angenehmen Schinder wieder bergaufzusteigen. Auf dem Pässe angelangt, ließen wir die Maultiere und stiegen den beiden kleinen Gipfeln westlich vom Pässe einen Besuch ab. In leichter Kletterei erreichten wir diese Ciriguela de Veleta (3230 m). Dann wurde wieder zu unserem Freilager abgeritten. Am Morgen des 10. Juli brachen wir auf nach Nordwest zu. Diesmal galt es dem dreigipfligen Cerro del Calvario (3250 m). Ueber Geröll bergauf und bergab, an Wasserstürzen vorbei, Wähe querend, führte unser Weg uns allmählich höher. Auf der Paßhöhe angelangt, wandten wir uns nach Südost, der Einsattelung zwischen dem ersten und zweiten Gipfel des Cerro del Calvario zu. Hier blieben die Maultiere, und wir gingen nun auf einen breiten Rücken, der mit Schutt und Geröll bedeckt war, hin zum Fuß des östlichsten ersten Gipfels und dann über einige leichteste Felsen zur höchsten Spitze. Die Aussicht ist sehr belehrend, gewährt sie doch einen genauen Einblick in den Bau des Gebirges und zeigt die ganze Oede dieser Natur. Nun ging es zurück zu den Maultieren und weiter zum zweiten Gipfel, ebenfalls mit schöner Aussicht, besonders schön, fast alpin, erscheint der scharfe Felsgrat des dritten Gipfels von hier aus, an dessen Ersteigung wir uns nun machten. Es ist eine kleine, niedliche Kletterei; zur Linken mit dem Blick auf den jähen ungeheuren Absturz unseres Berges nach Süden. Die ganze Begehung hatte 2 1/2 Stunden gedauert. Das Meer habe ich leider auch von hier nur ahnen können, nicht gesehen. Noch einen langen Blick warf ich nach dem Picacho de Veleta und dem Cerro de Mulhacen, die beide über dem Grate unseres Cerro del Calvario sichtbar sind, dann stiegen wir hinab zu unseren Maultieren und traten den Heimweg zur Laguna an. Dort hatte sich inzwischen die Karawane eines jungen Oesterreichers angefunken, der für sich allein 4 Maultiere und 5 Führer und Treiber benötigte. So wurde der Platz sehr beengt, aber gefroren haben wir in dieser Nacht nicht! Am Morgen des 11. Juli wurde große Wäsche an der Laguna gehalten und dann machten wir uns auf den Heimweg. Der Treiber und Heiner führten ein Quett auf, zu dem man den schönen Klapphornvers so umändern kann: der eine sang fest und verwegen, das andere blies und stank dagegen. Unterwegs wurde noch den beiden Kalkbergen, dem Peñon de San Francisco (2556 m) und dem Dornajo

(2124 m) ein Besuch abgestattet. Sie sehen beide schlimmer aus als sie sind und bieten einen hübschen Blick auf die Sierra Nevada selbst und die zahllosen anderen Berge. Picacho und Mulhacen überraschen von hier durch ihre alpine Gestalt, und aus dem Meer der anderen Spitzen hebt sich besonders schön die elegante Pyramide des Trebenque hervor. Erst spät abends kamen wir wieder in Granada an.

Mein Ausflug in die Sierra Nevada hatte sein Ende erreicht. War er auch nicht alpin gewesen, wie ich ihn mir gedacht hatte, so hat er mir doch unvergeßliche Eindrücke geschenkt. Als ich dann 2 1/2 Wochen später bei der Rückkehr aus Algier über dem schweren Dunst der Niederungen die gesamte Sierra Nevada in zarten Umriffen mit jedem Gipfel sich gegen den Himmel abheben sah, da habe ich doch dankbaren Herzens der in ihr und auf ihr verlebten 4 Tage gedacht und fröhlich den mir nun bekannten Bergen meinen Gruß zugewinkt!

Nach 2 Ruhetagen wurde Sevilla mit seiner Fülle von Sehenswürdigkeiten und das 750 m hoch gelegene Ronda besucht und dann die Heimreise angetreten.

„Ich bin am Ende. Ist das, was alpin hatte sein sollen, nicht so ausgefallen, so müssen Sie sich bei der Sierra Nevada beklagen. Aber vielleicht hat es Ihnen zur Abwechslung auch einmal Freude gemacht, ein ganz anders geartetes, fernes Gebirge und einen Teil der architektonischen Wunderwerke dieses gerade uns Deutschen noch ziemlich fremden Landes kennen zu lernen. Wenn dem so ist, hat mein heutiger Bericht seinen Zweck erfüllt.“

In der Versammlung am 12. Juni hielt Herr Paul Häbel, Sektion Bayerland, München, seinen Lichtbildervortrag: „Die Gefahren der Alpen und ihre Bekämpfungsmöglichkeiten; eigene Erlebnisse auf schweren Bergfahrten.“

Der Redner ging bei der Schilderung seiner Bergfahrten und der durchlebten Gefahren von dem Grundsatz aus, daß es Pflicht eines jeden Bergsteigers sei, seine wertvollen Erfahrungen in den Dienst des Alpinismus zu stellen. Er sagte, daß die meisten Bergsteiger die glücklichen Umstände, die sie aus gefährlichen Lagen gerettet hätten, verschwiegen, nur um das Durchringen zum Siege nicht zu vermindern. Seine Fehler zum Nutzen anderer Bergfahrer preiszugeben, sei Pflicht. Deshalb ließ der Redner seinen einzelnen Schilderungen jedesmal Betrachtungen über die Fehler folgen und gab Winke, wie sie zu vermeiden seien. Aus acht selbständigen Berichten über einzelne Bergfahrten setzte sich der Vortrag zusammen, von denen einige Proben wiedergegeben werden.

Wahmann-Ostwand

Mein Gefährte und ich standen damals — die Fahrt liegt jetzt elf Jahre zurück — schon fest im Beruf. Wir hatten so wenig freie

Zeit wie Geld in der Tasche, dafür aber haushohe Pläne. Sind uns doch die Jahre vorher schon eine Menge schwerer Bergfahrten gelungen.

Die Fahrt wurde, monatelang voraus, auf die letzten Junifeiertage festgesetzt. Wir hatten sonst keine freien Tage, die im Frühsommer lagen, und nur um diese Zeit kann die Wahmann-Ostwand mit Erfolg aufgesucht werden.

Es kümmerte uns vorerst sehr wenig, wie die Schneeverhältnisse an dieser 2000 m hohen Wand sein werden, ob es überhaupt möglich ist, durchzukommen. An die Witterungsverhältnisse stellten wir keine besonderen Forderungen, denn wenn es auch ein bißchen regnet, fahren wir ja doch fort.

Planmäßig kamen wir zum Ausgangspunkt der Fahrt. Die Nachstunden benutzten wir zur Ueberfahrt über den Königssee. Zwei Stunden lagen wir zwischen Blöcken an der Eiskapelle und lauerten auf den anbrechenden Tag. Um 2 1/2 Uhr konnten wir losziehen. Der erste Eindruck, den die unteren Felsstellen auf uns machten, war kein guter. Ueberrascht waren wir ja nicht, haben uns ja Berchtesgadener Freunde schon darauf hingewiesen. Lieber hätten wir den als polierte Eisenplatten bekannten trockenen Fels angetroffen, als dieses eisige schneebedeckte Gestein. Wenn es nicht wie aus Samt und Seide gewesen wäre, müßte uns schon der Zeitaufwand bis zum obersten Ende des Schneefeldes, das ganz in den Winkel hineinspißt, der durch das Zusammentreffen der Südwand der Wahmannkinder mit der Ostwand des Großen Wahmann gebildet wird, an eine Umkehr ermahnt haben. Aber das wäre uns damals, glaube ich, nicht einmal im Traum eingefallen, im Gegenteil, wir freuten uns darüber, daß in dieser höchsten Ostalpenwand etwas Leben herrschte, wie man es während der Schneeschmelze eben finden muß.

Die sogenannte Schöllhornplatte — der Schlüssel der Ersteigung — war überhaupt nicht zu sehen. An dieser Wand brauste das Wasser so mächtig herunter, daß wir unmöglich an ihr emporkommen konnten. Wir mußten einen anderen Durchstieg ausfindig machen, wenn wir die Fahrt nicht ohne weiteres aufgeben wollten. Lieber drei neue Durchstiege, als nur an eine Umkehr denken; links von diesem prächtigen Wasserfall fand ich dann eine Wandstelle, die vielleicht einen Durchstieg gestatten konnte. Nachdem ich die breite Randkluft durch einen gewagten Sprung überseht hatte, kam ich an einer Quere, die einen Eisbelag hatte, einige Meter empor. Dabei wurde mir in ausgiebiger Weise Wasser gespendet. An der lustigsten Stelle ging das Seil aus, das berühmte „Nachkommen“ — ausgerechnet an dieser Stelle — verschaffte mir aber wieder einen Spielraum.

Pudelnaß erreichten wir dann das große Band. Von hier muß man mit einem gleichwertigen Gefährten, bei gewöhnlichen Verhältnissen, da eine Seilsicherung selbst an der angeblichen Abseilstelle nicht notwendig ist, in weiteren 4 Stunden den Gipfelgrat erreichen. Ein

guter Kenner der Wand in Berchtesgaden bezweifelte unser Durchkommen. Wir zweifelten ja nicht, wir waren uns aber auch klar darüber, daß eine äußerst mühevolle und nicht ganz ungefährliche Arbeit bevorstand. Ueber Einzelheiten will ich mich hier nicht weiter verbreiten. Wir betraten nach dem großen Bande die gewaltige Ostwand, waren uns aber angesichts der riesigen Schneemassen, die im Zustande des Schmelzens auf allen Bändern Randklüfte bildeten und Sturzbäche hervorbrachten, darüber einig, daß wir in diesen Wänden noch einen Tag zubringen werden.

Meter für Meter mußten wir uns erkämpfen. Bei jedem Schritt brachen wir ein; wie oft uns der heilige Wahmann in die Taufe genommen hat, weiß ich heute nicht mehr. Mein sondrierender Pickel hatte hundertmal festgestellt, daß der Schnee nur lose auf den vereisten Platten lag. Die erfolglosen Versuche, einzelne Steilstufen und Absätze, die bei gewöhnlichen Verhältnissen mit den Händen in der Tasche begangen werden, direkt zu ersteigen, war oftmals unmöglich. Der Gedanke an eine Rast kam überhaupt nicht mehr auf. Die Zeit flog nur so dahin. Nach 19 stündiger anstrengender und gefährlicher Arbeit zwang uns die hereinbrechende Nacht nach einem Bivakplatz zu suchen.

In der Dunkelheit arbeitete ich mich an einer steilen mit Firnschnee bedeckten Rippe eine Seillänge empor. Plötzlich bekam ich einen kräftigen Ruck am Seil, den ich durch den Pickel abhielt und so die Absturzgefahr für beide beseitigte. Das Seil hatte sich verhängt.

Gleich darauf haben wir auf einem vereisten abschüssigen Band einen Stehplatz für die nun vollends eingebrochene Nacht eingenommen. Unsere Kleider waren bis auf den letzten Faden mit Eiswasser durchnäßt. Am liebsten hätten wir die ganze Nacht einen Dauerlauf ausgeführt, so aber waren wir froh, daß wir soviel Bewegungsfreiheit hatten, um unsere Kleider ablegen und den verrunzelten Körper mit Zeitungspapier umwickeln zu können. Ich führe stets solches als eisernen Bestand mit. Trotz der nassen Kleider, die Dank unserer Nahrungsaufnahme den Gefrierpunkt nicht erreichten, war das 5 stündige Standbivak noch erträglich.

Weitere 9 Stunden benötigten wir bis zum Grat, den wir uns durch die plattige, mit trügerischem Neuschnee bedeckte lawinengefährliche Rinne erkämpften.

Nachdem wir drei Tage hintereinander in keinem Bett geschlafen hatten, standen wir wieder im Beruf. Wir trugen nicht den geringsten gesundheitlichen Schaden davon, und ich muß gestehen, die Freude, ein Unternehmen zum Abschluß gebracht zu haben, das uns stets als eines der ersten Ziele alpinen Strebens vorgeschwebt hatte, und dazu bei solchen ungewöhnlichen Verhältnissen, wurde keineswegs getrübt, als ich am ersten Tage der Rückkehr bei der militärischen Musterung

als für vollkommen untauglich befunden wurde. Man glaube aber ja nicht, daß ich aus diesem Grunde diese Fahrt unternommen habe.

Nun zum Schlußurteil:

Heute würde ich ein entschiedenes Veto gegen den Antritt dieser Fahrt bei solchen Verhältnissen einlegen. Wir haben uns vorher rechtzeitig über die Schneeverhältnisse erkundigt, waren uns darüber vollkommen klar, daß durch diese Schneeschmelze eine objektive Gefahr im hohen Grade vorhanden sein mußte — andererseits aber nur ein Aufschub der Fahrt in Frage gekommen wäre.

Also nur der Zeitmangel war die Ursache, daß wir eine Fahrt zur Ausführung brachten, die mit größter Aufwendung von Willenskraft durchgebrückt wurde und die oftmals äußerst gefährliche Lagen in sich barg. Acht Tage später wäre die Fahrt für uns wahrscheinlich nur eine Spielerei gewesen, so aber wäre durch eine Ueberanstrengung beinahe ein Unglücksfall eingetreten.

Kleine Zinne, Nordwand

Die Schilderung betrifft meinen zweiten Besuch der Kleinen Zinne, Nordwand, den ich am 31. Juli 1905 mit einem Freunde und längst erprobten Gefährten ausgeführt habe, der die Kleine Zinne auf dem gewöhnlichen Wege früher schon selbständig bestiegen hatte und für jede schwere Bergfahrt befähigt war. Ich habe viele schwere Bergfahrten meinen Freunden zulieb wiederholt und so war es auch bei dieser.

Am Einstieg mußte ein weiterer Gefährte wegen Unpäßlichkeit zurückbleiben, während ich mit meinem Freunde früh 7 Uhr den Einstieg verließ. Zu dem äußerst schweren Aufstieg über die Nordwand brauchten wir einschließlich Rasten 5 Stunden. Gegen Mittag erreichten wir die Spitze. Nach halbstündiger Rast wurde der Abstieg durch den Sigmondhokamin angetreten, nach dessen Bewältigung wir uns auf verhältnismäßig leichterem, wenn auch, wie an der Kleinen Zinne überhaupt, auf äußerst ausgeflecktem Gelände befanden. Wir standen, nachdem einige kurze Wandeln und Ramine durchklettert waren, etwa zehn Meter oberhalb des deutlichen langen Bandes des Südwestweges. Mein Freund, von mir seit Beginn der Fahrt am 30 Meter Seil versichert, schickte sich an, eine kleines Wandl, das uns von dem erwähnten noch trennte, hinabzuklettern. Dieses Wandl liegt in dem oberen Teile des von den Gebrüdern Sigmondh benützten, jetzt selten mehr gemachten Anstiegsweges. Zwei Meter des Seiles waren abgelaufen, die meinen Gefährten schon aus meinem Gesichtskreis brachten, als ich plötzlich einen furchterlichen Ruck durch das Seil erhielt.

Mein Freund war infolge plötzlicher Herzschwäche, ohne einen Laut von sich zu geben, gestürzt. Durch die riesige Wucht, die der fallende 170 Pfund schwere Körper auf mich ausübte, wurde mein

linker Fuß nach vorne gezerrt, trotzdem gelang es mir noch, mich auf meinem kaum fußbreiten Standplatz hart am Abgrund festzustemmen. 6 Meter mochte das neue 8 Millimeter dicke Seil trotz krampfhaften Haltens durch meine Hände gegliitten sein, wobei die linke Hand bis zum Knochen aufgerissen wurde, bis es mir endlich gelang, durch eine rasche Wendung das Seil über das linke Handgelenk laufen zu lassen und so eine größere Reibung herzustellen. Dadurch war es mir auch möglich, den in wagerechter Lage stürzenden Freund mit aller Gewalt an die Wand zurückzuschleudern und den Körper in senkrechte Lage zu bringen. Die unvermeidliche Folge war (das bereits ausgegebene Seil konnte in dieser Geschwindigkeit unmöglich eingeholt werden), daß mein Freund etwa 6 Meter auf das untere Band auffiel. Dieser Anprall mußte leider eine Verletzung herbeiführen, für mich aber war diese augenblickliche Abschwächung des Sturzes insofern von Bedeutung, weil es mir dadurch gelang, das Seil noch einmal um den Arm zu werfen und so den einen durch die furchtbaren Stöße verrenkten Arm etwas zu entlasten.

Unter Aufwendung der letzten Kraft versuchte ich den weiteren Absturz über die nun folgende 15 Meter hohe, durch Ueberhänge ungangbare und äußerst ausgefleckte Wand durch rückweises Hinablassen des um sich schlagenden und auf diese Weise mir noch erheblich schwerer vorkommenden Freundes abzuschwächen. Glücklicherweise gelang mir dies auch, und auf diese Weise blieb der Körper durchwegs in senkrechter Lage. Ein Blick auf das neben mir liegende Seil sagte mir, daß ich nur mehr 4 Meter zur Verfügung hatte. Die Entscheidung mußte jetzt in einen Bruchteil von einer Sekunde fallen.

Ich war vollkommen vorbereitet, daß es mich jeden Augenblick mit meinem Freunde in den Abgrund schleudern wird.

Ich hatte gesiegt, 27 Meter Seil waren abgelaufen, 1 Meter lag noch neben mir, mein armer Freund hatte das Bewußtsein wieder erlangt, er konnte trotz seines schwer verletzten Fußes dank seiner glänzenden turnerischen Fähigkeiten seinen Körper einem ganz seitwärts liegenden Felsköpfl zusteuern, wo er endlich, nachdem 27 Meter Sturzhöhe überwunden waren, liegen blieb. Bange Stille folgte diesen wenigen Sekunden der furchtbaren Aufregung und Todesangst. Mein Freund hatte eine schwere Fußverletzung davongetragen, diese mußte er aber im günstigsten Fall erhalten, da es mir gerade durch den Aufprall des Fußes ermöglicht wurde, das unglaubliche Gewicht meines stürzenden Freundes zu halten. Ich wundere mich heute noch, wie es nur möglich war, bei diesem Standplatz den ersten entsetzlichen Ruck und den weiteren Sturz über die haushohe Mauer aufzuhalten.

Für mich waren die denkbar ungünstigsten Verhältnisse gegeben: 1. vollzog sich der Absturz im Abstieg, man gibt naturgemäß seinem Gefährten Seil, damit er ungehindert klettern kann; 2. fiel mein Gefährte, ohne auch nur den geringsten Laut von sich zu geben, aus

der Wand, für mich doppelt unangenehm, weil der Sturz an einer Stelle erfolgte, die ich nicht übersehen konnte. Endlich kommt dazu, daß ich ein vollkommen neues Seil — 8 Millimeter — in Benutzung hatte, mit dem äußerst ungünstig zu arbeiten war. Meine eigenen Seile, ich arbeite stets mit einem 12 Millimeter-Seil, lagen in Cortina. Der schmale Weg trug fraglos viel zu diesem Ausgang bei.

Nach 3 Jahren war der Fuß meines Freundes wieder so weit hergestellt, daß er auch schwere Kletterfahrten unternehmen konnte. Einzelne meiner Finger mußten, da sie einschließlich der Handflächen bis auf den Knochen aufgerissen waren, genäht werden, der Nervenschuß verlor sich mit Ausnahme eines kleinen Sprachfehlers.

Mein Freund hatte an diesem fraglichen Tage mit einer gedrückten Gemütsstimmung zu kämpfen, die er durch Ausführung einer Bergfahrt zu unterdrücken hoffte. Mir selbst fiel es deshalb nicht auf, weil er an den schwersten Stellen des Aufstieges in guter Verfassung war. Nur auf dem Gipfel zeigte er eine mir ungewohnte Ruhe, ich dachte aber nichts weiter dabei, weil ich schon öfter beobachten konnte, daß besonders schwere Bergfahrten auf manchen Gefährten tieferen Eindruck hinterlassen. Selbstverständlich hätte ich ihm abgeraten, die Fahrt unter solchen Verhältnissen anzutreten, denn gerade auf die psychische Verfassung meiner Gefährten lege ich vor allem das Hauptgewicht. Wahrscheinlich ließe sich für manchen alpinen Unglücksfall, der auf den ersten Blick rätselhaft erscheint, eine Erklärung finden, wenn man die Möglichkeit besäße, zu ergründen, ob vielleicht die Wirkung eines kritischen Tages im menschlichen Organismus ursächlich beigetragen hat.

Ich war nur froh, daß der Dritte im Bunde am Einstieg wegen Unpäßlichkeit zurücktreten mußte, er wäre sonst an meiner Stelle und, wie er selbst zugab, unmöglich in der Lage gewesen, den Sturz aufzuhalten. Ich glaube nicht, daß ich dann als letzter den Sturz zweier Gefährten an dieser Wand hätte mit Erfolg bekämpfen können.

Bei diesem Fall konnte ich mich wieder überzeugen, welche großen Vorteile ich meiner Linkshändigkeit zuschreiben habe. Unter den Alpensteigern gibt es eine große Anzahl linkshändiger Menschen. Ich bin mit meiner Linkshändigkeit zufrieden, trotzdem kein geringerer als Lombroso meint, man müsse den Schluß ziehen, daß die Linkshändigkeit eine Eigenschaft wäre, die nicht besonderes Vertrauen einflößen dürfte. Natürlich stützt Lombroso seine Behauptung auf kriminelle Forschungen. Kriminelle Folgen hat mir diese Eigenschaft bis heute noch nicht eingetragen, aber die Ueberwindung äußerst schwerer Stellen im Fels schon des öfteren ermöglicht. Und ganz besonders auf dem vorher geschilderten Posten glaube ich diese Eigenschaft als mein besonderes Glück nennen zu müssen, weil der rechte Arm schon durch den ersten Ruck verrenkt wurde und dann ausschließlich der linke Arm fabelhafte Anstrengungen auszuhalten hatte.

Mein Grundsatz war bisher schon, Beschreibungen von Bergfahrten, die sich auch mit den Arbeiten des Körpers befaßten, nicht weiter zu berücksichtigen. Wenn es also z. B. im Huberkamin heißt, nun rechter Arm in den tiefen Riß usw., so habe ich immer nach eigenem Ermessen die Lage ausgenützt, dabei bin ich stets gut gefahren. Naturgemäß hat mir der erprobte linke Arm für den raschen Entschluß den Erfolg gesichert. Selbstverständlich habe ich aus praktischen Gründen die Zweihändigkeit zu fördern gesucht. Viele Fahrtenbeschreibungen für besonders schwere Berge haben den Fehler, daß sie den Kletterer anweisen, er soll z. B. das rechte Bein, den linken Arm benutzen, stemmen oder spreizen usw. Dabei wird aber übersehen, daß der eine kleiner, der andere größer ist, eine bestimmte Verwendung der Gliedmaßen läßt sich eben nicht vorschreiben; für Unkundige bilden solche Anweisungen nur eine Gefahr.

Im Schneesturm am Marltgrat

Noch eindrucksvoller und schrecklicher steht mir diese Bergfahrt in Erinnerung.

Zehn Tage vom August 1908 brachte ich mit meinem altbewährten Gefährten infolge schlechten Wetters vergebens in den südlichen Dolomiten zu. Fort trieb es uns in die Ortlergruppe, von der wir nicht eher Abschied nehmen wollten, bevor wir nicht den Marltgrat, eines der schönsten Schaustücke der Ostalpen gemacht haben. Bei herrlichem Wetter sind wir in Sulden eingetroffen. Warnend schaute auf uns der bis tief ins Tal hinab beschneite Marltgrat! Ein Selbstmord unter diesen Verhältnissen! Ein kleines Vermögen ließen wir in dem Automaten des Fernrohrs verschwinden, und nach langem Betrachten und Ueberlegen machten wir dem lähmenden Zweifeln ein Ende und entschieden uns, am folgenden Morgen um 1 Uhr aufzubrechen. Als der entscheidende Augenblick da war und wir nach dem Wetter Umschau hielten, bemerkten wir im Tale eine mächtige pechschwarze Wolkendecke drohend von Norden hereinziehen. Wenn ich nicht schon so oft glücklich damit gefahren wäre, bei einem solchen Vorzeichen keine ernste Bergfahrt anzubrechen, hätte ich mich vielleicht trotz des unheilvollen Wolkengespenstes für den Ausbruch entschlossen.

Unser Glück wäre dieser Entschluß gewesen. Als wir dann am Vormittag auf prächtigen Steigen zum Langstein emporwandelten und die Sonne schon längst in herrlichem Glanze über die Berge gezogen war, deren Silbergletscher ein tiefblaues Firmament überdeckte, bereuten wir es bitter, daß wir nicht losgezogen waren. Unsere Augen waren fast den ganzen Tag auf unser eisiges Ziel gerichtet. Der Tag hatte aber nicht gehalten, was der herrliche Morgen versprochen. Gegen Abend sammelte sich verdächtiges Wolkenvolk ums Haupt des Ortlers. Erfreulicherweise stand die Quecksilber-

säule überraschend hoch, mein Aneroid, das ich immer als letzten Berater zur Prüfung nahm, bestätigte die günstige Wetterlage.

Kein Wölkchen stand am Himmel, als ich am Morgen des 13. August 1908 kurz vor zwei Uhr den ersten Blick zum Fenster hinaus warf. Der Barometerstand war auf allen Instrumenten gleich gut.

Die Rucksäcke waren bereits gerichtet, wir konnten augenblicklich losziehen. Zum Kuhberg führte unser Weg in bequemen Rehren hinauf. Ab und zu hielten wir an, um ins schlummende Tal zurückzuschauen. Wir hatten uns dank der vortägigen Auskundschaftung die günstigste Wegrichtung zur Seitenmoräne des Ende-der-Welt-Ferners ausgesucht. Nach 2½ Stunden betraten wir bereits das Gletschereis. Der Gletscher selbst war aper, die Spalten waren ganz frei und gefahrlos, so daß wir ungehindert zum Beginne der Schürinne aufsteuern konnten. Es war 5 Uhr, als wir am Grat anlangten und vom rosigen Tageslicht empfangen wurden.

Ich war verstimmt, als ich häßlich dunkelrote Wolken, die die ganze Weißfugelgruppe überlagerten und sich mit dem Steigen der Sonne rasch vermehrten, bemerkte. Gestern beim herrlichsten Wetter haben wir verzichtet, heute, ich weiß nicht, ich habe ein sonderbares Gefühl in mir. Aber fort mit diesem ewigen Zweifel. Ein wenig Nahrung wird eingenommen, und hinauf geht es zu den mit Schnee und Eis belagerten Türmen. Ueber den Weitergang gibt es keinen Zweifel, außerdem gab's für mich kein Ausweichen in den trügerischen Eisflanken. Turm für Turm will ich mir nehmen, eine vollständige Ueberkletterung des Grates ist bei diesen Verhältnissen der einzige Weg zum Scheitel des Berges. Im unteren Teile hatten wir noch an Höhe gewonnen, die Vereisung war hier erträglich. Das Vergnügen sollte aber nicht lange dauern. Der vor wenigen Tagen gefallene Neuschnee erschwerte und verlangsamte allmählich unser Vorgehen so bedeutend, daß wir gegen 9 Uhr erst vor dem unteren Turm anlangten. Das Bild, das wir von hier aus hatten, war weit über unsere Erwartungen. Solche Neuschneemassen vermutete ich an diesen steilen Mauern nicht. Die scheinbare Schneefreiheit an der Kante zeigte aber bald, daß in Wirklichkeit viele Stellen infolge der Vereisung unüberwindliche Schwierigkeiten bringen werden.

Hinauf um jeden Preis war unsere Lösung. Ich räumte mit Händen, so gut es ging, den Schnee ab, um die Nagelschuhe sofort richtig einsetzen zu können.

Stunden schwerster Arbeit folgten. Es war einer der härtesten Kämpfe, die wir je erfochten. Viele Stellen an den steilen, verschneiten Turmwänden waren nicht zu verantworten. Da aber jedes überwundene Meter den Rückzug nur mit größerer Gewißheit abschneidet, waren wir zu einem steten Vorwärts verdammt. Inzwischen merkten wir nur zu deutlich, daß ein Witterungswechsel unmittelbar bevorstand.

Dunkelheit und Nebel waren seine Vorboten. Mein Blick richtete sich jetzt auf den Gipfel des Oberen Turmes, der so nahe vor uns lag. Daher ließen wir uns auch durch den gegen 4 Uhr einsetzenden Schneesturm anfangs nicht beirren. Schon sah ich in dem dichten Schneegestöber keinen Ausweg mehr. Hier konnten wir unmöglich bleiben. Meinen Begleiter bat ich, er möge sich, so gut es ging, versichern. Vor mir lag ein eisgepanzelter Ueberhang, der uns den Zugang zur Spitze des Turmes zu versperren schien. Unter mir verlör sich im Nebel die äußerst steile Wand, an der sich mein Freund notdürftig zu halten suchte, über die jedes Hinab ausgeflossen war.

Der Sturm peitschte mir die Eiskristalle nur so ins Gesicht; mit den durch das lange Klettern im Schnee erstarrten Fingern arbeitete ich mich an der schwersten und gefährlichsten Stelle, die ich vielleicht je gemacht habe, empor. Ich hatte auch nur den einzigen Wunsch, daß ich über diese Stelle glücklich hinüber komme. Ich hatte sie überstanden, in der Erwartung, jetzt müßte eine tiefe Rinne kommen, die uns doch einigermaßen Schutz gewähren könnte. Stehen konnte ich, und so ließ ich sofort meinen Freund nachkommen, der inzwischen bange Minuten des Zweifels zu überstehen hatte. Eine Rinne war es nicht, aber ein etwa 40° geneigter Riß, der etwa 6 Meter lang zur Spitze des Turmes emporzieht. Ohne Murren harrierten wir an der freien Wand aus in einer Höhe von 3700 Metern. Geschützt waren wir vor dem fürchterlichen Sturm nicht. Ich hatte das Seil im Riße verkeilt und entfernte ein gutes Stück Eis und Schnee, wir seilten uns dann doppelt an und zogen entmutigt alle unsere Reserverewäsche an, was in unserer Stellung viel Geschick und Geduld verlangte. Natürlich froren wir jämmerlich, wir fühlten, daß wir ein Spielball der geheimnisvollen Naturkräfte geworden sind. Wenn der Schneesturm nur kurze Zeit nachgelassen hätte, hätten wir alles daran gesetzt, um aus dieser gefährlichen Lage zu kommen. Bis gegen Abend, es waren erst 2 Stunden vergangen, glaubten wir schon die Mühsale einer ganzen Nacht hinter uns zu haben. Die Ungewißheit brachte mich fast zur Verzweiflung. Rasch entledigte ich mich meiner Fesseln und versuchte mit erstarrten Händen den Ueberhang zum Oberen Turm hinaufzusteigen. Ich wollte, ich hätte es nicht getan. Unter dem Einflusse des wütenden Schneesturmes konnte ich nur knapp zu dem messerscharfen, überwachteten Firngrat emporkommen. Soviel stand aber für heute fest, daß wir in dieser Nacht dem Schicksale preisgegeben waren. Ich preßte mein linkes Knie in den schneerfüllten Riß, hielt mich mit beiden Händen am Seile fest und schaute meinen friderenden Freund an.

Ich hatte große Angst um ihn. Ich hatte mit ihm zwar früher schon die anstrengendsten Bergfahrten ausgeführt, diesmal war es aber anders, kam er doch erst vor einer Woche von England herüber, um vor dieser Bergfahrt andere Übungsfahrten zu machen. Schlechtes

Wetter hinderte uns daran. Da ich in dem engen Riß keinen Mantel anlegen konnte, gab ich ihm meinen noch dazu. Den einzigen Stehplatz, den wir hatten, überließ ich selbstverständlich meinem Freunde, und so hoffte ich, daß er die Nacht gut überstehen würde. Meinem Gefährten sagte ich nichts davon, daß ich meinen Körper ohne Handschuhe mit beiden Händen am Seile festhalten mußte. Ich hatte zu meinem großen Schrecken schon zu Beginn des Sturzes vergeblich nach meinen Handschuhen gesucht. Sie wurden mir samt den Reservefäcken, offenbar in einer italienischen Alm, die wir einige Tage vorher besuchten, gestohlen. Da es sich um einen eisernen Bestand meines Rucksackes handelte, habe ich keine Prüfung mehr vor Eintritt der Fahrt vorgenommen.

Der Schneesturm ließ während der ganzen Zeit nicht nach; dazu kam alle Augenblicke von den Felsen droben eine Ladung harten körnigen Pulvers mit großem Geräusch herunter. 10 Uhr nachts war alles, was wir am Leibe hatten, steif gefroren und mit einer Eiskruste überzogen. Meine Finger waren auch bereits steif gefroren, die Füße durch das ununterbrochene Hängen bis zur Schmerzempfindung durchkältet. Zucker und Schokolade verschafften uns innere Wärme.

Als ich den Morgen nahe glaubte, zeigte die Uhr noch nicht Mitternacht. Es war eine Lage, wie sie grauenvoller nicht gedacht werden kann. Ich fühlte, wie mir das Blut aus dem Gesichte schwand. Wir glaubten die Herrschaft über unser Gefühlsleben verloren zu haben. Um 5 Uhr morgens war meine Geduld aufs Höchste gestiegen, und trotz des Willens konnte ich keine Kampfeslust aufbringen.

Der Schneesturm hatte an Gewalt immer noch nicht nachgelassen, und um uns pfliff es noch so schlimm wie in der Nacht. Gegen 8 Uhr, nachdem wir etwa 16 Stunden an der freien Wand, mein Freund stehend und ich hängend, zubrachten, stieg ich in der denkbar schlechtesten Verfassung aus meinem Gefängnis heraus, zog mit aller Kraft das steinharte Seil auseinander und versuchte an der vereisten Mauer emporzukommen. Die gefährliche Arbeit hinderte mich daran, den Pickel in Verwendung zu bringen, und so schlug ich mit der einen Hand die Wächte durch, verlor dabei den Halt und stürzte die vier mühsam erkämpften Meter hinunter. Zum Glück fiel ich so, daß ich mich im Riß fangen konnte. Schuld an dem Sturz waren meine bis zum Handgelenk erfrorenen Finger, die ich nicht mehr verwenden konnte.

Mein Freund hatte die Nacht verhältnismäßig gut überstanden, ich mußte ihm jetzt die Führung überlassen. Seine Hände mußten zunächst die Hauptarbeit leisten. Er hatte die gefährliche Stelle glücklich bezwungen und suchte sich im Reitsitz auf der sich steil aufschwingenden Firnschneide emporzuarbeiten. Ich war knapp hinter ihm, als mich eine Schwäche überfiel, die ich aber gleich wieder bekämpfen konnte. Mein Freund hatte großen Schrecken bekommen.

Wir setzten den gefährlichen Gang weiter fort über die äußerst feine Firnschneide zu einem Felskopf, der etwa in halber Höhe zwischen dem Oberen Turm und der Gratlinie aufragt. Des Sturmes und der weichen Wächten wegen zogen wir vor, an den steilen Flanken entlang zu steigen, wobei wir oft mit der gegenüberliegenden Seite wechseln mußten. Da ich meinen Pickel nicht gebrauchen konnte, stellte ich mir große Stufen her. Endlich, als wir den zur Scheitelhöhe führenden Schneegrat in Angriff nahmen, bemerkten wir zu unserer Freude, daß sich das Wetter zu bessern begann. Stufe um Stufe wurde der Schneide abgewonnen und wenige Minuten später standen wir auf dem Gipfel. Wir begannen sofort den Abstieg und zwar in einem so abgespannten Zustande, daß keiner davon wußte, wenn der eine oder andere in eine Spalte fiel, was bei diesem meterhohen Neuschnee gar keine Kunst war.

Vollkommen ausgepumpt betraten wir die Payerhütte. Die Schmerzen von meinen beiden, weit über das Handgelenk hinaus erfrorenen Händen wurden inzwischen unerträglich. Ich nahm 2 Führer, die mir zunächst meine Hände in einem kalten Raum mit Schnee eine Stunde lang bearbeiteten, was aber leider umsonst war. Die Hände, wie ein Betbruder zusammengefaltet, den Pickel trug mein Gefährte, stolperten wir nach Sulden hinunter. Ein bedeutender Arzt, den ich zu Rate zog, ließ mich in stetem Unklaren; einige Finger mußten auf alle Fälle daran glauben, ich sollte sobald als möglich heimwärts fahren und eine Klinik aufsuchen. Die Salbe, die er mir zur Linderung der Schmerzen verschrieb, hatte ihren Zweck vollkommen verfehlt. Dafür hatte ich aber zuhause eine glänzende Behandlung gefunden, die Gefahr der Abnahme sämtlicher Finger, die man mir in Sulden verheimlichte, war in einigen Tagen beseitigt.

Wer an den Aufstieg der Sonne glaubt, fürchtet die Nacht nicht, so sagte ich früher einmal; nach dieser Nacht habe ich aber eine andere Meinung bekommen. Hier sah ich wieder einmal nur zu deutlich, das Höchste, wozu der Mensch es bringt, ist, daß er den Arm nicht sinken läßt, sondern kämpft bis an den letzten Atemzug.

Vieles habe ich nun von dieser mir unvergeßlichen Bergfahrt erzählt, die Hauptindrücke so wiedergegeben, wie wir sie empfanden, aber die Antwort, warum wir diese Bergfahrt nicht rechtzeitig abgebrochen haben, die bin ich noch schuldig geblieben.

Neun Tage hatten wir von unseren kurzen Ferien bereits verbraucht, ohne nur das Geringste gesehen zu haben. In Sulden angekommen, hatten wir das schönste Wetter. Die Barometer zeigten uns beständig gutes Wetter an. Die Führer sind an diesem Tage alle zu Fahrten ausgezogen, wenn sie auch nur Berge auf dem gewöhnlichsten Wege besucht haben.

Trotzdem mir am Grate die Verschlechterung des Wetters auffiel, konnten wir uns zu einer Umkehr nicht entschließen. Wir mußten

uns in diesem Falle auf die Barometer verlassen, denn selbst die aus einem beschränkten Blick gemachten Wahrnehmungen, wie wir ihn bei Betreten des Grates am frühen Morgen hatten, konnten für uns keine genügende Veranlassung zur Umkehr sein. Die wirklichen Vorboten der Verschlechterung kamen erst, nachdem wir 9 Stunden schwer gekämpft hatten; da war es nicht nur zu spät, sondern eine Umkehr vollkommen unmöglich.

Nach den meteorologischen und den Zeitungsberichten war der 13. August 1908 ein großer Unglückstag. In den Ost- und Westalpen ereigneten sich 7 tödlich verlaufene Unfälle. Ursache war der Wettersturz, der sich über die ganzen Alpen ausdehnte.

Es muß nun noch die Frage geprüft werden, ob wir den bei gewöhnlichen Verhältnissen schon sehr schwierigen und langen Grat bei dieser Vereisung hätten in Angriff nehmen sollen.

Die Sulbner Führer hielten die erfolgreiche Begehung des Marktgrates in diesem Jahre für ausgeschlossen. Die einheimischen Führer haben, ausgenommen jene, die auch in anderen Gebieten große Leistungen vollbrachten, schon des öfteren bewiesen, daß sie nur den üblichen Wegen ihrer bekannten Berge gewachsen sind.

Ich gebe gern zu, solche Verhältnisse habe ich auf dem Grate nicht erwartet, aber schließlich konnte dadurch nur ein größerer Zeitaufwand in Frage kommen. Hätte das Wetter ausgehalten, so wären wir gegen 4 Uhr Nachmittags auf die Spitze gekommen und weitere 2 Stunden hätten uns zum Ziele geführt. Jedenfalls sprachen viele Umstände für, aber ebensoviel Gründe gegen die Ausführung. Heute würde ich die Fahrt solange zurückstellen, bis die Verhältnisse am Grat so wären, daß man auch bei schlechter Witterung umkehren könnte. Hätte mein Begleiter nicht so standhaft ausgehalten, wäre unsere Vernichtung wahrscheinlich gewesen. Daß man zu solchen ungewöhnlichen Bergfahrten nur die besten Gefährten aussucht, ist ganz selbstverständlich.

Einen Vorwurf kann ich mir aber nicht ersparen. Ich habe vor Eintritt der Fahrt meinen Rucksack mit peinlichster Vorsicht eingeräumt, dabei aber doch übersehen, daß von meinem eisernen Bestande des Rucksacks einer meiner wichtigsten Ausrüstungsgegenstände abhanden gekommen war. Die Fäustlinge sind stets bei meinen Biwackfächen untergebracht, kommen als erste in den Rucksack, und deshalb hatte ich keine Prüfung vorgenommen, ob sie sich wirklich im Rucksack befänden, eine Amputation der Hände wäre dafür beinahe die Strafe gewesen.

Einer der Besten unserer Führerlosen, der die Bergfahrt bei ganz gewöhnlichen Verhältnissen ausführte, schreibt in seinem Aufsatz in der Oesterreichischen Alpenzeitung i. J. 1909 „daß die Fahrt nur bei sicherstem Wetter und nur bei besten Verhältnissen ausgeführt werden soll; ein ernster Wetterumschlag, der den Bergsteiger nach dem Betreten des Oberen Gratstückes überrascht, müßte absolutes Verderben bedeuten“. Ich bin schon auf mehreren Bergfahrten umgekehrt, weil

das schlechte Wetter die Besteigung des Berges zu einem sinnlosen Gasardspiel gestempelt hätte. Hier konnten wir aber nicht mehr anders. Mit verbissener Energie mußten wir vorwärts. Die Not der Lage und nicht zuletzt der Gedanke an unsere unbefiegbare Ehre hielten uns aufrecht. Ich habe viel erlebt in den Bergen, aber solche Stunden, ein langsames Dahinsterben im Schneesturm, hängend am Seil, möchte ich nicht noch einmal erleben.

Der Redner gestand am Schlusse seines Vortrages, daß er sich oft gefragt habe, ob die entsetzlichen Ereignisse, die ihm wiederholt so gefährlich wurden, und die damit verbundenen seelischen Qualen ihm nicht schließlich die Freude an Hochturen nehmen müßten. Er verneinte dies und bekannte, daß alle diese durch unglückliche Zufälle ausgelöst und mit eiserner Energie und letzter Kraft bekämpften Gefahren den Willen stählten, die Geduld im Ertragen des Unvermeidlichen und die Kraft zum Ueberwinden von Gefahren verliehen, nicht nur auf den Bergen, sondern auch im Tal.

In der Versammlung am 9. Oktober hielt unser Mitglied Dr. Iglseder einen Vortrag „Schithochturen in den Oetzaler Alpen (mit kinematographischen Bildern).“

Bei Antritt der Fahrt schienen sich alle bösen Mächte gegen Dr. Iglseder verschworen zu haben. Es regnete in Strömen, Abfagen gingen ein, die Zeitungen waren voll von dem Lawinenunglück am Ortler, die Träger forderten daraufhin unerhörte Preise, der photographische Leiter konnte nicht Schilaufen und schließlich meldete sich zur Teilnahme auch noch eine Dame. Der Dame gelang es jedoch durch ihre Leistungen in der Hüttenküche, sich bald unentbehrlich zu machen, und der Photograph arbeitete auf seinen selbstbespannten Schiern wie vor der Filmbühne.

„Die Oetzaler als Schigebiet sind längst kein Neuland mehr. Große und spaltenarme Gletscher dehnen sich in weiten sanftgeneigten Mulden und sind wie eine eigens für den Schifahrer geschaffene Decke über den ganzen Gebirgsstock mit seinen runden Kuppen und flachen Passübergängen ausgebreitet, nur in der Hauptkammlinie von felsigen Graten und kühnen Spitzen durchbrochen. Daß die Zugänge teilweise lawinengefährlich sind, ist bekannt, und dies ist auch der Grund, der viele davon abhält, das Gebiet zu besuchen. Zu unrecht. Denn die lawinengefährlichen Strecken sind, vor allem im Raunserthale, kurz, und es ist nicht schwer, selbst bei Föhn eine sichere Stunde für den Weg auszufuchen.“ So schilderte der Vortragende das Schigebiet, um alsdann auf die Fahrt selbst einzugehen, die bei Landeck begann. Lawinen empfingen die Wanderer, als sie den Weg gegen Gepatsch antraten. Im Gepatschhaus angelangt, begann es zu schneien und schneite 24 Stunden hindurch. Es ging nun zur Rauchenkopf-Hütte. Auch von hier wurde wieder der Ausbruch durch das schlechte

Wetter verzögert, ebenso die Weiterfahrt zum Brandenburger Haus. Oben angelangt, küstete sich nur auf Augenblicke der Nebelschleier und enthüllte eine Landschaft von arktischem Reiz. Aufnahmen waren unmöglich. Die Wanderung zur Weißseespitze schien gelingen zu sollen, als man bei schönem Sonnenaufgang aufbrach, doch oben angelangt, verhinderten Nebel wiederum die Aufnahmen. Der Drang der Träger zur Sonntagsmesse bestimmte die weiteren Fahrten. Ueber Guslarjoch zum Fluchtkogel; hinab über den Guslarferner zur Vernagthütte. Die Träger fuhren nach Vent, um sich am Abend des nächsten Tages wiedereinzufinden. Jetzt sollte es der Wildspitze gelten und dann zur Braunschweiger Hütte gehn. Wieder schlechtes Wetter. Nun streifte die Dame und fuhr mit einem Träger nach Vent ab. Ein Versuch Dr. Jglseder, die Tür zu erzwingen, wurde abgeschlagen und die Schifahrt zu Sal angetreten.

Nachdem Dr. Jglseder 17 Tage in schlechtem Wetter Fahrten gemacht hatte, war sein Latendrang noch nicht gestillt und seine Zuversicht unerschüttert. Der als Schi- und Aussichtsbereicher berühmte Similaun kam jetzt an die Reihe. Nach einem schwierigen Aufstieg und einem noch glücklich abgelaufenen Sturz eines Gefährten zwang das Wetter zur Umkehr. In der Ochsenhütte wurde gerastet und bei gutem Wetter nochmals der Aufstieg unternommen. Ueber den Niederjochferner zur Similaunhütte. Der Gipfelgrat wurde erreicht; endlich ein Erfolg.

Während des Vortrages und in Pausen, die der Redner machte, traten die kinematographischen Bilder in die Erscheinung und erregten die Vorstellung, als ob der Zuschauer im Aufstieg oder in der Abfahrt Schiläufer sieht, gleichsam, als ob der Zuschauer selbst auf der Fahrt ist und einer anderen Wandergesellschaft begegnet.

In der Sitzung am 13. November hielt Herr Schriftsteller Rudolf Schleichold einen Vortrag: „Bauernkünstler im Grödnertal“ (mit Lichtbildern).

Am Fuße jäh abfallender Dolomitentwände liegt in üppig-grünen Wiesen und goldgelben Saatfeldern ein liebes, schönes Tal: — „Gardeina“ — Gröden . . .

Eine schöne Fahrstraße — das Werk des reichen Kaufherrn Purger aus St. Ulrich — führt, langsam ansteigend, in 3 Stunden hinein, und gar herrlich schreitet sich's in den jungen Morgen. Im stillen Sonnengold träumen über uns die Nebenhügel, in leichten Nebeln dampft es noch im Tal, blauer Rauch entsteigt den Schornsteinen uralter Bauerngehöfte und verschwebt mit den Nebeln in lichten Sonnenhöhen.

In dufthelber Ferne winkt das Wahrzeichen St. Ulrichs — der „Sag long“ (Langkofel), in höchster Majestät und Wucht dem Confinboden entragend.

Die Steigung unserer Straße hört auf und eben öffnet sich der Wiesenboden von Pontifes. An den Wald gelehnt ist da ein altes, niedliches Bauernhaus mit schmuckem Erker und einer alten Frescomalerei kirchlichen Charakters, das einzig übriggebliebene Haus eines frommen Bauern, als einst über den blühenden, aber geizigen Ort Pontifes das Strafgericht hereinbrach und in einer furchtbaren Gewitternacht von den Abhängen der Raschöth ein Bergsturz alles Leben begrub.

Wenn man den letzten Bauernsitz den Rücken kehrt, beginnt bald dichter Tannenwald, vordem von mächtigen, jahrhundertalten Stämmen bewachsen — und die letzten Ausläufer, riesige, weißbärtige Fichten und knorrige Birken, reichen bis zu den schwellenden Matten der Geiser Alm. Rege Einbildungskraft der Menschen aber bevölkert den tiefen Wald mit Riesen und Zwergen und „saligen“ Jungfrauen, mit Elfen und Feen . . .

Das Tal selbst hat 3 wichtige Ortschaften: Wolkenstein, St. Christina und die Marktgemeinde St. Ulrich. 1236 m über dem Meere gelegen, läßt sich in diesem St. Ulrich in den Hochsommertagen die Sonne Südtirols recht behaglich, im Gegensatz zu dem Glutofen „Bozen“, ertragen.

Was dieses St. Ulrich und das ganze Tal noch über seinen internationalen Fremdenverkehr berühmt gemacht hat, liegt weit ab vom rauschenden Großstadtleben; das ist in den gemütlich' sauberen Bauernhäusern daheim und meist so alt wie diese Häuslein selber: die „Heimatkunst“ der Grödnertal, meine ich.

Auf ganz bescheidene Versuche bis ins 16. Jahrhundert zurück müssen wir greifen und finden da einen gewissen Christian Trebinger aus St. Jakob in Monte, der als nachweisbarer Erster die Holzschnitzerei als sein Gewerbe betrachtete, und seit Urväter Tagen bis heute hat in Gröden die Zeit keine anderen Charaktere geschaffen und ist die alte Urkraft in diesem Künstlervölkchen gleich geblieben, wie ehedem. Ja, aus diesem lieben Alpental kommen Bildwerke von so unbeschreiblich schönem Empfinden, denen allen der Stempel naiven Gottesglaubens aufgedrückt ist.

Den Vertrieb der Schnitzereien besorgten Händler, „Verleger“, genannt. In emsiger Tatkraft wußten diese „Verleger“, anfangs unter größten Schwierigkeiten, Verbindungen mit der großen Welt anzubahnen.

In den 60er Jahren besuchten rührige Grödnertal die Münchener Akademie und lernten da, was ihrem Werke erst „die Weihen der Kunst“ bringen konnte: „Anatomie, Modellieren, Stillehre und vor allem die Komposition eines Werkes“. Geradezu das Werk eines Reformators für die geistige Entwicklung der Bildhauerei Grödens hat von denen Ferdinand Demetz geleistet. Ihm, Demetz academia, ist es zu danken, daß schließlich der Staat eine k. k. Fachschule für Zeichnen und Modellieren in St. Ulrich errichtete.

Mit der sich nun von Jahr zu Jahr steigenden Herstellung kam eine große Gefahr für die freie, künstlerische Entwicklung der Grödnertal

Hausindustrie: da wurde bestellt und bestellt, Refordarbeiten oft, und die Bezahlung blieb die gleiche. Von frühester Morgenstunde saßen die Schnitzer in den Werkstätten, — Weib, Kind und Regel schnitzte — und ganz allmählich schien sich die Gefahr eines mechanischen Tagewerkes ins Grödnert Kunstgewerbe schleichen zu wollen. — Nicht mehr denken, nachahmen um so mehr! Christusse und Madonnen nach Schema 1, geschmackloses Bemalen obendrein; kurz die Gefahr der Verflachung war da.

Angeregt durch die k. k. staatlichen Behörden hat sich da zu rechter Zeit eine stattliche Anzahl der besten Grödnert sammelnden unter dem Namen einer „Produktiva St. Ulrich“. Ich möchte sie heute am liebsten die Grödnert Sezession nennen. Unter tatkräftiger Unterstützung namhafter Wiener Künstler — eines Prof. Roller und Barwig — und unterstützt vom k. k. Gewerbeförderungamt hat man sich hier vom Althergebrachten — so weit es schlecht war! — mit kühnem Griff losgerissen. Qualitätsware wollte man geben! Das schöne Holz der Zirbelkiefer, die auf den Felsen der Berge wächst und in ihrer weichen Art den Rohstoff für gute Arbeit liefert, soll in Naturfarbe bleiben und goldbronzierete Sandälchen, „schöne“ Tapetenmuster an den Gewändern der gebuligten Heiligen als Urbäter-Hausrat zum Sempel hinausgeworfen werden. Alle ihre größeren Aufträge werden durch Skizzen obengenannter Künstler auf bedeutende künstlerische Höhe gebracht und in gleicher Weise für Altar und Architektur durch eine Lehrkraft der St. Ulricher Fachschule, Professor Reim, der in Bezug auf Kirchenstil spez. Tiroler Kirchen-Kunst eine Fachgröße bedeutet.

Diese „Produktiva“ wählt alljährlich aus ihrer Mitte ein Preisgericht, dem jedes Stück unterbreitet wird, und keines verläßt hier den Paderaum, das nicht nach den Gesetzen des Kunstgewerbes auf seine Konstruktionsrichtigkeit geprüft worden ist.

Ein großer Schaden in der Grödnert Hausindustrie, den unsere Produktiva glücklicherweise allen voran zu überwinden im Begriffe ist, war das Schwinden der Volkstümlichkeit ihres Gewerbes: es soll wohlfeil, ein gesuchter Artikel für jeden sein! Der Künstler aber darf dabei das Werk, in das er sein Herz legt, nur zur eignen Freude schaffen und er wird sehen, daß dann jeder seine „Madonna“ oder „Pieta“ begehrt.

Der wahre Wert solchen Kunstwerkes liegt ja nicht in seinem Stoff, sei es Holz oder Leinwand, mit Gold überponnen und edlem Gestein. Womit es uns ganz erfüllen kann, das ist jenes volltönig tiefe Empfinden seiner Seele. Sein dauerndes Zeugnis für seinen Schöpfer. Freude und naive Schöpferkraft müssen dem Schaffen Ausdruck verleihen, wenn es zu ewigem geweiht sein soll für alle, die fähig sind, einen Widerhall dieses Götterfunken in ihrer Seele zu entzünden.

Der erbeingeseffene, möcht' ich fast sagen, älteste Kunstzweig Grödnens ist die Bildhauerei, und geradezu verblüffend für den Besucher solcher

Ateliers ist es, mit welcher Sicherheit da alles arbeitet. In ganz rohem Zustande kommt der Stoff auf einen Schnitztisch, wird oben festgeschraubt, auf einem Schemel aber steht der Meister, das Eisen angelegt, und hämmert scheinbar ziellos darauf los — bald treten leichte Umrisse aus dem Zirbelsamm, — Kopf — Kleiderfalten — Knie . . . noch in grobem Flächenschnitt. — Dann beginnt, nach sorgfältigem Austrocknen des Holzes, die feine Kleinarbeit mit den verschiedensten Hobelisen und Feilen, am Schluß noch mit Glaspapier, und durch ein „Viertel Tiroler Spezial“ — aus dem sehr leicht 4 Viertel werden! — krönt der schmunzelnde Meister sein Werk. Hand in Hand mit dem Bildhauer arbeiten die Verzierungsbildhauer und Altartischler. Alle diese Arbeiten wandern dann in die Werkstatt des Vergolders und Faymalers.

Von St. Ulrichs kirchlicher Kunst völlig getrennt ist die weltliche Bildschnitzerei und Spielwarenindustrie Wolkensteins im Talschluß Grödnens.

Im Gegensatz zu St. Ulrichs Gewerbebetrieb liegt die Hausindustrie Wolkensteins ganz in Händen der k. k. Franz-Joseph-Jubiläumsschule. Sie ist hier die Seele des Ganzen, gleichzeitig auch kaufmännisches Geschäftshaus.

Wirklich tüchtiges leisten sie — auch Mädchen! — hier unter ihrem Pitscheider in den bereits in ganz Deutschland bekannten Charaktertypen „Dorfpötel“, „der liebe Augustin“; eine besondere Eigenart ist hier auch das Nachahmen und Antiquisieren nach Mustern bedeutender Urbilder, und mancher „echte Pacher“ oder Italiener des XII. Jahrhunderts stammt von der bescheidenen Kaslatzer, der begabtesten Wolkensteiner Schnitzerin. —

So ist dem Grödnertal im Kunstgewerbe eine Quelle des Wohlstandes entstanden, die Möglichkeit, inmitten der reichen Saatsfelder und Wiesen in kalten Wintertagen reichen Verdienst zu finden.

Gröden ist lange nicht mehr das stille Nest geblieben. Die herrlichen Berge seiner Umgebung locken tausende alljährlich herein, um den müden Großstadtnerven Gesundheit und neue Kraft zu bringen.

Ein Reigen steinerner Riesen schaut auf die lieben Alpenhüttlein im Tal: Geißler- und Puezspitzen, — Sella und der gewaltige Roloß des Saß Long, der Langkofel. Einem Riesenteppich gleich, geschmückt mit Krocus, Enzian und Pustanellen, breitet sich von seinen Westabstürzen in gewaltiger Ausdehnung die Geißer Alpe aus, ihresgleichen suchend in ganz Tirol.

Nach einem Tagewerk voll Schaffensfreude erglöhzt zur Vesper in tiefem Rot die herrliche Fackelkrone der Südtiroler Dolomiten in feuriger Höhe auf, — und Vesperläuten aus Urtsfai (St. Ulrich [ladinisch]), von St. Jakobs Kirchlein in Monte und Santa Christina vermischt sich in stiller Harmonie zum großen Frieden der ewigen Berge . . . und die Natur ist aller Wunder voll! Das Zauberreich offenbart sich ganz in seiner Pracht; geheimnisvoll raucht's durch die hundertjährigen

Fichten. — — Steigt mit mir durch den unermesslich weiten, grünen Dom zur Seiser Alm, zu den Trümmern von Schloß Hauenstein. . .

. . . Da „war ein mal“ ein kleiner grüner Teich voll Seerosen und Tang und rings um ihn breitete sich ein schwellender Teppich grünen Mooßes aus. Im tiefen Grund des Sees hauste die Nymphe des Waldes: Die war so märchenschön, wie keinem Menschen je Gestalt gegeben ward. . .

Ein Zwerg wollte sie rauben. Wohl schützten ihre Leibwächter, schwarze wilde Schwäne, die Königin vor Zwang, aber sein gellender Fluch traf ihr Leierspiel und Lied und bannte sie in den Grund des Sees.

Ein reiner Jüngling, nahe bei Lahn überm Eisaktal steht sein Elternhaus, betrat den Bannwald; durstig kam er zu dem Wasser des Sees, das noch immer so kristallklar glänzte. Gierig trank er davon und das weiche Mooß dünkte ihm ein gar weiches Lager für die Nacht. Da schaute der Mond über die Faden des Schlern und sein Licht verschmolz ganz mit dem geheimnisvollen Ort und aus den Wassern tauchte das Märchen in holdester Frauengestalt.

Sie begrüßt den Jüngling als „der Ihren einen“, als verkörpert Lied — „getrunken hat er von den Wassern der Unsterblichkeit!“

„Schwing Dich auf für die Welt als der Größten Einer,
Die Harfe nimm und laß sie klingen, nun der
Bann durch Deine Reinheit gebrochen ist. . .“

. . . Er kommt heim zur Mutter, und hätt' er die goldene Leier nicht in Händen, er glaubte an einen Traum. —

Mit langen Nächten kam der Winter über Tirol. Der Rienspan leuchtet in den Bauernstuben den Mägden beim Spinnen von Flach. Und die „Alndl“ erzählt zum Surren der Spindel den Mägden und dem Enkelchen Walther vom Zwergenkönig Alberich, vom Rosengarten des Königs Laurin und der Elfenkönigin im Fichtenhag.

Der Knabe hört's, er hat es selber geschaut, und über Nacht ist's ihm zum Lied geworden.

In den beschneiten Bergen wird's ihm zu eng; Abschied nimmt er von der Welt, denn ihm gehört jetzt die Welt.

Bald kommt er an stolze Höfe, hoch geehrt von Fürsten und minnigen Frauen, der stolze Ritter aus Tiroler Gau. . . . Walther von der Vogelweide.

In der Versammlung am 11. Dezember hielt unser Mitglied Michels einen Lichtbildervortrag „In König Ortlers Zauberbann“.

„Wohl hat mir freundlich auch gelächelt
Im Sonnenglanz das Land Tirol,
Sein Odem hat mich lind umschäftelt
Und tat der müden Seele wohl;

Ich trank den roten Wein im Tale,
Ich schlief in Ruh im grünen Tann,
Ich stieg empor zum Cebedale
Und in des Ortlers Zauberbann —
Doch leichter flossen mir die Lieder,
Und leichter ward mir Herz und Sinn,
Als ich sah deine Berge wieder,
Du mein geliebtes Engadin!“

Mit diesen Versen aus alter Zeit leitete der Redner seinen Vortrag ein, um zu erklären, daß er heute umgekehrt empfinde. Die Kultur, die in Gestalt von Eisenbahn und Berner Oberland-Publikum das Engadin bedeckt hat, reizt zur Umkehr; jetzt treibt es den nach Natur Dürstenden vom Bernina zu König Ortlers Majestät. Von Landeck geht es im leichten Wägelchen die steile Bergstraße hinan und beim graublen Morgen im Frühnebel über Finstermünz der Malser Heide entgegen, wo König Ortler zum ersten Male herübergrüßt. Vorbei am Reschensee; in Rehren nach Mals, mit der Bahn nach Spondinig. Hier im Grenzbezirk ist, wie oben an der schweizerischen Grenze, angesichts der Nähe des befreundeten Italiens das Photographieren streng verboten. Am Sperrfort von Gomagoi zweigt die Straße ab, die nach Sulden hinaufführt, mit deren Erbauung sich der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein ein unvergängliches Denkmal geschaffen hat. Trotz des Photographieverbotes bekamen wir doch einige Bilder aus dem Festungsbereich zu sehen, die natürlich lange vor dem Verbot aufgenommen worden waren. Nun grüßt uns Sulden; doch auch hier mischt sich in die Freude ein Wermuttropfen, denn die idyllischen Verhältnisse zu Lebzeiten des Curat Eller sind dahin. Städtischer Anstrich auch hier. Nur im Gasthaus Eller ist es noch wie sonst. Wenn auch die frühere Herberge vergrößert ist, so ist doch der Geist geblieben und das Patriarchalische noch vorhanden wie zu des Curaten Zeiten. Und wir sahen sie alle die wohlbekannten Gestalten in prächtigen Bildern; die vor kurzem noch als 83jährige rüstigschaffende Kathi Eller und Hans Pichler, den Schwager Kathi's, der die Pfeife nur aus dem Munde nimmt, wenn der Mehner zum Mittag oder wenn er den Angelus läutet. Beim Ellerschen Hause gibt es viel zu sehen, denn der ganze Verkehr muß an ihm vorbei; von hier beobachtet man mit dem Fernglas die Partien am Marlgrat, hier zieht mit klingendem Spiel die Suldenener Garnison, die schmucken Landesschützen, vorbei. Schließlich erschien die Lasterbank des Ellerschen Hauses, von der manch' herbe Kritik über die Strohhüte, die weißen Blusen, die Stöckelschuhe und andere vorteilhafte Ausrüstungsstücke der Hochtouristen fällt, die natürlich alle auf den Ortler gehen.

Nunmehr wendete sich der Redner einer Reihe von kürzeren Tourenbeschreibungen zu. Da der Hochtourist aus Gesundheitsrücksichten nicht alle Tage Hochturen unternehmen soll, so ist von dem rührigen

Verfchönerungsverein in Sulden für eine große Anzahl vorzüglich angelegter Spazierwege gesorgt worden, die meist mit sanfter Steigung bis hoch hinauf führen durch Wald und über die Grenze des Pflanzenwuchs hinaus. Der Vortragende kam nun zu dem Abschnitt „Suldener Führer“ und übte Kritik an dem Führerunwesen, das allerdings nicht als Besonderheit Suldens gekennzeichnet wurde, vielmehr sich nach und nach bei allen Mobebergen herausgebildet hat. Dem Schutzhause unserer Sektion in König Ortlers Zauberbann war der nächste Abschnitt des Vortrages gewidmet. Wenn auch über die Ortler-Hochjochhütte schon gar viel gesprochen und geschrieben wurde, so ist eine erneute Darstellung der Vorzüge unserer Hütte in Wort und Bild, eine Schilderung der hehren Bergwelt, die sie umgibt und der Fahrten, die die Hütte ermöglicht, für die Sektionsgenossen von hohem Reiz. Der Vortragende gab alsdann einige Schilderungen von den zahlreichen Bergfahrten, die er ausgeführt, seitdem er Sulden zum Standlager erkoren hat; dies geschah nun schon zum zwölften Male. Die Stillscherjochstraße wurde nunmehr Gegenstand liebevoller Schilderung, die in das Lob der Dreisprachenspitze als Beobachtungsort für den Sonnenaufgang ausklang. Mit Trafoi schloß das Lob König Ortlers, das der Redner in vollen Tönen gesungen, mit dem er uns auf ein Stündchen in Wahrheit in seinen Zauberbann gebracht hat. Aber damit war der Schluß noch nicht gekommen. Michelly hatte bei der Schilderung einer seiner Hochfahrten das schöne Wort von Wilhelm Busch angeführt: „Hoch von gnadenreicher Stelle winkt die Kneipe und Kapelle“. Hatte uns der Vortragende durch Wort und Bild wiederholt in weichevolle Kirchenstimmung versetzt, so sollte nun auch in diesem Vortrag die Kneipe zu ihrem Recht kommen, die nach einem alten Sprichwort der Teufel ja immer neben die Kirche gebaut hat. Diesmal auf dem Walterplatz in Bozen, wo er uns den köstlichen Landwein der Bozener Berge, den roten Magdalener schlürfen läßt. Aber selbst beim Teufel quillt Michellys Poesie, in die der Schluß des Vortrages ausklang:

„Zu Füßen hier des Sängerkürsten,
Beim roten Magdalenerwein —
Hier braucht man wahrlich nicht zu dürsten,
Hier läßt sich's wohl und heimisch sein.
Der rote Wein betört die Sinne,
Mir wird so frei, mir wird so wohl,
Ich trink, Herr Walter, deine Minne,
Dein Wohlsein trink' ich, Land Tirol!“

8. Verzeichnis der Mitglieder am 1. Januar 1915*)

Ehrenvorsitzende:

Dr. Julius Scholz, Professor
Dr. R. Sydow, Staatsminister

Eintrittsjahr

- | | |
|----|---|
| 11 | 1 G. Abel, cand. med., W. Potsdamer Str. 118a |
| 97 | 2 Dr. A. Abel, Sanitätsrat, W. Potsdamer Str. 118a |
| 07 | 3 Abelsdorff, Kaufmann, NW. Altonaer Str. 6 |
| 04 | 4 Dr. Abenhausen, Arzt, W. Genthiner Str. 15 |
| 01 | 5 Aberson, Architekt, W. Ludwigskirchplatz 2 |
| 12 | 6 Dr. Abrahamsohn, Rechtsanwalt, S. Oranienstr. 69 |
| 12 | 7 Abramczyk, Justizrat, W. Potsdamer Str. 121a |
| 13 | 8 Aldermann, Verlagsbuchhändler, W. Bleibtreustr. 24 |
| 08 | 9 G. Adam, Kaufmann, Grunewald, Miquelstr. 79 |
| 10 | 10 G. Adam, Reichshauptbankkassierer, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 8 |
| 98 | 11 Dr. R. Adam, Rechtsanwalt, W. Lühnowstr. 88 |
| 10 | 12 Adig, Stadtschreiber, C. Sophienstr. 1a |
| 93 | 13 Dr. E. Adler, Geh. Sanitätsrat, W. Mohrstr. 90 |
| 08 | 14 G. Adler, Kaufmann, W. Pariser Str. 25/26 |
| 09 | 15 Dr. O. Adler, Arzt, W. Lühnowstr. 48 |
| 04 | 16 Aepler, Kaufmann, S. Brandenburgstr. 52 |
| 90 | 17 Afinger, Kaufmann, NW. Handelsstr. 7 |
| 09 | 18 Dr. Albath, Geh. Admiraltätsrat, Zehlendorf, Goethestr. 9 |
| 02 | 19 Albrecht, Kaufmann, NW. Klosterstr. 19 |
| 08 | 20 C. Alexander, Direktor, W. Matthäikirchstr. 1 |
| 13 | 21 Dr. J. Alexander, Sanitätsrat, Charlottenburg, Kneeseckstraße 28 |
| 08 | 22 R. Alexander, Theaterdirektor, Charlottb., Berliner Str. 26 |
| 02 | 23 Dr. H. Alexander-Ratz, Justizrat, W. Regentenstr. 16 |

*) Die in den Monaten Januar, Februar, März 1915 neu eingetretenen Mitglieder sind in das Verzeichnis mitaufgenommen, aber in der fortlaufenden Nummernfolge nicht mitgezählt worden. Die Namen der seit dem 1. Januar 1915 Verstorbenen haben ein † erhalten.

- 11 24 Dr. **P. Alexander-Kah**, Prof., Justizrat, Steglitz, Rothen-
burgstr. 13
- 14 25 Dr. **Altertum**, Rechtsanwalt, O. Alt-Borghagen 49
- 13 26 **Althaus**, Geh. Oberbergrat, W. Sächsische Str. 74
- 04 27 **P. Altmann**, Apotheker, Bad Kösen
- 13 28 Dr. **W. Altmann**, Prof., Direktor der Musikabteilung der
Kgl. Bibliothek, Friedenau, Sponholzstr. 53/54
- 05 29 Dr. **Altschul**, Chemiker, SW. Hafenplatz 10
- 91 30 **Altsmann**, Senatspräsident, Naumburg, Buchholzer Str. 24
- 06 31 **Altweider**, Kaufmann, C. Grünstr. 2
- 04 32 **H. v. Amelungen**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 199
- 94 33 **P. v. Amelungen**, Kaufmann, NW. Unter den Linden 42
- 02 34 **Anders**, Professor, Behlendorf, Berlepschstr. 55c
- 13 35 Dr. **Andrée**, Landrichter, W. Viktoria-Luise-Platz 4
- 92 36 Dr. **Andresen**, Chemiker, Lichterfelde, Frauenstr. 6
- 85 37 **Anschütz**, Kaufmann, Charlottenburg, Berliner Str. 54
- 03 38 **Apollant**, Kaufmann, Charlottenburg, Mommsenstr. 7
- 92 39 **E. Appel**, Rentner, Charlottenburg, Hardenbergstr. 9
- 07 40 **R. Appel**, Rechnungsrat, Friedrichshagen, Lindenallee 18a
- 07 41 **E. Apsl**, Kaufmann, Halensee, Paulsborner Str. 2
- 02 42 Dr. **M. Apsl**, Prof., Synbikuf, W. Bellevuestr. 18
- 09 43 **Rich. Apsl**, Apothekenbesitzer, N. Badstr. 11
- 04 44 Dr. **Rich. Apsl**, Obergeringenieur, Treptow, Klingerstr. 2
- 07 45 Dr. **Arens**, Gerichtsassessor, Wilmerßdorf, Uhlandstr. 140
- 10 46 **E. Arndt**, Prof. u. Hofburgschausp., Wien VIII, Albert-
gasse 33
- 14 47 **M. Arndt**, Kaufmann, C. Neue Promenade 3
- 04 48 **M. Arnheim**, Kaufmann, Charlottenburg, Grolmanstr. 41
- 13 49 Dr. **R. Arnheim**, Rechtsanwalt, W. Martin-Luther-Str. 9
- 92 50 **Arnhold**, Geh. Kommerzienrat, W. Regentenstr. 19
- 04 51 **Arnold**, Fabrikant, SO. Elisabethufer 54
- 99 52 **v. Arnoldi**, Polizeihauptmann, SW. Wilhelmstr. 10
- 03 53 **Aron**, Kaufmann, Wilmerßdorf, Hohenzollerndamm 198
- 93 54 **Arons**, Bankier, W. Charlottenstr. 56
- 03 55 Dr. **Aronson**, Arzt, W. Kurfürstendamm 63
- 90 56 Dr. **Asch**, Sanitätsrat, W. Kleiststr. 8
- 97 57 **Aschenheim**, Ingenieur, Wilmerßdorf, Konstanzer Str. 77
- 03 58 Dr. **B. Ascher**, Sanitätsrat, W. Rankestr. 27a
- 00 59 **R. Ascher**, Major 3. D., W. Lutherstr. 15
- 09 60 **Aschert**, Bankprokurist, W. Derfflingerstr. 3
- 12 61 Dr. **Aschoff**, Sanitätsrat, SW. Friedrichstr. 1

- 89 62 Dr. **Aschroff**, Landgerichtsdirektor a. D., W. Hilbebrandstr. 8
- 07 63 **Asheim**, Fabrikbesitzer, W. Olivaer Platz 7
- 05 64 Dr. **D. Auerbach**, Rechtsanwalt, Schöneberg, Kaiser-
Wilhelm-Platz 4
- 88 65 **E. B. Auerbach**, Justizrat, SW. Lindenstr. 16/17
- 07 66 **Baach**, Stabsarzt, Dieuze (Lothringen)
- 99 67 **Babich**, Direktor, NW. Klopstockstr. 19
- 14 68 **E. Bach**, Oberregisseur, Schöneberg, Steinacher Str. 1
- 98 69 **M. Bach**, Kaufmann, Schlachtensee, Heimsstättenstr. 15
- 95 70 **E. Bachmann**, Bankier, W. Von der Heydt-Str. 5
- 95 71 **J. Bachmann**, Amtgerichtsrat, Bachmannshof bei Friede-
berg (N/M.)
- 00 72 **B. Bachmann**, Chefredakteur, C. Breite Str. 8
- 93 73 **Bachmayer**, Architekt, Friedenau, Stubenrauchstr. 52
- 92 74 **M. Bading**, Rentner, Wilmerßdorf, Prager Platz 3
- 81 75 **W. Bading**, Justizrat, W. Charlottenstr. 61
- 06 76 Dr. **Baehr**, Oberlehrer, Halensee, Markgraf-Albrecht-Str. 18
- 12 77 **Baer**, Fabrikant, Charlottenburg, Mommsenstr. 52
- 12 78 Dr. **Baerwald**, Rechtsanwalt, W. Französische Str. 49
- 09 79 **Bäsell**, Ratzmaurermeister, NW. Glensburger Str. 15
- 14 80 **Bäumler**, Städt. Tierarzt, N. Dänenstr. 1
- 00 81 **Bahr**, Maler, Friedenau, Schmargendorfer Str. 13
- 14 82 **Bail**, Geh. Regierungsrat, NW. Siegmundshof 13
- 11 83 Dr. **Balofen**, Frauenarzt, Charlottenburg, Kantstr. 158
- 12 84 Dr. **Ballin**, Arzt, W. Potsdamer Str. 53
- 05 85 **J. Bamberg**, Kaufmann, Schöneberg, Steinacher Str. 1
- 10 86 Dr. **K. Bamberg**, Arzt, W. Landgrafenstr. 12
- 14 87 Dr. **M. Bamberger**, Arzt, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 3
- 03 88 **J. Bamberger**, Kurzmaler, NW. Lübecker Str. 7
- 14 89 **Hans Bamberger**, stud. jur., W. Nürnberger Str. 4
- 90 90 **Hugo Bamberger**, Geh. Justizrat, Landgerichtsrat, W.
Nürnberger Str. 4
- 10 91 Dr. **Band**, Amtsrichter, Kirchhain (N.-L.)
- 02 92 Dr. **Bandke**, Apotheker, Charlottenburg, Berliner Str. 23
- 06 93 **Banning**, Staatsanwaltschaftsrat, Wilmerßdorf, Helm-
stedter Str. 25
- 09 94 Dr. **v. Bardeleben**, Professor, W. Kurfürstendamm 63
- 14 95 **Barduscheid**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 122c
- 10 96 **Barfus**, Kaufmann, Tempelhof, Kaiserforso 69
- 12 97 Dr. **Baron**, Arzt, Charlottenburg, Grifflerstr. 61

- 04 98 **Barthall**, Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 38
 04 99 **Barfels**, Kaufmann, S. Baerwaldstr. 68
 14 100 **B. Barfsch**, Kaufmann, Steglitz, Sebanstr. 9
 07 101 **E. Barfsch**, Architekt, Friedenau, Saarstr. 20
 88 102 **D. Barfsch**, Kaufmann, C. Heiligegeiststr. 35
 08 103 **Basch**, Rechtsanwalt, W. Landskuter Str. 2
 07 104 **Baschin**, Professor, W. Pariser Str. 14a
 08 105 **Baschwich**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Fasanenstr. 76/77
 93 106 Dr. **Bassenge**, Senatspräsident, W. Wittenbergplatz 3a
 09 107 **Bastian**, Architekt, Zehlendorf, Kaiserstr. 3
 86 108 Dr. **Battermann**, Professor, Königsberg (Preußen), Agl. Sternwarte
 94 109 **Baudouin**, Rentner, SW. Großbeerenstr. 63a
 98 110 **J. Bauer**, Hauptmann, Danzig-Langfuhr, Hauptstr. 59
 00 111 **J. Bauer**, Kaufmann, NO. Landsberger Allee 11/13
 93 112 Dr. **H. Bauer**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Rosinenstr. 1
 06 113 **D. Bauer**, Kaufmann, NO. Neue Königsstr. 93
 06 114 **P. Bauer**, Rektor, N. Prinzenallee 8
 12 115 **Baum**, Kaufmann, Genua, Casella Postale 1155
 06 116 **Baumann**, Kaufmann, Charlottenburg, Rüsternallee 22
 02 117 Dr. **Baur**, Arzt, Charlottenburg, Rantstr. 162
 07 118 Dr. **Bayer**, Arzt, W. Bamberger Str. 61
 07 119 **v. Bayer-Ehrenberg**, Rittmeister a. D., W. Bayreuther Str. 4
 10 120 **M. Becherer**, Polizeipräsident, Neukölln, Kaiser-Friedrich-
 Straße 193/194
 98 121 Dr. **M. Becherer**, Rechtsanwalt, W. Kurfürstenstr. 98
 91 122 **Beckstein**, Fabrikbesitzer, NW. Neustädtische Kirchstr. 12
 97 123 **v. Beck**, Direktor, NW. Alt-Moabit 129
 07 124 **Beck**, Kaufmann, SW. Kommandantenstr. 25
 10 125 **H. Becker**, Kaufmann, Nikolaßsee, Teutonenstr. 14
 06 126 **D. Becker**, Fabrikbesitzer, Südende, Karlstr. 4
 04 127 **D. Becker**, Regierungsekretär, Brix, Chausseest. 112
 07 128 **Bedmann**, Historienmaler, Steglitz-Dahlem, Altenstein-
 straße 13
 06 129 Dr. **E. Beer**, Rechtsanwalt, W. Behrenstr. 24
 12 130 **H. Beer**, Kaufmann, SW. Großbeeren Str. 5
 95 131 Dr. **Beerwald**, Sanitätsrat, W. Ralckreuthstr. 2
 93 132 Dr. **Behm**, Geh. Sanitätsrat, NW. Luisenplatz 6
 05 133 **Behnt**, Oberingenieur, Charlottenburg, Windscheidstr. 41
 08 134 **D. Behre**, Professor, SW. Großbeerenstr. 67
 03 135 **R. Behre**, Gerichtsassessor, SW. Großbeerenstr. 67

- 07 136 Dr. **B. Behrend**, Rechtsanwalt, SO. Cöpenicker Str. 70
 03 137 **E. Behrend**, Architekt, W. Lutherstr. 21
 05 138 Dr. **F. Behrend**, Rechtsanwalt, NW. Turmstr. 4
 12 139 **M. Behrend**, Kaufmann, W. Bamberger Str. 18
 09 140 **Behrendts**, Bankvorsteher, Pankow, Florastr. 77
 06 141 **F. Behrens**, Kaufmann, SW. Königgräber Str. 60
 11 142 Dr. **F. Behrens**, Professor, Lankwitz, Viktoriastr. 37
 08 143 **P. Behrens**, Oberstleutnant 3. D., W. Heilbronner Str. 8
 05 144 **Bein**, Kaufmann, W. Bamberger Str. 56
 03 145 **Beleites**, Kammergerichtsrat, Wilmerßdorf, Kantener Str. 17
 12 146 Dr. **Belkin**, Rechtsanwalt, W. Mauerstr. 89
 11 147 **Belling**, Kaufmann, W. Wilhelmstr. 56
 97 148 **v. Below**, Oberstl. a. D., Naumburg (Saale), Lützowstr. 2
 00 149 Dr. **Belowsky**, Professor, Charlottenburg, Geseheimer
 Straße 30
 13 150 **H. Benario**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 241
 14 151 **L. Benario**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 116
 86 152 Dr. **Benda**, Professor, NW. Kronprinzenufer 30
 12 153 **Bendig**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Bleibtreustr. 38/39
 10 154 Dr. **Benede**, Rechtsanwalt, W. Viktoriastr. 15
 06 155 **L. Benedict**, Kaufmann, W. Lutherstr. 21
 95 156 **M. Benedict**, Rentner, W. Königin-Augusta-Str. 44
 11 157 **Benetsch**, Agl. Baurat, Coblenz-Pfaffendorf, Emser Str. 188
 10 158 Dr. **Benfey**, Arzt, W. Ludwigskirchstr. 11
 93 159 Dr. **Benjamin**, Professor, W. Nürnberger Str. 3
 03 160 **Benthelm**, Kaufmann, C. Landsberger Str. 82
 04 161 Dr. **Berbig**, Rechtsanwalt, W. Friedrichstr. 78
 94 162 **Berdenhoff**, Kaufmann, NW. 23, Cughavener Str. 18
 04 163 **Berendts**, Rentner, Lichtenberg, Möllendorffstr. 117
 08 164 Dr. **Erich Berg**, Assessor, Charlottenburg, Berliner Str. 162
 99 165 **Ernst Berg**, Buchdruckereibesitzer, SW. Friedrichstr. 24
 03 166 Dr. **W. Berg**, Arzt, Stragburg (Est.), Saulerstr. 21
 99 167 **Bergemann**, Kaufmann, Zehlendorf, Burggrafenstr. 4
 07 168 **B. Berger**, Kaufmann, W. Schillstr. 9
 95 169 Dr. **E. Berger**, Landgerichtsrat, W. Schwäbische Str. 28
 94 170 **D. Berger**, Magistrats-Baurat, Breslau XVIII, Wölflstr. 8
 78 171 **M. Bergmann**, Rentner, W. Kurfürstendamm 185
 07 172 **E. Bergmann**, Bankprokurist, Lichterfelde, Derfflingerstr. 20
 05 173 **Hans Bergmann**, Stadtrat, W. Speyerer Str. 12
 06 174 **Heinr. Bergmann**, Bankier, Charlottenburg, Goethestr. 69
 14 175 **Herm. Bergmann**, Buchdruckereibes., SW. Friedrichstr. 225

- 14 176 R. Bergmann, Fabrikbesitzer, W. Von-der-Heydt-Str. 8
 11 177 W. Bergmann, Direktor, Gelsenkirchen 6, Gewerkschaft Orange
 02 178 Bering, Architekt, W. Meinekestr. 2
 91 179 Beringer, Kommerzienrat, Charlottenburg, Sophienstr. 18
 99 180 Dr. Béringuer, Amtsgerichtsrat, W. Nettelbeckstr. 21
 93 181 Berl, Bankier, W. Tiergartenstr. 8b
 05 182 Dr. E. Berliner, W. Königgräzer Str. 1
 02 183 W. Berliner, Kaufmann, Lichterfelde, Geibelstr. 12
 11 184 Berndt, Amtsrichter, Wilmersdorf, Kaiserallee 31a
 05 185 Berneburg, Kaufmann, W. Röthener Str. 21
 12 186 Bernhard, Schriftsteller, W. Kleiststr. 21
 91 187 Dr. P. Bernheim, Geh. Sanitätsrat, SW. Großbeerenstr. 66
 08 188 R. Bernheim, Bankier, NW. Universitätsstr. 3
 11 189 Bernheimer, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 108
 04 190 Berns, Bankbeamter, Friedenau, Fregestr. 56
 04 191 Dr. Bernstein, Justizrat, W. Hinter der Rath. Kirche 2
 10 192 Berthold, Hauptmann a. D., Charlottenburg, Wilmer-
 dorfer Str. 149
 97 193 Beschnidt, Major a. D., W. Augsburger Str. 51
 95 194 Beyer, Professor, O. Raupachstr. 13
 11 195 Bez, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 4
 08 196 Bid, Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 15
 96 197 Dr. Bieber, Justizrat, C. Kaiser-Wilhelm-Str. 53
 08 198 Bielan, Vorschullehrer, S. Jahnstr. 11
 01 199 Dr. M. Bielschowsky, Arzt, W. Kurfürstenstr. 106
 05 200 Dr. R. Bielschowsky, Rechtsanwalt, W. Kneisebeckstr. 43/44
 87 201 Bild, Bankier, SW. Leipziger Str. 45
 13 202 Dr. O. Bilg, Professor, W. Lindauer Str. 4/5
 12 203 Dr. W. Bilg, Professor, Clausthal, Erzstr. 883
 92 204 H. Bing, Kaufmann, Köln, Bismarckstr. 52/54
 02 205 G. Bing, Kaufmann, SW. Lindenstr. 29
 01 206 Binswanger, Kaufmann, W. Jägerstr. 32
 95 207 Bischoff, Landschaftsmaler, SO. Behnlanenufer 2
 10 208 Blachstein, Rentner, W. Meinekestr. 20
 87 209 Blanderz, Fabrikbesitzer, W. Rauchstr. 3
 95 210 H. Blant, Fabrikbesitzer, W. Derfflingerstr. 16
 14 211 Dr. P. Blant, Chemiker, Schöneberg, Nymphenburger Str. 3
 14 212 W. Blant, Rentner, W. Derfflingerstr. 15
 00 213 Dr. Blasche, Professor, NW. Bachstr. 10
 01 214 Dr. Blas, Apothekenbesitzer, Charlottenb., Berliner Str. 95

- 94 215 Blaurock, Rechnungsrat, SW. Marheinekeplatz 12
 02 216 Bleibfreu, Bankier, Charlottenburg, Weimarer Str. 46
 08 217 M. Bleistein, Kaufmann, W. Genthiner Str. 3
 05 218 R. Bleistein, Fabrikbesitzer, W. Schillstr. 2
 05 219 W. Bleistein, Dipl.-Ing., Rheinau, Lustschiffhalle
 10 220 Blett, Oberkonsistorialrat, Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 78
 03 221 Blinzig, Bankdirektor, NW. Lessingstr. 5
 10 222 H. Bloch, Bildhauer, Lichterfelde, Steinäckerstr. 9
 10 223 L. Bloch, Bankdirektor, Charlottenburg, Schlüterstr. 49/50
 04 224 L. Bloch, Verlagsbuchhändler, NW. Klopstockstr. 52
 96 225 Blohmer, Lehrer, Charlottenburg, Lühower Str. 6
 06 226 Dr. Blümel, Sanitätsrat, S. Dieffenbachstr. 54
 06 227 E. Bluhm, Direktor, S. Ritterstr. 12
 09 228 W. Bluhm, Rechnungsrat, Charlottenburg, Rönnestr. 4
 11 229 Dr. Blumberg, Frauenarzt, W. Tauentzienstr. 18
 92 230 Blume, Rentner, W. Kurfürstenstr. 97
 12 231 H. Blumenfeld, Prokurist, Charlottenburg, Drossenstr. 5
 96 232 Dr. W. Blumenfeld, Sanitätsrat, W. Derfflingerstr. 26
 09 233 H. Blumenreich, Kaufmann, Neu-Sempelhof, Hohen-
 zollernforso 12a
 08 234 Dr. H. Blumenthal, Arzt, Wilmersdorf, Ginzelfstr. 64
 03 235 B. Blumenthal, Fabrikdirektor, W. Bayerische Str. 30
 07 236 C. Blumenthal, Kaufmann, W. Pariser Str. 24
 13 237 Ernst Blumenthal, cand. jur., SO. Hoffmannstr. 12
 12 238 Eug. Blumenthal, Kaufm., Schlachtensee, Heilmstättenstr. 3
 06 239 J. Blumenthal, Kaufmann, Charlottenburg, Uhlandstr. 3
 86 240 L. Blumenthal, Geh. Rechnungsrat, Schöneberg, Vorberg-
 straße 5
 07 241 Bluth, Hofhutfabrikant, C. Fischerstr. 11
 10 242 Bod, Apotheker, SW. Kreuzbergstr. 31
 11 243 E. Bodhader, Geh. Ober-Baurat, Wilmersdorf, Hohen-
 zollernndamm 201
 03 244 G. Bodhader, Optiker, W. Wichmannstr. 28
 04 245 Dr. Bode, Professor, Hermsdorf, Auguste-Viktoria-Str. 3
 04 246 Bodenheimer, Bankdirektor, W. Schinkelplatz 1/2
 11 247 Dr. Bodenstein, Arzt, W. Bayreuther Str. 38
 97 248 Böder, Geh. Rechnungsrat, Friedenau, Taimusstr. 23
 13 249 Böding, Intendantur-Sekretär, Südende, Lichterfelder
 Straße 29a
 99 250 Dr. Böhler, Geh. Sanitätsrat, Schönebg., Innsbrucker Str. 7
 94 251 Böhle, Rentner, W. Wielandstr. 25/26

- 93 252 **M. Böhm**, Justizrat, Zehlendorf, Hohenzollernstr. 12a
 04 253 Dr. **S. Böhm**, Sanitätsrat, SW. Charlottenstr. 14
 04 254 **U. Böhme**, Kaufmann, O. Holzmarktstr. 67
 96 255 **P. Böhme**, Kommerzienrat, W. Jägerstr. 59/60
 01 256 Dr. **Böhmer**, Amtsgerichtsrat, W. Rurfürstendamm 141
 98 257 **Boet**, Prof., Realschuldirektor, NW. Schleswiger Ufer 14
 07 258 Dr. **Bötemann**, Oberlehrer, Halensee, Püßenstr. 3/4
 03 259 **Bölde**, Uhrmacher, SW. Jossener Str. 54
 08 260 **Boellert**, Porträtmaler, Zehlendorf, Wilhelmstr. 12
 98 261 Dr. **Börner**, Chirurg, Erfurt, Gartenstr. 31a
 96 262 Dr. **E. Börnstein**, Privatdozent, W. Steglitzer Str. 27
 97 263 **P. Börnstein**, Rentner, W. Potsdamer Str. 27
 98 264 **Boersfinghaus**, Kaufmann, W. Charlottenstr. 66
 96 265 **G. Boettger**, Staatsanwaltschaftsrat, Wannsee, Königstr. 70
 86 266 Dr. **Heinr. Böttger**, Professor, Grunewald, Trabener Str. 21
 05 267 Dr. **Hugo Böttger**, Schriftsteller, Steglitz, Heinrich-Seidel-Str. 2
 03 268 **Bogdahn**, Postsekretär, Schöneberg, Alirstr. 3
 01 269 **Bohm**, Agl. Hofbaurat, W. Regentenstr. 11a
 07 270 **U. Böhne**, Kurzmaler-Stellb., NO. Landsberger Str. 17
 12 271 Dr. **J. Böhne**, Arzt, W. Uhlendorfer Str. 165/166
 94 272 Dr. **Botelmann**, Sanitätsrat, W. Bayreuther Str. 39
 93 273 Dr. **Boll**, Sanitätsrat, W. Piesenburger Str. 1
 06 274 **Bolle**, Rentner, W. Pariser Str. 32
 00 275 Dr. **Boller**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Berliner Str. 25
 12 276 **E. Boljani**, Kaufmann, W. Genthiner Str. 41
 09 277 Dr. **G. Boljani**, Gerichtsassessor, S. Inselstr. 6
 05 278 **J. B. Boljani**, Kaufmann, S. Inselstr. 6
 98 279 Dr. **Bonnin**, Rechtsanwalt, SW. Ritterstr. 66
 94 280 **Bonus**, Kaufmann, W. Barbarossastr. 29
 05 281 Dr. **F. Borchardt**, Fabrikbesitzer, W. Rurfürstendamm 183
 97 282 Dr. **M. Borchardt**, Professor, W. Dörnbergstr. 6
 06 283 **Borchert**, Kaufmann, NW. Klopstockstr. 54
 10 284 Dr. **Borghorst**, Oberlehrer, Halensee, Hobrechtstr. 6
 98 285 **Borgward**, Professor, SW. Kreuzbergstr. 50
 14 286 Dr. **Borinsky**, Chemiker, NW. Claudiusstr. 7
 98 287 **v. Born**, Hüttendirektor, W. Bayreuther Str. 41
 13 288 Dr. **Born**, Bibliothekar, Charlottenbg., Runo-Fischer-Str. 16
 01 289 **v. Borfig**, Geh. Kommerzienrat, Tegel, Veitstr. 17
 06 290 **Borstendorff**, Redakteur, Schöneberg, Hauptstr. 2
 00 291 **Bosselmann**, Syndikus, NW. Havelberger Str. 13

- 02 292 **Bouché**, Bankier, Halensee, Nestorstr. 3
 01 293 **Bourjau**, Kaufmann, W. Friedrich-Wilhelm-Str. 9
 95 294 Dr. **M. Bourwieg**, Ministerialdirektor, Wirkl. Geh. Ober-Justizrat, W. Joachimsthaler Str. 12
 95 295 Dr. **R. Bourwieg**, Geh. Sanitätsrat, NW. Alexanderufer 7
 08 296 **Bourzusschky**, Rittergutsbesitzer, W. Tauentzienstr. 9
 06 297 **Boy**, Regierungsrat, Charlottenbg., Kaiser-Friedrich-Str. 2a
 11 298 Dr. **Braak**, Bibliothekar, Schöneberg, Monumentenstr. 39
 04 299 **Brach**, Kurzmaler, Grunewald, Hohenzollernndamm 89
 10 300 **Bradt Müller**, Ingenieur, Hermsdorf, Waldseest. 24
 96 301 **Braehmer**, Brauereidirektor, Charlottenb., Spandauer Berg
 00 302 **Braeuninger**, Fabrikdirektor, Augsburg, Frohsinnstr. 22
 01 303 Dr. **Brand**, Kammergerichtsrat, Wilmersdorf, Eisenbahnstraße 10
 07 304 Dr. **U. Brandt**, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 44/45
 11 305 **E. Brandt**, Schriftsteller, Schöneberg, Meraner Str. 9
 91 306 **F. Brandt**, Geh. Hofrat, NW. Dorotheenstr. 2
 11 307 **Jr. Brandt**, Kaufm., Lichtenberg, Frankfurter Chaussee 120
 05 308 **D. Brandt**, Kaufmann, Leipzig, Lessingstr. 4
 94 309 Dr. **Brandus**, Rechtsanwalt, Magdeburg, Richard-Wagner-Straße 3a
 11 310 **Brann**, Regierungsbaumeister, Görlitz, Grüner Graben 11
 13 311 **E. Brasch**, Kaufmann, Charlottenburg, Hardenbergstr. 7
 96 312 † Dr. **F. Brasch**, Rentner, Charlottenburg, Hardenbergstr. 7
 13 313 **M. Brasch**, Kaufmann, C. Spandauer Str. 41
 07 314 **Braunmüller**, Kaufmann, Lauenburg (Pommern)
 14 315 Dr. **Heinr. Braun**, Schriftsteller, Zehlendorf, Erlengweg
 11 316 Dr. **Hugo Braun**, Arzt, W. Landskroner Str. 1
 11 317 **M. Braun**, Amtsgerichtsrat, SW. Großbeerenstr. 96
 14 318 **O. Braun**, Student, Zehlendorf, Erlengweg
 14 319 **Walt. Braun**, Kaufmann, N. Linienstr. 127
 07 320 Dr. **Wilh. Braun**, Dirig. Arzt a. Städt. Krankenhaus Friedrichshain, NO. Am Friedrichshain 12
 05 321 **Braune**, Kaufmann, Schöneberg, Hauptstr. 69
 06 322 **Bredow**, Geh. Ober-Regierungsrat, W. Bregenzer Str. 14
 98 323 **Breithaupt**, Brauereibesitzer, O. Pallisadenstr. 97
 01 324 Dr. **Bremer**, Professor, Nicolasssee, Gertrathstr. 25
 90 325 Dr. **Breslich**, Prof., Realgymn.-Direktor, W. Lühnowstr. 84
 07 326 **Brie**, Fabrikdirektor, Charlottenburg, Drosenstr. 6
 06 327 **J. Brig**, Professor, Geh. Regierungsrat, Charlottenburg, Kaiserdamm 117

- 00 328 Dr. **W. Brig**, Regierungsrat, Friedenau, Sponholzstr. 2
 07 329 Dr. **Brock**, Arzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 29
 07 330 **Brode**, Rentner, Charlottenburg, Dahlmannstr. 25
 14 331 **Brodhührer**, Bankprokurist, Dahlem, Fontanestr. 16
 92 332 Dr. **Bröckelmann**, Chemiker, W. Speyerer Str. 1
 92 333 Dr. **P. Bröse**, Sanitätsrat, W. Kaiserallee 219/220
 07 334 **P. Broese**, Bankprokurist, SW. Wilhelmstr. 145
 10 335 Dr. **Broggister**, Stabsarzt, Rüdelsheim, Bahnhofstr. 3
 96 336 Dr. **Brohm**, Sanitätsrat, SW. Tempelhofer Ufer 1a
 13 337 **Broniatowsky**, Magistrats-Baurat, W. Regentenstr. 11
 79 338 **Brose**, Rentner, W. Hohenzollernstr. 16
 89 339 Dr. **Broßien**, Professor, W. Bamberger Str. 5
 12 340 Dr. **K. Brud**, Sanitätsrat, NO. Prenzlauer Allee 25
 91 341 **L. Brud**, Kaufmann, Wilmersdorf, Uffschaffenburg Str. 26
 95 342 Dr. **W. Brud**, Oberlandesgerichtsrat, Kiel, Niemannsweg 129
 01 343 **Brückmann**, Justizrat, N. Friedrichstr. 129
 11 344 **Brühl**, Kaufmann, W. Hohenzollernstr. 17
 11 345 **Brüning**, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Trautenau Str. 18
 02 346 **Brüninghaus**, Kaufmann, Wilmersdorf, Mecklenburgische Str. 90
 06 347 **Brünn**, Kaufmann, W. Uhlandstr. 182
 12 348 **Brüßling**, Agent, Steglitz, Florastr. 7
 13 349 **Brugger**, Leutnant a. D., Friedenau, Hähnelstr. 15a
 85 350 **Brunnemann**, Amtsgerichtsrat a. D., W. Matthäikirchstr. 23
 14 351 **B. Bruns**, Buchhändler, SO. Görlitzer Str. 75
 14 352 **W. Bruns**, Korvettenkapitän, Friedenau, Stierstr. 2
 81 353 Dr. **Bruffatis**, Geh. Sanitätsrat, C. Alexanderstr. 8
 00 354 **Brzezina**, Ober-Ingenieur, Charlottenburg, Lohmeyerstr. 13
 11 355 **Buch**, Unterarzt, Bremen, Garnison-Lazarett
 11 356 **Buchholz**, Hauptmann, Freiburg (Br.), Roederstr. 6
 00 357 **Buchholz**, Stadtschreiber, W. Rankestr. 2
 01 358 Dr. **Buchmann**, Sanitätsrat, NO. Greifswalder Str. 136
 14 359 **Buchsbaum**, Schiffsbau-Ingenieur, Friedenau, Goßlerstr. 11
 09 360 **Buchthal**, Kaufmann, W. Kronenstr. 29
 01 361 **Buchwald**, Rittergutsbes., Pinnow b. Seehausen (Udermark)
 11 362 **Budérus**, Oberingenieur, Charlottenburg, Bleibtreustr. 47
 13 363 **Budzinsky**, Sportschriftsteller, Charlottenb., Dahlmannstr. 11
 99 364 **Büchlein**, Kaufmann, SW. Simeonstr. 28
 12 365 **Bünke**, Kaufmann, NW. Flotowstr. 5
 05 366 Dr. **Bürgner**, Rechtsanwalt, W. Friedrichstr. 158
 02 367 **Büg**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 23

- 02 368 **H. Buhlmann**, Kaufmann, NW. Klopstockstr. 52
 02 369 **W. Buhlmann**, Kaufmann, NW. Brückenallee 83
 00 370 **Bufa**, Justizrat, Charlottenburg, Berliner Str. 124
 14 371 **Bullemet**, Kaufmann, SW. Hallesche Str. 5
 12 372 **Burchard**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 83
 08 373 Dr. **K. Burchardt**, N. Oranienburger Str. 22
 10 374 **P. Burchardt**, Bankvorsteher, W. Schöneberger Ufer 36c
 97 375 **Burghardt**, Geh. Ob.-Justizrat, Charlottenb., Berliner Str. 23
 92 376 **Burkart**, Kaufmann, W. Steglitzer Str. 84
 01 377 **Burthardt**, Zeug-Hauptmann, W. Rhyffhäuser Str. 4
 00 378 Dr. **Burghart**, Arzt, NW. Alt-Moabit 10b
 01 379 **Burmester**, Kaufmann, NW. Altonaer Str. 3
 93 380 **Busch**, Redakteur, W. Eisenacher Str. 38/39
 06 381 **Buschbeck**, Verlagsbuchhändler, NW. Roonstr. 12
 01 382 Dr. **Buschke**, Professor, W. Kurfürstendamm 243
 04 383 **E. Busse**, Rechtsanwalt, W. Elsholzstr. 17
 85 384 **G. Busse**, Kaufmann, Friedenau, Ortrudstr. 2
 02 385 **D. Busse**, Ober-Stadtschreiber, S. Baerwaldstr. 3
 12 386 Dr. **Buth**, Rechtsanwalt, Neukölln, Bergstr. 161
 00 387 **Buthut**, Bankbeamter, Charlottenburg, Tauroggener Str. 17
 12 388 Dr. **Buffenberg**, Landrichter, Charlottenb., Bismarckstr. 68
 97 389 **du Buy**, Rentner, S. Luisenufer 35
 10 390 **U. Cahn**, Kaufmann, Charlottenburg, Drossenstr. 15
 98 391 **F. Cahn**, Kaufmann, W. Gossowstr. 4
 94 392 Dr. **W. Cahn**, Geh. Legationsrat, W. Malenstr. 5
 13 393 **Calé**, Kaufmann, Schöneberg, Jnnzbrucker Str. 6
 12 394 Dr. **Calmon**, Rechtsanwalt, W. Regensburger Str. 13
 00 395 **Cappé**, Kaufmann, SW. Schöneberger Str. 16a
 14 396 Dr. **v. Caprivi**, Regierungsrat, Steglitz, Lutherstr. 18
 97 397 Dr. **Caro**, Arzt, Hannover, Baumstr. 16
 02 398 **E. Caro**, Rechtsanwalt, W. Joachimsthaller Str. 11
 07 399 Dr. **H. Caro**, Apotheker, N. Chausseestr. 13
 05 400 **L. Caro**, Kaufmann, Charlottenburg, Kirchplatz 5
 94 401 **v. Carlsanjen**, Rittergutsbesitzer, W. Königin-Augusta-Straße 35
 95 402 **Carstens**, Justizrat, Cottbus, Bahnhofstr. 19
 13 403 Dr. **F. Caspar**, Wirkl. Geh. Rat, W. Kaiserallee 17
 90 404 **G. Caspar**, Magistrats-Baurat, SW. Hornstr. 22
 08 405 Dr. **F. Caspari**, Verlagsbuchhändler, W. Fasanenstr. 54
 10 406 **G. Caspari**, Kunstverleger, München, Widenmayerstr. 35

- 09 407 **Walter Caspari**, Diplom-Ingenieur, Hasensee, Joachim-Friedrich-Str. 60
 98 408 **Dr. Wilh. Caspari**, Landrichter, Grunewald, Karlsbader Str. 1
 00 409 **Dr. Wilh. Caspari**, Professor, Charlottenb., Schlüterstr. 32
 10 410 **U. Cassel**, Rechtsanwalt, W. Blumeshof 13
 96 411 **Dr. J. Cassel**, Prof., Geh. Sanitätsrat, W. Liegenburger-Straße 17
 04 412 **O. Cassel**, Geh. Justizrat, W. Blumeshof 13
 97 413 **J. Cassirer**, Fabrikbesitzer, Charlottenb., Knefeseckstr. 20/21
 93 414 **M. Cassirer**, Stadtrat u. Fabrikbes., Wilmersdorf, Kaiserallee 182/183
 07 415 **Cauer**, Prof., Geh. Baurat, Charlottenb., Hölderlinstr. 12
 04 416 **Chodziesner**, Rechtsanwalt, SW. Charlottenstr. 19
 93 417 **Christiani**, Baumeister, Lichterfelde, Ringstr. 21
 12 418 **Christoffer**, Kaufmann, S. Fontanepromenade 10
 10 419 **C. Christoph**, Kaufmann, Charlottenburg, Rantstr. 154
 07 420 **P. Christoph**, Kaufmann, Charlottenburg, Rantstr. 154
 05 421 **Dr. Cristophe**, Reichstagsstenograph, Charlottenburg, Guerickestr. 20
 01 422 **Dr. Citron**, Arzt, Charlottenburg, Rantstr. 150
 86 423 **Clauswik**, Geh. Justizrat, SW. Hallesche Str. 3
 14 424 **Cleff**, Geh. Oberbergrat, Grunewald, Winklerstr. 1
 07 425 **Clemen**, Kaufmann, Charlottenburg, Dahlmannstr. 34
 12 426 **Clouth**, Regierungs- u. Baurat, Friedenau, Ortrudstr. 2
 12 427 **Dr. Freih. von Coels von der Brügghen**, Unterstaatssekretär, W. Lutherstr. 48/49
 05 428 **Arth. Cohn**, Fabrikbesitzer, S. Hasenheide 62
 02 429 **Arth. Cohn**, Kaufmann, W. Derfflingerstr. 6
 12 430 **Arth. Cohn**, Rechtsanwalt, W. Eisenacher Str. 6
 10 431 **C. Cohn**, Kaufmann, Leipzig, Ratharinenstr. 17
 90 432 **Ed. Cohn**, Geh. Justizrat, W. Bayerische Str. 33
 89 433 **Eug. Cohn**, Justizrat, Charlottenburg, Ulmenallee 16
 10 434 **Dr. Eug. Cohn**, Sanitätsrat, W. Pichowstr. 44
 07 435 **Dr. J. Cohn**, Gerichts-Magistrat, SW. Großbeerenstr. 4
 10 436 **Dr. J. E. Cohn**, Referendar, Schönebg., Martin-Lutherstr. 47
 14 437 **H. Cohn**, Kaufmann, N. Weisenburger Str. 79
 91 438 **Isid. Cohn**, Justizrat, W. Jägerstr. 20
 01 439 **Jul. Cohn**, Bankbeamter, Friedenau, Süd-West-Corso 1
 02 440 **Dr. M. Cohn**, Sanitätsrat, W. Meinekestr. 23
 09 441 **Dr. O. Cohn**, Rechtsanwalt, NW. Flotowstr. 8
 96 442 **Colani**, Architekt, Grunewald, Taubertstr. 1

- 97 443 **U. Collin**, Rentner, W. Fasanenstr. 73
 92 444 **Dr. U. Collin**, Professor, Pankow, Pestalozzistr. 22
 08 445 **Dr. Courant**, Chemiker, N. Johannisstr. 14/15
 13 446 **Cramer**, Regierungsbaumeister, Spandau, Kirchhoffstr. 2
 05 447 **Cranz**, Fabrikdirektor, Dresden-Al., Heubnerstr. 25
 03 448 **Dr. Creuß**, Referendar, Neuwied,
 11 449 **Creußberger**, stud. jur., W. Kaiserallee 203
 98 450 **Crome**, Justizrat, SW. Belle-Alliance-Str. 91
 02 451 **Dr. J. Croner**, Chemiker, Charlottenb., Hardenbergstr. 19
 07 452 **Dr. W. Croner**, Arzt, W. Lutherstr. 3
 05 453 **Dr. Cruse**, Ingenieur, Pichelsdorf bei Spandau
 07 454 **Cunow**, Kaufmann, Grunewald, Höhnemannstr. 4
 03 455 **Curth**, Zeichner, Hantel's Ablage, Fontaneallee
 09 456 **Czarlinsky**, Kaufmann, W. Sächsische Str. 7
 04 457 **Dähnhardt**, Fabrikbesitzer, SO. Rottbuscher Str. 8
 95 458 **Dr. E. Daffis**, Landgerichtsrat, W. Liegenburger Str. 34
 06 459 **E. Daffis**, Bankdirektor, Rom, Piazza della Libertà 13
 11 460 **Dr. Dahl**, Professor, Falkenhagen, Falkenorso 35
 05 461 **Dr. Dahlheim**, W. Von-der-Heydt-Str. 5
 97 462 **Dahms**, Rgl. Lotterie-Einnehmer, SW. Kommandantenstr. 71
 02 463 **Dalchow**, Weinhändler, Charlottenburg, Kaiserdamm 96
 08 464 **Damerow**, Kaufmann, Spandau, Charlottenstr. 25/27
 95 465 **Dammann**, Fabrikant, S. Luisenufer 34
 81 466 **P. Dammeier**, Bankier, SW. Großbeerenstr. 66
 82 467 **R. Dammeier**, Maler, NW. Schleswiger Ufer 16
 95 468 **Dr. Dammer**, Professor, Dahlem, Altensteinstr. 37
 12 469 **Dr. Danielsohn**, Arzt, W. Bülowstr. 105
 11 470 **Dr. Daniger**, Bankbeamter, Wilmersdorf, Berliner Str. 15
 93 471 **Dr. Danziger**, Justizrat, SW. Burggrafenstr. 16
 80 472 **Dr. Darmsfaedter**, Professor, W. Landgrafenstr. 18a
 92 473 **Dase**, Weingroßhändler, Schöneberg, Freih.-vom-Stein-Straße 7
 10 474 **David**, Bankier, NW. Claudiusstr. 6
 94 475 **Dr. C. Davidsohn**, Privatdozent, W. Genthiner Str. 40
 09 476 **Dr. G. Davidsohn**, Arzt, Charlottenburg, Rantstr. 35
 02 477 **Heint. Davidsohn**, Kaufmann, Charlottenburg, Mommsenstraße 46
 94 478 **K. Davidsohn**, Regierungs- und Baurat, Schneidemühl, Albrechtstr. 25
 13 479 **Davidson**, Kaufmann, W. Bayerische Str. 8

- 04 480 **Debus**, Kaufmann, C. Wallstr. 17/18
 92 481 **v. Dechend**, Oberleutnant a. D., W. Liezenburger Str. 8a
 09 482 **Dedert**, Kaufmann, NO. Windstr. 11
 90 483 **Deegen**, Landgerichtsrat, W. Matthäikirchstr. 16
 13 484 Dr. **Deegener**, Professor, Charlottenburg, Schillerstr. 114
 05 485 **Deichen**, Fabrikbesitzer, NW. Alt-Moabit 61/62
 01 486 **Deichmann**, Rentner, Wilmersdorf, Eisenbahnstr. 39/40
 92 487 **Demmin**, Zivilingenieur, SW. Königgräßer Str. 91
 06 488 Dr. **Demuth**, Syndikus, Charlottenburg, Schlüterstr. 38
 01 489 Dr. **Dennhardt**, Chemiker, Lichterfelde, Tulpenstr. 3
 14 490 **Dewhirst**, Ingenieur, NW. Schiffbauerdamm 15
 03 491 **Dehse**, Fabrikant, SW. Markgrafenstr. 95
 07 492 Dr. **Diedmann**, Oberverwaltungsgerichtsrat, W. Bayerischer Platz 12
 77 493 **Diesch**, Bildnißmaler, Charlottenburg, Berliner Str. 108
 03 494 **Diem**, Ingenieur, W. Fasanenstr. 10
 93 495 Dr. **Dierbach**, Sanitätsrat, NO. Am Friedrichshain 34
 81 496 Dr. **Dietrich**, Professor, Geh. Reg.-Rat, Kiel, Niemannsweg 18
 03 497 Dr. **Ed. Dietrich**, Geh. Ober-Medizinalrat, Steglitz, Lindenstraße 34
 08 498 Dr. **W. Dietrich**, Oberlehrer, Lichterfelde, Bellevuestr. 70
 06 499 **M. Dieß**, Geh. Hofrat, Schöneberg, Grunewaldstr. 74
 93 500 Dr. **R. Dieß**, Professor, Dresden, Sedanstr. 23
 95 501 **W. Dieß**, Rechtsanwalt, Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Str. 64
 99 502 **Dill**, Reichsbankbuchhalter, SO. Gröbenufer 5
 05 503 **Dillhey**, Privatgelehrter, Grunewald, Wangenheimstr. 3
 93 504 **Dirts**, Kaufmann, Charlottenburg, Hardenbergstr. 1
 04 505 **D. Dittmann**, Fabrikbesitzer, Lichterfelde, Annastr. 5
 91 506 **P. Dittmann**, Fabrikbesitzer, NW. Altonaer Str. 7
 08 507 Dr. **Freih. v. Dobened**, Reg.-Assessor, W. Kurfürstendamm 4
 99 508 Dr. **Dobrin**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Uhlandstr. 194a
 09 509 **Doegen**, Zahnarzt, W. Achenbachstr. 1
 01 510 **Doench**, Landgerichtsdirektor, Frankfurt (Main), Westendstr. 106
 10 511 **J. Doering**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Suarezstr. 15
 13 512 Dr. **R. Döring**, Landrichter, W. Sächsishe Str. 10/11
 09 513 **Dörffel**, Rgl. Dramaturg, Charlottenburg, Mommsenstr. 7
 98 514 **Dohst**, Kaufmann, NW. Alt-Moabit 98
 07 515 Dr. **Dollhardt**, Arzt, NW. Lehrer Str. 46

- 07 516 **Donat**, Geschäftsführer, NO. Neue Königstr. 71
 09 517 Dr. **Donner**, Rechtsanwalt, N. Chausseest. 115
 00 518 Dr. **Doren**, Professor, Leipzig-Gohlis, Frißschestr. 8
 88 519 **Dorn**, Justizrat, W. Jägerstr. 19
 93 520 **A. Doffi**, Regierungsbmstr., Schöneberg, Martin-Luther-Straße 55
 93 521 **F. Doffi**, Rittergutsbesitzer, Hönow bei Berlin
 92 522 **G. Doffi**, Rittergutsbesitzer, W. Kurfürsterdamm 32
 11 523 Dr. **Donè**, Regierungsrat, Wilmersdorf, Mohstr. 41
 80 524 Dr. **Draheim**, Prof., Friedenau, Schmargendorfer Str. 21
 97 525 Dr. **F. Drewes**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Neue Kantstr. 16
 97 526 Dr. **H. Drewes**, Sanitätsrat, N. Chausseest. 115
 10 527 **E. Dreger**, Kaufmann, SW. Kreuzbergstr. 78
 01 528 **H. Dreger**, Vize-Konsul, Charlottenburg, Clausenwischstr. 2
 07 529 **W. Dreger**, Zahnarzt, N. Kastanienallee 48
 94 530 Dr. **Dührchen**, Professor, W. Kurfürstendamm 234
 07 531 **Duelberg**, Oberleutnant a. D., W. Mohstr. 61
 08 532 **Düsting**, Oberbaurat, Charlottenburg, Wielandstr. 17
 85 533 Dr. **Düvelius**, Sanitätsrat, NW. Schleswiger Ufer 12
 94 534 **Dunder**, Privatier, SW. Hornstr. 5
 07 535 **Dunkel**, Kaufmann, O. Fruchtstr. 59
 99 536 **Dunkelberg**, Amtsgerichtsrat, Nikolaßsee, Cimbarnstr. 2
 03 537 **Dunßing**, Kaufmann, N. Kastanienallee 72
 03 538 **Dyhrenfurth**, Kommerzienrat, NW. Ulfenstr. 7
 07 539 **Dzialoszyński**, Kaufmann, C. Hausvogteiplatz 6/7
 97 540 **Ebel**, Professor, Charlottenburg, Königsweg 9
 04 541 **Ad. Ebeling**, Pastor, Sorau (M.-L.),
 94 542 Dr. **Aug. Ebeling**, Oberingenieur, Charlottenburg, Neue Kantstr. 3
 94 543 Dr. **M. Ebeling**, Prof., Direktor, Jüterbog, Schillerschule
 02 544 **H. Eberhardt**, Fabrikbes., Charlottenbg., Bismarckstr. 102
 06 545 **R. Eberhardt**, Bankprokurist, Charlottenburg, Mommsenstraße 67
 08 546 Dr. **Edert**, Stabsarzt, SW. Königgräßer Str. 64
 95 547 Dr. **Edel**, Geh. Sanitätsrat, W. Meinekestr. 12a
 09 548 **Edenfeld**, Bankvorsteher, SW. Leipziger Str. 66
 09 549 Dr. **G. Eger**, Referendar, W. Hohenzollernstr. 18
 96 550 Dr. **H. Eger**, Geh. Justizrat, 3. J. Meran, Hotel Regina
 02 551 **Eggers**, Buchhändler, W. Eislebener Str. 5

- 12 552 Dr. **Chmde**, Rechtsanwalt, N. Invalidenstr. 35
 14 553 **Chmer**, Fabrikbesitzer, S. Fontane-Promenade 11
 76 554 **J. Ehrenbaum**, Kurzmafler, Grunewald, Douglasstr. 22
 12 555 **H. Ehrenbaum**, cand. phil., Rostock, Haedgestr. 22
 96 556 Dr. **Ehrenberg**, Arzt, Zehlendorf, Lindenallee 21
 13 557 **Ehrenhaus**, Ingenieur, Wilmersdorf, Jenaer Str. 23
 98 558 **U. Ehrich**, Kaufmann, Lichterfelde, Söhlstr. 13
 10 559 **J. Ehrich**, Kaufmann, W. Mauerstr. 95
 96 560 **Eichel**, Landgerichtsrat, W. Gleditschstr. 9
 02 561 Dr. **Eichelbaum**, Chemiker, W. Augsburgstr. 8
 12 562 Dr. **Eichengrün**, Chemiker, Grunewald, Caspar-Thenß-Straße 3
 88 563 **Eichner**, Kaufmann, W. Hildebrandstr. 18
 08 564 **Eichstaedt**, Apotheker, N. Gleimstr. 28
 13 565 **Eid**, Apotheker, W. Stübgenstr. 12
 10 566 **Eide**, Kaufmann, Zehlendorf, Schwerinstr. 21
 07 567 **Eisler**, Kassierer, SW. Chamissoplatz 5
 10 568 **Eitmann**, Bankprokurist, Friedenau, Menzelstr. 13
 96 569 **Eitmeier**, Hotelbesitzer, NW. Shadowstr. 1b
 07 570 **Eilers**, Hofmalermeister, Charlottenburg, Kaiserdamm 105
 09 571 **Einrieder**, Kaufmann, W. Gleditschstr. 28
 13 572 **J. Einwaldt**, Kaufmann, C. Alte Schönhäuser Str. 29
 12 573 **H. Einwaldt**, Kaufmann, C. Alte Schönhäuser Str. 29
 96 574 **Eisenmann**, Fabrikbesitzer, W. Königin-Augusta-Str. 46
 11 575 **Eisermann**, Architekt, W. Pariser Str. 59
 10 576 **Eiseg**, Zahnarzt, W. Kleiststr. 26
 05 577 Dr. **Eisfeldt**, Sanitätsrat, SO. Reichenberger Str. 4
 02 578 **U. Eisner**, Generalagent, W. Marburger Str. 3
 14 579 **J. Eisner**, stud. rer. cam., W. Stülerstr. 5
 07 580 **Herm. Eisner**, Kaufmann, SW. Krausenstr. 38/39
 98 581 **Hugo Eisner**, Kaufmann, W. Stülerstr. 5
 14 582 **L. Eisner**, Rentner, W. Nachodstr. 21
 06 583 Dr. **v. Elbe**, Landrat, Neuwied
 14 584 Dr. **Ellas**, Meteorologe, Charlottenburg, Stormstr. 7
 11 585 **Elisch**, Rgl. Baurat, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 9
 98 586 **E. Ellon**, Bankier, SW. Friedrichstr. 219
 11 587 Dr. ing. **A. Ellon**, SO. Brückenstr. 6
 01 588 **Elfter**, Fabrikbesitzer, NO. Neue Königstr. 67
 09 589 **Emisch**, Bankier, Lichterfelde, Bahnstr. 2
 07 590 **Emsmann**, Kontre-Admiral a. D., Charlottenb., Schlüterstraße 26

- 06 591 Dr. **Endell**, Privatdozent, Halensee, Paulsborner Str. 7
 08 592 Dr. **G. Engel**, Zahnarzt, Barmen, Neuerweg 35a
 01 593 Dr. **H. Engel**, Geh. Sanitätsrat, N. Schönhäuser Allee 172
 08 594 **Engelbert**, Geh. Justizrat, W. Landshuter Str. 16
 90 595 Dr. **U. Engler**, Professor, Geh. Ober-Regierungsrat und Direktor des Rgl. botan. Gartens, Steglitz, Altensteinstr. 2
 04 596 **J. Engler**, Kaufmann, NW. Schiffbauerdamm 29
 09 597 Dr. **U. Eppens**, Chemiker, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 11
 08 598 **J. Eppens**, Kaufmann, Wilmersdorf, Kantener Str. 4
 10 599 **Erbe**, Kaufmann, C. Niederwallstr. 5
 93 600 **v. Erdert**, Kaiserl. Deutscher Gesandter, Santiago de Chile
 79 601 **Erich**, Bankdirektor, Südenbe, Berliner Str. 1
 99 602 **Heinr. Erler**, Hauptmann, Schöneberg, Gothenstr. 17
 91 603 **Herm. Erler**, Hofmusikalienhändler, W. Lutherstr. 48/49
 00 604 **Ermel**, Bankkassierer, S. Fontanepromenade 5
 94 605 **Ernecke**, Architekt, Lichterfelde, Manteuffelstr. 18
 90 606 **U. Ernst**, Amtsrichter, Beeskow
 10 607 **Franz Ernst**, Lehrer, Neukölln, Ossastr. 44
 85 608 **Fried. Ernst**, Geh. Justizrat, Nikolassee, Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 40
 99 609 **Eschenbach**, Justizrat, SW. Endeplatz 3
 02 610 **Eschmann**, Kaufmann, S. Ritterstr. 111/112
 13 611 **Esteles**, Kaufmann, W. Luitpoldstr. 45
 05 612 **Ehberger**, Ingenieur, Schöneberg, Freih.-v.-Stein-Str. 5
 97 613 **Effelbach**, Kaufmann, W. Württembergische Str. 36/37
 13 614 **Efternaug**, Prof., Geh. Studienrat, NW. Alexander-Ufer 3
 07 615 **Euleri**, Kaufmann, Steglitz, Belfortstr. 33
 12 616 Dr. **Everth**, Amtsrichter, Ralkberge (Mark)
 11 617 Dr. **Egner**, W. Schaperstr. 15
 14 618 **Jabian**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 110
 05 619 **Jaehndrich**, Kaufmann, W. Schwäbische Str. 9
 04 620 **Jäffig**, Privatier, Wilmersdorf, Konstanzer Str. 64
 04 621 **Jahrig**, Verlagsbuchhändler, W. Speyerer Str. 18
 06 622 **Jahsel**, Architekt, Wilmersdorf, Helmstedter Str. 24
 00 623 **Jalbe**, Fabrikdirektor, SO. Manteuffelstr. 77
 08 624 Dr. **Jald**, techn. Sekretär d. Städt. Vermessungsamtes, N. Lothringer Str. 6
 96 625 **Jaltenheim**, Bankier, Charlottenburg, Hardenbergstr. 2
 05 626 **Jaschgingbaur**, Kunstmaler, Nürnberg, Raulbachstr. 38
 12 627 **Jahkeffel**, Kaufmann, W. Meinekestr. 22

- 02 628 **Faust**, Kaufmann, Schlachtensee, Viktoriastr. 71
 98 629 **Fehlert**, Zivilingenieur, Steglitz, Fichtestr. 41
 06 630 **E. Fehr**, Bankvorsteher, Wilmersdorf, Sektorsstr. 7
 09 631 Dr. **D. Fehr**, Augenarzt, W. Kurfürstendamm 211
 15 **Fehse**, expedierend. Sekretär, Panitzsch, Hauptstr. 4
 08 632 Dr. **Feig**, Regierungsrat, Charlottenburg, Berliner Str. 45
 81 633 **Feige**, Stadtrat a. D., W. Bülowstr. 81
 10 634 **Feigell**, Oberregierungsrat, W. Nürnberger Platz 3
 06 635 Dr. **L. Feilchenfeld**, Arzt, W. Bendlerstr. 27
 06 636 Dr. **W. Feilchenfeld**, Sanitätsrat, Charlottenb., Berliner Straße 154
 09 637 **U. Feist**, Kaufmann, W. Spichernstr. 3
 99 638 **R. Feist**, Polizeimajor, W. Kurfürstenstr. 118
 96 639 **Felt**, Regierungsbaumeister, W. Lühnowstr. 60
 10 640 **Fellermeyer**, Kunstmaler, Wilmersdorf, Günstelstr. 53
 99 641 **v. Ferentheil**, Oberst z. D., Braunschweig, Leonhardtstr. 4
 11 642 **Fettbad**, Amtsgerichtsrat, NO. Hufelandstr. 24.
 07 643 **Feuer**, Kommerzienrat, W. Kurfürstendamm 197/198
 99 644 Dr. **Feustell**, Arzt, Grünau (Markt), Mittelstr. 3
 94 645 **Fiedler**, Privatier, W. Kurfürstendamm 177
 05 646 **Fiegel**, Amtsgerichtsrat, W. Prager Str. 12
 08 647 Dr. **Fiegen**, Staatsanwalt, W. Liegenburger Str. 25
 05 648 **Fielitz**, Kaufmann, Greifswald
 04 649 **Fieseler**, Handelsrichter, Nikolaßsee, Münchowstr. 5
 14 650 Dr. **Fillié**, Assistenzarzt, N. Rudolf-Virchow-Krankenhaus
 95 651 Dr. **Finkelstein**, Professor, W. Liegenburger Str. 1
 10 652 Dr. **Fintz**, Chemiker, SO. Bevernstr. 1
 11 653 **Firmenich**, Generalagent, Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 44
 04 654 Dr. **Fischer**, Arzt, W. Uhlandstr. 27
 01 655 **Ad. Fischer**, Kommerzienrat, S. Hasenheide 72
 09 656 **Alfr. Fischer**, Rechtsanwalt, Wilmersdorf, Helmstedter Straße 14
 13 657 Dr. **Arm. Fischer**, Fabrikdirektor, Wilmersdorf, Rüdesheimer Platz 6
 00 658 **D. Fischer**, Geh. Regierungsrat, Grunewald, Miquelstr. 61
 01 659 Dr. **E. Fischer**, Sanitätsrat, W. Lühnowstr. 67
 00 660 Dr. **Herm. Fischer**, Stadtschulrat, NW. Eughavener Str. 13
 97 661 **H. Fischer**, Kaufmann, SW. Charlottenstr. 6
 81 662 **A. Fischer**, Kaufmann, SW. Bergmannstr. 109
 03 663 **P. Fischer**, Geh. Regierungsrat, Charlottenburg, Drantenstraße 15

- 00 664 Dr. **P. D. Fischer**, Wirtl. Geh. Rat, W. Bayreuther Str. 41
 05 665 **Ph. Fischer**, Rektor, N. Gartenstr. 107a
 14 666 **W. Fischer**, cand. phil., W. Zietenstr. 22
 13 667 **Fisner**, Bankbeamter, N. Seefer. 98
 89 668 Dr. **Flaischlen**, Geh. Sanitätsrat, W. Kurfürstenstr. 50
 11 669 Dr. **Flatau**, Rechtsanwalt, W. Pariser Str. 60
 95 670 Dr. **Flatow**, Sanitätsrat, Grunewald, Kronprinzenallee 18/22
 93 671 **Flechner**, Fabrikbesitzer, W. Regensburger Str. 5
 98 672 **Fleischel**, Verlagsbuchhändler, Grunewald, Dachsberg 10
 76 673 **Fleischhammer**, Geh. Hofjustizrat, Obermaiß-Meran, Villa Placida
 09 674 Dr. **P. Fleischmann**, Oberarzt a. d. Charité, NW. Alexander-
 ufer 7
 98 675 **S. Fleischmann**, Fabrikbesitzer, W. Meinekestr. 7
 00 676 Dr. **Flörshelm**, Arzt, W. Burggrafenstr. 18
 04 677 **Flohr**, Kommerzienrat, N. Chausseefer. 35
 95 678 **E. Flügel**, Generalkonsul, Helsingfors
 05 679 **M. Flügel**, Rentner, SW. Lindenstr. 7
 06 680 **Förstemann**, Kaufmann, SW. Großbeerenstr. 83
 94 681 Dr. **F. Foerster**, Zahnarzt, NW. Sommerstr. 4
 95 682 **P. Foerster**, Fabrikdirektor, Unklam, Blutslusterstr. 25
 03 683 **Follmann**, Senatpräsident, W. Uchenbachstr. 4
 93 684 **Fraak**, Professor, Charlottenburg, Herderstr. 2
 95 685 **E. A. Fraentel**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 245
 03 686 Dr. **F. Fraentel**, Sanitätsrat, SW. Königgräzer Str. 108
 12 687 **H. Fränkel**, Kaufmann, Charlottenburg, Weimarer Str. 46
 10 688 **J. Fraentel**, Kaufmann, Charlottenburg, Windscheidestr. 37
 10 689 Dr. **A. Fraentel**, Arzt, SW. Königgräzer Str. 104
 10 690 **M. Fraentel**, Baumeister, W. Knefedefer. 52/53
 05 691 Dr. **P. Fränkel**, Arzt, Charlottenburg, Bismarckstr. 81
 12 692 **R. A. Fraentel**, Kaufmann, Charlottenburg, Weimarer
 Straße 46
 04 693 **M. Frand**, Kaufmann, W. Pariser Str. 18a
 97 694 **M. Frand**, Rentner, W. Kurfürstenstr. 82
 01 695 **Frande**, Kommerzienrat, Grunewald, Herthastr. 21
 08 696 **U. Frank**, Bankbeamter, NW. Agricolastr. 12
 99 697 Dr. **E. Frank**, Arzt, W. Lühnowufer 14
 99 698 Dr. **H. Frank**, Sanitätsrat, W. Meinekefer. 12
 99 699 Dr. **A. Frank**, Sanitätsrat, W. Münchener Str. 2
 04 700 Dr. **Th. Frank**, Arzt, Sulzburg (Baden)
 08 701 **W. Frank**, Ingenieur, NW. Paulstr. 28

- 01 702 Dr. **U. Franke**, Direktor, Grunewald, Brahmsstr. 15
 06 703 **G. Franke**, Direktor, W. Luitpoldstr. 29
 12 704 **P. Franke**, Kaufmann, W. Aschaffener Str. 9
 10 705 Dr. **R. Franke**, Fabrikbesitzer, W. Württembergische Str. 34
 09 706 **Frankenbach**, Kaufmann, W. Ansbacher Str. 26
 09 707 Dr. **C. Frankenstein**, W. Bregenzer Str. 7
 06 708 **J. Frankenstein**, Kaufmann, O. Mühlenstr. 6/7
 07 709 **U. Frankfurter**, Bankprokurist, Charlottenburg, Wilmer-
 dorfer Str. 102/103.
 08 710 Dr. **E. Frankfurter**, Schriftsteller, W. Augsburger Str. 72
 07 711 Dr. **R. Frankfurter**, Rechtsanwalt, W. Passauer Str. 11a
 04 712 **E. Frankfurth**, Kaufmann, W. Sächsishe Str. 10/11
 04 713 **F. Frankfurth**, Fabrikbesitzer, W. Joachimsthaler Str. 17
 05 714 **Marf. Franz**, Buchdruckereibes., Grunewald, Winklerstr. 13
 13 715 Dr. **Marf. Franz**, Stadtrat, W. Schöneberger Ufer 14
 90 716 **Frech**, Geh. Ober-Justizrat, Kammerger.-Senatspräsident a. D.,
 W. Wendlerstr. 10
 07 717 **Friedrich**, Amtsgerichtsrat, Lichterfelde, Enzianstr. 4
 14 718 **Freudenheim**, Fabrikdirektor, Charlottenb., Wielandstr. 39
 05 719 Dr. **Freudenthal**, Amtsgerichtsrat a. D., W. Mohrstr. 34
 00 720 **H. Freund**, Professor, Charlottenburg, Königsweg 5
 12 721 **Rich. Freund**, Architekt, NO. Braunsberger Str. 23
 13 722 Dr. **Rich. Freund**, Prof., Oberarzt a. d. Rgl. Charité, NW.
 Alexanderufer 6
 03 723 Dr. **S. Freund**, Arzt, Schöneberg, Hauptstr. 48
 08 724 Dr. **Freundlich**, Arzt, N. Weissenburger Str. 28
 14 725 Dr. **E. Frey**, Rechtsanwalt, SW. Zimmerstr. 30
 13 726 Dr. **P. Frey**, Arzt, SO. Cottbuser Ufer 42/43
 91 727 **P. Freyhan**, Oberlandesgerichtsrat, Frankfurt (Main),
 Königsteiner Str. 50
 95 728 Dr. **Th. Freyhan**, Arzt, W. Liebenburger Str. 28
 06 729 **Frenmuth**, Bankdirektor, Charlottenbg., Windscheidstr. 12
 75 730 Dr. **Frensteg**, Professor, Lichterfelde, Karlstr. 9
 02 731 **Fride**, Bankier, Charlottenburg, Grisehstr. 65
 05 732 **M. Fridberg**, Kaufmann, S. Baerwaldstr. 69
 06 733 Dr. **P. Fridberg**, Arzt, W. Kurfürstenstr. 80
 03 734 **Friebe**, Kaufmann, SW. Schützenstr. 5
 96 735 Dr. **Edm. Friedeberg**, Amtsgerichtsrat, Weissensee,
 Albertinenstr. 19
 86 736 **F. Friedeberg**, Fabrikbes., NW. Unter den Linden 42
 93 737 Dr. **E. Friedel**, Arzt, Schwelm

- 04 738 **M. Friedel**, Direktor, Zehlendorf, Lessingstr. 1
 97 739 Dr. **Friedensburg**, Geh. Regierungsrat, Breslau 18,
 Güntherstr. 1
 04 740 **Friedensohn**, Kaufmann, W. Fürther Str. 2
 12 741 **Friederich**, Kaufmann, NW. Klopstockstr. 57
 01 742 Dr. **E. Friedheim**, Stabsarzt, Naumburg (Saale),
 Radettenkorp8
 97 743 **D. Friedheim**, Geh. Ober-Regierungsrat, Charlottenburg,
 Berlinerstr. 57
 14 744 Dr. **Alb. Friedlaender**, Chemiker, Halensee, Georg-Wilhelm-
 Straße 21
 94 745 Dr. **Alfr. Friedländer**, Arzt, Wilmer8dorf, Mohrstr. 37
 10 746 Dr. **E. E. Friedlaender**, Rechtsanwalt, SW. Wilhelmstr. 7
 92 747 **F. Friedländer**, Justizrat, W. Lühnowstr. 46
 11 748 **Herm. Friedländer**, Kaufmann, Charlottenbg., Mommsen-
 stra8e 17
 12 749 Dr. **J. Friedländer**, Rechtsanwalt, NW. Tille-Wardenberg-
 Straße 13
 90 750 **J. Friedländer**, Neapel, Vomero, Villa Gertha
 95 751 **Leo Friedländer**, Justizrat, SW. Kochstr. 13a
 81 752 **Leonh. Friedländer**, Rentner, Schöneberg, Am Park 15
 09 753 **Marf. Friedländer**, Bankbeamter, W. Behrenstr. 37/39
 97 754 **Mag Friedländer**, Amtsgerichtsrat a. D., Wilmer8dorf,
 Duisburger Str. 7
 08 755 **Moriz Friedlaender**, Direktor, W. Ralckreuthstr. 16
 09 756 **Moriz Friedlaender**, Kaufmann, W. Tiergartenstr. 26a
 08 757 **P. Friedlaender**, Kaufmann, Breslau, Charlottenstr. 24
 05 758 Dr. **R. Friedländer**, Arzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 53
 14 759 **R. L. Friedländer**, Kaufmann, W. Bamberger Str. 57
 04 760 Dr. **S. Friedländer**, Professor, NW. Glensburger Str. 21
 13 761 Dr. **W. Friedländer**, Arzt, Schöneberg, Colonnenstr. 2
 93 762 Dr. **F. Friedmann-Braun**, Landgerichtsdirektor, W.
 Nürnberger Str. 66
 95 763 **L. Friedmann**, Geh. Justizrat, W. Bellevuestr. 5
 96 764 **U. Friedrich**, Rentner, SW. Königgräher Str. 39
 12 765 **B. Friedrich**, Regierungsbaumeister, Nauen
 09 766 Dr. **E. G. Friedrich**, Rgl. Regierungs- u. Baurat, Nikolaßsee,
 Luchstr. 10
 06 767 **Gust. Friedrich**, Gesanglehrer, Halensee, Kurfürstendamm 152
 11 768 **W. Friedrich**, Konditoreibesitzer, SW. Königgräher Str. 39
 03 769 **F. Frieße**, Kaufmann, SW. Belle-Alliance-Str. 17

- 80 770 Dr. **P. Frieße**, Chemiker, NW. Karlstr. 5b
 10 771 **Frischauf**, Kaufmann, W. Luitpoldstr. 11
 05 772 **Frischmann**, Kaufmann, W. Geißebergstr. 33
 98 773 Dr. **G. Frisch**, Prof., Geh. Medizinalrat, Richterfelde, Berliner Str. 30
 06 774 **H. Frisch**, Geh. Oberjustizrat, Grunewald, Humboldtstr. 6b
 05 775 **Frische**, Geh. Rechnungsrat, W. Luitpoldstr. 10
 00 776 Dr. **P. Friße**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Bismarckstr. 81
 03 777 **U. Friße**, Geh. Oberjustizrat, W. Wormser Str. 11
 93 778 Dr. **C. Fröhlich**, Prof., Augenarzt, W. Kurfürstendamm 232
 09 779 Dr. **E. Froehlich**, Arzt, W. Martin-Luther-Str. 6
 10 780 Dr. **A. Fröhlich**, Arzt, NW. Lessingstr. 20
 10 781 **P. Froehlich**, Polizeileutnant, S. Hasenheide 54
 90 782 **Froehlich**, Medizinalrat, W. Sächsische Str. 73
 05 783 **Frohwein**, Buchhändler, Leipzig, Soffenstr. 1
 94 784 **Fromberg**, Geh. Kommerzienrat, W. Kurfürstenstr. 123
 95 785 **Fromm**, Geh. Justizrat, Kammergerichtsrat, W. Speyerer Straße 1
 97 786 **E. Fuchs**, Justizrat, W. Bendlerstr. 27
 08 787 **F. Fuchs**, Zivilingenieur, W. Münchener Str. 46
 02 788 **H. Fuchs**, Kaufmann, Grunewald, Parkstr. 68
 08 789 **M. Fuchs**, Kaufmann, NW. Mittelstr. 14
 96 790 **Rich. Fuchs**, Kaufmann, W. Lutherstr. 45
 10 791 **Rob. Fuchs**, Rentner, Wilmersdorf, Berliner Str. 19
 12 792 **Führ**, Brauereidirektor, SW. Richterfelder Str. 11/17
 98 793 Dr. **Fülles**, Arzt, Bad Liebenstein (Sachsl.-Meiningen)
 86 794 Dr. **Fürbringer**, Prof., Geh. Medizinalrat, NW. Klopstockstraße 59
 05 795 **Fürderer**, Kaufmann, Tomaschow, Gouv. Petrikau (Rußl.)
 08 796 **Fürstenberg**, Kaufm., Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 73
 02 797 Dr. **F. Fürstenheim**, Fabrikbesitzer, SO. Cöpenicker Str. 149
 11 798 **P. Fürstenheim**, Kaufmann, W. Nürnberger Str. 62
 09 799 Dr. **Fuerth**, Kammergerichtsrat, W. Kurfürstendamm 168
 06 800 Dr. **Gg. Fuhrmann**, Arzt, Neukölln, Pannierstr. 2/3
 98 801 **H. Fuhrmann**, Oberregierungsrat, Wilmersdorf, Nassauische Str. 15
 12 802 **Fund**, Rentner, Charlottenburg, Mommsenstr. 46
 02 803 **U. Gaedike**, Kaufmann, W. Kaiserallee 17
 08 804 **M. Gaedike**, Regierungsbaumeister, Steffin, Bellevuestr. 63
 04 805 **Galleiste**, Oberregierungsrat, Posen, Neue Gartenstr. 45

- 92 806 Dr. **Gallentamp**, Geh. Oberreg.-Rat, W. Landshuter Str. 1
 14 807 **Galler**, Redakteur, Friedenau, Odenwaldstr. 9
 04 808 **Freiherr v. Gamp**, Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat, W. Rauchstr. 13
 04 809 **Ganz**, Assessor, W. Ralkreuthstr. 1
 94 810 **Garbe**, Geh. Baurat, Frohnau, Markgrafenstr. 86
 04 811 **Gareis**, Bankvorsteher, Kurfürstendamm 26a
 08 812 **Garn**, Kaufmann, W. Lützowstr. 85a
 09 813 **Gartmann**, Kaufmann, Halensee, Auguste-Viktoria-Str. 2
 11 814 **Gastmann**, Kaufmann, W. Kurfürstenstr. 78
 06 815 Dr. **Gast**, Arzt, NW. Brückenallee 30
 04 816 **L. Gassel**, Fabrikbesitzer, N. Prinzenallee 58
 10 817 **M. Gassel**, Kaufmann, N. Prinzenallee 58
 08 818 Dr. **Gauer**, Sanitätsrat, Wilmersdorf, Berliner Str. 4
 91 819 **Gaulke**, Stadtssekretär, W. Winterfeldstr. 14
 92 820 **Gause**, Kommerz.-Rat, Grunewald, Runz-Buntschuh-Str. 1
 92 821 Dr. **Gauß**, Wirkl. Geh. Rat, W. Lützowufer 17
 96 822 **Gebauer**, Kommerzienrat, Charlottenburg, Berliner Str. 93
 05 823 Dr. **Gebert**, Zahnarzt, W. Kurfürstenstr. 76/77
 93 824 **Gebhard**, Justizrat, W. Sächsische Str. 73
 05 825 **Gebhardt**, Verlagsbuchhändler, W. Linkstr. 16
 97 826 **v. Gehring**, Geh. Regierungsrat, Potsdam, Weißensburger Str. 18
 07 827 **Gehrte**, Kaufmann, W. Schellingstr. 13
 14 828 Dr. ing. **Geiger**, Neu-Tempelhof, Burgherrenstr. 10
 00 829 **Geisler**, Bankdirektor, Richterfelde, Ryllmannstr. 23
 92 830 **Geißler**, Landgerichtsrat, W. Lutherstr. 46
 02 831 **Gemlau**, Landgerichtsrat, Charlottenburg, Grolmanstr. 14
 04 832 **Genest**, Diplom-Ingenieur, Lankwih, Glückstr. 12
 94 833 Dr. **Genßen**, Sanitätsrat, SW. Großbeerenstr. 68
 03 834 Dr. **Genzmer**, Sanitätsrat, W. Nürnberger Str. 8
 95 835 **F. George**, Kaufmann, S. Baerwaldstr. 69
 05 836 **H. George**, Hauptmann, Cassel, Kriegsschule
 91 837 **R. George**, Bankier u. Handelsrichter, W. Lützowplatz 3
 06 838 **R. George jr.**, Bankier, W. Charlottenstr. 62
 04 839 **E. Gerber**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 245
 06 840 **F. Gerber**, Amtsgerichtsrat, Halensee, Karlsruher Str. 9
 88 841 **Gerhard**, Justizrat, W. Wilhelmstr. 90
 08 842 Dr. **F. Gerlach**, Oberstabsarzt a. D., Wilmersdorf, Trautenaufstr. 14
 87 843 **Ost. Gerlach**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat a. D., Halensee, Hobrechtstr. 10

- 14 844 **Otto Gerlach**, Provinzialschulrat, Wilmersdorf, Tharandter Straße 5
 86 845 **Germershausen**, Senatspräsident am Kammergericht, Charlottenburg, Ulmenallee 10
 13 846 **Gerschner**, Kaufmann, S. Camphausenstr. 2
 04 847 **Gerson**, stud. phil., W. Viktoriastr. 26
 91 848 Dr. **Gesenius**, Sanitätsrat, W. Karlsbad 15
 07 849 **Gesrich**, Architekt, NW. Spenerstr. 21
 96 850 **Gförrer**, Kaufmann, W. Unsbacher Str. 56
 07 851 **Giebel**, Kaufmann, S. Luisenufer 50
 88 852 Dr. **v. Gierke**, Prof., Geh. Justizrat, Charlottenb., Carmerstraße 12
 06 853 **H. Giese**, Konsul a. D., Palmyra (New York), U. S. A.
 06 854 **D. Giese**, Rentner, NW. Holsteiner Ufer 17
 99 855 **P. Giese**, Kaufmann, Wilmersdorf, Mohstr. 48
 94 856 **R. Giese**, Bankvorsteher, W. Schinkelfplatz 1/2
 00 857 **Giesede**, Rentner, W. Bamberger Str. 5
 13 858 **Giehsel**, Kaufmann, NO. Elbinger Str. 36
 01 859 Dr. **Gilg**, Prof., Rustos, Steglitz, Grenzburgstr. 5
 05 860 Dr. **M. Ginsberg**, Fabrikbesitzer, NW. Bräudenallee 1
 05 861 Dr. **S. Ginsberg**, Augenarzt, SW. Königgräßer Str. 100a
 09 862 **Girbig**, Brauereidirektor, Breslau, Mathiasstr. 204/205
 04 863 Dr. **Glamann**, Städt. Obertierarzt, NO. Friedenstr. 13
 04 864 Dr. **Glaser**, Arzt, W. Augsburger Str. 54
 04 865 Dr. **Gleim**, Direktor im Reichs-Kolonialamt, Richterfelde, Bahnhofstr. 30
 02 866 **Glogau**, Hauptmann a. D., NW. Scharnhorststr. 36
 01 867 Dr. **Goedecke**, Arzt, W. Pariser Str. 62
 06 868 **Goemann**, Bankier, W. Lützowufer 1a
 94 869 **H. Görges**, Professor, Dresden, Bernhardtstr. 96
 94 870 Dr. **Th. Görges**, Geh. Sanitätsrat, W. Mohstr. 4
 11 871 **J. Goerte**, Direktor, W. Maassenstr. 32
 10 872 Dr. **D. Goerte**, Arzt, Charlottenburg, Kaiserdamm 113
 98 873 **R. Goerte**, Fabrikant, NW. Holsteiner Ufer 20
 04 874 **Görte**, Geh. Oberregierungsrat, SW. Draniensstr. 91
 10 875 **Goerz**, Kommerzienrat, Grunewald, Bismarckallee 10
 04 876 **Goetsche**, Bankbeamter, O. Grüner Weg 100
 12 877 **Götte**, Kapitän z. S., W. Frobenstr. 23
 98 878 Dr. **Goettinger**, Zahnarzt, W. Karlsbad 1a
 95 879 **Goldheim**, Direktor, W. Victoria-Luise-Platz 7
 97 880 **E. Goldmann**, Justizrat, W. Potsdamer Str. 22a

- 03 881 **M. Goldmann**, Bankier, W. Kurfürstendamm 202
 08 882 **W. Goldmann**, Direktor, Steglitz, Königin-Luise-Str. 13
 95 883 Dr. **Goldscheider**, Professor, Geh. Medizinalrat, W. Dörnbergstr. 6
 08 884 **E. Goldschmidt**, Kaufmann, Grunewald, Königsallee 64
 10 885 **J. W. Goldschmidt**, Kaufmann, W. Kantestr. 27
 08 886 **Hans Goldschmidt**, Verlagsbuchhändler, W. Hohenstaufenstr. 43
 94 887 Dr. **Hugo Goldschmidt**, Konservatoriums-Direktor, W. Landgrafenstr. 17
 02 888 Dr. **M. Goldschmidt**, Arzt, Richterfelde, Drakestr. 9
 95 889 **A. Goldstein**, Justizrat, W. Bülowstr. 92
 05 890 **L. Goldstein**, Kaufmann, Charlottenburg, Leibnizstr. 95
 10 891 **R. Goldstein**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Mommsenstraße 42
 12 892 **Goldstein-Brindmann**, Fabrikdir., W. Bamberger Str. 30
 11 893 Dr. **Goldstrom**, Rechtsanwalt, C. Königstr. 45
 93 894 **Golf**, Buchdruckereibesitzer, SO. Cöpenicker Str. 71
 06 895 **Gollisch**, Bankvorsteher, W. Barbarossaplatz 32
 95 896 **Golling**, Rektor, NO. Georgenkirchplatz 18
 09 897 **Golz**, Erziehungsdirektor SW. Raßbachstr. 18
 13 898 **v. Gordon**, Hauptmann a. D., Charlottenb., Giesebrechtstr. 15
 14 899 Dr. **Goslich**, Kandidat des höheren Lehramts, Charlottenburg, Fritschestr. 69
 03 900 **Gossmann**, Justizrat, W. Martin-Luther-Str. 89
 07 901 **Gottschall**, Stadtrat, Rüstlin-Neustadt
 03 902 Dr. **Gottstein**, Sanitäts- und Stadtrat, Charlottenburg, Hölberlinstr. 11
 07 903 **Gottwald**, Kaufmann, W. Barbarossaplatz 1
 98 904 Dr. **J. Gradenwitz**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstenstr. 125
 03 905 **H. Gradenwitz**, Fabrikbesitzer, W. Unsbacher Str. 5
 03 906 **R. Gradenwitz**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 181
 13 907 **Graef**, Leutnant, W. Pariser Str. 11
 10 908 **Gräfenberg**, Kaufmann, W. Kronenstr. 39/40
 07 909 **Graef**, Bankbeamter, W. Behrenstr. 68/69
 12 910 **Graf**, Eisenbahn-Ingenieur, W. Mohstr. 33
 07 911 **Grafhof**, Landgerichtsdirektor, Posen, Parkstr. 13
 08 912 Dr. **Grafhoff**, Rechtsanwalt, W. Bülowstr. 21
 13 913 **Grau**, Rechtsanwalt, W. Behrenstr. 30
 14 914 **Grauer**, Kapitän z. See, W. Regensburger Str. 13
 07 915 **Graul**, Architekt, S. Wilmsstr. 13

- 02 916 **Grave**, Oberbuchhalter bei der Reichshauptbank, SO.
Naunynstr. 41
- 85 917 **Gravenstein**, Bankier, Charlottenburg, Grolmanstr. 4/5
- 00 918 **R. Greifelt**, Kaufmann, N. Friedrichstr. 114
- 92 919 **R. Greifelt**, Lehrer, SW. Rahbachstr. 9
- 90 920 **Greiff**, Oberlandesgerichtspräsident, Cassel, Kaiserstr. 46
- 94 921 **Greßmann**, Hauptm. a. D., Erfurt, Richard-Breslau-Str. 5
- 12 922 **Greven**, Ingenieur, Potsdam, Albrechtstr. 9
- 14 923 **Griebel**, gerichtl. Bücherrevisor, SW. Hornstr. 12
- 10 924 **Grob**, Kaufmann, SW. Draniensstr. 128
- 97 925 **Grobe**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 36
- 09 926 **Dr. Groebe**, Prof., Gymn.-Direktor, Rogasen (Posen)
- 05 927 **Groehling**, Kaufmann, C. Bischoffstr. 10
- 01 928 **Gröning**, Rechtsanwalt, Potsdam, Viktoriastr. 66
- 02 929 **Groenland**, Bankbeamter, W. Neue Winterfeldtstr. 32
- 14 930 **Dr. Groethunjen**, Landrichter, Schönebg., Jnnbruder Str. 24
- 99 931 **Dr. Grohmann**, Photochemiker, NW. Mittelstr. 38
- 95 932 **A. Gronau**, Oberst, Potsdam, Capellenbergstr. 3
- 04 933 **M. Gronau**, Architekt, Schöneberg, Freiherr-vom-Stein-
Straße 15
- 93 934 **Gronert**, Patentanwalt, W. Potsdamer Str. 118c
- 02 935 **Dr. Groschuff**, Assistent b. d. phys.-techn. Reichsanstalt,
W. Würzburger Str. 18
- 69 936 **Alex. Groß**, Gymn.-Lehrer a. D., SW. Hagelberger Str. 23
- 92 937 **Aug. Groß**, Kaufmann, S. Wassertorstr. 28
- 08 938 **R. Groß**, Apothekenbesitzer, O. Alt-Bochagen 30
- 11 939 **M. Groffe**, Betriebsdirektor, Spandau, Schürstr. 6
- 93 940 **Dr. B. Grosser**, Rentner, München-Planegg, Luisenstr. 33
- 07 941 **Dr. J. Grosser**, Sanitätsrat, W. Martin-Luther-Str. 5
- 14 942 **D. Grosser**, Kammergerichtsreferendar, Charlottenburg,
Carmersstr. 1
- 93 943 **Dr. Großmann**, Oberlehrer, Frankfurt (Main), Haidestr. 22
- 92 944 **Grote**, Kaufmann, SW. Lankwitzstr. 2/3
- 91 945 **Dr. Groth**, Professor, Charlottenburg, Leibnizstr. 82
- 12 946 **Gruber**, Gewerbelehrer, Altona, Hohenzollernring 142
- 89 947 **Grün**, Zivilingenieur, SW. 47 Nordstr. 81
- 94 948 **Grünwald**, Oberlehrer, W. Eislebener Str. 6
- 12 949 **Grünfeld**, Regierungsbmstr., Charlottenb., Schlüterstr. 53
- 12 950 **Grünschild**, Justizrat, Schlachtensee, Luisenstr. 17
- 11 951 **Grünstein**, Ingenieur, Lankwitz, Luisenstr. 7
- 14 952 **Grühner**, Hauptmann, Schöneberg, Bahnstr. 28

- 93 953 **v. Gruner**, Rentner, NW. Klopstockstr. 2
- 06 954 **B. Grunert**, Buchdruckereibesitzer, SW. Junkerstr. 16
- 11 955 **J. Grunert**, Kaufmann, SW. Hallesches Ufer 9
- 10 956 **Grunow**, Geh. Regierungsrat, Steglitz, Breitestr. 31
- 00 957 **Dr. Grunwald**, Sanitätsrat, SW. Kochstr. 53
- 10 958 **Grzybowski**, Hauptmann, Halensee, Joachim-Friedrich-
Straße 43
- 08 959 **Dr. E. Günther**, Dozent, Essen (Ruhr), Pelmannstr. 30
- 99 960 **J. Günther**, Professor, Schlachtensee, Eitel-Fritz-Str. 35
- 14 961 **A. Günther**, Oberingenieur, S. Baerwaldstr. 9
- 12 962 **Dr. L. W. Günther**, Privatdozent, Lichterfelde, Berliner
Straße 175
- 96 963 **Dr. Gueterbodt**, Steglitz, Schillerstr. 10
- 07 964 **Gugenheim**, Kommerzienrat, SW. Leipziger Str. 43/44
- 01 965 **Guichard**, Staatsanwaltschaftsrat, Potsdam, Bassin 6
- 08 966 **Dr. Ely Gumpert**, Arzt, Charlottenb., Joachimsthäler Str. 6
- 00 967 **Eug. Gumpert**, Rechtsanwalt, W. Marburger Str. 3
- 07 968 **M. Gumpert**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Uhländ-
straße 183
- 03 969 **P. Gumpert**, Bankier, W. Rurfürstendamm 23
- 11 970 **Gundermann**, Kaufmann, C. Dragonerstr. 16
- 01 971 **Dr. Guradze**, Statistiker, NW. Levechowstr. 16
- 03 972 **Gurlt**, Fabrikbesitzer, W. Münchener Str. 14
- 99 973 **Gussfeld**, Justizrat, W. Viktoria-Luise-Platz 1
- 94 974 **Guth**, Justizrat, Charlottenburg, Bismardstr. 115
- 13 975 **Dr. Gutfahr**, Staatsanwalt, NW. Sile-Wardenberg-Str. 28
- 10 976 **U. Gutmann**, Zahnarzt, C. Alexanderstr. 71
- 12 977 **E. Gutmann**, Konzertdirektor, München, Mathildenstr. 13
- 13 978 **E. Gutmann**, Dipl.-Ingenieur, N. Krausnickstr. 8
- 96 979 **Dr. G. Gutmann**, Prof., Charlottenb., Hardenbergstr. 19
- 90 980 **M. Gutmann**, Bankier, W. Stülerstr. 1
- 11 981 **Dr. v. Gutsenberg**, Professor, Wilmersdorf, Konstanzer
Straße 50
- 01 982 **Gutfeld**, Justizrat, NW. Siegmund-Hof 20
- 11 983 **Gutmann**, Schriftsteller, W. Berchtesgadener Str. 4
- 12 984 **Gutzeit**, Architekt, W. Bayerische Str. 30
- 95 985 **v. Gwinner**, Bankdirektor, W. Rauchstr. 1
- 94 986 **D. Haac**, Kaufmann, W. Dörnbergstr. 1
- 95 987 **Dr. P. Haac**, Justizrat, W. Kaiserallee 213/214
- 85 988 **Haad**, Geh. Oberjustizrat, W. Joachimsthäler Str. 33/34

- 11 989 **Haag**, Kaufmann, Lichterfelde, Herwarthstr. 15
 92 990 **Habedank**, Pfarrer, Malchow bei Berlin
 05 991 **Habelst**, Lehrer, NW. Levetzowstr. 23
 02 992 **Habel**, Kommerzienrat, W. Unter den Linden 30
 12 993 Dr. **Haber**, Prof., Geh. Regierungsrat, Steglitz, Faradayweg 8
 03 994 **H. Haberland**, Fabrikbes., Grunewald, Königsmarckstr. 6
 01 995 **G. Haberland**, Kommerzienrat, W. Maaßenstr. 36
 07 996 **Habermann**, Kaufmann, Friedenau, Fehlerstr. 7
 00 997 **Habicht**, Pastor, C. Friedrichsgracht 53/55
 04 998 **Hadra**, Rechtsanwalt, W. Kanonierstr. 45
 12 999 **Hänfel**, Kaufmann, Nauen, Mittelstr. 8
 09 1000 **Hagelberg**, Kaufmann, NW. Calvinstr. 10
 97 1001 **H. Hahn**, Kaufmann, W. Behrenstr. 32
 92 1002 **Ed. Hahn**, Kaufmann, S. Luisenufer 7
 05 1003 Dr. **G. Hahn**, Fabrikbesitzer, W. Bellevuestr. 5a
 11 1004 **K. Hahn**, Zahnarzt, W. Martin-Luther-Str. 20
 91 1005 Dr. **M. Hahn**, Professor, Freiburg (Baden), Joseffstr. 15
 00 1006 **M. Hahn**, Kaufmann, W. Französische Str. 17
 13 1007 **K. Hahn**, Schauspieler, Cassel, Hoftheater
 03 1008 Dr. **Halte**, Professor, W. Tauengienstr. 7b
 10 1009 Dr. **Hailer**, Hilfsarbeiter am Kaiserl. Gesundheitsamt, Schöneberg, Vorbergstr. 10
 06 1010 Dr. **Häfer**, Arzt, W. Martin-Luther-Str. 5
 04 1011 **Haller**, Direktor, Charlottenburg, Kaiserdamm 6
 91 1012 Dr. **Hallgarten**, München, Pienzenauer Str. 15
 03 1013 **B. Hamburg**, Bankier, W. Bleibtreustr. 34/35
 03 1014 **P. Hamburg**, Rittergutsbesitzer, W. Bleibtreustr. 34/35
 06 1015 Dr. **F. Hamburger**, Gerichtsassessor, W. Landshuter Str. 2
 98 1016 **L. Hamburger**, Justizrat, W. Steglitzer Str. 27
 90 1017 **O. Hamburger**, Justizrat, SO. Köpenicker Str. 121
 07 1018 Dr. **P. Hamburger**, Schriftsteller, W. Nachodstr. 20
 99 1019 **Hamel**, Kaufmann, W. Steinmeßstr. 3
 96 1020 Dr. **O. Hammer**, Kammergerichtsrat, W. 9 Pennestr. 7
 02 1021 **P. Hammer**, Kaufmann, Lichterfelde, Holbeinstr. 10
 75 1022 **K. Hammer**, Geh. Regierungsrat, Brandenburg (Havel), Hauptstr. 28
 10 1023 **Hammereschlag**, Kammergerichtsrat, W. Landshuter Str. 4
 03 1024 **Hanns**, Verlagbuchhändler, C. Nikolaiskirchplatz 4/5
 96 1025 Dr. **v. Hansemann**, Professor, Grunewald, Winklerstr. 27
 14 1026 Dr. **Hanslian**, Stabsapotheker, NW. Tiele-Warbenberg-Str. 12

- 10 1027 **v. Hanfmann**, Referendar, Münster (Westf.), Kettlerstr. 57
 08 1028 **Hanfmann**, Oberleutnant, Cöln, Bismarckstr. 17
 07 1029 Dr. **Hanfte**, Arzt, W. Kurfürstenstr. 83
 13 1030 **Harbig**, Regierungsrat, W. Barbarossastr. 24
 94 1031 **H. Hardt**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 229
 96 1032 **P. Hardt**, Bankbeamter, Woltersdorf, Staab-Allee
 08 1033 **Harm**, Rechnungsrevisor, Friedenau, Sponholzstr. 1a
 96 1034 **Harnisch**, Architekt, Grunewald, Königsallee 29
 98 1035 Dr. **Harries**, Prof., Geh. Reg.-Rat, Kiel, Bismarckallee 12
 02 1036 **Hartwich**, Verlagbuchhändler, Nikolaßsee, Normannenstr. 2
 13 1037 **Hartkase**, Lehrer, N. Fennstr. 20
 86 1038 Dr. **H. Hartmann**, Prof., Geh. Sanitätsrat, Heidenheim (Brenz)
 05 1039 Dr. **E. Hartmann**, Ohrenarzt, W. Mohstr. 28
 92 1040 **H. Hartmann**, Königl. Schauspieler, Grunewald, Königsallee 34a
 98 1041 Dr. **K. Hartmann**, Assessor a. D., Hoppegarten, Kuranstalt
 12 1042 **Hartstock**, Geh. Rechnungsrat, Neuruppin, Prinzenstr. 8
 04 1043 **Erich Hartung**, Apotheker, W. Göbenstr. 12
 01 1044 **Ernst Hartung**, Dekorationsmaler, SO. Wiener Str. 9
 97 1045 **H. Hartung**, Professor, Geh. Regierungsrat, Halensee, Kurfürstendamm 70
 01 1046 **Th. Hartung**, Oberlehrer, NW. Spenerstr. 8
 89 1047 **Haselbach**, Fabrikant, W. Bamberger Str. 58
 04 1048 Dr. **Hasentkopf**, Oberstabsarzt, Straßburg (Elsaß), Nikolausring 35
 10 1049 **Hasert**, Ober-Ingenieur, Friedenau, Ringstr. 55
 93 1050 **Hasse**, Rentner, W. Rankestr. 6
 12 1051 **Hassenstein**, Bankvorsteher, Prenzlau, Lessingstr. 12b
 09 1052 **Hassinger**, Feuerwerks-Hauptmann a. D., Grunewald, Warmbrunner Str. 39
 98 1053 Dr. **Hattwich**, Sanitätsrat, NW. Reichstagsufer 3
 01 1054 **Rich. Haupt**, Kaufmann, SW. Wilhelmstr. 10
 93 1055 **Rob. Haupt**, Kaufmann, SW. Großbeerenstr. 60
 89 1056 **Hauptner**, Kommerzienrat, Zehlendorf-West, Grunewald-Allee 24/26
 06 1057 **Haustnecht**, Geh. Regierungsrat, NW. Oldenburger Str. 7
 11 1058 Dr. ing. **Havestadt**, Regierungsbaumeister a. D., Wilmerßdorf, Kaiserallee 32
 12 1059 Dr. **H. Hayn**, Augenarzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 56
 13 1060 **E. Hayn**, Kaufmann, Klein-Glienice, Griebnitzstr. 4

- 06 1061 **H. Hecht**, Kaufmann, Grunewald, Königsallee 35
 06 1062 Dr. **P. Hecht**, Frankfurt (Main), Mainzer Landstr. 151/153
 02 1063 **Heder**, Oberleutnant, Charlottenburg, Rnesebeckstr. 88
 94 1064 Dr. **M. Hedemann**, Bankdirektor, W. Kaiserallee 18
 91 1065 **K. Hedemann**, Geh. Oberjustizrat, Landgerichtspräsident, Erfurt, Goethestr. 25
 14 1066 **Heeder**, Rechnungsrat, Lichterfelde, Kommandantenstr. 16
 02 1067 **Hegeler**, Schriftsteller, Weimar, Moltkestr. 17
 03 1068 Dr. **A. Heidemann**, Professor, S. Gneisenaustr. 47
 13 1069 Dr. **M. Heidemann**, Arzt, S. Baerwaldstr. 60
 05 1070 **Heidenhain**, Hauptmann, Allenstein, Friedrich-Wilhelm-Platz 5
 04 1071 **Heidenreich**, Generalagent, W. Grunewaldstr. 71a
 11 1072 **Heil**, Oberingenieur, Schöneberg, Erfurter Str. 9
 05 1073 **Heilbronn**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismardstr. 82/83
 00 1074 Dr. **Heilbron**, Professor, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Fasanenstr. 6
 04 1075 Dr. **Heiligenstadt**, Präsident d. Rgl. Zentralgenossenschaftskasse, C. Am Zeughaufe 2
 94 1076 Dr. **G. Heilmann**, Sanitätsrat, W. Ansbacher Str. 3
 95 1077 **H. Heilmann**, Kaufmann, N. Oranienburger Str. 33
 04 1078 **Heimann**, Ingenieur und Patentanwalt, Charlottenburg, Kaiserdamm 36
 11 1079 **A. Heine**, Rgl. Eisenbahn-Direktor a. D., W. Kurfürstenstraße 101
 94 1080 Dr. **B. Heine**, Professor, München, Herzog-Heinrich-Str. 20
 98 1081 **C. Heine**, Justizrat, Gardelegen, Bahnhofstr. 46
 03 1082 Dr. **L. Heine**, Arzt, Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 21
 01 1083 **Wilh. Heine**, Amtsgerichtsrat, NW. Bochumer Str. 10
 94 1084 **Wolfg. Heine**, Rechtsanwalt, NW. Turmstr. 4
 95 1085 Dr. **Heinicke**, Geh. Oberregierungsrat, Grunewald, Hohenzollerndamm 115/116
 05 1086 **Heinemann**, Kaufmann, SO. Skafiger Str. 34
 09 1087 **Heinide**, Oberlehrer, Friedenau, Stierstr. 14/15
 03 1088 **Heinisch**, Kaufmann, Steglitz, Bismardstr. 2
 91 1089 **E. Heinitz**, Justizrat, W. Mohrenstr. 56
 98 1090 Dr. **G. Heinitz**, Direktor, Wilmersdorf, Moßestr.
 06 1091 **G. Heinrich**, Kaufmann, W. Pariser Str. 59
 98 1092 **H. Heinrich**, Kaufmann, NW. Josef-Haydn-Str. 1
 10 1093 **Heinrichmann**, Staatsanwalt, Grunewald, Erdener Str. 11a
 05 1094 **Heinze**, Fabrikbesitzer, S. Inselfstr. 12

- 06 1095 Dr. **Heilmüller**, W. Uhlandstr. 29
 12 1096 **Helbig**, Direktor, Charlottenburg, Rastanienallee 21
 11 1097 Dr. **M. Held**, Arzt, W. Friedrichstr. 78
 95 1098 **O. Held**, Kommerzienrat, W. Kurfürstendamm 26a
 97 1099 Dr. **Fr. Heller**, Amtsrichter, Belgard (Pers.), Zimmerstr. 31
 07 1100 Dr. **H. Heller**, Chemiker, W. Neue Bayreuther Str. 7
 08 1101 **Helling**, Rentner, W. Potsdamer Str. 69
 07 1102 **Hellmund**, Prokurist, Wilmersdorf, Prinregentenstr. 1/2
 95 1103 Dr. **Hellner**, Sanitätsrat, NO. Gr. Frankfurter Str. 33
 98 1104 **F. Hellwig**, Konsul, W. Passauer Str. 19
 99 1105 **M. Hellwig**, Hauptmann, Brandenburg (Havel), Bergstr. 7
 91 1106 **O. Hellwig**, Wirkl. Geh. Rat, Wilmersdorf, Hildegardstr. 2
 00 1107 **P. Hellwig**, Hauptmann, Wilmersdorf, Holsteinische Str. 36
 04 1108 Dr. **P. Hellwig**, Prof., Realschuldirektor, N. Badstr. 22
 99 1109 **K. Hellwig**, Geh. Justizrat, W. Habsburger Str. 6
 04 1110 Dr. **W. Hellwig**, Sanitätsrat, Neustrelitz, Tiergartenstr. 19a
 08 1111 Dr. **v. Helmolt**, Fabrikbesitzer, Segel, Hauptstr. 13
 00 1112 **Hempel**, Kaufmann, Mühlenhof b. Vordamm
 09 1113 Dr. **Henneberg**, Justizrat, Bankdirektor, W. Schöneberger Ufer 20
 89 1114 **v. Hennig**, Professor, C. Alexanderstr. 8
 13 1115 Dr. **B. Hennig**, Oberlehrer, NW. Claudiusstr. 6
 01 1116 **K. Hennig**, Amtsgerichtsrat, Templin
 14 1117 **F. Henning**, Rechtsanwalt, SW. Hallesches Ufer 23
 03 1118 **H. Henning**, Rentner, W. Rnesebeckstr. 51
 05 1119 Dr. **Henoch**, Gerichtsassessor, W. Magdeburger Str. 20
 14 1120 Dr. **Henrich**, Direktor, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 9
 14 1121 **Henschel**, Rechtsanwalt, W. Hohenstaufenstr. 50
 14 1122 **J. Hepner**, Rechtsanwalt, W. Unter den Linden 8
 14 1123 **M. Hepner**, Fabrikleiter, Friedenau, Büsingstr. 14
 98 1124 **Herbst**, Bankvorsteher, NW. Turmstr. 27
 97 1125 Dr. **Hering**, Arzt, SW. Mödernstr. 66
 06 1126 **Hermes**, Ziegeleibes., Schlachtensee, Friedr.-Wilhelm-Str. 53
 09 1127 **Herold**, Magistrats-Baurat, Halensee, Seefener Str. 27
 04 1128 Dr. **Herrfurth**, Grunewald, Warmbrunner Str. 42/44
 14 1129 **A. Herrmann**, Oberingenieur, Schmargendorf, Ruhlaer Straße 14
 03 1130 **G. Herrmann**, Kaufmann, Tempelhof, Gdßstr. 2
 03 1131 **H. Herrmann**, Apothekenbesitzer, O. Thaeferstr. 1
 96 1132 **M. Herrmann**, Kaufmann, SW. Wartenburgstr. 24
 99 1133 Dr. **P. Herrmann**, Rentner, W. Kurfürstendamm 48/49

- 02 1134 **Rich. Herrmann**, Kaufmann, W. Liezenburger Str. 40
 11 1135 **Rich. Herrmann**, Kaufmann, W. Augsburger Str. 68
 02 1136 **Herschel**, Rentner, Charlottenburg, Marchstr. 7
 07 1137 **Herz**, Bankbeamter, SW. Hallesche Str. 21
 09 1138 **F. Herzer**, Rentner, C. Kaiserstr. 25
 08 1139 **E. Herzer**, Kaufmann, Charlottenburg, Carmerstr. 6
 97 1140 **Dr. Herzhich**, Kammergerichtsrat, W. Landshuter Str. 5
 85 1141 **Herwarth**, Prof., Architektural., Lichterfelde, Holbeinstr. 51
 87 1142 **H. Herz**, Kaufmann, Wilmerßdorf, Alschaffenburger Str. 22
 03 1143 **Heinr. Herz**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 58
 04 1144 **Herm. Herz**, Kommerzienrat, W. Unter den Linden 4a
 11 1145 **O. Herz**, Kaufmann, SO. Am Röllnischen Park 12
 01 1146 **Dr. Herzberg**, Chemiker, Wilmerßdorf, Prinzregentenstr. 12a
 14 1147 **Dr. H. Herzfeld**, Rechtsanwalt, W. Landshuter Str. 25
 11 1148 **H. Herzfeld**, Bankprokurist, Halensee, Heilbronner Str. 22
 06 1149 **Dr. J. Herzfeld**, Arzt, W. Mohrstr. 62
 12 1150 **R. Herzner**, Baumeister, Zehlendorf, Auguststr. 7
 95 1151 **R. Herzner**, Kupferstecher, W. Bülowstr. 36
 87 1152 **B. Herzog**, Geh. Regierungsrat a. D., W. Liezenburger Straße 39
 95 1153 **Dr. L. Herzog**, Sanitätsrat, W. Schwäbische Str. 6
 04 1154 **Heudlaff**, Rechtsanwalt, Wilmerßdorf, Brandenburgische Straße 21
 97 1155 **J. v. d. Heyde**, Apothekenbesitzer, Charlottenburg, Wilmerßdorfer Str. 100/101
 04 1156 **P. v. d. Heyde**, Oberst, Bonn, Meckenheimer Allee 41
 90 1157 **Dr. Heydemann**, Professor, Lankwih, Raulbachstr. 48
 93 1158 **v. d. Heyden**, Kaufm., Charlottenb., Garbeducorpsstr. 5
 01 1159 **Dr. Heydenhauß**, Hofzahnarzt, W. Potsdamer Str. 121a
 83 1660 **Dr. Heyder**, Geh. Sanitätsrat, W. Augsburger Str. 22
 97 1161 **Heyderhoff**, Kaufmann, SO. Melchiorstr. 10
 98 1162 **Dr. E. Heyl**, Geh. Medizinalrat, W. Geißbergstr. 27
 13 1163 **W. Heyl**, cand. med., W. Geißbergstr. 27
 03 1164 **H. Heymann**, Justizrat, O. Blumenstr. 39
 93 1165 **C. Heymann**, Fabrikbesitzer, W. Königin-Augusta-Str. 44
 13 1166 **Dr. F. Heymann**, Frauenarzt, Charlottenb., Berliner Str. 153
 88 1167 **G. Heymann**, Rentner, NW. In den Zelten 8
 97 1168 **Hjarup**, Fabrikbesitzer, N. Prinzenallee 24
 02 1169 **Dr. Hieronymus**, Professor, Rustoß a. Botan. Museum, Steglitz, Grunewaldstr. 27
 98 1170 **Hildebrand**, Kommerzienrat, NW. Alsenstr. 8

- 06 1171 **Dr. H. Hildebrandt**, Prof., Stabsarzt a. D., Eberswalde, Schweizer Str. 7
 11 1172 **Dr. P. Hildebrandt**, Oberlehrer, Charlottenburg, Hölberlinstraße 11
 97 1173 **Hildemann**, Generalmajor, Mainz, Binger Str. 14
 99 1174 **Hilgers**, Prof., Bildhauer, Lichterfelde, Humboldtstr. 7
 07 1175 **Dr. Hillebrecht**, Oberstabsarzt, Breslau, Rohlenstr. 15
 04 1176 **Hillger**, Verlagssbuchhändler, W. Potsdamer Str. 124
 99 1177 **Himbeck**, Kgl. Baurat, NW. Bundesratsufer 10
 09 1178 **Dr. Himmel**, Verlagssbuchhändler, W. Joachimsthaler Straße 33/34
 97 1179 **Hindermann**, Kaufmann, NW. Josef-Haydn-Str. 1
 12 1180 **Hintel**, Fabrikdirektor, Tempelhofer, Luise-Henriette-Str. 2
 96 1181 **Dr. Hinrichs**, Sanitätsrat, W. Landshuter Str. 4
 95 1182 **H. Hirsch**, Kaufmann, W. Viktoriastr. 2
 14 1183 **H. Hirsch**, Kaufmann, W. Rosenheimer Str. 17
 99 1184 **Dr. A. Hirsch**, Arzt, W. Kurfürstendamm 181
 99 1185 **E. Hirsch**, Justizrat, W. Lützowstr. 66
 13 1186 **Dr. M. Hirsch**, Arzt, W. Uhlandstr. 27
 91 1187 **Dr. P. Hirsch**, Kammergerichtsrat, Charlottenburg, Hardenbergstr. 10
 05 1188 **W. Hirsch**, Kaufmann, Charlottenburg, Uhlandstr. 194a
 05 1189 **Dr. G. Hirschberg**, Arzt, N. Brunnensstr. 57
 02 1190 **Dr. H. Hirschberg**, Rechtsanwalt, W. Nollendorferstr. 15
 75 1191 **Jac. Hirschberg**, Rentner, W. Lennéstr. 6a
 97 1192 **Dr. Jul. Hirschberg**, Professor, Geh. Medizinalrat, NW. Schiffbauerdamm 26
 11 1193 **Dr. P. Hirschberg**, Rechtsanwalt, SW. Königgräzer Str. 27
 03 1194 **R. Hirschberg**, Bankier, Potsdam, Wilhelmplatz 4/5
 11 1195 **Hirschbruch**, Kaufmann, NO. Jablonzkißtr. 17
 96 1196 **Dr. Hirschel**, Arzt, W. Lutherstr. 52
 10 1197 **H. Hirschfeld**, Rentner, W. Gasanenstr. 33
 07 1198 **Dr. B. Hirschfeld**, Arzt, Lichterfelde, Brüderstr. 5
 12 1199 **Erich Hirschfeld**, Kaufmann, C. Jerusalemer Str. 31
 12 1200 **Ernst Hirschfeld**, Gerichtsassessor, W. Lützowplatz 11
 98 1201 **G. Hirschfeld**, Ingenieur u. Patentanwalt, Wilmerßdorf, Kantener Str. 20
 94 1202 **Dr. M. Hirschfeld**, Arzt, W. Innäbrüder Str. 20
 04 1203 **W. Hirschfeld**, Fabrikant, SW. Königgräzer Str. 43
 06 1204 **Hirschmann**, Direktor, W. Lutherstr. 48/49
 05 1205 **Hirschson**, Schriftsteller, Charlottenburg, Bleibtreustr. 47

- 98 1206 Dr. **J. Hirschwald**, Geh. Regierungsrat, Grunewald, Wangenheimstr. 29
 82 1207 Dr. **Hirselorn**, Stadtrat, W. Landgrafenstr. 9
 11 1208 Dr. **His**, Prof., Geh. Medizinalrat, NW. Alexanderufer 1
 93 1209 **v. Hohenburger**, Rgl. Schauspieler a. D., Klostische b. Dresden, Auenstr. 11
 97 1210 **Höder**, Schriftsteller, Charlottenburg, Lindenallee 37
 04 1211 Dr. **Höfer**, Reichstagsstenogr., Lichterfelde, Bietenstr. 9
 09 1212 **Hoefman**, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Hildegardstr. 25
 05 1213 **Höld**, Justizrat, Charlottenburg, Uhlandstr. 22/23
 08 1214 Dr. **Hönig**, Ingenieur, W. Bleibtreustr. 34/35
 99 1215 Dr. **Hoeriger**, Professor, W. Kurfürstendamm 231
 94 1216 **Höpf**, Privatier, Charlottenburg, Bismarckstr. 114
 86 1217 Dr. **Hörmann**, Chemiker, Aldershof, Gliencker Weg
 98 1218 **Hofer**, Ministerialdirektor a. D., W. Kurfürstendamm 220
 09 1219 **Hof**, Profurist, Pichtenberg, Giselstr. 4
 10 1220 **Hofer**, Kunstmaler, W. Fleckenburger Str. 28
 02 1221 **Hoffers**, Apotheker, Karlshorst, Wilbensteiner Str. 6
 09 1222 **Arth. Hoffmann**, Ober-Postassistent, SW. Bergmannstr. 10
 12 1223 **Aug. Hoffmann**, Zeugmajor a. D., Treptow, Am Treptower Park 52
 93 1224 Dr. **Ed. Hoffmann**, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, Direktor im Reichs-Justizamt, W. Courbièrestr. 10
 04 1225 **Emil Hoffmann**, Geh. Oberbaurat, W. Wormser Str. 11
 99 1226 **Erich Hoffmann**, Hauptmann, Steglitz, Schloßstr. 54
 04 1227 Dr. **Erich Hoffmann**, Professor, Bonn, Meckenheimer Allee 18
 93 1228 Dr. **Hans Hoffmann**, Justizrat, NW. Händelstr. 8
 07 1229 Dr. **Herm. Hoffmann**, Medizinalrat, NW. Calvinstr. 14
 92 1230 **A. Hoffmann**, Verlagsbuchhändler, W. Potsdamer Str. 121k
 06 1231 **A. Hoffmann**, Kaufmann, Friedenau, Bismarckstr. 1
 12 1232 Dr. **M. A. Hoffmann**, Chemiker, W. Kleiststr. 13
 98 1233 Dr. **O. Hoffmann**, Fabrikbes., Grunewald, Wangenheimstraße 38/39
 04 1234 Dr. **P. Hoffmann**, Professor, Steglitz, Siemensstr. 13
 92 1235 **W. Hoffmann**, Rentner, W. Landgrafenstr. 16
 98 1236 Dr. **Hoffmeister**, Amtsgerichtsrat, Schlachtensee, Rurstr. 4
 91 1237 Dr. **Hofmeier**, Geh. Sanitätsrat, Nikolassee, An der Rehwiese 24
 09 1238 **Hofmeister**, Landgerichtsdirektor, Wilmersdorf, Sächsische Straße 43

- 05 1239 **Holz**, Rechnungsrat, O. Bismarckstr. 25
 94 1240 **A. Holländer**, Prof., Rgl. Musikdirektor, W. Lutherstr. 12
 05 1241 Dr. **A. Holländer**, Rechtsanwalt, NW. Claudiusstr. 4
 90 1242 Dr. **Hollefreund**, Professor, SW. Großbeerenstr. 83
 10 1243 **Holstein**, Stadtrat, Wilmersdorf, Kantener Str. 8
 93 1244 Dr. **Holz**, Geh. Oberregierungsrat, Charlottenburg 1, Berliner Str. 58
 00 1245 **Holzappel**, Kaufmann, SO. Michaelkirchstr. 9
 09 1246 Dr. **v. Homener**, Stabsarzt, Danzig-Langfuhr, Coselweg 3
 92 1247 **Hommelsheim**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Vizepräsident der Oberrechnungskammer, Potsdam, Kapellenbergstraße 7
 11 1248 **Hook**, Staatsanwalt, Charlottenburg, Kantstr. 134b
 11 1249 **Arth. Hoppe**, Geh. exped. Sekretär, Steglitz, Belfortstr. 13a
 11 1250 **P. E. Hoppe**, Architekt, Halensee, Kurfürstendamm 70
 10 1251 **Horn**, stellv. Direktor, Panitzsch, Waldmannstr. 3
 10 1252 Dr. **Hornemann**, Landgerichtsrat, NW. Alt-Moabit 119
 98 1253 **Hornwig**, Rechtsanwalt, NW. Brückenallee 8
 13 1254 **Horstmann**, stud. phil., Friedenau, Blankenberger Str. 8
 08 1255 **Horn**, Kaufmann, Friedenau, Wilhelmshöhe Str. 25
 04 1256 Dr. **Hoffenfelder**, Arzt, Cottbus
 06 1257 **Hohe**, Fabrikdirektor, N. Chausseestr. 85
 91 1258 Dr. **Houffelle**, Regierungsrat, Potsdam, Birkenstr. 10
 01 1259 Dr. **Hubatsch**, Geh. Studienrat, Charlottenburg, Schillerstraße 27/32
 00 1260 **H. Hübner**, Kaufmann, S. Planufer 91
 97 1261 **P. Hübner**, Geh. Postrat, W. Bietenstr. 23
 95 1262 **A. Hübner**, Geh. Hofrat, Charlottenburg, Leibnizstr. 97
 04 1263 Dr. **Hübschmann**, W. Gleditschstr. 53
 04 1264 **Hülsberg**, Apotheker, Frohnau, Am Kaiserpark
 97 1265 **Huldschiner**, Kaufmann, W. Behrenstr. 32
 04 1266 **Hunger**, Professor, Zehlendorf, Hohenzollernstr. 22
 09 1267 Dr. **Huntemüller**, Assistent a. Rgl. Institut f. Infektionskrankheiten, Charlottenburg, Runo-Fischer-Str. 14
 89 1268 **Huot**, Geh. Hofrat, W. Elsholzstr. 15
 91 1269 Dr. **Huth**, Landgerichtspräsident, Gleiwitz, Klosterstr. 8
 10 1270 **Jaads**, Pastor, Bützow b. Grevesmühlen (Mecklenburg)
 10 1271 **Jablonski**, Kaufmann, W. Luitpoldstr. 29
 99 1272 Dr. **Jacob**, Sanitätsrat, SW. Gneisenaufstr. 27
 11 1273 **E. Jacobi**, Kaufmann, W. Dörnbergstr. 7

- 13 1274 **E. Jacobi**, Kaufmann, Charlottenburg, Sybelstr. 19
 11 1275 **M. Jacobi**, Kaufmann, Charlottenburg, Sybelstr. 19
 12 1276 **Dr. M. Jacobs**, Schriftsteller, Nikolaßsee, Normannenstr. 11
 12 1277 **W. Jacobs**, Geh. Postrat, Wilmersdorf, Uhländstr. 84
 07 1278 **E. Jacobsjohn**, Rechtsanwalt, Neukölln, Bergstr. 145
 04 1279 **Dr. H. Jacobsjohn**, Arzt, N. Brunnenstr. 84
 96 1280 **M. Jacobsjohn**, Geh. Justizrat, W. Linkstr. 1
 02 1281 **Edm. Jacoby**, Kaufmann, W. Landgrafenstr. 14
 14 1282 **Edw. Jacoby**, Bankbeamter, W. Hohenstaufenstr. 50
 10 1283 **Dr. Ernst Jacoby**, Rechtsanwalt, Wilmersdorf, Kantener Straße 9
 09 1284 **Erw. Jacoby**, stud. jur., W. Matthäikirchstr. 11
 97 1285 **G. Jacoby**, Rentner, W. Uhländstr. 157
 01 1286 **Dr. Jul. Jacoby**, Sanitätsrat, Charlottenb., Berliner Str. 44
 09 1287 **Dr. R. Jacoby**, Chemiker, Wilmersdorf, Kantener Str. 9
 11 1288 **Dr. S. Jacoby**, Arzt, S. Oranienstr. 144
 09 1289 **Jaedide**, Kaufmann, Lichterfelde, Dürerstr. 16
 92 1290 **P. Jaeger**, Architekt, Lankwitz, Luisenstr. 26
 00 1291 **Dr. W. Jaeger**, Geh. Hofkammerrat, Charlottenburg, Bismarckstr. 67
 02 1292 **Fr. Jaffé**, Rgl. Baurat, W. Neue Winterfeldtstr. 28
 14 1293 **Dr. Ludw. Jaffe**, Arzt, Charlottenburg, Leibnizstr. 20
 94 1294 **Dr. Ludw. Jaffé**, Gerichts-Assessor, Charlottenburg, Hardenbergstr. 1
 07 1295 **P. Jaffé**, Kaufmann, W. Steinmehstr. 9
 12 1296 **Jahn**, Bankbeamter, Friedenau, Niebstr. 27
 07 1297 **Dr. v. Jacobs**, Wirkl. Legationsrat, Hamburg
 08 1298 **Jante**, Brauereidirektor, W. Landshuter Str. 32
 96 1299 **Dr. Janßen**, Ohrenarzt, Charlottenburg, Hardenbergstraße 12
 09 1300 **Japha**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 89
 95 1301 **Jaques**, Kaufmann, Wilmersdorf, Nassaulische Str. 20
 09 1302 **Jarehst**, Rentner, W. Luitpoldstr. 34
 87 1303 **Jaster**, Geh. Rechnungsrat, Wilmersdorf, Kantener Str. 5
 02 1304 **Dr. Jeserich**, Gerichtschemiker, Charlottenburg, Fasanenstraße 12
 04 1305 **Jeste**, Assessor, NW. Bochumer Str. 11
 06 1306 **Dr. Jgel**, Ingenieur, W. Fasanenstr. 69
 13 1307 **Dr. Jglseder**, Bankbeamter, Steglitz, Albrechtstr. 70
 99 1308 **Dr. Joel**, Landrichter, Schöneberg, Münchener Str. 49/50
 05 1309 **John**, Rentner, Friedenau, Bismarckstr. 4

- 02 1310 **Jolenberg**, Kaufmann, Charlottenburg, Schlüterstr. 26
 97 1311 **Joly**, Fabrikbesitzer, Klein-Wittenberg
 93 1312 **Jonas**, Rechtsanwalt, Eberswalde, Pfellstr. 13
 94 1313 **de Jonge**, Bankier, W. Friedrichstr. 68
 01 1314 **Dr. H. Jordan**, Kaufmann, SW. Markgrafenstr. 88
 01 1315 **M. Jordan**, Kaufmann, SW. Anhaltstr. 7
 03 1316 **P. Jordan**, Fabrikant, S. Ritterstr. 14
 07 1317 **A. Joseph**, Kaufmann, C. Heiligegeiststr. 46
 08 1318 **Dr. E. Joseph**, Arzt, W. Mohstr. 55
 02 1319 **E. Joseph**, Kaufmann, SW. Schützenstr. 8
 10 1320 **N. Joseph**, Bildhauer, W. Lützowstr. 44
 98 1321 **Joßmann**, Rechtsanwalt, Lichterfelde, Gerichtstr. 9
 01 1322 **Joff**, Professor, SO. Melchiorstr. 8
 12 1323 **Isaacjohn**, Rittergutsbesitzer, W. Wielandstr. 25/26
 09 1324 **Dr. H. Isay**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 60
 12 1325 **Dr. R. Isay**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 60
 01 1326 **Italiener**, Kaufmann, W. Magdeburger Str. 4
 07 1327 **Jüterbock**, Zahnarzt, W. Lützowstr. 48
 03 1328 **Juliusberg**, Senatpräsident, Posen, W. 3, Hardenbergstr. 4
 94 1329 **Juliusburger**, General-Direktor, W. Bellevuestr. 11a
 08 1330 **Junack**, Professor, C. Koppenplatz 9
 93 1331 **Dr. Jung**, Geh. Sanitätsrat, SW. Großbeerenstr. 11
 13 1332 **Junge**, Oberingenieur, Charlottenburg, Alkazienallee 32
 88 1333 **Junt**, Verlagsbuchhändler, W. Sächsishe Str. 68
 02 1334 **Just**, Fabrikbesitzer, NW. Händelstr. 8
 02 1335 **Kaehler**, exped. Sekretär, Lichterfelde, Hermannstr. 31
 01 1336 **Kaehrn**, Ober-Kriegsgerichtsrat, Hannover, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 79
 09 1337 **Dr. Kaempff**, Halensee, Nestorstr. 2
 06 1338 **Kaempffer**, Staatsanwalt, NW. Dortmunder Str. 6
 05 1339 **Käse**, Maurermeister, N. Müllerstr. 134a
 00 1340 **Kahh**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 10a
 96 1341 **D. Kaiser**, Fabrikbes., Charlottenburg, Hardenbergstr. 9
 92 1342 **S. Kaiser**, Kaufmann, W. Sauerhienstr. 18a
 09 1343 **Dr. Kalähne**, Stabsarzt, Meh, Jahnstr. 9
 11 1344 **Kalischer**, Amtsgerichtsrat, W. Rosenheimer Str. 17
 76 1345 **Dr. Kallenberg**, Professor, Lichterfelde, Werderstr. 14
 03 1346 **E. Kallmann**, Architekt, SW. Kreuzbergstr. 24
 10 1347 **E. Kallmann**, Fondsmakler, W. Lutherstr. 13
 92 1348 **E. Kallmann**, Kurzmakler, W. Maaßenstr. 35

- 05 1349 Dr. **Kammeyer**, Arzt, W. Uhlandstr. 28
 91 1350 Dr. **Kanig**, Geh. Sanitätsrat, W. Kleiststr. 33
 07 1351 **F. Kann**, Bankier, Potsdam, Am Kanal 40
 02 1352 Dr. **H. Kann**, Arzt, Charlottenburg, Kantstr. 35
 07 1353 Dr. **Kanforowicz**, Chemiker, Langenfeld (Rheinl.), Bahn-
 hoffstraße 21
 12 1354 **F. Kanjow**, Arzt, NW. Alt-Moabit 98
 01 1355 Dr. **G. Kanjow**, Arzt, Charlottenburg, Sybelstr. 63
 83 1356 **Kapiha**, Kaufmann, SO. Waldemarstr. 38
 03 1357 **Karau**, Lehrer, NW. Prißwaller Str. 1
 14 1358 Dr. **Karge**, Amtsrichter, Ludau
 11 1359 **Karpes**, Dentist, SW. Markgrafenstr. 83
 98 1360 Dr. **Karsten**, Landgerichtsdirektor, N. Straßburger Str. 6/8
 94 1361 **Kasner**, Rentner, W. Winterfeldtstr. 34
 06 1362 Dr. **Kastan**, Gerichtsassessor, Wilmersdorf, Kantener Str. 20
 12 1363 **Kastuhn**, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Arndtstr. 1a
 03 1364 Dr. **E. Kasz**, Justizrat, W. Behrenstr. 17
 10 1365 **H. Kasz**, Kaufmann, W. Magdeburger Str. 22
 05 1366 Dr. **H. Kaufmann**, Rechtsanwalt, W. Bülowstr. 90
 93 1367 Dr. **J. Kaufmann**, Arzt, New-York, 52 East 58 Street
 06 1368 Dr. **L. Kaufmann**, Chemiker, Wilmersdorf, Berliner Str. 157
 06 1369 **P. Kaufmann**, Kaufmann, Sofia (Bulgarien)
 96 1370 **S. Kaufmann**, Rentner, Wilmersdorf, Weimarsche Str. 20
 02 1371 **W. Kaufmann**, Kaufmann, Schöneberg, Am Park 19
 05 1372 Dr. **Kaunhoben**, Prof. Rgl. Landesgeologe, Charlottenburg,
 Kantstr. 95
 11 1373 **Kaufmann**, Fabrikbesitzer, S. Prinzessinnenstr. 19
 00 1374 Dr. **Kauß**, Präsident d. Kanalamt, Kiel, Reventlowallee 8
 06 1375 **E. Kayser**, Direktor, Schöneberg, Innsbrucker Str. 44
 01 1376 **F. Kayser**, Ober-Postinspektor, Wilmersdorf, Nassauische
 Straße 60
 04 1377 **K. Kayser**, Kaufmann, W. Luisenparkstr. 30
 03 1378 **Kehrl**, Landgerichtsrat, W. Udenbachstr. 2
 09 1379 **Hans Keibel**, Rentner, W. Taubenstr. 44/45
 82 1380 **Heinr. Keibel**, Generalkonsul, W. Taubenstr. 44/45
 92 1381 **U. Keil**, Geh. Regierungsrat, NW. Altonaer Str. 34
 94 1382 **K. Keil**, Kurzmaler, NW. Altonaer Str. 29
 96 1383 Dr. **E. Keld**, Präsident des Bundesamts f. d. Heimatwesen,
 Wirtl. Geh. Ober-Reg.-Rat, Charlottenburg, Hardenberg-
 straße 37
 09 1384 **F. Keld**, Regierungsrat, Halensee, Auguste-Viktoria-Str. 4

- 01 1385 Dr. **C. Keller**, Oberarzt a. Charlottenbg. Krankenh., W.
 Kurfürstenstr. 113
 07 1386 **M. Keller**, Hofkunsthändler, W. Potsdamer Str. 122
 13 1387 **Kellner**, Ingenieur, Pankow, Kavalleriestr. 9
 09 1388 **Kemmann**, Regierungsrat a. D., Grunewald, Wernerstr. 12
 92 1389 **Kempff**, Geh. Justizrat, Charlottenburg, Berliner Str. 168
 10 1390 **Kempinski**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 25
 12 1391 **Keppler**, Bankbeamter, Hall (Tirol)
 98 1392 **Kerl**, Privatier, SW. Wilhelmstr. 139
 06 1393 **Kersten**, Major a. D. Schlachtensee, Alexanderstr. 5
 14 1394 **Kessler**, Amtsgerichtsrat, Zehlendorf, Katharinenstr. 17
 95 1395 Dr. **Keuller**, Geh. Sanitätsrat, W. Marburger Str. 3
 06 1396 Dr. **Kenning**, Direktor, N. Gartenstr. 43
 96 1397 **Kenpner**, Amtsrichter, Pankow, Breitestr. 41
 13 1398 **Kiehl**, Architekt, W. Uhlandstr. 165/166
 99 1399 **Kilian**, Ingenieur, Charlottenburg, Bleibtreustr. 50
 14 1400 **Kimmelfiel**, Kaufmann, Schöneberg, Innsbrucker Str. 8
 94 1401 **Kindermann**, Oberst a. D., Potsdam, Wörther Str. 8
 90 1402 **Kindler**, Geh. Justizrat, Erster Staatsanwalt, Liegnitz,
 Schubertstr. 5
 11 1403 **Kinne**, Oberlehrer, NW. Waldenserstr. 6
 95 1404 Dr. **Kipp**, Rentner, NW. Werftstr. 15
 12 1405 **Kirchheim**, Kaufmann, W. Lützowufer 22
 96 1406 Dr. **Kirchhoff**, Chemiker, Lichterfelde, Grabenstr. 30
 13 1407 Dr. **Kirchner**, Landgerichtsrat a. D., Frohnau, Landhaus
 Oberhoff
 04 1408 **H. Kirchner**, Professor an der Militärtechn. Akademie,
 Steglitz, Im Gartenheim 1
 83 1409 **K. Kirchner**, Fabrikant, S. Brandenburgstr. 32
 95 1410 **Kirdorf**, Kaufmann, W. Kronenstr. 64/65
 08 1411 Dr. **Kirschbaum**, Justizrat, W. Genthiner Str. 5a
 14 1412 Dr. **Kirschner**, Sanitätsrat, W. Martin-Luther-Str. 11
 03 1413 **Kirstein**, Bankier, NW. Altonaer Str. 12
 98 1414 **Kisler**, Geh. Ober-Reg.-Rat, Charlottenburg, Carmerstr. 11
 02 1415 **U. Kisch**, Kaufmann, S. Brandenburgstr. 39
 04 1416 **W. Kisch**, Privatier, Schöneberg, Grunewaldstr. 87
 01 1417 **Kistel**, Konservatoriums-Direktor, W. Potsdamer Str. 27b
 02 1418 **Kistner**, Rechnungsrat, W. Eisenacher Str. 38/39
 87 1419 **Klaar**, Rentner, W. Am Karlsbad 3
 98 1420 **Klassenbach**, Kaufmann, Wilmersdorf, Kaiserplatz 7
 99 1421 **Klamroth**, Bankdirektor, Halensee, Paulsbörner Str. 50

- 11 1422 **Klatt**, Professor, Wilmersdorf, Berliner Str. 144
 11 1423 **Klaute**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Kaiserdamm 21
 07 1424 **Kleeberg**, Versicherungsdirektor, SW. Monumentenstr. 17
 06 1425 **Kleemann**, Bankprokurist, W. Französische Str. 35/36
 98 1426 **G. Klemet**, Geh. Regierungsrat, W. Elßholzstr. 7
 98 1427 **R. Klemet**, Wirkl. Geh. Legationsrat, W. Elßholzstr. 7
 00 1428 **Ad. Klein**, Theaterdirektor, Grunewald, Charlottenbrunner Str. 45
 11 1429 **Uth. Klein**, Kaufmann, SW. Großbeerenstr. 28c
 02 1430 **P. J. Klein**, Fabrikbesitzer, Grunewald, Dachsberg 11
 06 1431 **Kleine**, Oberlehrer, Karlshorst, Augusta-Viktoria-Str. 3
 92 1432 **Klewé**, Bürovorsteher im Berliner Pfandbriefamt, SW. Hagelberger Str. 44
 01 1433 **Klewer**, Geh. Rechnungsrat, W. Nollendorffstr. 9
 14 1434 **Dr. Klewitz**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Knefbeckstr. 33
 96 1435 **Klemand**, Direktor a. D., Lichterfelde, Ladenbergstr. 3
 06 1436 **Klimik**, Kurzmaler, W. Konstanzer Str. 9
 03 1437 **Klimsch**, Professor, Charlottenburg, Bismarckstr. 12
 08 1438 **Klinder**, Kaufmann, Neubabelsberg
 10 1439 **Dr. Klinger**, Stabsarzt, Arco, Villa Hildebrandt
 05 1440 **Klingmann**, Fabrikbesitzer, SO. Wiener Str. 46
 93 1441 **v. Klipping**, Geh. Oberfinanzrat, W. Potsdamer Str. 121c
 07 1442 **Dr. Klopstock**, Arzt, W. Rurfürstendamm 53
 08 1443 **Kloßsch**, Geh. Oberregierungsrat, Charlottenb., Droschsenstraße 8
 12 1444 **Knäpke**, Lehrer, N. Hochstr. 30
 06 1445 **Knappe**, Fabrikbesitzer, Nieder-Schöneweide, Sedanstr. 10
 09 1446 **Knauer**, Rentner, Halensee, Seefener Str. 30
 04 1447 **Knebel**, Rechtsanwalt, Zehlendorf, Hauptstr. 1
 01 1448 **Knischtz**, Landgerichtsdirektor, Prenzlau
 05 1449 **Knobloch**, Kammergerichtsrat, Schöneberg, Innsbrucker Straße 25
 93 1450 **Knöfel**, Kaufmann, Essen, Kettwiger Str. 1
 98 1451 **Knoll**, Rentner, NO. Greifswalder Str. 2
 93 1452 **Knoop**, Kaufmann, W. Pfalzburger Str. 74
 93 1453 **Knop**, Fabrikbesitzer, NW. Klopstockstr. 50
 93 1454 **M. Knopf**, Bankier, W. Lühnowufer 5
 09 1455 **P. Knopf**, Kaufmann, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 10
 03 1456 **W. Knopf**, Fabrikbesitzer, SW. Ritterstr. 62
 01 1457 **Knopff**, Baurat, W. Matthäikirchstr. 17
 07 1458 **Kobelt**, Direkt. i. Reichs-Postamt, Wilmersdorf, Emser Str. 1

- 13 1459 **Kober**, Rechtsanwalt, W. Eisenacher Str. 101
 14 1460 **C. Kobligt**, cand. ing., W. Rurfürstendamm 175/176
 89 1461 **G. Kobligt**, Kaufmann, W. Rurfürstendamm 175/176
 08 1462 **M. Kobligt**, Amtsgerichtsrat, Steglitz, Urndtstr. 40
 07 1463 **Dr. Kobrat**, Arzt, NW. Alt-Moabit 83c
 04 1464 **U. Koch**, Landgerichtsrat, Halensee, Rurfürstendamm 103/104
 07 1465 **Dr. Fr. Koch**, Arzt, W. Augsburger Str. 66
 85 1466 **Fr. Koch**, Rgl. Baurat, W. Bendlerstr. 28
 91 1467 **M. Koch**, Justizrat, W. Burggrafenstr. 15
 81 1468 **O. Koch**, Kaufmann, Lichterfelde, Drafestr. 41
 04 1469 **R. Koch**, Regierungsekretär, Charlottenburg, Mommsenstraße 36
 05 1470 **W. Koch**, Kaufmann, W. Meinekestr. 19
 04 1471 **J. Kochmann**, Oberinspektor, W. Bamberger Str. 22
 14 1472 **Dr. W. Kochmann**, Chemiker, Charlottenb., Grolmanstr. 57
 88 1473 **Dr. Köbner**, Prof., Geh. Admiraltätsrat, W. Matthäikirchstr. 28
 03 1474 **B. Köhler**, Direktor i. Reichs-Postamt, W. Habsburger Str. 5
 81 1475 **C. Köhler**, Wirkl. Geh. Rat, W. Bülowstr. 20
 12 1476 **Dr. H. Köhler**, Direktor, W. Haberlandstr. 5
 02 1477 **Dr. J. Köhler**, Sanitätsrat, W. Rurfürstendamm 62
 97 1478 **R. Köhler**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Cauerstr. 2
 04 1479 **C. Köhn**, Regierungsbaumeister, Halensee, Paulsborner Straße 51
 11 1480 **M. Köhn**, Kaufmann, NW. Calvinstr. 13
 91 1481 **O. Köhn**, Kaufmann, Charlottenburg 2, Rantstr. 158
 92 1482 **Dr. C. Köhne**, Professor, W. Reithstr. 12
 06 1483 **C. Köhne**, Rentner, W. Neue Winterfeldtstr. 34
 02 1484 **Dr. Köhnke**, Archivar, Charlottenburg, Goethestr. 6
 94 1485 **v. König**, Geh. Legationsrat, Schlachtensee, Heinrichstr. 4
 10 1486 **Dr. König**, Arzt, Charlottenburg, Kaiserdamm 117
 04 1487 **Dr. Königsberger**, Landgerichtsrat, Charlottenb., Reichsstraße 107
 07 1488 **Königer**, Dipl.-Ingenieur, Zehlendorf, Mittelstr. 11
 11 1489 **C. Köpp**, Kaufmann, Lichtenberg, Roederstr. 14/17
 12 1490 **J. Köpp**, Kaufmann, NW. Bundesratsufer 2
 89 1491 **Dr. Körfe**, Prof., Geh. Sanitätsrat, dirig. Arzt des Städt. Krankenh. am Urban, W. Rurfürstestr. 114.
 13 1492 **Köster**, Kaufmann, Charlottenburg, Knobelsdorffstr. 22
 12 1493 **U. Koffka**, Oberapotheker, Wilmersdorf, Kaiserallee 48a

- 84 1494 **E. Koffka**, Justizrat, W. Fasanenstr. 68
 92 1495 **Dr. Joh. Koffka**, Justizrat, Lichterfelde, Dürerstr. 18
 13 1496 **Joh. Koffka**, Staatsanwalt, Lichterfelde, Dürerstr. 18
 07 1497 **Dr. K. Koffka**, Privatdozent, Gießen, Bismarckstr. 45
 09 1498 **O. Koffka**, Landgerichtsrat, NW. Kirchstr. 14
 07 1499 **Dr. P. Koffka**, Geh. Ober-Justizrat, Senatpräsident am Kammergericht, NW. Siegmunds Hof 16
 99 1500 **Dr. Kohler**, Amtsrichter, W. Olivaer Platz 7
 07 1501 **Kohlstedt**, Fabrikbesitzer, Cüstrin-Neustadt
 09 1502 **Kohn**, Geh. Baurat, Wiesbaden, Nerobergstr. 19
 07 1503 **G. Kolb**, Verbandsbaumeister, Lichtenberg, Normannenstraße 20
 09 1504 **P. Kolb**, Architekt, S. Bergmannstr. 52
 99 1505 **Kollmorgen**, Kaufmann, SW. Lindenstr. 20/21
 13 1506 **Konopassowitsch**, Ingenieur, Kolpino (Gouv. St. Petersburg)
 94 1507 **Dr. van Koolwyk**, Justizrat, Schmargendorf, Zoppoter Straße 18
 95 1508 **Kopecky**, Geh. Kommerzienrat, W. Sigismundstr. 4a
 13 1509 **Koplowitz**, Apothekenbesitzer, Charlottenburg, Bismarckstraße 82/83
 10 1510 **Dr. M. Koppel**, Generalsekretär, Charlottenb., Schillerstr. 3
 02 1511 **Dr. F. Koppel**, Justizrat, Wilmerßdorf, Mohlstr. 44
 04 1512 **L. Koppel**, Geh. Kommerzienrat, W. Rauchstr. 22
 10 1513 **Kopsch**, Major, Tempelhof, Hohenzollernforso 2
 99 1514 **Dr. E. Korn**, Schriftsteller, Wilmerßdorf, Trautenaufstr. 1
 12 1515 **O. Korn**, Kaufmann, W. Körnerstr. 3
 06 1516 **Korth**, Kaufmann, W. Genthiner Str. 8
 07 1517 **Kotke**, Kaufmann, Halensee, Johann-Sigismund-Str. 9a
 96 1518 **Kottke**, Professor, NO. Heinersdorfer Str. 27
 08 1519 **Kraak**, stud. agrar., Charlottenburg, Leibnizstr. 2
 94 1520 **Dr. Kraaz**, Gewerberat, NW. Bundesratsufer 2
 12 1521 **Dr. Krabbo**, Professor, Leipzig, Waldstr. 56
 07 1522 **S. H. Kraemer**, Direktor, Schöneberg, Martin-Luther-Straße 46
 08 1523 **Dr. W. Kraemer**, Rechtsanwalt, W. Schwäbische Str. 6
 95 1524 **B. Kraft**, Justizrat, W. Rurfürstendamm 59
 10 1525 **M. Kraft**, Geh. Hofrat, W. Augsburger Str. 8
 13 1526 **W. Kraft**, stud., München, Görresstr. 44
 07 1527 **Krahmann**, Professor, NW. Platz vor dem Neuen Tor 1
 98 1528 **Kratkau**, Verlagsbuchhändler, W. Prager Str. 7
 05 1529 **Kratfauer**, Bankprokurist, NW. Melanchthonstr. 18

- 08 1530 **Dr. Kramm**, Arzt, N. Uderstr. 79
 96 1531 **v. Krandold**, Wirkl. Geh. Rat, Wilmerßdorf, Mohlstr. 44
 12 1532 **Kraul**, Obergeringenieur, Essen (Ruhr), Dreilindenstr. 89
 94 1533 **E. Kraus**, Kaufmann, SW. Kommandantenstr. 55
 03 1534 **E. Kraus**, Agl. Kammerfänger, Charlottenb., Reichsstr. 4
 92 1535 **K. Kraus**, Hauptmann a. D., Charlottenburg, Kantstr. 104
 08 1536 **W. Kraus**, Verlagsbuchhändler, NW. Holsteiner Ufer 11
 91 1537 **Alb. Krause**, Hofzimmermeister, W. Lützowstr. 65
 85 1538 **Dr. Arth. Krause**, Professor, Lichterfelde, Paulinenstr. 27
 81 1539 **E. Krause**, Vorsteher d. Stenogr. Büros b. Hause d. Abgeordneten, Lichterfelde, Mittelfstr. 3
 04 1540 **F. Krause**, Geh. Baurat, W. Potsdamer Str. 71
 14 1541 **H. Krause**, Bankbeamter, NO. Friedeberger Str. 18
 13 1542 **Marf. Krause**, Prof., Wilmerßdorf, Prinzregentenstr. 100
 93 1543 **Mag Krause**, Kaufmann, Steglitz, Grunewaldstr. 44
 10 1544 **Dr. Mag Krause**, Geh. Oberregierungsrat, Grunewald, Hohenzollernndamm 59/60
 03 1545 **P. Krause**, Chemiker, Steglitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 4
 02 1546 **K. Krause**, Bankbeamter, Friedenau, Handjerystr. 60
 08 1547 **Walt. Krause**, Kaufmann, Wilmerßdorf, Jenaer Str. 19
 03 1548 **Wilh. Krause**, General-Postkassenbuchhalt., NW. Lübecker Straße 46
 05 1549 **Krauthammer**, Fabrikbesitzer, Charlottenb., Wielandstr. 29
 97 1550 **Kray**, Fabrikbesitzer, W. Reithstr. 8
 89 1551 **Krebs**, Ratzmaurermeister a. D., W. Steglitzer Str. 2
 07 1552 **Krefeldt**, Kaufmann, Tempelhof, Schönbουργstr. 9
 08 1553 **Krengel**, Oberrealschul-Gefanglehrer, N. Weizenburger Straße 29
 01 1554 **Krenz**, Kaufmann, NW. Rathenower Str. 75
 11 1555 **Kretschmar**, Kaufmann, NW. Spenerstr. 30
 13 1556 **Dr. Kretschmer**, Arzt, W. Uhlandstr. 143
 94 1557 **Kretschmar**, Kommerzienrat, W. Jägerstr. 9
 14 1558 **Kreuz**, Geh. Regierungsrat, W. Bamberger Str. 29
 95 1559 **Kriegel**, Kaufmann, Schöneberg, Salzburger Str. 15
 94 1560 **Krieger**, Rentner, W. Winterfeldtstr. 34
 08 1561 **Kriener**, Kaufmann, Steglitz, Grenzburgerstr. 5
 13 1562 **Krisch**, Bergbaubeflissener, Lichterfelde, Altensteinstr. 26
 00 1563 **Krische**, Major a. D., Hangeläberg
 07 1564 **Krissteller**, Kaufmann, Charlottenburg, Bleibtreustr. 20
 87 1565 **Dr. Krollid**, Professor, Realschuldir., N. 37 Weizenburger Straße 4a

- 12 1566 Dr. **Kromrey**, Rechtsanwalt, Halensee, Heftorstr. 7
 09 1567 Dr. **Kron**, Geh. Sanitätsrat, W. Magdeburger Str. 14
 91 1568 **Krone**, Wiesbaden, Uhlandstr. 15
 79 1569 Dr. **Kroneder**, Geh. Justizrat, W. Schlüterstr. 40
 92 1570 Dr. **Kronenberg**, Schriftsteller, W. Margaretenstr. 13
 13 1571 Dr. **Kroner**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 27
 10 1572 Dr. **Kronfeld**, Referendar, NW. Bräudenallee 34
 96 1573 **E. Krüger**, Rektor, NO. Reibelstr. 31/32
 09 1574 **J. Krüger**, Rentner, NO. Gr. Frankfurter Str. 35
 99 1575 Dr. **H. Krüger**, Professor, Charlottenbg., Pestalozzistr. 2
 12 1576 **H. C. Krüger**, Rgl. Kommissar f. Kunstschön, W. Kurfürstenstr. 128
 98 1577 **J. Krüger**, Kommerzienrat, Grunewald, Hohenzollern-
 damm 86
 93 1578 **M. Krüger**, Fabrikbesitzer, S. Gitschiner Str. 65
 12 1579 Dr. **P. Krüger**, Professor, Friedenau, Wielandstr. 5
 08 1580 **W. Krüger**, Oberingenieur, Charlottenbg., Eschenallee 20
 05 1581 **Krünert**, Lehrer, O. Cabiner Str. 22
 08 1582 Dr. **Krug**, Arzt, New York, 13 East 41 Street
 01 1583 **J. Kruse**, Professor, Wilmerßdorf, Weimarische Str. 11
 07 1584 **P. Kruse**, Kaufmann, O. Komintener Str. 37
 03 1585 **Kubisch**, Kaufmann, W. Mauerstr. 34
 98 1586 **Küchenmeister**, Kaufmann, W. Konstanzer Str. 10
 06 1587 **v. Kühlewein**, Regierungsrat a. D., W. Reithstr. 2
 97 1588 **Kühne**, Kaufmann, Frohnau, Oranienburger Chaussee
 10 1589 **Külp**, Hauptmann, Wilmerßdorf, Augustastr. 1
 04 1590 **Kuhlo**, Professor, Charlottenburg, Schlüterstr. 16
 06 1591 **Kuhn**, Ingenieur, W. Ansbacher Str. 28
 04 1592 **Kulle**, Bankbeamter, NW. Lüneburger Str. 9
 10 1593 **Kummer**, Major a. D., W. Meierottostr. 7
 95 1594 **Kummrow**, Rektor a. D., NO. Braunsberger Str. 18
 07 1595 **Kunig**, Fabrikant, SO. Mariannenplatz 12
 06 1596 **Kunow**, Rgl. Bankbeamter, Hermsdorf, Bahnhofstr. 28
 12 1597 **E. Kunze**, Direktor, Wilmerßdorf, Düsseldorf Str. 74
 05 1598 Dr. **G. Kunze**, Professor, SW. Raghbachstr. 21
 08 1599 **Kunz**, Ingenieur, Charlottenbg., Kaiser-Friedrich-Str. 54a
 06 1600 **Kunze**, Kaufmann, SW. Schützenstr. 71
 97 1601 **U. Kurlbaum**, Justizrat, Leipzig, Sebastian-Bach-Str. 7
 93 1602 Dr. **J. Kurlbaum**, Professor, Geh. Regierungsrat, Dahlem,
 Peter-Lenné-Str. 32/34
 11 1603 Dr. **Kurth**, Rgl. Seehandlungsbeamter, W. Baukener Str. 14

- 11 1604 **Kurth**, Dekorationsmaler, SW. Gitschiner Str. 94a
 08 1605 **Kurth**, Rechnungsrat, Wilmerßdorf, Mainzer Str. 16a
 97 1606 **Kufnewsky**, Professor, Hamburg, Eppendorfer Landstr. 30
 03 1607 **Kuffcha**, Hofrat, W. Goffowstr. 9
 09 1608 Dr. **Kuffcherow**, Assistent a. d. Univerf. St. Petersburg,
 Universität, Chem. Laboratorium
 08 1609 **Labigle**, Braumeister, Neufölln, Jägerstr. 16
 94 1610 **Lach**, Handelsschul-Direktor a. D., S. Dresdener Str. 90
 13 1611 **J. Lachmann**, Fabrikant, SW. Nordstr. 82
 13 1612 **H. Lachmann**, Kaufmann, SW. Belle-Alliance-Platz 6
 91 1613 Dr. **S. Lachmann**, Fabrikbesitzer, W. Kaiserin-Augusta-
 Straße 75/76
 11 1614 **Ladner**, Rechtsanwalt, Pichterfelde, Drakestr. 18
 03 1615 **B. Lademann**, Kaufmann, C. Burgstr. 3
 07 1616 Dr. **A. Lademann**, Landrichter, W. Plegener Str. 14
 94 1617 **D. Lademann**, Fabrikbesitzer, Zehlendorf, Uhornstr. 3
 14 1618 **Ladendorff**, Kaufmann, NW. Thomastußer. 15
 07 1619 **E. Ladewig**, Direktor, Pichterfelde, Paulinenstr. 30
 09 1620 **H. Ladewig**, Rechtsanwalt, W. Kronenstr. 4/5
 00 1621 Dr. **Laehr**, Arzt, Zehlendorf, Uhl Schweizerhof
 13 1622 **Lagatz**, Kaufmann, Charlottenburg, Knefedeßstr. 74
 12 1623 **D. Lahusen**, Geh. Konsistorialrat, W. Kanonierstr. 4
 08 1624 Dr. **Lammers**, Arzt, N. Elßasser Str. 21
 91 1625 Dr. **J. Landau**, Justizrat, W. Jägerstr. 58
 92 1626 Dr. **J. Landau**, Zahnarzt, W. Kurfürstenstr. 131
 08 1627 **L. Landé**, Landgerichtsdirektor, W. Olivaer Platz 9
 09 1628 **M. Lande**, Verlagsbuchhändler, Schöneberg, Mühlenstr. 8
 02 1629 **D. Landé**, Bankdirektor, W. Kurfürstenstr. 99a
 02 1630 **P. Lande**, Kaufmann, W. Knefedeßstr. 46
 93 1631 **v. Landmann**, Staatsminister a. D., München, Heßstr. 6
 08 1632 Dr. **M. Landsberger**, Magistratsrat, Charlottenburg,
 Findenallee 24
 10 1633 Dr. **R. Landsberger**, Zahnarzt, W. Ansbacher Str. 15
 03 1634 Dr. **W. Landsberger**, Chemiker, Hannover, Limbergstr. 1
 13 1635 **Landsheim**, Kaufmann, Landsberg (Warthe)
 05 1636 **G. Lange**, Oberapotheker, NW. Schumannstr. 21
 09 1637 **M. Lange**, Gutbesitzer, NW. Ulfenstr. 10
 97 1638 Dr. **R. Lange**, Gymnasialdirektor, NW. Bochumer Str. 8
 93 1639 **v. Langenn - Steinfeller**, Rittergutbesitzer, Birkholz b.
 Friedeberg (Neumark)

- 12 1640 **Langenstraß**, Major, Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 26
 03 1641 **Dr. E. Langer**, Sanitätsrat, SW. Königgräber Str. 110
 10 1642 **Dr. H. Langer**, Assist. a. Hygien. Institut, Freiburg (Baden)
 06 1643 **L. Langer**, Direktor, NW. Kronprinzenufer 7
 03 1644 **M. Langer**, Rentner, Charlottenburg, Piesenseeuser 11
 04 1645 **Lanthe**, Bankdirektor, SO. Cöpenicker Str. 41
 01 1646 **la Quiante**, Privatier, N. Uckerstr. 136
 08 1647 **Laste**, Kaufmann, Charlottenburg, Englische Str. 25
 00 1648 **Lassen**, Architekt, W. Bamberger Str. 5
 10 1649 **Dr. Latt**, Lektor im Literar. Büro des Staatsministeriums, NW. Kirchstr. 20
 08 1650 **Latté**, Kaufmann, W. Mohrstr. 69
 12 1651 **Lattermann**, Postdirektor a. D., Frohnau, Marktgrafenstr.
 07 1652 **Lauche**, Kaufmann, SO. Am Treptower Park 35
 00 1653 **Laué**, Justizrat, SW. Kochstr. 9
 03 1654 **Lauffer**, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat, Wilmersdorf, Helmsiedler Str. 22
 05 1655 **Dr. Laury**, Zahnarzt, SW. Kochstr. 13a
 00 1656 **Dr. Lauterbach**, Regier.-Rat a. D., Schöneberg, Nymphenburger Str. 3
 09 1657 **J. H. Lazarus**, Kaufmann, W. Bregenzer Str. 13
 98 1658 **G. Lazarus**, Konversat.-Direktor, Lichterfelde, Roonstr. 20
 06 1659 **Dr. Jul. Lazarus**, Arzt, W. Mohrstr. 88
 11 1660 **Dr. Jul. Lazarus**, Prof., Geh. Sanitätsrat, W. Burggrafenstraße 18
 10 1661 **Dr. Leander**, Rechtsanwalt, SW. Zimmerstr. 16/17
 14 1662 **Dr. P. Lebram**, Arzt, W. Tauentzienstr. 18a
 10 1663 **P. Lebram**, Fabrikdirektor, W. Prager Str. 15
 10 1664 **Dr. C. Ledermann**, Rechtsanwalt, SW. Kochstr. 49
 97 1665 **H. Ledermann**, Rittergutsbes., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 190
 07 1666 **Dr. R. Ledermann**, Sanitätsrat, W. Mohrenstr. 7/8
 05 1667 **Leers**, Rechtsanwalt, Wilmersdorf, Hohenzollernndamm 204
 07 1668 **Legeler**, Kaufmann, Charlottenburg, Mommsenstr. 27
 05 1669 **Dr. Lehfeldt**, Sanitätsrat, N. Elssasser Str. 11
 13 1670 **B. Lehmann**, Amtsrichter, Schöneberg, Salzburger Str. 15
 98 1671 **Dr. F. Lehmann**, Sanitätsrat, W. Karlsbad 25
 04 1672 **J. Lehmann**, Brauereidirektor, Schöneberg, Hauptstr. 122
 03 1673 **M. Lehmann**, Bankdirektor, Augsburg, Schützlerstr. 13
 09 1674 **Dr. M. Lehmann**, Fabrikbesitzer, W. Bamberger Str. 18
 99 1675 **P. Lehmann**, Bankprokurist, Charlottenb., Kaiserdamm 13

- 97 1676 **Dr. R. Lehmann**, Geh. Reg.-Rat, Grunewald, Rnaußstr. 10
 98 1677 **Dr. W. Lehmann**, Augenarzt, W. Kaiserallee 201
 93 1678 **Dr. Lehmgrübner**, Professor, Lichterfelde, Drakestr. 72/75
 02 1679 **Dr. Lehnsen**, Dozent d. Rechte, Kiel, Esmarchstr. 55
 03 1680 **Lehrede**, Kaufmann, Ferch bei Werder (Mark)
 10 1681 **Lehweß**, Kaufmann, W. Landgrafenstr. 17
 10 1682 **Leib**, Kaufmann, SW. Endeplatz 4a
 92 1683 **Leibfried**, Weingroßhändler, W. Püchowufer 38
 09 1684 **Dr. Leichtentritt**, Arzt, W. Püchowstr. 42
 03 1685 **Dr. Leid**, Oberlehrer, Lichterfelde, Kommandantenstr. 85
 90 1686 **Leist**, Architekt, Friedenau, Gohlstr. 27
 02 1687 **Leitholf**, Ingenieur, SW. Großbeerenstr. 56d
 02 1688 **Lemke**, Kaufmann, Halensee, Kurfürstendamm 144
 13 1689 **Lendorff**, Kaufmann, NW. Claudiusstr. 6
 91 1690 **Lengnick**, Kaufmann, SW. Ritterstr. 66
 86 1691 **Dr. Leo**, Magistratsrat, W. Püchowufer 13
 94 1692 **Leon**, Kommerzienrat, W. Kurfürstendamm 22
 92 1693 **Dr. Leppmann**, Medizinalrat, NW. Kronprinzenufer 22
 11 1694 **Leuche**, Magistratsassessor, Charlottenb., Neue Kantstr. 11
 12 1695 **H. Lesser**, Landgerichtsrat, W. Eisenacher Str. 24
 06 1696 **L. Lesser**, Kaufmann, W. Bleibtreustr. 32
 02 1697 **Lehhafft**, Kaufmann, Steglitz, Holsteinische Str. 1
 91 1698 **Leudesdorf**, Universitätssekretär, Oxford, 8 Bardwell Road
 11 1699 **Leue**, Kaufmann, Charlottenburg, Kantstr. 21
 91 1700 **Dr. Heinr. Levin**, Arzt, W. Bülowstr. 85
 94 1701 **Hugo Levin**, Kaufmann, C. Hausvogteiplatz 1
 96 1702 **M. Levin**, Justizrat, Wittenberg (Bz. Halle), Clausstr. 57
 05 1703 **Dr. Levinsohn**, Privatdozent, W. Ansbacher Str. 15
 03 1704 **Dr. Levinson**, Historiker, W. Bamberger Str. 6
 03 1705 **Ad. Levy**, Kaufmann, W. Wichmannstr. 20
 08 1706 **Alfr. Levy**, Kaufmann, Charlottenburg, Wielandstr. 15
 14 1707 **Arth. Levy**, Kaufmann, NW. Altonaer Str. 5
 05 1708 **Marf. Levy**, Rechtsanwalt, W. Kurfürstendamm 229
 02 1709 **Dr. Mag Levy**, Arzt, Charlottenburg, Berliner Str. 145
 80 1710 **Rich. Levy**, Bankier, NW. In den Zelten 14
 13 1711 **Dr. Rich. Levy**, Chemiker, Charlottenburg, Oranienstr. 17
 01 1712 **Sal. Levy**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Knefbeckstr. 33
 92 1713 **Dr. Seb. Levy**, Sanitätsrat, W. Kurfürstendamm 24
 11 1714 **Levinsohn**, Kunstmaler, W. Uhlandstr. 167/168
 12 1715 **B. Lewin**, Kaufmann, Steglitz, Rugestr. 4
 10 1716 **G. Lewin**, Kaufmann, W. Püchowplatz 9

- 12 1717 Dr. **J. Lewin**, Arzt, W. Mohrstr. 63
 12 1718 **L. Lewin**, Justizrat, W. Königin-Augusta-Str. 19
 07 1719 Dr. **Mag Lewin**, Justizrat, W. Lühowufer 9
 12 1720 **Mor. Lewin**, Fabrikant, C. Prenzlauer Str. 19a
 04 1721 Dr. **A. v. Lewinski**, Direktor, W. Augsburger Str. 6
 06 1722 **A. v. Lewinski**, Amtsrichter, W. Kaiserallee 215
 04 1723 Dr. **Lewinski**, Chemiker, Halensee, Rurfürstendamm 96
 09 1724 Dr. **F. Lewinsohn**, Gerichtsassessor, Charlottenbg., Grolman-
 straße 12
 02 1725 Dr. **F. Lewinsohn**, Rechtsanwalt, W. Geißenbergstr. 33
 03 1726 **Lewisson**, Kaufmann, N. Friedrichstr. 131a
 91 1727 Dr. **B. Lewy**, Sanitätsrat, W. Kleiststr. 35
 15 **E. Lewy**, stud. chem., Wilmerödorf, Mohrstr. 43
 98 1728 Dr. **F. Lewy**, Rechtsanwalt, W. Leipziger Str. 105
 15 **H. Lewy**, Fabrikdirektor, Wilmerödorf, Mohrstr. 43
 08 1729 **L. Lewy**, Fabrikbesitzer, SW. Ritterstr. 41
 10 1730 Dr. **M. Lewy**, Chemiker, N. Chaussee 121
 06 1731 **P. Lewy**, Fabrikdirektor, SW. Ritterstr. 41
 14 1732 **v. Leyden**, Regierungs-Professor, Potsdam, Rurfürstenstr. 22
 89 1733 **A. Leyser**, Justizrat, Charlottenburg, Berliner Str. 161
 11 1734 **E. Leyser**, Ingenieur, W. Sächsishe Str. 75
 13 1735 **D. Leyser**, Direktor, Rosario de Santa Fé (Argentinien),
 Casilla Correo 137
 06 1736 Dr. **Licht**, Stadtrat, Schöneberg, Meraner Str. 3
 10 1737 **H. Lichtenstein**, Kaufmann, Grunewald, Friedrichsruher
 Straße 36
 14 1738 Dr. **L. Lichtenstein**, Rechtsanwalt, W. Charlottenstr. 50/51
 02 1739 **Lichtenstern**, Bankier, W. Kronenstr. 57
 81 1740 **Liebe**, Schöneberg, Erdmannstr. 4
 04 1741 **A. Liebeherr**, Baumeister, SW. Lindenstr. 112
 92 1742 **H. Liebeherr**, Lehrer, N. Danziger Str. 69
 12 1743 **Liebig**, Lehrer, Spandau, Weissenburger Str. 66
 10 1744 **A. Liebrecht**, Magistrats-Professor, W. Lühowplatz 14
 05 1745 **B. Liebrecht**, Justizrat, Charlottenburg, Rnekebedstr. 29
 09 1746 **Liedt**, Rechnungsrat, NW. Spener Str. 28
 02 1747 **Liedtke**, Rechtsanwalt, W. Blumens Hof 12
 99 1748 **Lienau jr.**, Musikalienhändler, W. Französische Str. 23
 94 1749 Dr. **G. Liepmann**, Landgerichtsdirektor, W. Rankestr. 16
 10 1750 **H. Liepmann**, Kaufmann, Charlottenburg, Mommsenstr. 12
 91 1751 Dr. **P. Liepmann**, Amtsgerichtsrat a. D., Charlottenburg,
 Rnekebedstr. 15

- 07 1752 Dr. **W. Liepmann**, Frauenarzt, W. Rurfürstenstr. 33
 97 1753 **Liepmann**, Rechtsanwalt, Frikhar (Hessen)
 04 1754 **Lilge**, Direktor, Charlottenburg, Wielandstr. 15
 02 1755 **B. Lillienfeld**, Kaufmann, Schöneberg, Am Park 15
 09 1756 Dr. **C. Lillienfeld**, Arzt, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 13
 87 1757 **Lillenthal**, Justizrat, W. Eislebener Str. 4
 87 1758 **Lindemann**, Maler u. Realschul-Zeichenlehrer, S. Schleier-
 macherstr. 14
 99 1759 **Hg. Lindau**, Kaufmann, Charlottenburg, Englische Str. 23
 95 1760 Dr. **Gust. Lindau**, Professor, Lichterfelde, Moltkestr. 3
 88 1761 Dr. **M. Lindau**, Kaufmann, Charlottenburg, Rantstr. 164
 08 1762 Dr. **Linde**, Staatsanwalt, Grunewald, Wallotstr. 19
 96 1763 **D. Lindemann**, Kaufmann, W. Stülerstr. 8
 97 1764 Dr. **E. Lindemann**, Direktor, Grunewald, Parkstr. 6
 14 1765 **Lindenberg**, Kaufmann, W. Königsgräber Str. 6
 97 1766 Dr. **Lindig**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Wilmerödorf,
 Prinzregentenstr. 9/10
 06 1767 **Lingner**, Hofrat, Charlottenburg, Bismardstr. 2
 94 1768 **Linjenbarth**, Kaufmann, SW. Alexandrinenstr. 29a
 11 1769 **v. Linsingen**, Senatspräsident am Kammergericht, W.
 Prager Str. 8
 01 1770 **Lipinski**, Lehrer, N. Neue Hofstr. 28
 03 1771 Dr. **Lipman-Wulf**, Arzt, W. Kleiststr. 26
 09 1772 Dr. **L. Lippmann**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Sophie-
 Charlotte-Str. 53/54
 98 1773 **M. Lippmann**, Kaufmann, W. Rurfürstendamm 226
 03 1774 **Lipstein**, Fabrikbesitzer, W. Sächsishe Str. 2
 93 1775 **Lisco**, Justizrat, W. Mauerstr. 37
 10 1776 **Lisner**, Justizrat, C. Alexanderstr. 50
 08 1777 **List**, Lehrer, Charlottenburg, Cauerstr. 13
 02 1778 Dr. **M. Listhauer**, Sanitätsrat, W. Lühowstr. 44
 04 1779 Dr. **S. Listhauer**, Chemiker, Charlottenb., Schlüterstr. 31
 12 1780 **Listmann**, Prokurist, SO. Kaiser-Franz-Grenadier-Platz 3
 90 1781 **Lobe**, Justizrat, NW. Dorotheenstr. 34
 10 1782 **Loebell**, Handelsagent, W. Neue Winterfeldtstr. 48
 98 1783 **Löbell**, Professor, W. Düsseldorf Str. 5
 09 1784 Dr. **Loesener**, Rost a. Rgl. Botan. Museum, Steglitz,
 Humboldtstr. 28
 09 1785 Dr. **Löwinoohn**, Sanitätsrat, Charlottenb., Wielandstr. 13
 10 1786 **Ernst Loewe**, Kaufmann, Charlottenburg, Joachimsthäler
 Straße 41

- 92 1787 **Eug. Loewe**, Landgerichtsrat, W. Uhlandstr. 30
 04 1788 **J. Loewe**, Rechtsanwalt, W. Französische Str. 25/26
 11 1789 **Dr. M. Loewe**, Rechtsanwalt, W. Französische Str. 25/26
 05 1790 **Dr. Loewengard**, Arzt, Charlottenb., Wilmersdorfer Str. 93
 08 1791 **Dr. Löwenherz**, Privatdozent, W. Bayreuther Str. 42
 07 1792 **Dr. J. Löwenstein**, Arzt, NO. Landsberger Str. 110
 09 1793 **P. Loewenstein**, Geh. Justizrat, Kammergerichtsrat, W. Würzburger Str. 9
 06 1794 **Dr. S. Löwenstein**, Rechtsanwalt, NW. Siegmunds Hof 10
 08 1795 **Dr. W. Loewenstein**, Wilmersdorf, Nassauische Str. 36
 99 1796 **A. Loewenthal**, Bankdirektor, W. Matthäikirchstr. 28
 11 1797 **A. Loewenthal**, Kaufmann, C. Burgstr. 26
 09 1798 **Dr. A. Loewy**, Professor, W. Kurfürstenstr. 43
 94 1799 **Dr. Lohstein**, W. Nürnberger Str. 64
 94 1800 **Lohse**, Kommerzienrat, NW. Moltkestr. 1
 14 1801 **Comnik**, Rechtsanwalt, C. Alexanderstr. 15
 11 1802 **London**, Kaufmann, NO. Am Friedrichshain 9
 09 1803 **Lorenz**, Architekt, NW. Eughavener Str. 18
 15 **Loth**, Fabrikbesitzer, Pichterfelde, Boothstr. 17
 98 1804 **Loubler**, Patentanwalt, Steglitz, Schillerstr. 4
 11 1805 **Lorwisch**, Bankbeamter, Wilmersdorf, Jähringerstr. 17
 13 1806 **Lubliner**, Referendar, Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 44
 00 1807 **Lude**, Kaufmann, Treptow, Am Treptower Park 54
 12 1808 **Ph. Ludwig**, Lehrer, Kloster Zinna
 02 1809 **Th. Ludwig**, Kaufmann, NW. Wilhelmshavener Str. 54
 92 1810 **G. Lude**, Kaufmann, C. Kaiser-Wilhelm-Str. 25
 12 1811 **P. Lude**, Bankdirektor, W. Behrenstr. 43/44
 03 1812 **Lüddedens**, Prokurist, Pichterfelde, Werderstr. 18
 05 1813 **Lüdicke**, Rechtsanwalt, C. Spandauer Str. 21
 91 1814 **Lüthke**, Hofjahnarzt, W. Wilhelmstr. 90
 10 1815 **Lundershausen**, Fabrikbes., Pichterfelde, Kommandantenstraße 18
 07 1816 **Lufenski**, Ministerialdirekt., Grunewald, Karlsbader Str. 16
 03 1817 **B. Lust**, Kommerzienrat, W. Kurfürstendamm 35
 93 1818 **M. Lust**, Kaufmann, W. Geißbergstr. 27
 99 1819 **Dr. Lustig**, Chemiker, W. Münchener Str. 42
 07 1820 **E. Maas**, Kaufmann, W. Hildebrandstr. 33
 06 1821 **Dr. D. Maas**, Arzt, Buch (Bz. Potsdam)
 93 1822 **Dr. H. Maack**, Spezialarzt f. Chirurg., W. Landshuter Str. 11/12

- 13 1823 **D. Maack**, Kaufmann, W. Fasanenstr. 73
 07 1824 **Dr. Th. A. Maack**, Assistent a. pharmakolog. Institut. d. Univ., W. Kurfürstenstr. 126
 10 1825 **Macht**, Rechnungsrat, Hermsdorf, Neue Bismardstr. 2
 02 1826 **Madlung**, Generalleutnant, Wilmersdorf, Kaiserplatz 9
 11 1827 **Maerker**, Kaufmann, Zehlendorf, Prinz-Handjery-Str. 45
 08 1828 **Märk**, Prokurist, SW. Belle-Alliance-Str. 68
 03 1829 **März**, Kaufmann, Steglitz, Behmestr. 6
 14 1830 **Maefen**, Kaufmann, W. Sächsische Str. 73
 13 1831 **Mähle**, Fabrikant, S. Camphausenstr. 10
 96 1832 **Magerstedt**, Rentner, Steglitz, Südenstr. 54
 97 1833 **Dr. Magnus-Levy**, Professor, NW. Karlstr. 5b
 99 1834 **Mahler**, Lehrer, Pankow, Kavallerstr. 15
 07 1835 **Dr. Mahlow**, Professor, Steglitz, Belfortstr. 34
 98 1836 **G. Mahn**, Hauptmann u. Artill.-Offizier v. Plak, Pillau
 95 1837 **Dr. J. Mahn**, Amtsgerichtsrat, Trebbin
 98 1838 **Mahnke**, Rechtsanwalt, W. Eisenacher Str. 34
 08 1839 **Major**, Lehrer, N. Kesselftr. 9
 10 1840 **Dr. Malguth**, Oberlehrer, Schöneberg, Bozener Str. 20
 08 1841 **Mallin**, Lehrer, NW. Wiltsnader Str. 24
 97 1842 **P. Mamroth**, Kommerzienrat, NW. Friedrich-Karl-Ufer 2/4
 99 1843 **Dr. R. Mamroth**, Arzt, Charlottenburg, Kneisebeckstr. 31
 10 1844 **Manasse**, Kaufmann, NW. Altonaer Str. 4
 12 1845 **Dr. Manes**, Professor, W. Uschaffenburg Str. 10/11
 99 1846 **Dr. v. Manger**, Sanitätsrat, N. Bernauer Str. 17
 95 1847 **Dr. D. Maniewicz**, Arzt, W. Potsdamer Str. 134
 94 1848 **G. Maniewicz**, Justizrat, W. Kurfürstendamm 29
 94 1849 **H. Maniewicz**, Fabrikant, W. Kurfürstendamm 32
 97 1850 **P. Maniewicz**, Bankdirektor, W. Matthäikirchstr. 2
 10 1851 **Dr. S. Maniewicz**, Sanitätsrat, Neufölln, Hermannstraße 162/163
 02 1852 **E. Mann**, Kommerzienrat, W. Meinekestr. 4
 95 1853 **Dr. P. Mann**, Professor, S. Lehniner Str. 2
 12 1854 **M. Mannheim**, Kaufmann, W. Uhlandstr. 169/170
 97 1855 **Dr. P. Mannheim**, Sanitätsrat, SW. Hornstr. 23
 05 1856 **Dr. Manthey**, Oberlehrer, N. Weissenburger Str. 49
 98 1857 **Dr. Mansker**, Direktor, SW. Charlottenstr. 15b
 90 1858 **Dr. Marbach**, Professor, Potsdam, Neue Königstr. 3
 98 1859 **Dr. Marckwald**, Professor, W. Uchenbachstr. 6
 09 1860 **Marcus**, Bankprokurist, Charlottenburg, Uhlandstr. 194a
 12 1861 **E. Marcuse**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismardstr. 107

- 11 1862 **K. Marcuse**, stud. med., W. Schwäbische Str. 25
 05 1863 **Dr. Mart. Marcuse**, Rechtsanwalt, W. Von-der-Heydt-
 Straße 16
 95 1864 **S. Marcuse**, Justizrat, W. Geisbergstr. 41
 05 1865 **Th. Marcuse**, Justizrat, SW. Friedrichstr. 226/7
 07 1866 **Dr. Margoniner**, Sanitätsrat, C. Rosenthaler Str. 45
 98 1867 **Marks**, Rentner, Grunewald, Hohenzollerndamm 122
 88 1868 **Martwald**, Justizrat, SW. Leipziger Str. 83
 92 1869 **E. Marquardt**, Verlagsbuchhändler, Lichterfelde, Karlstr. 111
 01 1870 **J. Marquardt**, Kaufmann, SW. Oranienstr. 120/121
 04 1871 **Dr. W. Marquardt**, Senatspräsident, Charlottenburg,
 Kaiserdamm 97
 01 1872 **Dr. M. Martens**, Professor, Chefarzt a. Krankenhaus
 Bethanien, W. Fasanenstr. 72
 11 1873 **Dr. K. Martini**, Rechtsanwalt, SW. Hallesche Str. 21
 06 1874 **R. Martini**, Hauptmann, Charlottenburg, Kastanienallee 27
 98 1875 **Dr. Marwick**, Rechtsanwalt, Friedenau, Fregestr. 59
 13 1876 **M. Marg**, Bankier, NW. Unter den Linden 39
 14 1877 **J. Marg**, Kaufmann, NW. Bochumer Str. 21
 13 1878 **Dr. H. Marg**, Gerichtsarzt, NW. Alt Moabit 12a
 08 1879 **J. Marg**, Kaufmann, SW. Großbeerensstr. 24
 00 1880 **Marzahn**, Kommerzienrat, Charlottenbg., Ulmenallee 11/13
 05 1881 **Masbach**, Tonkünstler, W. Liebenburger Str. 11
 06 1882 **Masur**, Kaufmann, Schöneberg, Hauptstr. 5/6
 11 1883 **Mathias**, Rechtsanwalt, Wilmersdorf, Passauer Str. 35
 92 1884 **Mattersdorf**, Justizrat, C. Münzstr. 23
 05 1885 **Dr. Graf v. Matuschla**, Schöneberg, Innsbrucker Str. 44
 95 1886 **Dr. C. Maxdorff**, Prof., Realschuldir., NW. Stephanstr. 2
 13 1887 **Dr. K. Maxdorff**, Arzt, NW. Städt. Krankenhaus Moabit
 98 1888 **Mahte**, Rechnungsrat, Schöneberg, Kolonnenstr. 15
 11 1889 **Mau**, Kaufmann, SW. Belle-Alliance-Str. 92
 01 1890 **Dr. D. Mauer**, Geh. Sanitätsrat, NW. Rathenower Str. 76
 11 1891 **O. Mauer**, Pfarrer, Obersdorf b. Trebnitz
 11 1892 **Mautner**, Referendar, W. Genthiner Str. 38
 08 1893 **Alex. Mayer**, Bankbeamter, NW. Lessingstr. 39
 97 1894 **Anton Mayer**, Rentner, W. Hohenzollernstr. 20
 13 1895 **L. Mayer**, Prokurist, Schöneberg, Martin-Luther-Str. 86
 10 1896 **Mayer-Mahr**, Prof., Schmargendorf, Schweinfurthstr. 62
 08 1897 **Dr. Mehlenburg**, Chemiker, Palermo-Arenella, Fabbrica
 chimica, Italiana Goldenberg
 01 1898 **Medel**, Oberst, Darmstadt, Unnastr. 23

- 07 1899 **Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg**, Rabensteinfeld
 04 1900 **H. Mecklenburg**, Fabrikdirektor, W. Lühowstr. 107/108
 94 1901 **M. Mecklenburg**, Kaufmann, SW. Friedrichstr. 227
 01 1902 **Mefferl**, Patentanwalt, Lichterfelde, Marienstr. 31a
 01 1903 **Mehlich**, Rechtsanwalt, W. Neue Ansbacher Str. 7
 10 1904 **Dr. C. Meier**, Amtsgerichtsrat, Stendal, Bruchstr. 20
 04 1905 **Dr. G. Meier**, Arzt, W. Martin-Luther-Str. 85
 96 1906 **Dr. Meinede**, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat,
 Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 196
 02 1907 **Meiser**, Kaufmann, W. Kurfürstendamm 199
 05 1908 **Dr. Meißner**, Rentner, W. Mohrstr. 28
 13 1909 **Melms**, Redakteur, SW. Monumentenstr. 28
 12 1910 **Melher**, Bankbeamter, Hirschgarten bei Friedrichshagen,
 Hoher Weg 4
 03 1911 **Mendhoff**, Rgl. Baurat, Steglitz, Rothenburgstr. 38
 92 1912 **Mende**, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Kaiserallee 189
 11 1913 **Dr. Mendelssohn**, Arzt, C. Königstr. 56/57
 08 1914 **Mendl**, Rentner, W. Hohenzollerndamm 209
 94 1915 **C. Mengel**, Justizrat, W. Ralckreuthstr. 9
 97 1916 **O. Mengel**, Kaufmann, NW. Bredowstr. 4
 04 1917 **Dr. M. Mengers**, Rentner, W. Buchenstr. 6
 96 1918 **P. Mengers**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 8
 97 1919 **W. Mengers**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Steinplatz 2
 87 1920 **Mensing**, Kapitän zur See a. D., W. Kurfürstenstr. 99
 08 1921 **Menzel**, Kaufmann, NW. Siemensstr. 6
 04 1922 **Dr. Menzer**, Prof., Halle (Saale), Richard-Wagner-Str. 27a
 92 1923 **Merfeld**, Landgerichtsrat, W. Regensburger Str. 34
 05 1924 **Merfchberger**, Staatsanwaltschaftsrat, Grunewald, Warm-
 brunner Str. 40
 04 1925 **M. Mertens**, Goldschmiedemeister, W. Kronenstr. 68/69
 97 1926 **W. Mertens**, Direktor, Zehlendorf, Lessingstr. 18
 12 1927 **Dr. Merz**, Privatdozent, Wilmersdorf, Konstanzer Str. 11
 04 1928 **Meßow**, Kaufmann, Lichtenberg, Möllendorffstr. 3
 03 1929 **Meßtern**, Ingenieur, NW. Scharnhorststr. 27
 04 1930 **Meite**, Fabrikbesitzer, NO. Gr. Frankfurter Str. 105
 07 1931 **Mehdorff**, Kaufmann, C. Scharrenstr. 14
 98 1932 **J. Mehling**, Ratismaurermeister a. D., W. Wichmannstr. 17
 94 1933 **L. Mehling**, Rentner, W. Liebenburger Str. 46
 99 1934 **J. Mewes**, Banksekretär, W. Behrenstr. 3
 78 1935 **O. Mewes**, Kaufmann, O. Frankfurter Allee 29
 93 1936 **Meyenburg**, Kaufmann, W. Tiergartenstr. 2a

- 02 1937 Dr. **Uth. Meyer**, Arzt, W. Bamberger Str. 16
 96 1938 **Bernh. Meyer**, Stadtrat, W. Rurfürstendamm 202
 04 1939 **Bruno Meyer**, Kaufmann, Grunewald, Teplitzer Str. 4
 86 1940 **Ernst Meyer**, Senatpräsident a. Kammergericht, Charlottenburg, Steifensandstr. 4
 05 1941 Dr. **Ernst Meyer**, Geh. Regierungsrat, Friedenau, Kaiserallee 133
 05 1942 Dr. **Eug. Meyer**, Prof., Charlottenburg, Neue Kantstr. 15
 06 1943 Dr. **Franz Meyer**, Arzt, NW. Kronprinzenufer 26
 00 1944 **Franz Meyer**, Bankier, W. Charlottenstr. 56
 10 1945 **Fritz Meyer**, Kaufmann, C. Spandauer Str. 16/17
 98 1946 **G. Meyer**, Justizrat, W. Rankestr. 5
 11 1947 Dr. **G. Meyer**, Oberingenieur, Charlottenb., Kneesebeckstr. 7
 03 1948 Dr. **G. J. Meyer**, W. Regentenstr. 21
 07 1949 **Hans Meyer**, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, W. Sächsishe Str. 2
 84 1950 **Hans Meyer**, Kaufmann, Zittau, Schichtstr. 3
 97 1951 **Hans Meyer**, Rechnungsrat, Schöneberg, Martin-Luther-Strasse 34
 95 1952 **Heinr. Meyer**, Kammergerichtsrat, W. Lutherstr. 31/32
 11 1953 **Herb. L. Meyer**, Kaufmann, W. Barbarossastr. 22
 90 1954 **J. Meyer**, Fabrikant, W. Regentenstr. 21
 99 1955 **L. Meyer**, Rentner, W. Schöneberger Ufer 44
 08 1956 **M. Meyer**, Direktor, Grunewald, Charlottenbrunner Str. 46
 03 1957 **M. Meyer**, Kaufmann, W. Bayreuther Str. 5
 11 1958 **O. Meyer**, Kaufmann, Wilmerdorf, Prinzregentenstr. 104
 04 1959 **P. Meyer**, Professor, Zehlendorf, Dallwitzstr. 25
 93 1960 **P. Meyer**, Justizrat, SW. Friedrichstr. 239
 07 1961 **P. Meyer**, Regierungsrat a. D., Charlottenburg, Kneesebeckstr. 85
 93 1962 Dr. **R. J. Meyer**, Professor, W. Meinekestr. 8
 94 1963 **Wald. Meyer**, Verlagbuchhändler, W. Corneliusstr. 3
 97 1964 **Wald. Meyer**, Prof., Charlottenburg, Giesebrechtstr. 10
 76 1965 **E. Meyerhoff**, Rentner, W. Victoria-Luise-Platz 5
 96 1966 **J. Meyerhoff**, Landrichter, W. Bayreuther Str. 45
 94 1967 **Meyersberg**, Kaufmann, Bergstücken bei Neubabelsberg, Villa Schilling
 93 1968 Dr. **Meyhner**, Justizrat, W. Kronenstr. 73/74
 06 1969 Dr. **G. Michaelis**, Professor, Pichterfelde, Drakestr. 69
 05 1970 **K. Michaelis**, Kaufmann, W. Magdeburger Platz 2
 02 1971 Dr. **Leon. Michaelis**, Professor, W. Schlüterstr. 41

- 98 1972 Dr. **Ludw. Michaelis**, Chemiker, SW. Blücherstr. 22
 10 1973 **M. Michaelis**, Rechtsanwalt, W. Pariser Str. 30/31
 11 1974 **Michalowsky**, Kaufmann, Charlottenburg, Mommsenstr. 19
 09 1975 **Michael**, Konrektor, Prigwall, Dörfelstr. 3
 09 1976 **G. Michel**, Oberingenieur, Charlottenburg, Königin-Luise-Straße 12
 99 1977 **H. Michel**, Kaufmann, W. Geißebergstr. 33
 96 1978 **Michellg**, Bankprokurist, Charlottenburg, Wielandstr. 30
 92 1979 Dr. **Michels**, Geh. Sanitätsrat, Nauen, Schützenstr. 1
 08 1980 **C. Michels**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 112
 07 1981 **Michelsohn**, Kaufmann, SO. Rungestr. 25/27
 11 1982 **Miehle**, Rechnungsrat, Zehlendorf, Dallwitzstr. 45
 00 1983 Dr. **Mielde**, Wirtl. Geh. Kriegsrat, W. Pallasstr. 23
 95 1984 Dr. **Milbradt**, Arzt, Bernau (Mark)
 06 1985 Dr. **Milch**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Eichenallee 3
 10 1986 Dr. **Milchner**, Oberarzt, NW. Unter den Linden 62/63
 04 1987 **Minde**, Kaufmann, Grunewald, Rnaustr. 17
 05 1988 **Mirau**, Rgl. Baurat, W. Pariser Str. 46
 12 1989 **J. Mirauer**, Kammergerichtspräsident, W. Ansbacher Straße 5
 04 1990 Dr. **W. Mirauer**, Arzt, Friedenau, Wielandstr. 4
 08 1991 **Mirsch**, Kaufmann, W. Steglitzer Str. 50
 14 1992 Dr. **Misch**, Arzt, W. Prager Str. 4
 06 1993 **Mittelsaedt**, Bankdirektor, Grunewald, Hubertusallee 11a
 02 1994 **Mig**, Gymnasiallehrer, NW. Bremer Str. 72/73
 10 1995 Dr. **Mode**, Amtsrichter, W. Düsseldorf Str. 9
 97 1996 **Möbus**, Hofzimmermeister, Charlottenb., Kneesebeckstr. 75
 01 1997 **Moedebeck**, Reichsbankbuchhalter, Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Str. 47
 92 1998 Dr. **Möhring**, Rechtsanwalt, Friedenau, Lauterstr. 36
 92 1999 Dr. **Moeli**, Professor, Geh. Obermedizinalrat, W. Bamberger Str. 15
 96 2000 D. **Möller**, Wirtl. Geh. Oberkonsistorialrat, Pichterfelde, Potsdamer Str. 35
 02 2001 **J. Mohr**, Rursmakler, W. Reithstr. 21
 02 2002 Dr. **O. Mohr**, Prof., Hermisdorf, Auguste-Viktoria-Str. 4
 14 2003 **Mohrin**, Innenarchitekt, SW. Puttkamerstr. 22
 08 2004 **Molthheim**, Kaufmann, Schöneberg, Kaiser-Friedrich-Str. 7
 97 2005 **Moldenhauer**, Direktor, Charlottenburg, Marchstr. 16
 03 2006 Dr. **Molenaar**, Bankier, Meiningen, Berliner Str. 33
 98 2007 Dr. **M. Moll**, Augenarzt, W. Rurfürstenstr. 99

- 08 2008 Dr. **E. Moll**, Referendar, W. Kurfürstenstr. 98
 95 2009 Dr. **H. Moll**, Justizrat, W. Karlsbad 26
 95 2010 Dr. **L. Moll**, Geh. Regierungsrat, Zehlendorf Margareten-
 straße 7
 05 2011 **Mommjen**, Bankdirektor, W. Lichtensteinallee 3a
 05 2012 **Monasch**, Ingenieur, Grunewald, Cunostr. 46
 02 2013 **Moosdorf**, Fabrikbesitzer, SO. Am Treptower Park 21
 11 2014 Dr. **E. Morgenroth**, Professor, Pankow, Breitestr. 8/9
 09 2015 Dr. **J. Morgenroth**, Professor, Dahlem, Wilkenowstr. 38
 88 2016 **A. Morgenstern**, Kaufmann, Zehlendorf, Wittenstr. 43
 01 2017 **R. Morgenstern**, Fabrikbesitzer, W. Uhlendorferstr. 47
 12 2018 Dr. **Moritz**, Arzt, N. Schönhäuser Allee 113
 05 2019 **M. Mosberg**, Bankdirektor, Schöneberg, Martin-Luther-
 Straße 26
 02 2020 Dr. **P. Mosberg**, Sanitätsrat, SW. Friedrichstr. 246
 04 2021 Dr. **E. Moser**, W. Regentenstr. 13
 07 2022 Dr. **E. Moser**, Gerichtsassessor, Charlottenburg, Berliner
 Straße 162
 08 2023 **F. Moser**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 85
 11 2024 **O. Moser**, Rechtsanwalt, Schöneberg, Am Park 22
 07 2025 **W. Moser**, Direktor, Düsseldorf-Obercassel, Kaiser-Wil-
 helm-Ring 8
 11 2026 **Moses**, Rechtsanwalt, W. Kurfürstenstr. 149
 12 2027 **Moskiewicz**, Kaufmann, SW. Alte Jakobstr. 172
 98 2028 Dr. **Mosler**, Gerichtsassessor a. D., W. Kurfürstendamm 196
 09 2029 **Mohmann**, Bankvorsteher, Nürnberg, Wobanstr. 72
 12 2030 Dr. **Moszkowski**, Grunewald, Herthastr. 2a
 07 2031 **Mohr**, Fabrikbesitzer, Eisenplatterei bei Eberswalde
 97 2032 **Mudlad**, Geh. Regierungsrat, W. Luitpoldstr. 30
 08 2033 **Müde**, Privatier, Nikolaßsee, Prinz-Friedrich-Leopold-
 Straße 21
 98 2034 **Mügel**, Ministerialdirektor, W. Kurfürstendamm 32
 00 2035 **v. Mühlensfels**, Eisenbahndirektions-Präsident a. D., W.
 Kleiststr. 25
 98 2036 Dr. **G. Mühsam**, Justizrat, NW. Dorotheenstr. 43
 04 2037 **J. Mühsam**, Kommerzienrat, C. Heiligegeiststr. 12
 05 2038 **P. F. Mühsam**, Kaufmann, W. Lutherstr. 47
 94 2039 **P. Mühsam**, Rentner, W. Marburger Str. 3
 94 2040 Dr. **R. Mühsam**, Dirig. Arzt am Städt. Krankenb. Moabit,
 NW. Altonaer Str. 3
 12 2041 Dr. **W. Mühsam**, Augenarzt, W. Mohrstr. 79

- 76 2042 Dr. **Ud. Müller**, Professor, Friedenau, Südwest-Corso 13
 97 2043 **Uib. Müller**, Fabrikdirektor, W. Augsburgstr. 39
 07 2044 **Ulf. Müller**, Bankier, W. Mohrstr. 24
 04 2045 **B. Müller**, Assessor, W. Bülowstr. 61
 02 2046 **C. Müller**, Direktor, Wilmerdorf, Helmstedter Str. 31
 04 2047 **C. W. Müller**, Fabrikbesitzer, Schöneberg, Ruffsteiner Str. 14
 10 2048 **Eberh. Müller**, Rechtsanwalt, SW. Jerusalemstr. 10
 04 2049 **Emil Müller**, Kaufmann, W. Spichernstr. 4
 95 2050 Dr. **Fr. Müller**, Professor, Charlottenburg, Kastanien-
 allee 39
 98 2051 **Frdr. Müller**, Wirkl. Geh. Kriegsrat, Grunewald, Runz-
 Buntschuh-Str. 7b
 93 2052 **Heinr. Müller**, Professor, Charlottenburg, Grolmanstr. 15
 98 2053 **Herm. Müller**, Fabrikbesitzer, S. Ritterstr. 11
 02 2054 **Herm. Müller**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Englische
 Straße 1
 99 2055 **Herm. Müller**, Kaufmann, Friedenau, Stubenrauchstr. 4
 94 2056 Dr. **M. Müller**, Augenarzt, W. Derfflingerstr. 26
 90 2057 Dr. **O. Müller**, Landgerichtsrat, W. Kaiserin-Augusta-Str. 57
 00 2058 **P. Müller**, Gutbes., Charlottenburg, Bismarckstr. 61
 05 2059 **P. Müller**, Kaufmann, Pankow, Hartwigstr. 109
 91 2060 **P. Müller**, Professor, Nikolaßsee, Münchowstr. 3
 05 2061 **P. Müller**, Superintendent, Brandenburg (Havel), Ritter-
 straße 20
 00 2062 **Rich. Müller**, Kaufmann, W. Hohenstaufenstr. 45
 10 2063 **Rud. Müller**, Lehrer, Charlottenburg, Rüdertstr. 6a
 10 2064 **S. Müller**, Professor, Nikolaßsee, Normannenstr. 5
 03 2065 **Walt. Müller**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 95
 98 2066 **Müller-Breslau**, Professor, Geh. Regierungsrat, Grune-
 wald, Kurmärkerstr. 8
 90 2067 Dr. **Müller - Grote**, Verlagsbuchhändler, SW. Dessauer
 Straße 18
 03 2068 **Münzel**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 123
 08 2069 **Münzenberg**, Bankbeamter, NO. Gr. Frankfurter Str. 79
 87 2070 **Mues**, Buchhändler, W. Charlottenstr. 34
 88 2071 **Mugdan**, Stadthalter, W. Kurfürstenstr. 55
 06 2072 **Mundt**, Fabrikbesitzer, W. Neue Bayreuther Str. 2
 13 2073 Dr. **H. Munt**, W. Matthäikirchstr. 32
 05 2074 Dr. **Walt. Munt**, Syndikus, W. Matthäikirchstr. 32
 98 2075 **Wilh. Munt**, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat, Grune-
 wald, Cronberger Str. 24

- 07 2076 Dr. **Muehold**, Geh. Sanitätsrat, SW. Königgräher Str. 80
 05 2077 Dr. **Mustat**, Arzt, W. Kurfürstenstr. 124
 92 2078 **Muther**, Kaufmann, W. Mohrstr. 79
- 14 2079 **Nacher**, Brauereidirektor, W. Hohenzollernstr. 11
 00 2080 **Nachod**, Fabrikbesitzer, Grunewald, Wißmannstr. 10
 03 2081 **Narraßki**, Städt. Geometer, Hermisdorf, Schloßstr. 17
 92 2082 **E. Nathan**, Bankier, W. Von-der-Heydt-Str. 15
 04 2083 Dr. **H. Nathan**, Arzt, Charlottenburg, Bismardstr. 100
 04 2084 Dr. **Nathanson**, Arzt, W. Magdeburger Str. 24
 14 2085 **Naud**, Kaufmann, Charlottenburg, Bayern-Allee 6
 08 2086 Dr. **Nauenberg**, Direktor, W. Potsdamer Str. 105a
 07 2087 Dr. **M. Naumann**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Suarez-
 straße 62
 00 2088 **Naundorff**, Kaufmann, SW. Belle-Alliance-Str. 45
 08 2089 Dr. **Nebelsied**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Bismard-
 straße 103
 84 2090 **Nehring**, Professor, N. Prenzlauer Allee 6
 92 2091 **Neizert**, Landgerichtsdirektor, Wiesbaden, Martinstr. 11
 13 2092 **Nelson**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 116
 10 2093 **Neter**, Kaufmann, Mannheim, L. 13. 15
 07 2094 **Netter**, Regierungsbaumeister a. D., Wilmersdorf, Branden-
 burgische Str. 38
 84 2095 Dr. **Neubart**, W. Elßholzstr. 21
 89 2096 **Neubauer**, Geh. Oberjustizrat, Senatspräsident a. Kammer-
 gericht, W. Würzburger Str. 3
 07 2097 Dr. **Neuberg**, Professor, Dahlem, Gittorfstr. 18
 14 2098 Dr. **Neuendorf**, Kaufmann, N. Friedrichstr. 130
 01 2099 Dr. **Neuenfeldt**, Landgerichtsdirektor, SW. Tempelhofer
 Ufer 1b
 10 2100 Dr. **Neufeld**, Professor, Regierungsrat, Wilmersdorf,
 Nassauische Str. 52/53
 02 2101 **Neugebauer**, Rentner, Wilmersdorf, Landhausstr. 55
 07 2102 **Neuhaus**, Kaufmann, Grunewald, Schwedlerstr. 9
 97 2103 **Neutranz**, Professor, Charlottenburg, Leibnizstr. 80
 98 2104 Dr. **Ulf. Neumann**, Prof., Direktor d. chirurg. Abt. a.
 Städt. Krankenh. Friedrichshain, NO. Friedrichshain
 08 2105 **E. Neumann**, Amtsgerichtsrat, Charlottenb., Sybelstr. 58
 81 2106 Dr. **F. Neumann**, Professor, N. Weissenburger Str. 65
 93 2107 **Fr. Neumann**, Konsistorialrat, W. Marburger Str. 15
 97 2108 **Fr. Neumann**, Fabrikbesitzer, N. Chausseestr. 119

- 06 2109 **Fr. Neumann**, Lehrer, NW. Holfsteiner Ufer 5
 08 2110 **G. Neumann**, Bankbeamter, W. Achenbachstr. 4
 06 2111 **G. Neumann**, Justizrat, C. Wallstr. 18
 13 2112 **Hans Neumann**, Verlagsbuchhändler, Neubamm
 09 2113 **Hellm. Neumann**, Kaufmann, Wilmersdorf, Kaiserallee 189
 95 2114 **Herm. Neumann**, Wirkf. Geh. Oberpoststrat, Oberpostdirektor,
 Erfurt, Burgstr. 3
 01 2115 **J. Neumann**, Oberbuchhalter bei der Reichsbank, W.
 Würzburger Str. 15
 08 2116 **K. Neumann**, Kaufmann, W. Achenbachstr. 4
 03 2117 **D. Neumann**, Major, Riesa, Augustastr. 11
 10 2118 **D. Neumann**, Oberpostsekretär, Charlottenb., Kantstr. 18
 96 2119 **D. Neumann**, Ingenieur, W. Kaiserallee 203
 94 2120 **S. Neumann**, Justizrat, W. Augsburger Str. 46
 05 2121 **Neumeister**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 144
 12 2122 Dr. **G. Neustadt**, Arzt, W. Kurfürstendamm 182/183
 14 2123 Dr. **J. Neustadt**, Chemiker, W. Meinelstr. 25
 92 2124 **Ney**, Rentner, S. Baerwaldstr. 50
 94 2125 **Nid**, Kaufmann, SW. Friedrichstr. 231
 10 2126 Dr. **Nicolai**, Professor, NW. Kronprinzenufer 4
 90 2127 **Ad. Niemann**, Rentner, Friedenau, Wiesbadener Str. 3
 03 2128 Dr. **Alb. Niemann**, Arzt, NW. Alexanderufer 7
 83 2129 **B. Niemann**, Professor, Halensee, Friedrichsruher Str. 3
 11 2130 Dr. **Niemeyer**, Arzt, W. Potsdamer Str. 140
 06 2131 Dr. **Niese**, Beigeordneter, SO. Am Treptower Park 21
 09 2132 **Nithad-Stahn**, Pfarrer, W. Achenbachstr. 18
 03 2133 **U. Nitsche**, Major, Straßburg (Elsaß), Lessingstr. 17
 08 2134 **D. Nitsche**, Geh. exped. Sekretär, Grunewald, Hubertus-
 allee 36
 11 2135 **D. Nitsche**, Professor, Charlottenburg, Bismardstr. 61
 99 2136 **Nitschte**, Bankprokurist, W. Luitpoldstr. 4
 82 2137 Dr. **E. Noack**, Kammergerichtsrat, W. Neue Winterfeldt-
 straße 32
 02 2138 **G. Noack**, Kaufmann, SW. Zimmerstr. 94
 00 2139 Dr. **E. Noah**, Fabrikbesitzer, W. Lichtensteinallee 2
 03 2140 Dr. **G. Noah**, Fabrikbesitzer, W. Hohenzollernstr. 2
 08 2141 **Nobis**, Dipl.-Ingenieur, W. Luitpoldstr. 23
 03 2142 **Noël**, Professor, W. Habsburger Str. 13
 89 2143 **Nölting**, Kaufmann, Steglitz, Schützenstr. 4
 99 2144 **Noll**, Kaufmann, Steglitz, Belfortstr. 6
 90 2145 **Nolte**, Rechnungsrat, Halensee, Kronprinzenndamm 5

- 08 2146 **B. Nothmann**, Direktor, Wannsee, Königstr. 68
 05 2147 **O. Nothmann**, Konsults-Sekretär, W. Meierottostr. 3
 07 2148 **Nowak**, Rektor, Prißwall
 98 2149 **Nürnberg**, Kaufmann, W. Sauerhienstr. 13a
 08 2150 Dr. **Nüchel**, Professor, NW. Helgoländer Ufer 7
- 09 2151 Dr. **Obermüller**, Rgl. Betriebsleiter, Spandau, Pulverfabrik
 94 2152 Dr. **Oberned**, Justizrat, W. Von-der-Heydt-Str. 7
 90 2153 **Ohs**, Professor, Rgl. Musikdirektor, W. Bendlerstr. 8
 12 2154 **Oehme**, Oberst a. D., W. Regensburger Str. 27
 90 2155 **Oesterreich**, Major a. D., W. Barbarossastr. 23
 01 2156 Dr. **J. Oestreicher**, Sanitätsrat, W. Rurfürstendamm 235
 07 2157 Dr. **K. Oestreicher**, Nervenarzt, Charlottenburg, Schiller-
 straße 121/123
 04 2158 **Ohrsch**, Gerichtsassessor, Grünau (Mark), Friedrichstr. 20
 14 2159 **Ohrtmann**, Kaufmann, Tempelhof, Dorfstr. 36
 95 2160 **Ohse**, Rittmeister a. D., W. Bamberger Str. 18
 01 2161 **Olbrich**, Regierungsrat, Freienwalde (Oder), Weinberg-
 straße 17
 10 2162 Dr. **Oldesop**, Hilfsarbeiter a. d. Kaiserl. Techn. Prüfungs-
 stelle, W. Bamberger Str. 26
 01 2163 Dr. **U. Oliven**, Nervenarzt, W. Lützowstr. 89/90
 94 2164 Dr. **J. Oliven**, Rechtsanwalt, W. Joachimsthaller Str. 11
 97 2165 **v. Olshausen**, Landgerichtsrat, Nordhausen, Stolberger
 Straße 19
 94 2166 **E. Opig**, Direktor, W. Liezenburger Str. 3
 99 2167 Dr. **H. Opig**, Professor, SO. Schmidstr. 44
 10 2168 **E. Oppenheim**, Fabrikbesitzer, Grunewald, Sannusstr. 10
 11 2169 **H. Oppenheim**, Bankvorsteher, W. Liezenburger Str. 14
 06 2170 Dr. **M. Oppenheim**, Rechtsanwalt, Charlottenb., Schlüter-
 straße 16
 11 2171 **P. Oppenheim**, Prokurist, W. Liezenburger Str. 14
 14 2172 **U. Oppenheimer**, Gerichtsassessor, W. Herkulesufer 13
 01 2173 Dr. **E. Oppenheimer**, Professor, Grunewald, Rnaußstr. 14
 96 2174 Dr. **E. Oppenheimer**, Justizrat, W. Regentenstr. 2
 01 2175 Dr. **J. Oppenheimer**, Privatdozent, Steglitz, Urndtstr. 37/38
 12 2176 **G. Oppenheimer**, Justizrat, W. Meinekestr. 25
 14 2177 Dr. **E. Oppenheimer**, Rechtsanwalt, Hermsdorf, Waldsee-
 straße 8
 11 2178 **Oppenhoff**, Landgerichtsdirektor, Charlottenbg., Rantstr. 74
 93 2179 Dr. **B. Oppermann**, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Egelfstr. 5

- 05 2180 **H. Oppermann**, Gerichtsassessor, W. Lützowufer 18
 05 2181 Dr. **Orb**, Arzt, Charlottenburg, Rantstr. 147
 04 2182 Dr. **Orth**, Prof., Geh. Medizinalrat, Grunewald, Humboldt
 straße 16
 94 2183 Dr. **Orthmann**, Sanitätsrat, W. Barbarossastr. 50
 12 2184 **Oschinsky**, Kaufmann, Charlottenburg, Rantstr. 149
 00 2185 **Osten**, Kaufmann, Charlottenburg, Windscheidstr. 37
 93 2186 **Osterwald**, Professor, NW. Spenerstr. 35
 92 2187 Dr. **Otte**, Professor, Lichterfelde, Carlstr. 93/94
 05 2188 **Otto**, Major, Charlottenburg, Rantstr. 30
- 06 2189 Dr. **Paasche**, Magistrats-Assessor, Charlottenb., Weimarer-
 Straße 3/4
 06 2190 Dr. **U. Pabst**, Arzt, SO. Köpenicker Str. 25a
 97 2191 **E. Pabst**, Versicherungsdirektor, W. Mohrenstr. 62
 05 2192 **B. Pabst**, Kaufmann, NW. Thomastußer. 7
 12 2193 Dr. **Paech**, Landrichter, W. Münchener Str. 10
 06 2194 **Paesche**, Schauspieler, Charlottenb., Seseheimer Str. 30
 90 2195 **U. Paefel**, Verlagsbuchhändler, Wilmersdorf, Augustastr. 36
 05 2196 Dr. **G. Paefel**, Verlagsbuchhändler, Grunewald, Kron-
 prinzen-Allee 28
 13 2197 **Pahl**, Professor, Charlottenburg, Windscheidstr. 39
 85 2198 Dr. **Palm**, Geh. Sanitätsrat, Charlottenburg, Dahlmann-
 straße 15
 06 2199 **v. Palmowski**, Rechtsanwalt, NW. Unter den Linden 62/63
 12 2200 Dr. **Panofsky**, Professor, Charlottenburg, Knefkebedstr. 85
 95 2201 Dr. **K. Pappenheim**, Oberlehrer, Lichterfelde, Söhstr. 1
 06 2202 Dr. **P. Pappenheim**, Rüstos am Rgl. Zoolog. Museum,
 SW. Kleinbeerenstr. 26
 05 2203 Dr. **Paradies**, Arzt, W. Meinekestr. 19
 90 2204 **G. Pariser**, Kommerzienrat, Ludenwalde
 11 2205 **H. H. Pariser**, Fabrikant, Ludenwalde, Haag 19/20
 98 2206 **P. Pariser**, Fabrikbesitzer, W. Rurfürstenstr. 59
 81 2207 Dr. **Parrius**, Bankdirektor, Frankfurt (Main), Savigny-
 straße 28
 87 2208 **Parthey**, Landgerichtsdirektor, Frankfurt (Oder), Humboldt-
 straße 12
 97 2209 **Partsch**, Rentner, C. Seydelstr. 19
 90 2210 **Pasch**, Kommerzienrat, SW. Ritterstr. 50
 92 2211 **E. Pasemann**, Rentner, NW. Altonaer Str. 22
 04 2212 **D. Pasemann**, Prokurist, Charlottenburg, Rantstr. 144

- 79 2213 Dr. **Paschowsky**, Geh. Sanitätsrat, Südende, Hermannstraße 11
 90 2214 Dr. **F. Paul**, Sanitätsrat, O. Große Frankfurter Str. 6
 06 2215 Dr. **M. Paul**, Arzt, Brandenburg (Havel)
 09 2216 **Pauly**, Regierungsrat, Frankfurt (Oder), Wildenbruchstr. 9
 07 2217 **Pein**, Kaufmann, Schöneberg, Innäbrücker Str. 40
 98 2218 **Peiser**, Oberingenieur, W. Schwäbische Str. 5
 01 2219 **Peiß**, Ingenieur, S. Luisenufer 45
 01 2220 Dr. **Pels-Leusden**, Professor, Greifswald, Moltkestr. 8/10
 13 2221 **Peltesohn**, Fabrikbesitzer, W. Bamberger Str. 44
 13 2222 **Pelz**, Kaufmann, Schmargendorf, Friedrichsruher Str. 35
 07 2223 Dr. **Pend**, Univ.-Prof., Geh. Regierungsrat, W. 15 Riesebeckstr. 48
 99 2224 Dr. **Peritz**, Nervenarzt, Charlottenb., Joachimsthaler Str. 6
 05 2225 Dr. **Perl**, Fabrikbesitzer, Charlottenb., Bleibtreustr. 15/16
 06 2226 **Perlewitz**, Professor, Charlottenburg, Kantstr. 38
 09 2227 **B. Perls**, Kaufmann, Grunewald, Hohenzollerndamm 102
 11 2228 **P. Perls**, Direktor, W. Kantstr. 30
 02 2229 **Pernes**, Direktor, Schöneberg, Innäbrücker Str. 18
 03 2230 **Peronne**, Prediger, Prenzlau, Klosterstr. 26
 02 2231 **Perrin**, Rentner, Wilmersdorf, Konstanzer Str. 7/8
 97 2232 **E. Peters**, Rgl. Baurat, NO. Neue Königstr. 80a
 99 2233 Dr. **W. Peters**, Zahnarzt, W. Rurfürstendamm 43
 07 2234 **Petsch**, Kaufmann, Wilmersdorf, Landhausstr. 16
 06 2235 **Petz**, Versicherungsdirektor, München, Klarstr. 10
 10 2236 Dr. **P. Pehold**, Rechtsanwalt, Wilmersdorf, Konstanzer Straße 51
 05 2237 Dr. **Peholdt**, Professor, Spandau, Wröhmännerstr. 6
 03 2238 Dr. **Penfer**, Arzt, Charlottenburg, Grolmanstr. 42/43
 10 2239 **Pfaff**, Fabrikbesitzer, SW. Königgräßer Str. 48
 00 2240 **Graf v. Pfeil**, Hauptmann a. D., Nieder-Adelsdorf bei Adelsdorf (Schles.)
 93 2241 **Pfennigwerth**, Rentner, W. Rurfürstestr. 31/32
 96 2242 Dr. **Pfleger**, Medizinalrat, W. Uchenbachstr. 7/8
 13 2243 **Pfuhl**, Rentner, NW. Turmstr. 61
 10 2244 **Phiebig**, Kaufmann, W. Eisenacher Str. 17
 06 2245 Dr. **Philipp**, Arzt, Lichterfelde, Drakestr. 53
 02 2246 **G. Philipp**, Kaufmann, Lichterfelde, Parallelstr. 6
 12 2247 Dr. **H. Philipp**, Friedenau, Menzelstr. 20
 98 2248 **Rich. Philipp**, Rentner, Charlottenburg, Witzlebenstr. 32
 14 2249 **Rud. Philipp**, Fabrikant, Friedenau, Menzelstr. 20

- 93 2250 Dr. **Philippson**, Professor, Wilmersdorf, Nassauische Str. 49
 09 2251 Dr. **Philippsthal**, Arzt, W. Uhlandstr. 161
 05 2252 Dr. **F. Piel**, Rechtsanwalt, SW. Belle-Alliance-Platz 4
 09 2253 Dr. **L. Piel**, Städt. Prosektor, NW. Philippstr. 21
 08 2254 **Pidenbach**, Kaufmann, W. Bamberger Str. 47
 93 2255 **Pider**, Bankier, Tempelhof, Dorfstr. 23
 94 2256 Dr. **Pielte**, Sanitätsrat, W. Lühowstr. 58
 13 2257 **Piesbergen**, Kaufmann, Charlottenburg, Giesebrechtstr. 5
 02 2258 **Pieschel**, Amtsanwalt, W. Rurfürstendamm 184
 93 2259 **H. Piesch**, Lehrer, NO. Rykestr. 15
 08 2260 **H. Piesch**, Hauptmann a. D. W. Münchener Str. 49
 04 2261 **Pilling**, Direktor, W. Landshuter Str. 5
 01 2262 **E. Pincsohn**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismardstr. 105
 04 2263 **M. Pincsohn**, Kaufmann, Halensee, Rurfürstendamm 93
 03 2264 **Pincus**, Bankier, NW. Brückenallee 5
 10 2265 Dr. **Pincussohn**, Wilmersdorf, Uhlandstr. 110/111
 03 2266 Dr. **Pincus**, Professor, W. Kleiststr. 2
 01 2267 **Pinn**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 62
 87 2268 **Alb. Pinner**, Justizrat, W. Taubenstr. 46
 12 2269 Dr. **H. W. Pinner**, Assistent a. patholog. Inst. d. Univ., Jena, Lutherstr. 10
 12 2270 **H. Pinner**, stud. jur., W. Lühowplatz 7
 14 2271 **R. Pinner**, stud. jur., W. Lühowplatz 7
 12 2272 Dr. **Pinthus**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Mommsenstraße 56
 90 2273 Dr. **Pinisch**, Geh. Kommerzienrat, W. Tiergartenstr. 4a
 97 2274 Dr. **Placzek**, Arzt, W. Nürnberger Str. 65
 94 2275 Dr. **Pland**, Prof., Geh. Reg.-Rat, Grunewald, Wangenheimstr. 21
 13 2276 **Plate**, Kaufmann, SW. Neuenburger Str. 31
 11 2277 **Platen**, Hauptmann, Dresden-Plauen, Westendstr. 10
 11 2278 Dr. **Platow**, Oberlehrer, Zehlendorf, Ulsenstr. 45
 12 2279 Dr. **Plien**, Arzt, W. Ballaststr. 23
 96 2280 **Plotz**, Rgl. Baurat, W. Rurfürstendamm 239
 11 2281 **Plonsker**, Justizrat, N. Badstr. 60
 09 2282 **Pniower**, Kaufmann, W. Rosenheimer Str. 19
 10 2283 **Pochhammer**, Geh. Finanzrat, Charlottenburg, Weimarerstraße 16
 08 2284 Dr. **Poensgen**, Regierungsrat, W. Friedrich-Wilhelmstraße 6a
 98 2285 **Poetting**, Rentner, Halensee, Westfälische Str. 27

- 05 2286 **v. Poggenpohl**, Kammerherr, Rom, Russ. Botschaft
 93 2287 **Dr. M. Pohl**, Rgl. Hofchauspieler, W. Friedrich-Wilhelm-
 Straße 25
 92 2288 **O. Pohl**, Geh. Justizrat, Jena, Poststr. 1
 90 2289 **Dr. Pohle**, Realschuldirektor, SW. Alexandrinenstr. 5/6
 00 2290 **v. Polheim**, Amtsgerichtsrat, Lichterfelde, Bellevuestr. 69
 98 2291 **Dr. Pollack**, Augenarzt, W. Blumens Hof 15
 12 2292 **Poppe**, Direktor, NW. Lessingstr. 2
 97 2293 **Poppelauer**, Kaufmann, Charlottenburg, Waigstr. 28
 11 2294 **Posner**, Justizrat, W. Wilhelmstr. 88
 99 2295 **Posse**, Professor, Kammervirtuos, W. Pariser Str. 45
 12 2296 **Dr. Potodt-Nelken**, Bankier, Zehlendorf, Elsestr. 14
 09 2297 **de Postere**, Gerichtsassessor, Aurich (Ostfriesland)
 82 2298 **Potillich**, Amtsgerichtsrat a. D., W. Augsburger Str. 6
 09 2299 **Powalka**, Stellvertr. Direktor, Hamburg, Schauenburger
 Straße 34
 03 2300 **Praeforius**, Kurzmaler, Grunewald, Delbrückstr. 18
 03 2301 **Brandstatter**, Fabrikbesitzer, NW. Lessingstr. 35
 10 2302 **Prausniker**, Fabrikant, N. Oranienburger Str. 4
 14 2303 **Predwinkel**, techn. Eisenbahnsekretär, Schöneberg, Salz-
 burger Str. 3
 02 2304 **Predari**, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Hardenbergstr. 23
 06 2305 **Presber**, Geh. Rechnungsrat, Tempelhof, Albrechtstr. 42
 92 2306 **Pressel**, Wirkl. Geh. Rat, W. Viktoria-Luise-Platz 12
 10 2307 **Preuße**, Polizeileutnant, N. Saarbrücker Str. 20
 99 2308 **Dr. Priebis**, Chemiker, Zernsdorf (Mark)
 02 2309 **Priester**, Rechtsanwalt, SW. Zimmerstr. 21
 93 2310 **Dr. Pringsheim**, Prof., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 69
 02 2311 **Dr. B. Prinz**, Arzt, W. Joachimsthaller Str. 9
 99 2312 **E. Prinz**, Zivilingenieur, W. Meierottstr. 5
 96 2313 **Dr. H. Prinz**, Fabrikdirektor, SO. Treptower Chaussee 5
 08 2314 **v. Prittwitz u. Gaffron**, Major 3. D., NW. Lehrter Str. 61
 01 2315 **Dr. Prochownik**, Chefredakteur, W. Wichmannstr. 19
 05 2316 **Progaszki**, Kaufmann, S. Oranienstr. 45
 04 2317 **Dr. Pschorr**, Professor, Grunewald, Humboldtstr. 84
 92 2318 **Pulsack**, Zimmermeister, W. Haberlandstr. 5
 07 2319 **Dr. D. Pulvermacher**, Arzt, Charlottenburg, Kaiser-
 Friedrich-Str. 55
 10 2320 **Dr. N. Pulvermacher**, Professor, SW. Wilhelmstr. 140
 04 2321 **Dr. Punisher**, Arzt, W. Prager Str. 15
 11 2322 **Puplat**, Kaufmann, SW. Friedrichstr. 29

- 97 2323 **Dr. Puppe**, Professor, Königsberg (Pr.), Schönstr. 18
 10 2324 **Dr. Pukrath**, W. Rurfürstendamm 180
 95 2325 **Dr. Pyrtoch**, Geh. Sanitätsrat, W. Ansbacher Str. 43

 10 2326 **Quaadt**, Fabrikbesitzer, SW. Kreuzbergstr. 73
 10 2327 **Quaack**, Oberlehrer, NW. Spenerstr. 9
 12 2328 **Quadsafel**, Dipl.-Ingenieur, Friedenau, Hauptstr. 71

 99 2329 **Alb. Rabe**, Kaufmann, W. Schöneberger Ufer 12a
 09 2330 **Alfr. Rabe**, Referendar a. D., Charlottenb., Hardenbergstr. 9
 08 2331 **Radeke**, Bankbeamter, SO. Josephstr. 11
 96 2332 **Dr. Rading**, Amtsrichter, Jüterbog
 04 2333 **Radtke**, Verlagsbuchhändler, Wilmerdorf, Kaiserallee 188
 04 2334 **Radziewski**, stellv. Bankdirektor, W. Meinekestr. 3
 97 2335 **G. Rade**, Bankbeamter, Charlottenburg, Niebuhrstr. 1
 95 2336 **J. Rade**, Verlagsbuchhändler, Steglitz, Belfortstr. 2
 99 2337 **Raehell**, Justizrat, W. Tauentzienstr. 9
 91 2338 **Rafalski**, Generalmajor 3. D., Freiburg (Baden), Lands-
 knechtstr. 5
 04 2339 **Raffs**, Ingenieur, NW. Essener Str. 22
 09 2340 **Rahm**, Amtsrichter, Senftenberg (Lausitz)
 06 2341 **Dr. Rahmer**, Assessor, W. Burggrafenstr. 16
 07 2342 **Dr. Ranjohoff**, Ingenieur, Charlottenburg, Trendelenburg-
 straße 16
 92 2343 **Raschdorff**, Prof. a. d. Techn. Hochschule, W. Schillstr. 18
 06 2344 **Dr. Raschlow**, Arzt, Schöneberg, Hauptstr. 37
 94 2345 **Dr. C. Raske**, Sanitätsrat, W. Liebenburger Str. 4
 91 2346 **P. Raske**, Justizrat, SO. Cöpenicker Str. 110
 87 2347 **Rathenau**, Architekt, Charlottenburg, Fasanenstr. 85
 99 2348 **Ratig**, Bankbeamter, W. Uhlandstr. 57
 98 2349 **Rauch**, Kaufmann, Steglitz, Albrechtstr. 38
 09 2350 **Rauh**, Architekt, W. Speyerer Str. 21
 06 2351 **Dr. ing. Raufenberger**, Professor, Essen (Ruhr), Hufsen-
 allee 100
 07 2352 **F. Rausnik**, Kaufmann, Charlottenburg, Königin-Luise-
 Straße 5
 87 2353 **J. Rausnik**, Justizrat, W. Königgräßer Str. 24
 95 2354 **Dr. Raufenberg**, Arzt, Charlottenburg, Pestalozzistr. 43
 94 2355 **Ravoth**, Baumeister, W. Dörnbergstr. 7
 11 2356 **Rawack**, Kaufmann, Charlottenburg, Schlüterstr. 24
 09 2357 **Rawik**, Kaufmann, W. Darmstädter Str. 1

- 91 2358 **U. Rebhuhn**, Lehrer, C. Kurze Str. 5
 03 2359 **H. Rebhuhn**, Rektor, N. Schönhäuser Allee 99/100
 04 2360 **Rebling**, Fabrikbesitzer, Wilmersdorf, Kaiserallee 200
 89 2361 **Regensburger**, Gutsbesitzer, Karlsruhe, Beethovenstr. 1
 02 2362 **Reh**, Baurat, Nikolaßsee, An der Rehwiese 27
 02 2363 **Rehders**, Bankdirektor, Grunewald, Hagenstr. 49
 07 2364 **Reibedanz**, Fabrikbesitzer, Lichterfelde, Fontanestr. 14/16
 08 2365 Dr. **F. Reiche**, W. Bendlerstr. 35
 89 2366 Dr. **F. W. Reiche**, Pfarrer, SW. Wartenburgstr. 8
 90 2367 Dr. **M. Reiche**, Justizrat, W. Sächsische Str. 2
 99 2368 **M. Reichel**, Direktor, Charlottenburg, Reichstr. 107
 99 2369 Dr. **W. Reichel**, Prof., Oberingenieur, Lankwitz, Beethoven-
 straße 16
 07 2370 **Reichelt**, Fabrikbesitzer, N. Swinemünder Str. 79
 11 2371 **v. Reichenau**, Oberleutnant, NW. Feldzeugmeisterstr. 7
 11 2372 **Reichenbach**, cand. jur., N. Schönhäuser Allee 168
 00 2373 Dr. **Reichenheim**, Augenarzt, W. Tiergartenstr. 7a
 07 2374 **Reichmann**, Kaufmann, Charlottenburg, Lindenallee 40
 93 2375 **Reimann**, Kaufmann, NW. Siegmunds Hof 9
 99 2376 Dr. **Reiner**, Erster Staatsanwalt, Bartenstein (Ostpr.)
 07 2377 Dr. **Reinhardt**, Geh. Regierungsrat, Prof., W. Würzburger
 Straße 8
 98 2378 **Reiniger**, Geh. Rechnungsrat, Potsdam, Riewitt 34
 06 2379 **v. Renesse**, Bankbeamter, Pankow, Vinzstr. 5
 07 2380 **Reischuch**, Bankbeamter, SO. Grünauer Str. 28
 99 2381 Dr. **Renfel**, Sanitätsrat, SW. Großbeerenstr. 78
 93 2382 **D. Reschke**, Kaufmann, W. Friedrich-Wilhelm-Str. 26
 95 2383 **W. Reschke**, Handelsrichter, Charlottenb., Kaiserdamm 105
 02 2384 **C. Rehlaff**, Fabrikbesitzer, Zeuthen, Seestr. 86
 06 2385† **W. Rehlaff**, Landgerichtsrat, Lichterfelde, Altensteinstr. 58
 10 2386 **C. Reuser**, Bankbeamter, W. Kleiststr. 42
 06 2387 Dr. **F. Reuser**, leitender Arzt d. Städt. Heilstätte, Buch
 95 2388 Dr. **H. Reuser**, Geh. Sanitätsrat, Charlottenb., Carmerstr. 7
 97 2389 **v. Rheinbaben**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, Schmargen-
 dorf, Sulzauer Str. 5
 11 2390 Dr. **Rheindorf**, Profektor am St. Hedwigs-Krankenhaus,
 Charlottenburg, Suarezstr. 23
 13 2391 Dr. **U. Richter**, Rechtsanwalt, Schöneberg, Bozener Str. 8
 12 2392 **B. Richter**, Orientmaler, Friedenau, Offenbachstr. 5
 14 2393 **A. G. Richter**, Kunstmaler, Charlottenburg, Geseheimer
 Straße 30

- 83 2394 **Osc. Richter**, Brauereibesitzer, Cüstrin-Neust., Moltkeplatz 17
 09 2395 **Otto Richter**, Postsekretär, Lichterfelde, Göbenstr. 35
 14 2396 **Otto Richter**, Prokurist, SW. Neuenburger Str. 21
 92 2397 Dr. **R. Richter**, Kunstmaler, Charlottenbg., Mommsenstr. 34
 05 2398 **Ridel**, Kaufmann, SW. Königgräzer Str. 74
 11 2399 **Ried**, Schauspieler, S. Schleiermacherstr. 21
 13 2400 Dr. **Riedel**, Geh. Regierungsrat, W. Eislebener Str. 17
 11 2401 Dr. **Rieger**, Gerichtsassessor, Schöneberg, Erdmannstr. 11
 13 2402 **Riegner**, Kaufmann, Halensee, Nestorstr. 1
 95 2403 **Riehmer**, Regierungsrat, Pünenburg, Altenbrüderortstr. 9/10
 92 2404 **Riens**, Professor, Lankwitz, Bruchwitzstr. 16
 05 2405 Dr. **Rieppel**, Professor, Danzig-Langfuhr
 05 2406 **Ries**, Hofmusikalienhändler, W. Kurfürstendamm 23
 99 2407 Dr. **Riese**, Professor, Sanitätsrat, Lichterfelde, Kreis-
 krankenhaus
 93 2408 Dr. **C. Rieß**, Professor, Geh. Sanitätsrat, W. Joachimß-
 thaler Str. 12
 10 2409 **M. Rieß**, Kaufmann, C. Neue Friedrichstr. 38/40
 99 2410 Dr. **Rießer**, Prof., Geh. Justizrat, W. Pichtensteinallee 4
 07 2411 Dr. **Rindstopf**, Arzt, SW. Belle-Alliance-Str. 17
 94 2412 **Ring**, Stadtrat, Charlottenburg, Rneisebeckstr. 98
 98 2413 **Rinkel**, Kommerzienrat, NW. Brückenallee 2
 96 2414 Dr. **Rinne**, Prof., Geh. Medizinalrat, W. Kurfürstendamm 50
 08 2415 **Risse**, Architekt, W. Lühowstr. 56
 04 2416 Dr. **J. Ritter**, Dirig. Arzt der Berl. Säuglingsklinik, W.
 Augsburger Str. 47
 06 2417 **D. Ritter**, Bankier, Charlottenburg, Kaiserdamm 109
 04 2418 Dr. **P. Ritter**, Prof., Zahnarzt, SW. Königgräzer Str. 94
 92 2419 **Ph. Ritter**, Kommerzienrat, Wannsee, Friedrich-Karl-
 Straße 27
 05 2420 Dr. **Rittshausen**, Rechtsanwalt, W. Budapester Str. 2/3
 05 2421 **Robert**, Bankbeamter, Charlottenb., Berliner Str. 139/140
 11 2422 **Rodewald**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Schlüterstr. 45
 93 2423 **U. Roeder**, Landgerichtsrat, NW. Thomafußstr. 3
 10 2424 Dr. **Fr. Roeder**, Kaufmann, Wilmersdorf, Kaiserallee 23
 12 2425 **R. Roeder**, Geh. Oberbaurat, Charlottenbg., Platanen-
 allee 10
 08 2426 Dr. **Röhr**, Arzt, W. Potsdamer Str. 125
 12 2427 **Röhrborn**, Stadt-Bauassistent, N. Hochstr. 25
 99 2428 **C. Röhrig**, Brauereidirektor, SW. Fidicinstr. 2/6
 08 2429 **W. Röhrig**, Bankbeamter, Friedenau, Ortrudstr. 1

- 01 2480 **Roemert**, Kaufmann, W. Münchener Str. 11
 07 2481 Dr. **Roeseler**, Arzt, W. Rosenheimer Str. 6
 93 2482 **Röfener**, Kaufmann, W. Kleiststr. 21
 11 2483 Dr. **Roesle**, städt. Oberarzt, NW. Flensburger Str. 1
 11 2484 **E. Rösler**, stud. rer. merc., Friedenau, Südwest-Corso 10
 99 2485 Dr. **M. Roesler**, Ober- u. Geh. Regierungsrat, Frankfurt (Main), Beethovenstr. 55
 06 2486 Dr. **Rohrfschneider**, Sanitätsrat, Brandenburg (Havel)
 05 2487 Dr. **Rolfen**, Rechtsanwalt, SW. Unhaltstr. 14
 93 2488 Dr. **Romberg**, Zehlendorf, Klein-Machnower Chaussee
 09 2489 **Rondholz**, Kaufmann, Zehlendorf, Georgenstr. 5
 01 2440 Dr. **H. Rose**, Generaldirektor, W. Rurfürstendamm 182/183
 04 2441 **Rosen**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Reichskanzlerplatz 3
 95 2442 **Rosenberg**, Bankdirektor, W. Tiergartenstr. 19
 00 2443 **Rosenbohm**, Apotheker, W. Burggrafenstr. 14
 11 2444 **Rosenfeld**, Rechtsanwalt, SO. Dresdener Str. 15
 88 2445 Dr. **Rosenheim**, Professor, NW. Kronprinzenufer 13
 07 2446 Dr. **Rosenow**, Geh. Studienrat, C. Weinmeisterstr. 15
 92 2447 **Rosenstiel**, Fabrikant, NW. Flensburger Str. 15
 10 2448 Dr. **H. Rosenthal**, Ingenieur, W. Stübbenstr. 3
 12 2449 **M. Rosenthal**, Landgerichtsdirektor, Charlottenburg, Schlüterstr. 33
 12 2450 **Fhr. v. Rosenhan**, Leutnant, SO. Cöpenicker Str. 1
 03 2451 **Roth**, Rechtsanwalt, W. Kronenstr. 8/9
 05 2452 Dr. **Rothke**, Professor, Wilmersdorf, Trautenauer Str. 16
 09 2453 Dr. **Rothenberg**, Sanitätsrat, SW. Großbeeren Str. 58/59
 13 2454 **Rothholz**, Kaufmann, Charlottenburg, Sybelstr. 9
 12 2455 Dr. **Rothkugel**, Rechtsanwalt, C. Landsberger Str. 83
 02 2456 Dr. **Rothmann**, Arzt, W. Mohstr. 89
 06 2457 Dr. **M. Rothschild**, Arzt, W. Potsdamer Str. 94
 95 2458 **E. Rothschild**, Bankier, W. Regentenstr. 13
 13 2459 **M. Rothschild**, Kaufmann, Charlottenburg, Waikstr. 28
 95 2460 Dr. **Rotter**, Prof., Geh. Sanitätsrat, Chefarzt des St. Hedwigskrankenhaus, NW. Alexanderufer 1
 08 2461 **Rottmann**, Rechnungsführer, W. Reithstr. 11
 13 2462 **Royer**, Oberlehrer, S. Annenstr. 1b
 10 2463 Dr. **Ruben**, Arzt, SW. Neuenburger Str. 14
 09 2464 **R. Rubner**, cand. med., Halensee, Karlshofer Str. 27
 99 2465 Dr. **M. Rubner**, Professor, Geh. Medizinalrat, W. Rurfürstendamm 241
 13 2466 **Rudolph**, Oberlehrer, Spandau, Charlottenstr. 14a

- 81 2467 Dr. **E. Ruge**, Professor, Geh. Sanitätsrat, W. Bayreuther Straße 4
 81 2468 Dr. **P. Ruge**, Geh. Medizinalrat, W. Lutherstr. 6
 95 2469 Dr. **Ruhbaum**, Oberverwaltungsgerichtsrat, Halensee, Seefener Str. 30
 09 2470 Dr. **Ruhemann**, Arzt, Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 192
 89 2471 **Rummelspacher**, Landschaftsmaler, W. Lühowstr. 7
 11 2472 Dr. **E. Rumpel**, Zahnarzt, W. Eichhornstr. 5
 10 2473 **J. Rumpel**, Kapellmeister, Friedenau, Eschenstr. 2
 90 2474 **E. Runge**, Stadtrat, NW. Klopstockstr. 19
 10 2475 Dr. **E. Runge**, Frauenarzt, W. Martin-Luther-Str. 96
 10 2476 **H. Runge**, Apotheker, Charlottenburg, Schillerstr. 6
 97 2477 Dr. **M. Runge**, Arzt, SW. Kleinbeerenstr. 9
 04 2478 **Ruthenberg**, Fabrikbesitzer, Grunewald, Königallee 52
 96 2479 **Saal**, Geh. Oberbaurat, W. Lutherstr. 47
 10 2480 Dr. **Saalfeld**, Sanitätsrat, W. Rurfürstendamm 212
 10 2481 **Sabarth**, Generalmajor 3. D., W. Regensburger Str. 16
 11 2482 **Sabel**, Oberstleutnant a. D., Charlottenburg, Herderstr. 2
 97 2483 Dr. **Sabersky**, W. Genthiner Str. 28
 97 2484 **M. Sachs**, Kaufmann, W. Kaiserallee 20
 94 2485 **Benno Sachs**, Rechtsanwalt, W. Lühowstr. 49
 06 2486 **Bernh. Sachs**, Bankier, Charlottenburg, Bismarckstr. 111
 99 2487 Dr. **Fr. Sachs**, Prof., Wilmersdorf, Kantener Str. 15
 10 2488 **H. Sachs**, Apotheker, N. Schulstr. 1
 99 2489 **L. Sachs**, Stadtrat a. D., W. Wielandstr. 24
 08 2490 Dr. **S. Sachs**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Bleibtreustr. 40
 00 2491 **G. Sachse**, Patentanwalt, Wilmersdorf, Helmstedter Str. 11
 01 2492 Dr. **R. Sachse**, Prof., Charlottenburg, Mommsenstr. 40
 06 2493 **Sachtleben**, Bankvorsteher, Friedenau, Büsingstr. 5
 08 2494 Dr. **Saenger**, Rechtsanwalt, W. Wilhelmstr. 55
 08 2495 Dr. **Salamonski**, Rechtsanwalt, W. Haberlandstr. 4
 10 2496 **Salbach**, Major 3. D., W. Hohenstaufenstr. 3
 09 2497 Dr. **G. Salier**, Rechtsanwalt, C. Königstr. 27
 09 2498 **M. W. Salier**, Kaufmann, NW. Klopstockstr. 4
 05 2499 **Saling**, Kammergerichtsrat, W. Heilbronner Str. 3
 04 2500 **Saling**, Architekt, N. Am Kupfergraben 5
 11 2501 **Salingré**, Kaufmann, W. Rurfürstenstr. 83
 07 2502 Dr. **Salkind**, Dozent a. Technolog. Inst., St. Petersburg
 99 2503 **Salman**, Ingenieur, SW. Kreuzbergstr. 22
 10 2504 Dr. **Salmomy**, Wilmersdorf, Kaiserallee 28

- 04 2505 Dr. **Alfr. Salomon**, Chemiker, Lankwih, Corneliusstr. 13
 04 2506 **Aug. Salomon**, Rittergutsbes., Friedrichshof bei Drawehn
 95 2507 Dr. **C. Salomon**, Zeitungsverleger, W. Kaiserallee 211
 96 2508 **L. Salomon**, Justizrat, C. An der Spandauer Brücke 13
 97 2509 Dr. **Osc. Salomon**, Arzt, W. Mohrstr. 14
 91 2510 Dr. **Otto Salomon**, Fabrikbes., Charlottenb., Platanenallee 2
 98 2511 Dr. **Ph. Salomon**, Rechtsanwalt, W. Lühnowstr. 67
 98 2512 Dr. **Salomonsohn**, Geschäftsinhaber der Diskonto-Gesellschaft, W. Tiergartenstr. 8
 96 2513 Dr. **U. Samter**, Sanitätsrat, Friedenau, Hauptstr. 84
 94 2514 Dr. **H. Samter**, Professor, Lankwih, Mozartstr. 28
 95 2515 **Samuel**, Redakteur, Lichterfelde, Boothstr. 2
 99 2516 Dr. **Sand**, Sanitätsrat, N. Brunnenstr. 73
 00 2517 Dr. **E. Sander**, Rechtsanwalt, W. Elbholzstr. 2
 07 2518 Dr. **A. Sander**, Arzt, Lichtenrade bei Berlin
 03 2519 **R. Sander**, Kaufmann, Schöneberg, Ruffsteiner Str. 7
 98 2520 **Sandersleben**, Amtsgerichtsrat, Geh. Justizrat, W. Rosenheimer Str. 8
 03 2521 **Sandmann**, Fabrikbesitzer, W. Kleiststr. 14
 05 2522 **Sandstede**, Bankkassierer, SO. Cöpenicker Str. 1
 94 2523 Dr. **Sandstein**, Syndikus, SW. Königgräßer Str. 60
 93 2524 **Sarre**, Präsident d. Rgl. Eisenbahn-Zentralamts, W. Potsdamer Platz 4/6
 07 2525 **Sasse**, Kaufmann, C. Burgstr. 3
 00 2526 Dr. **Sauerlandt**, Amtsrichter, Greifenhagen (Pommern)
 03 2527 **Sauerwald**, Kaufmann, W. Leipziger Str. 89
 02 2528 **Sautner**, Betriebsdirektor, NW. Roonstr. 6
 10 2529 **Schaal**, Kaufmann, O. Rotherstr. 3
 98 2530 **C. Schäfer**, Baumeister, W. Haberlandstr. 5
 09 2531 **Emil Schaefer**, Kaufmann, SW. Gneisenaustr. 94
 08 2532 **Ernst Schaefer**, Kaufmann, N. Lothringer Str. 46
 05 2533 **F. Schäfer**, Zimmermeister, Neukölln, Sanderstr. 27
 07 2534 **H. Schaefer**, Kaufmann, O. Frankfurter Allee 286
 09 2535 **J. Schaefer**, Bankvorsteher, Neukölln, Berliner Str. 107
 87 2536 Dr. **M. Schaefer**, Professor, NW. Rlopfstockstr. 24
 97 2537 **Rich. Schäfer**, Baumeister, Grunewald, Wangenheimstr. 3
 99 2538 Dr. **Rud. Schaefer**, Geh. Sanitätsrat, Charlottenb., Berliner Straße 65
 93 2539 **Ernst Schäffer**, Fabrikbesitzer, NW. Schiffbauerdamm 15
 08 2540 **Eug. Schäffer**, Apothekenbesitzer, Loschwitz bei Dresden
 01 2541 **Schaffert**, Bankier, NW. Rlopfstockstr. 13

- 01 2542 **Schalhorn**, Geh. Rechnungsrat, Niederhönhäusen, Friedrich-Wilhelm-Str. 2
 14 2543 **Schalkau**, Regierungsbaumeister a. D., Schöneberg, Grunewaldstr. 27
 14 2544 Dr. **Schaller**, Amtsrichter, W. Bamberger Str. 41
 08 2545 Dr. **Schaps**, Arzt, Friedenau, Lauterstr. 16
 08 2546 **Schermann**, Rgl. Polizeisekretär, Schöneberg, Martin-Luther-Str. 45
 07 2547 **Scharr**, Architekt, SW. Belle-Alliance-Str. 36
 07 2548 Dr. **Scheele**, Halle (Saale), Chirurg. Klinik
 08 2549 **Scheffer**, Kaufmann, NW. Solinger Str. 4
 14 2550 **Scheffels**, Kaufmann, W. Culmbacher Str. 14
 06 2551 **Scheffler**, Kaufmann, C. Alte Schönhäuser Str. 36/37
 04 2552 Dr. **Scheibe**, Professor, Wilmerödorf, Westfälische Str. 82
 08 2553 Dr. **Scheier**, Sanitätsrat, W. Tauenzienstr. 7
 05 2554 **Schellack**, Kaufmann, Wilmerödorf, Landhausstr. 54
 11 2555 **v. Scheller**, Forstreferendar, Eberswalde, Donopstr. 16
 94 2556 **Scheller**, Kaufmann, W. Mohrstr. 17
 01 2557 **Schellhaas**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 131
 14 2558 **Schent**, Betriebsingenieur, Charlottenb., Mindener Str. 11
 03 2559 **B. Schering**, Regierungs-Medizinalrath, Hannover, Hausmannstraße 6
 94 2560 **R. Schering**, Apothekenbesitzer, W. Hildebrandstr. 15
 14 2561 **Scherf**, Kaufmann, W. Magdeburger Platz 4
 02 2562 **Scherh**, Zivil-Ingenieur, W. Gleditschstr. 42
 11 2563 **Schide**, Gärtnereibesitzer, Lankwih, Mühlenstr. 34
 08 2564 **Schider**, Lehrer, NW. Rathenower Str. 51
 92 2565 **Schier**, Direktor, W. Frankenstr. 4
 04 2566 Dr. **Schließ**, Vorstandsmitglied des Rhein.-Westf. Kohlen-syndikats, Bredene bei Essen (Ruhr)
 05 2567 **Schiff**, Bankdirektor, W. Rurfürstendamm 53
 01 2568 Dr. **Schiffer**, Arzt, Charlottenburg, Sybelstr. 68
 94 2569 **Schiffmann**, General-Konsul, Freiburg (Baden), Günters-talstr. 61
 07 2570 **Schilder**, Bankbeamter, Lichterfelde, Steglitzer Str. 79
 98 2571 **G. Schilling**, Bankier, Grunewald, Paulsbörner Str. 49
 05 2572 Dr. **R. Schilling**, Arzt, NW. Alt Moabit 85
 99 2573 **Schimmelbusch**, Ingenieur, S. Hasenheide 62
 06 2574 **Schimpfe**, Geh. Registrator, Potsdam, Ludenwalder Str. 7
 99 2575 Dr. **G. Schindler**, Staatsanwalt, W. Rurfürsten-damm 175/176

- 08 2576 **I. Schindler**, Bankprokurist, Charlottenb., Wielandstr. 43
 12 2577 **O. Schipke**, Kaufmann, N. Fehrbelliner Str. 90
 12 2578 **R. Schipke**, stud. jur., N. Fehrbelliner Str. 90
 06 2579 **Schipmann**, Direktor, W. Charlottenstr. 29/30
 10 2580 **Schirmer**, Architekt, Zehlendorf, Albertinenstr. 31
 07 2581 **Schirmmeister**, Bankbeamter, W. Behrenstr. 43/44
 89 2582 **Schlabbig**, Professor, Charlottenburg, Grolmanstr. 58
 95 2583 Dr. **Schlauch**, Syndikus, W. Meinekestr. 2
 09 2584 **Schleicher**, Architekt, Wilmersdorf, Trautenaufstr. 12
 07 2585 Dr. **A. Schlesinger**, Arzt, W. Kleiststr. 26
 07 2586 Dr. **G. Schlesinger**, Prof., Charlottenburg, Karolingerplatz
 81 2587 **M. Schlesinger**, Bankier, W. Taubenstr. 44/45
 06 2588 **W. Schlesinger**, Kaufmann, Charlottenburg, Mommsen-
 straße 13
 00 2589 Dr. **P. Schlesinger-Trier**, W. Bendlerstr. 10
 84 2590 Dr. **Schleußner**, Landgerichtsdirektor, Geh. Justizrat,
 Neuruppin, Präsidentenstr. 73
 12 2591 **Schlichter**, Kammergerichtsrat, W. Aschaffenburg Str. 19
 99 2592 **Schlieder**, Bankier, Wannsee, Friedrich-Karl-Str. 31
 09 2593 **Schlosser**, Förster, Hirschfelde bei Werneuchen (Mark)
 04 2594 Dr. **Schmalbruch**, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Prinz-
 regentenstr. 11/12
 10 2595 **Schmale**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Königsweg 24
 15 **Schmid-Kanfer**, Konzertsänger, W. Epichernstr. 16
 14 2596 **Alfr. Schmidt**, Dipl.-Ing., Charlottenburg, Am Püchow 3.
 01 2597 **Alfr. Schmidt**, Kaufmann, SO. Elisabethufer 18
 98 2598 **Arth. Schmidt**, Kommerzienrat, W. Rurfürstendamm 8
 09 2599 **Arth. Schmidt**, Exped. Sekretär, Charlottenburg, Lohmeyer-
 straße 1
 00 2600 **C. Schmidt**, Kaufmann, Pichterfelde, Hindenburgdamm 61
 00 2601 Dr. **C. Schmidt**, Zahnarzt, W. Rankestr. 34
 98 2602 **Eug. Schmidt**, Kurzmaler, Charlottenburg, Knefedeckstr. 22
 07 2603 **Jel. Schmidt**, Kaufmann, Stettin, Viktoriaplatz 1
 90 2604 **Frz. Schmidt**, Geh. Justizrat, Amtsgerichtsrat, W. Bay-
 reuther Str. 13
 10 2605 **Friedr. Schmidt**, Mühlenbesitzer, Uferin b. Gr.-Quassow
 (Medlbg.-Str.)
 09 2606 Dr. **G. Schmidt**, Referendar, Charlottenburg, Leibnizstr. 20
 06 2607 **J. Schmidt**, Zahnarzt, W. Schöneberger Ufer 28
 13 2608 **L. Schmidt**, Architekt, Panitzsch, Luisenstr. 2
 87 2609 **M. Schmidt**, Polizeimajor a. D., Wilmersdorf, Prager Platz 5

- 05 2610 **P. Schmidt**, Brauereidirektor, O. Frankfurter Allee 57
 10 2611 **P. Schmidt**, Kaufmann, Pichtenrade, Kirchbachstr. 7
 92 2612 Dr. **Rich. Schmidt**, Geh. Sanitätsrat, W. Püchowufer 19
 98 2613 **Rud. Schmidt**, Fabrikant, SW. Hallesches Ufer 27
 08 2614 **S. Schmidt**, Kaufmann, SW. Tempelhofer Ufer 14
 12 2615 **Walt. Schmidt**, stud. chem., SW. Hallesches Ufer 27
 12 2616 **Wern. Schmidt**, stud. chem., SW. Hallesches Ufer 27
 85 2617 Dr. **Schmidtslein**, Geh. Sanitätsrat, Zehlendorf, Goethestr. 7
 98 2618 Dr. **Schmieden**, Sanitätsrat, Wilmersdorf, Rüdesheimer
 Platz 7
 90 2619 **Schmilinsky**, Justizrat, Charlottenburg, Berliner Str. 58
 04 2620 **Schmoller**, Kaufmann, NW. Bundesratsufer 4
 14 2621 **Schmuz-Baudisch**, Professor, Charlottenburg, Berliner Str. 7
 11 2622 **Schnabel**, Pianist, Charlottenburg, Wielandstr. 14
 11 2623 **A. Schneider**, Kaufmann, Bremen, Georgstr. 64
 11 2624 **C. Schneider**, Direktor, NW. Alt Moabit 10b
 12 2625 **F. Schneider**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 121g
 01 2626 **M. Schneider**, Rentner, Malchow (Medlbg.), Villa Helene
 97 2627 Dr. **Ost. Schneider**, Standsbeamter, W. Bülowstr. 7
 00 2628 **Otto Schneider**, Rentner, Charlottenbg., Giesebrechtstr. 3
 02 2629 Dr. **P. Schneider**, Arzt, Sölln b. München, Wiesenstr. 4
 92 2630 Dr. **V. Schneider**, Justizrat, W. Unter den Linden 11
 95 2631 Dr. **Schnell**, Hauptmann a. D., NW. Rathenower Str. 2
 99 2632 Dr. **Schnorr**, Arzt, O. Memeler Str. 48
 00 2633 **Schnürdreher**, Verlagssbuchhändler, C. Grünstr. 4
 04 2634 **Schoden**, Justizrat, Landäberg (Warthe), Richtigstr. 54
 90 2635 **O. Schönnemann**, Tuchgroßhändler, C. Königstr. 69
 14 2636 Dr. **O. Schönnemann**, Referendar, C. Königstr. 69
 00 2637 Dr. **C. Schönsfeld**, Bankdirektor, Leipzig, Riederlingsberg 8
 11 2638 **C. Schönsfeld**, Rentner, Charlottenburg, Schillerstr. 120
 03 2639 Dr. **R. Schönsfeld**, Arzt, Schöneberg, Kaiser-Friedrich-Str. 4
 04 2640 **Schoenian**, Oberpostinspektor, N. Weissenburger Str. 25
 95 2641 **Schönig**, Kurzmaler, W. Schöneberger Ufer 16
 12 2642 Dr. **A. Schönlanf**, Referendar, W. Bayerischer Platz 12
 04 2643 **F. Schönlanf**, Ingenieur, Charlottenburg, Liebhufstr. 78
 98 2644 Dr. **Schoeps**, Justizrat, W. Meinekestr. 24
 94 2645 **Schöttle**, Ingenieur, W. Piesenburger Str. 41/42
 92 2646 Dr. **Schoek**, Geh. Sanitätsrat, W. Rurfürstendamm 22
 04 2647 Dr. **Scholl**, Arzt, NO. Straußberger Str. 10
 04 2648 **Scholz**, Stadtrat, Charlottenburg, Pestalozzistr. 53a
 98 2649 Dr. **F. Scholz**, Kammergerichtsrat, Charlottenb., Goethestr. 87

- 69 2650 Dr. **J. Scholz**, Prof., Charlottenburg 2, Schlüterstr. 81
 01 2651 Dr. **Reinh. Scholz**, Professor, Charlottenb., Scharrenstr. 36
 88 2652 **Rich. Scholz**, Maler, München, Schwantaler Str. 11
 01 2653 Dr. **Schorler**, Geh. Sanitätsrat, W. Kleiststr. 33
 05 2654 **Schoß**, Fabrikbesitzer, SW. Dessauer Str. 14
 04 2655 **Schotte**, Verlagbuchhändler, W. Geisbergstr. 42
 03 2656 **Schön**, Fabrikbesitzer, Treptow, Rethelstr. 2
 07 2657 **Schramm**, Kunstschlossereibes., SW. Bergmannstr. 105
 96 2658 **U. Schreiber**, Ingenieur, W. Mauerstr. 80
 10 2659 **C. Schreiber**, Kaufmann, W. Schwäbische Str. 3
 06 2660 **P. Schreiber**, Polizeileutnant, Grunewald, Eunostr. 51
 07 2661 **v. Schreibershofen**, Major a. D., Charlottenburg, Dahlmannstr. 5
 04 2662 **D. Schreier**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Leibnizstr. 47
 04 2663 **P. Schreier**, Kaufmann, Charlottenburg, Pestalozzistr. 50
 00 2664 **Schrey**, Kaufmann, Lichterfelde, Ehrenbergstr. 21
 03 2665 **U. Schroeder**, Major, Konstanz, Belfortstr. 2
 14 2666 **Wfr. Schroeder**, Pianist, W. Düsseldorf Str. 47
 97 2667 **E. Schröder**, Zimmermeister, S. Moritzstr. 16
 09 2668 Dr. **F. Schroeder**, Geh. Finanzrat, W. Rankestr. 30
 09 2669 **P. Schröder**, Rechnungsrat, Charlottenbg., Pestalozzistr. 10
 11 2670 **R. Schroeder**, Dipl.-Ingenieur, Charlottenbg., Watzstr. 23
 98 2671 **Schroeter**, Postdirektor, Schkeuditz b. Leipzig
 07 2672 Dr. **Schubarth**, Arzt, Friedenau, Kaiserallee 93
 85 2673 **Schubert**, Rentner SO. Rungestr. 14
 11 2674 Dr. **P. Schüd**, Sanitätsrat, W. Maaßenstr. 34
 09 2675 **W. Schüd**, Kaufmann, W. Sauerhienstr. 12
 95 2676 **Edm. Schüler**, Wirkl. Legationsrat, W. Joachimsthäler Straße 28
 06 2677 **Eug. Schüler**, Kaufmann, Schöneberg, Grunewaldstr. 58
 06 2678 **Schütt**, Kaufmann, NW. Stromstr. 1/3
 01 2679 **Schütte**, Zeug-Hauptmann, W. Maaßenstr. 23
 10 2680 **Schüha**, Brauereidirektor, N. Schönhauser Allee 99/100
 03 2681 **Schuhmacher**, Geh. Registrator, O. Weichselstr. 24a
 14 2682 **Schulte**, Kaufmann, W. Schwäbische Str. 6
 05 2683 Dr. **Schultheß**, Chemiker, Halensee, Rurfürstendamm 106/107
 84 2684 **J. Schulz**, Baumeister, C. Wallstr. 25
 14 2685 **K. Schulz**, Bankprokurist, Baumschulenweg, Trojanstr. 6
 08 2686 **S. Schulz**, Professor, Steglitz, Belfortstr. 30
 04 2687 **C. Schulze**, Kaufmann, W. Barbarossastr. 42
 03 2688 **Erich Schulze**, Buchhändler, Steglitz, Belfortstr. 33

- 08 2689 **Ewald Schulze**, Fabrikbesitzer, SW. Gneissaustr. 40
 86 2690 **K. Schulze**, Amtsgerichtsrat, Geh. Justizrat, W. Schaperstr. 16
 91 2691 Dr. **R. Schulze**, Chemiker, SO. Schmidtstr. 7
 08 2692 Dr. **Walter Schulze**, Professor, W. Pfalzburger Str. 82
 08 2693 **Wilh. Schulze**, Kaufmann, SW. Schöneberger Str. 15c
 95 2694 **E. Schulz**, Architekt, N. Borfigstr. 17a
 84 2695 **G. Schulz**, Professor, Schmargendorf, Marienbader Str. 9
 03 2696 Dr. **Heinr. Schulz**, Arzt, N. Schönhauser Allee 60
 07 2697 **Hugo Schulz**, Amtsgerichtsrat, Charlottenbg., Mommsenstraße 10
 10 2698 **Hugo Schulz**, Polizeileutnant, Neukölln, Selchow Str. 11
 05 2699 **W. Schulz**, Lehrer, NO. Winsstr. 1
 84 2700 Dr. **v. Schulz-Hausmann**, Wirkl. Geh. Rat, Grunewald, Siemensstr. 31
 96 2701 **Alb. Schulze**, Kaufmann, W. Landgrafenstr. 15
 00 2702 Dr. **E. Schulze**, Professor, Lichterfelde, Carlstr. 15
 13 2703 **F. Schulze**, Oberlehrer, NO. Am Friedrichshain 26
 13 2704 **W. Schulze**, Oberlehrer, O. Simon-Dach-Str. 34
 07 2705 **Schulzenberg**, Stadtrat, Bankdirektor, W. Rurfürstendamm 175/176
 04 2706 **U. Schumacher**, Bankprokurist, NW. Thomasiusstr. 14
 99 2707 **W. Schumacher**, Kaufm., Wilmerisdorf, Südwestkorso 58
 02 2708 **Schumann**, Lehrer, Neukölln, Boddinstr. 59
 07 2709 **Schuppmann**, Fabrikbes., Charlottenbg., Ebereschentallee 16
 07 2710 **H. Schuster**, Geh. Rechnungsrat, N. Novallstr. 12
 04 2711 **P. Schuster**, Rurzmanier, NO. Am Friedrichshain 14
 95 2712 **R. Schuster**, Fabrikdirektor, Hamburg, Haideweg 8
 10 2713 **H. B. Schwab**, New York, Broadway 11
 10 2714 **W. Schwab**, Kaufmann, Schöneberg, Berchthgaden Str. 16
 91 2715 Dr. **D. Schwabach**, Geh. Sanitätsrat, W. Karlsbad 1a
 05 2716 **F. Schwabach**, Geh. Regierungsrat, W. Hildebrandstr. 16
 02 2717 **Schwabe**, Fabrikant, Charlottenburg, Wielandstr. 33
 02 2718 **Schwand**, Rentner, Charlottenburg, Kaiserdamm 12
 04 2719 **Schwanger**, Direktor, Charlottenburg, Rantstr. 134
 83 2720 **C. Schwarz**, Rentner, Steglitz, Schloßstr. 39
 98 2721 **Schwarze**, Kaufmann, Südende, Bahnstr. 6/7
 92 2722 **C. Schwarz**, Major a. D., W. Speherer Str. 9
 02 2723 Dr. **J. Schwarz**, Arzt, Wilmerisdorf, Uhlandstr. 127
 00 2724 **M. Schwarz**, Kaufmann, Hamburg, Rönigstr. 21
 97 2725 **D. Schwarz**, Kaufmann, Schöneberg, Hernaldstr. 10
 98 2726 **Schwarzbeil**, Kaufmann, Stuttgart, Schloßstr. 44

- 13 2727 **Schwarze**, Lehrer, Lichtenberg, Scandinavische Str. 27
 12 2728 **Schwarzlopf**, Polizei-Leutnant, N. Schönhäuser Allee 62
 05 2729 **M. Schwarzlose**, Kaufmann, W. Olivaer Platz 11
 05 2730† **Dr. R. Schwarzlose**, Oberlehrer, Charlottenb., Eichenallee 11
 97 2731 **Graf v. Schweinitz**, Charlottenburg, Rnesebeckstr. 31
 03 2732 **Schwendg**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 7a
 12 2733 **Schwennike**, Postsekretär, Salzwedel, Schäferstege 43
 06 2734 **Dr. Schwiderath**, Justizrat, W. Rankestr. 9
 08 2735 **Dr. Schwindt**, Rechtsanwalt, Charlottenb., Rnesebeckstr. 75
 07 2736 **Schwinning**, Kaufmann, W. Lühowstr. 81
 99 2737 **Schwilher**, Bankdirektor, W. Kurfürstendamm 47
 07 2738 **Schühr**, Kaufmann, W. Französische Str. 21
 90 2739 **Freih. v. Sedendorff**, Wirkl. Geh. Rat, Präsident des Reichsgericht, Leipzig, Beethovenstr. 4
 06 2740 **Dr. Sedlmann**, Arzt, Schöneberg, Jnnäbrüder Str. 14
 99 2741 **Dr. Seegall**, Justizrat, SW. Wilhelmstr. 38
 97 2742 **Dr. E. Seelig**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 9
 96 2743 **Dr. P. Seelig**, Arzt, NW. Siegmunds Hof 13
 95 2744 **Seemann**, Stadtssekretär, Karlshorst, Prinz-Alb.-Str. 3
 03 2745 **Seering**, Lehrer, S. Bergmannstr. 24
 99 2746 **G. J. Segall**, Kaufmann, W. Pragerstr. 14
 02 2747 **M. Segall**, Gerichts-Assessor, Magdeburg, Bismarckstr. 40
 08 2748 **Seidel**, Obergeringieur, Wilmersdorf, Trautenaufstr. 20
 02 2749 **Seidemann**, Kaufmann, Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 7
 14 2750 **Seller**, Architekt, Treptow, Riefholzstr. 31
 10 2751 **Dr. Seimert**, Amtsrichter, Ludenwalde, Grabenstr. 1
 14 2752 **Seipfe**, Landgerichtsrat, Charlottenburg, Suarezstr. 39
 04 2753 **Dr. Seig**, Kaiserl. Gouverneur, Windhof
 95 2754 **Selberg**, Stadtrat, W. Magdeburger Str. 8
 08 2755 **Dr. Selbiger**, Rechtsanwalt, W. Bamberger Str. 24
 91 2756 **Dr. Seler**, Professor, Steglitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 3
 10 2757 **Dr. Seligmann**, Wilmersdorf, Kantener Str. 5
 04 2758 **Alb. Seligsohn**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 214
 92 2759 **Dr. Arn. Seligsohn**, Justizrat, NW. Prinz-Louis-Ferdinand-Straße 1
 10 2760 **Dr. F. Seligsohn**, Rechtsanwalt, W. Fasanenstr. 30
 03 2761 **H. Seligsohn**, Kaufmann, Charlottenburg, Fasanenstr. 5
 12 2762 **Dr. J. Seligsohn**, Gerichtsassessor a. D., Charlottenburg, Fasanenstr. 5
 09 2763 **M. Seligsohn**, Justizrat, NW. Prinz-Louis-Ferdinand-Straße 1

- 98 2764 **S. Seligsohn**, Amtsgerichtsrat a. D., Halensee, Georg-Wilhelm-Str. 12
 12 2765 **Selle**, Wirkl. Geh. Kriegsrat, Wilmersdorf, Landhausstr. 3
 12 2766 **Selwig**, W. Mohstr. 29
 95 2767 **Selzer**, Kaufmann, SW. Kleinbeerenstr. 6
 99 2768 **Dr. Sendpiehl**, Landrichter, NW. Spenerstr. 10
 07 2769 **Dr. Senz**, Arzt, W. Meinekestr. 9
 08 2770 **Dr. Serini**, SW. Tempelhofer Ufer 21
 07 2771 **Dr. Sessous**, Arzt, W. Rankestr. 6
 83 2772 **Dr. Settegast**, Geh. San.-Rat, SW. Alexandrinenstr. 118
 99 2773 **Severin**, Major, Krotoschin, Wilhelmstr. 2
 14 2774 **Seydel**, Apotheker, W. Tauentzienstr. 13a
 10 2775 **Seyfert**, Rechnungsrat, Schöneberg, Hauptstr. 26
 11 2776 **Seyffarth**, Kammergerichtsrat, Wilmersdorf, Holsteinische Straße 26
 02 2777 **Siber**, Präf. d. Bezirksauschusses Berlin, Charlottenburg, Grolmanstr. 52
 08 2778 **J. Sieber**, Vizekonful, Friedenau, Wielandstr. 8
 04 2779 **M. Sieber**, Kaufmann, Friedenau, Götterstr. 7
 14 2780 **Siebert**, Bankdirektor, Charlottenb., Reichskanzlerplatz 5
 14 2781 **Dr. Sieburg**, Rechtsanwalt, W. Potsdamer Str. 86a
 14 2782 **Dr. Siedhoff**, Arzt, W. Bülowstr. 7
 00 2783 **Siefert**, Geh. Regierungsrat, W. Landshuter Str. 1
 93 2784 **Siegismund**, Kommerzienrat, Geh. Hofrat, Steglitz, Grunewaldstr. 20
 04 2785 **Siegmann**, Landgerichtsrat, W. Eisenacher Str. 35
 96 2786 **Al. v. Siemens**, Fabrikbesitzer, W. Tiergartenstr. 19
 13 2787 **Siewert**, Gärtnereibesitzer, Lankwih, Luisenstr. 14
 09 2788 **G. Silberstein**, Kaufmann, SW. Leipziger Str. 76
 07 2789 **Dr. L. Silberstein**, Sanitätsrat, W. Rosenheimer Str. 19
 01 2790 **Dr. Sileg**, Professor, NW. Kronprinzenufer 3
 03 2791 **Dr. Siméon**, Justizrat, Leipzig, Riederlingsberg 18
 12 2792 **Arth. Simon**, Bankvorsteher, Charlottenburg, Wielandstr. 16
 11 2793 **E. Simon**, Kaufmann, Charlottenburg, Bismarckstr. 10
 12 2794 **Hans Simon**, Kaufmann, W. Marburger Str. 3
 07 2795 **Heinr. Simon**, Kaufmann, W. Tiergartenstr. 15a
 14 2796 **Dr. Hugo Simon**, Arzt, NW. Rathenower Str. 74
 04 2797 **Dr. J. Simon**, Arzt, O. Große Frankfurter Str. 8
 88 2798 **Dr. A. Simon**, Professor, N. Prenzlauer Allee 49
 12 2799 **Marf. Simon**, Kaufmann, Charlottenburg, Wathstr. 6
 09 2800 **Max Simon**, Kommerzienrat, SO. Rungestr. 25/27

- 13 2801 **O. Simon**, Kaufmann, NW. Siegmunds Hof 3
 10 2802 Dr. **P. Simon**, Rechtsanwalt, NW. Claudiusstr. 4
 01 2803 **P. Simon**, Fabrikbesitzer, NW. Klopstockstr. 56
 96 2804 Dr. **R. Simon**, Arzt, W. Passauer Str. 33
 04 2805 Dr. **S. Simon**, Professor, Göttingen, Nikolausberger Weg 53
 14 2806 **W. Simon**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Rantstr. 130
 06 2807 Dr. **Simonjohn**, Magistratsrat, W. Reithstr. 21
 84 2808 **Simonjohn**, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Schwägerichenstr. 21
 12 2809 **v. Simson**, Bankdirektor, W. Lühowplatz 5
 04 2810 **Simundt**, Privatier, Grunewald, Kronprinzenallee 18
 00 2811 **Singer**, Bankbeamter, C. Alte Leipziger Str. 7/9
 07 2812 **v. Sierst**, Rentner, Charlottenburg, Rantstr. 142
 06 2813 Dr. **Sklarek**, Oberarzt, Buch (Bez. Potsdam)
 98 2814 Dr. **Stufsch**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Grolmanstr. 41
 98 2815 **Sobotta**, Dekorationsmaler, SW. Hallesches Ufer 23
 01 2816 Dr. **Soetbeer**, Generalsekretär des Deutschen Handelstages, Wannsee, Lohengrinstr. 28
 94 2817 **Soffner**, Kaufm., Zehlendorf (Seltow), Prinz-Handjery-Str. 11
 06 2818 Dr. **Solmgen**, Bankdirektor, W. Behrenstr. 43/44
 98 2819 **Sommer**, Kammerfänger, W. Luitpoldstr. 27
 14 2820 **U. Sommerfeld**, Kaufmann, Wilmersdorf, Nassauische Str. 15
 03 2821 **C. Sommerfeld**, Kaufmann, Halensee, Rurfürstendamm 94/95
 05 2822 Dr. **Sonnenfeld**, Frauenarzt, Charlottenb., Uhlandstr. 22/23
 98 2823 **Souchay**, Kaufmann, Lichterfelde, Bahnhofstr. 17
 95 2824 Dr. **G. Souchon**, Arzt, N. Luxemburger Str. 4
 08 2825 Dr. **M. Souchon**, Privatgelehrter, Lichterfelde, Schillerstr. 27
 05 2826 **Sourell**, Lehrer, O. Stralauer Allee 44
 04 2827 **Sowade**, Regierungsbaumeister, W. Meierottostr. 6
 97 2828 **Spaeth**, Verlagbuchhändler, W. Viktoriastr. 31
 86 2829 **Spandow**, Kaufmann, C. Neue Promenade 5
 93 2830 **Spendig**, Kaufmann, C. Klosterstr. 40
 87 2831 **Sperendiano**, Lehrer, Friedenau, Südwestforso 60
 97 2832 Dr. **U. Sperling**, Sanitätsrat, Charlottenburg, Joachimsthäler Str. 39/40
 02 2833 Dr. **L. Sperling**, Sanitätsrat, NW. Spenerstr. 3
 03 2834 **W. Sperling**, Kaufmann, NW. Universitätsstr. 3b
 06 2835 **U. Spiegel**, Kaufmann, W. Steglitzer Str. 48
 91 2836 Dr. **C. Spiegel**, Professor, Charlottenb., Bismarckstr. 79/80
 08 2837 **Spielhagen**, Fabrikbesitzer, Tempelhof, Dorfstr. 19
 11 2838 Dr. **Spilling**, Generaloberarzt a. D., Wilmersdorf, Nassauische Str. 30

- 96 2839 **Spindler**, Baurat, Zehlendorf, Hohenzollernstr. 17
 08 2840 Dr. **Spinola**, Stabsarzt, W. Neue Ansbacher Str. 5
 04 2841 Dr. **Spiro**, Augenarzt, W. Potsdamer Str. 85
 12 2842 **Spoerer**, Kaufmann, Charlottenburg, Dahlmannstr. 27
 92 2843 **Fr. Springer**, Verlagbuchhändler, W. Linkstr. 23/24
 04 2844 Dr. **Fr. Springer**, W. Linkstr. 23/24
 03 2845 Dr. **M. Springer**, Assessor, W. Corneliusstr. 10a
 11 2846 Dr. **Stabel**, Arzt, W. Schöneberger Ufer 14
 09 2847 Dr. **E. Stachow**, Grunewald, Hagenstr. 20a
 93 2848 **G. Stachow**, Landgerichtsdirektor, W. Kaiserin-Augustastraße 78
 96 2849 Dr. **Stadelmann**, Prof., Dir. d. inn. Abteilung des Städt. Krankenhauses Friedrichshain, NO. Landsberger Allee 150
 03 2850 **Staebe**, Kaufmann, N. Elisabethkirchstr. 7
 04 2851 **H. Städing**, Bankdirektor, Charlottenburg, Windischeidstr. 31
 10 2852 **K. Städing**, Bankvorsteher, Spandau, Klosterstr. 27
 10 2853 **Stämmeler**, Rgl. Bankinspektor, Charlottenburg, Giesebrechtstraße 12
 92 2854 **Staepel**, Hofrat, Wilmersdorf, Hildegardstr. 21
 00 2855 **J. Stahn**, Kaufmann, W. Linkstr. 16
 94 2856 **O. Stahn**, Rgl. Baurat, W. Potsdamer Str. 24
 10 2857 **Stambke**, Ingenieur, NW. Flemingstr. 12
 04 2858 **Stampehl**, Fabrikant, O. Stralauer Allee 47
 08 2859 Dr. **Standke**, Fabrikleiter, Lichtenberg, Hauptstr. 20
 02 2860 **Stapf**, Baurat, W. Lühowstr. 62
 13 2861 Dr. **Stapff**, Geh. Regierungsrat, Wilmersdorf, Günstelstr. 60
 98 2862 **Starde**, Rentner, Lichterfelde, Karlstr. 24
 14 2863 **Starowski**, Dipl.-Ing., Schöneberg, Hauptstr. 147
 90 2864 **Stechert**, Geh. Rechnungsrat, W. Barbarossastr. 70
 03 2865 **Steffen**, Rechnungsrat, S. Luisenufer 43
 01 2866 **C. Steidel**, Kaufmann, W. Kankestr. 27a
 01 2867 **H. Steidel**, Ingenieur, W. Luitpoldstr. 5
 97 2868 **Th. Steidel**, Kaufmann, Südenbe, Steglitzer Str. 6
 01 2869 **H. Stein**, Rechtsanwalt, NW. Rathenower Str. 78
 13 2870 **K. Stein**, Kunstmaler, Steglitz, Bismarckstr. 16
 11 2871 Dr. **Steinauer**, Arzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 32
 06 2872 **Steinbrüchner**, Stadtsekretär, Schöneberg, Am Park 22
 04 2873 **Steindorff**, Rentner, Lichterfelde, Mittelstr. 11a
 05 2874 **Steinede**, Rentner, Charlottenburg, Hardenbergstr. 4/5
 12 2875 **Steinemann**, Kaufmann, Dresden-Al., Borsbergstr. 37b
 03 2876 **L. Steiner**, Justizrat, W. Rurfürstendamm 57

- 08 2877 Dr. **P. Steiner**, Ingenieur, W. Kanonierstr. 17/20
 05 2878 Dr. **Steinig**, Arzt, NW. Alt-Moabit 81
 90 2879 **v. Steinmeister**, Geh. Oberregierungsrat, NW. In den Zelten 8
 07 2880 **Steinmeh**, Kaufmann, Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 107
 08 2881 Dr. **Steinthal**, Sanitätsrat, Halensee, Paulsborner Str. 4
 09 2882 **Stelzer**, Geh. Rechnungsrevisor, Potsdam, Auguste-Victoria-Str. 10
 04 2883 Dr. **E. Stern**, Arzt, Schlachtensee, Viktoriastr. 42/46
 07 2884 **Heinr. Stern**, Rechtsanwalt, SW. Friedrichstr. 234
 10 2885 Dr. **Herm. Stern**, Chemiker, W. Heilbronner Str. 21
 06 2886 **B. Sternberg**, Bankvorsteher, Charlottenburg, Weimarer Straße 50
 12 2887 Dr. **M. Sternberg**, Rechtsanwalt, Charlottenbg., Niebuhr-Straße 7
 11 2888 **Sternheim**, Kaufmann, W. Speyerer Str. 24/25
 98 2889 Dr. **Sternsdorff**, Oberstabsarzt, Gera, Agnesstr. 2
 10 2890 **Stiebel**, Kaufmann, W. Fasanenstr. 67
 93 2891 **Stieber**, Rentner, W. Derfflingerstr. 21
 10 2892 **J. W. Stieler**, Direktor, W. Kurfürstenstr. 149
 09 2893 **K. Stieler**, Schauspieler, Leipzig, Gohliser Str. 18
 93 2894 **Stiller**, Juwelier, W. Linkstr. 1
 94 2895 Dr. **Stirl**, Sanitätsrat, W. 35, Schöneberger Ufer 19
 07 2896 **Stöckhardt**, Professor, Charlottenburg, Marchstr. 10
 90 2897 **Stoehr**, Handelsrichter, Tegel, Schöneberger Str. 7
 00 2898 Dr. **Stoermer**, Rgl. Gerichtsarzt, NW. Alt-Moabit 21/22
 04 2899 **Stolck**, Fabrikbesitzer, Driesen (Neumark)
 10 2900 **Stolke**, Kaufmann, Dömitz (Elbe)
 86 2901 Dr. **Stolzmann**, Senatspräsident, W. Rankestr. 2
 07 2902 **Storj**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Grolmanstr. 4/5
 96 2903 **Straehler**, Kammergerichtsrat, W. Geisbergstr. 12/13
 04 2904 Dr. **E. Strasser**, Chemiker, Schöneberg, Innsbrucker Str. 30
 02 2905 **D. Strasser**, Direktor im Kaiserl. Patentamt, W. Fasanenstraße 64
 79 2906 Dr. **Ferd. Straßmann**, Geh. Sanitäts- und Stadtrat, NW. Brüdentallee 36
 99 2907 Dr. **Jr. Straßmann**, Prof., Geh. Medizinalrat, NW. Siegmunds Hof 18
 93 2908 Dr. **H. Straßmann**, Justizrat, SW. Kochstr. 59
 00 2909 Dr. **P. Straßmann**, Professor, NW. Schumannstr. 18
 03 2910 **Straub**, Rentner, S. Neue Jacobstr. 9

- 11 2911 **Straube**, Generalagent, Schöneberg, Gewaldstr. 6
 06 2912 **Straus**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Leibnizstr. 56
 03 2913 **C. Strauß**, Major, Heidelberg, Häuserstr. 14
 01 2914 Dr. **Herm. Strauß**, Professor, W. Kurfürstendamm 239
 05 2915 **Hugo Strauß**, Kaufmann, W. Schellingstr. 13
 09 2916 **Streckfuß**, Obergeringenieur, W. Prager Str. 12
 94 2917 **Streichan**, Kaufmann, NW. Klopstockstr. 54
 06 2918 Dr. **Strellig**, Arzt, W. Augsburger Str. 53
 94 2919 **Stromer**, Kaufmann, SW. Großbeerenstr. 77
 04 2920 Dr. **Strud**, Professor, Pichterfelde, Potsdamer Str. 57 a
 90 2921 Dr. **Strudmann**, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat, W. Landgrafenstr. 15
 13 2922 **Strumpf**, Prokurist, Friedenau, Wiesbadener Str. 11
 06 2923 **Strupp**, Bankprokurist, Charlottenburg, Krumme Str. 55
 05 2924 Dr. **Struß**, Senatspräsident d. O. V. G., Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, W. Bamberger Str. 4
 11 2925 **C. Struve**, Regisseur, W. Landshuter Str. 38
 11 2926 **Ph. Struve**, stud. ing., W. Landshuter Str. 38
 93 2927 **Stubenrauch**, Justizrat, SW. Charlottenstr. 84
 90 2928 **Stübbe**, Kaufmann, C. Wallstr. 86
 95 2929 Dr. **Stüler**, Geh. Medizinalrat, SW. Nordstr. 89 a
 89 2930 **Stüridow**, Kaufmann, NW. Unter den Linden 52
 99 2931 **Stumpe**, Architekt, Halensee, Paulsborner Str. 26
 11 2932 **Sturm**, Rentner, N. Badstr. 49
 06 2933 Dr. **Sturmann**, Arzt, W. Kurfürstenstr. 81
 07 2934 **Süpply**, Kaufmann, Wilmersdorf, Nestorstr. 11
 03 2935 **Sultan**, Fabrikbesitzer, Grunewald, Delbrückstr. 6 a
 94 2936 **B. Supper**, Generalstaatsanwalt, Wirkl. Geh. Oberjustizrat, W. Landshuter Str. 23
 01 2937 **B. Supper**, Rechnungsrat, SW. Lindenstr. 28
 89 2938 **Sy**, Wirkl. Geh. Rat, Breslau, Postamt 3
 09 2939 **M. Sydow**, Ingenieur, NO. Chodowiedstr. 3
 06 2940 **J. Sydow**, Verfich.-Beamter, Wilmersdorf, Bernhardtstr. 6
 08 2941 Dr. **M. Sydow**, Oberlehrer, Charlottenburg, Hölderlinstr. 10
 89 2942 Dr. **R. Sydow**, Staatsminister, W. 9 Leipziger Platz 11 a
 12 2943 **Szamatolski**, Kaufmann, Charlottenburg, Kaiserdamm 111
 01 2944 **Szylte**, Bankprokurist, Charlottenburg, Schillerstr. 121/123
 08 2945 Dr. **Taendler**, Arzt, W. Liezenburger Str. 14
 94 2946 Dr. **Taenzer**, Geh. Sanitätsrat, Charlottenburg, Anesebeckstraße 36

- 08 2947 **Talbot**, Kaufmann, Wilmersdorf, Eisenbahnstr. 64
 03 2948 **Talke**, Kaufmann, Charlottenburg, Reichstr. 107
 09 2949 **Tallert**, Justizrat, N. Friedrichstr. 130
 89 2950 Dr. **Tamm**, Geh. Sanitätsrat, Rgl. Hofarzt, N. Prinz-Friedrich-Karl-Str. 5c
 10 2951 Dr. **Tapolski**, Fabrikbesitzer, W. Kurfürstendamm 160
 13 2952 Dr. **Tarrasch**, Arzt, Schöneberg, Eisenacher Str. 82
 98 2953 **Teschow**, Magistratsrat, W. Von-der-Heydt-Str. 7
 04 2954 **Teichmann**, Bankier, W. Bamberger Str. 44
 12 2955 **Tell**, Hauptkassen-Buchhalter, SW. Mariendorfer Str. 8
 94 2956 **Temor**, Geh. Baurat, W. Kaiserallee 209
 04 2957 **C. Teppich**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 121a
 10 2958 **J. Teppich**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 121a
 12 2959 **R. Teppich**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 121a
 94 2960 **Tesch**, Kaufmann, NW. Werftstr. 2
 04 2961 Dr. **Teschmann**, Professor, Charlottenburg, Synbelstr. 61
 87 2962 **Teglass**, Generalmajor 3. D., Wernigerode, Schülerstr. 4a
 08 2963 **Teuber**, Zeug-Hauptmann, Friedenau, Elfastr. 3
 99 2964 **Teußl**, Reichstagsstenograph, Friedenau, Cranachstr. 60
 93 2965 Dr. **Theel**, Chemiker, Spandau, Brüderstr. 6
 95 2966 **Thias**, Stadtssekretär, Friedenau, Wilhelmshöher Str. 2
 14 2967 Dr. **U. Thiele**, Professor a. d. Tierärztl. Hochschule, NW. Schornhorststr. 27
 95 2968 **C. Thiele**, Rechnungsrat, Steglitz, Breitestr. 29
 13 2969 **J.W. Thiele**, Regisseur, Mariendorf, Marienfelder Str. 126
 09 2970 **H. Thiele**, Rentner, W. Joachimsthaler Str. 25/26
 04 2971 Dr. **J. Thiele**, Arzt, Charlottenburg, Pestalozzistr. 53
 93 2972 **C. Thiele**, Fabrikbesitzer, Lankwitz, Gärtnerstr. 13/14
 07 2973 Dr. **M. Thiele**, Holzminden, Bismarckstr. 3
 05 2974 **P. Thiele**, Kriminalkommissar, Weißensee, Vistoriusstr. 145
 04 2975 **Thielscher**, Schauspieler, W. Barbarossastr. 33] 2
 98 2976 **C. Thieme**, Fabrikbesitzer, N. Prinzenallee 24
 03 2977 **P. Thieme**, Geh. Seehandlungsrat, W. Ansebebedstr. 48/49
 06 2978 Dr. **Thierfelder**, Professor, Rgl. Musikdirektor, Rostock, St. Georgstr. 39
 97 2979 Dr. **Thomassky**, Professor, NW. Grefelder Str. 16
 96 2980 **P. Thon**, Generaldirektor, Lichterfelde, Augustaplatz 8
 06 2981 Dr. **Thonke**, Arzt, NO. Greifswalder Str. 26/27
 02 2982 Dr. **Thost**, Verlagsbuchh., Lichterfelde, Wilhelmstr. 27
 95 2983 Dr. **Thümen**, Prof., Geh. Regierungsrat, Naumburg, Buchholzer Str. 25

- 06 2984 **Thürnau**, Bankdirektor, SW. Seltower Str. 32
 07 2985 **Thurm**, Rechtsanwalt, W. Bülowstr. 20
 05 2986 **Thussius**, Kammergerichtsrat, Schöneberg, Ruffsteiner Str. 8
 01 2987 **Thiemann**, Bankprokurist, W. Wichmannstr. 2
 13 2988 **Tiesler**, Geh. Finanzrat, W. Bregenzer Str. 12
 89 2989 **Gg. Tieß**, Kaufmann, Wilmersdorf, Kaiserallee 35
 89 2990 **Gust. Tieß**, Direktor, W. Pfalzburger Str. 75
 82 2991 **C. Tieß**, Kaufmann, Partenkirchen
 95 2992 Dr. **M. Tieß**, Grunewald, Wallotstr. 7
 10 2993 **E. Timm**, Lehrer, Potsdam, Schoßstr. 19
 05 2994 **P. Timm**, Rektor, NW. Waldstr. 17
 02 2995 **Timme**, Kammergerichtsrat, W. Martin-Luther-Str. 16
 07 2996 **Tirschigel**, Kaufmann, W. Blumes Hof 14
 90 2997 Dr. **v. Tischendorf**, Senatspräsl. b. Reichsgericht, Leipzig, Grassistr. 46
 04 2998 Dr. **Tobias**, Arzt, W. Karlsbad 2
 91 2999 **Tobien**, Bankier, W. Württembergische Str. 36/37
 11 3000 Dr. **v. Tobold**, Oberstabsarzt, W. Kaiserallee 208
 04 3001 **Többide**, Ratszimmermeister, NW. Stromstr. 67
 79 3002 **Toepffer**, Stadtrat, Brandenburg (Havel), Ludenberger Straße 1
 92 3003 **Topel**, Landschaftsmaler, Charlottenburg, Mommsenstr. 36
 02 3004 Dr. **Tornier**, Professor, Charlottenburg, Cosanderstr. 14
 14 3005 Dr. **Tornow**, Bergassessor, N. Invalidenstr. 44
 93 3006 **Trampe**, Rentner, Charlottenburg, Badenallee 1
 04 3007 Dr. **Treitel**, Arzt, W. Prager Str. 1/2
 89 3008 **C. Treptow**, Schriftsteller, SW. 48 Endeplatz 4a
 13 3009 **W. Treptow**, Regierungsrat, Charlottenburg, Schloßstr. 68
 07 3010 **Treuenfels**, Bankvorsteher, W. Krausenstr. 4/5
 99 3011 **Treuer**, Rentner, Dahlem, Werderstr. 28
 03 3012 **Trewendt**, Regierungsrat, SW. Hedemannstr. 12
 04 3013 **J. Trölsch**, Dipl.-Ingenieur, W. Neue Ansbacher Str. 10
 04 3014 **K. Trölsch**, Fabrikbesitzer, W. Meinekestr. 25
 97 3015 **Tromm**, Kaufmann, NW. 21 Turmstr. 30
 06 3016 Dr. **Tropste**, Professor, NW. Marienstr. 14
 97 3017 **Trulsson**, Direktor, Stockholm, Grand Hotel
 07 3018 **Truß**, Fabrikbesitzer, Halensee, Nestorstr. 10/12
 12 3019 **Tuch**, Rechtsanwalt, Schöneberg, Kaiser-Wilhelm-Platz 2
 10 3020 **Tuchen**, Major, Gumbinnen, Feld-Art.-Rgt. Nr. 1
 14 3021 **Türk**, Kaufmann, Charlottenburg, Windscheibstr. 34
 14 3022 Dr. **Tull**, Geh. Oberregierungsrat, Lichterfelde, Marienplatz 7

97 3023 Dr. **Tyrol**, Direktor des Reichs- und Staatsanzeigers, Charlottenburg, Ansebedstr. 14

06 3024 Dr. **Udermann**, Professor, N. Weissenburger Str. 76

87 3025 **Ue**, Präsident, Grunewald, Wallotstr. 5

10 3026 Dr. **U. Ullmann**, Kriegsgerichtsrat, Charlottenburg, Mommsenstr. 52

12 3027 **O. U. Ullmann**, Kaufmann, S. Alexandrinenstr. 99

94 3028 Dr. **Ullstein**, Verlagbuchhändler, W. Ullmenstr. 4

97 3029 **J. Ulrich**, Exped. Sekretär, Halensee, Hobrechtstr. 10

97 3030 **O. Ulrich**, Bankdirektor, Dresden, Comeniusstr. 5

92 3031 **P. Ulrich**, Rentner, SW. Neuenburger Str. 38

81 3032 Dr. **R. Ulrich**, Geh. Sanitätsrat, O. Fruchtstr. 6

90 3033 **u. Ulrich**, Oberforstmeister, Wiesbaden

00 3034 Dr. **E. Unger**, Arzt, W. Derfflingerstr. 21

00 3035 Dr. **Fel. Unger**, Geh. Sanitätsrat, W. Martin-Luther-Str. 10

97 3036 **Frz. Unger**, Fabrikdirekt., Wilmersdorf, Paderborner Str. 1

13 3037 **R. Unger**, Rgl. Bankbeamter, Schöneberg, Gustav-Müller-Straße 16

97 3038 **Unglaube**, Geh. Hofrat, W. Augsburger Str. 8

97 3039 **E. Urban**, Kaufmann, S. Schleiermacherstr. 6

91 3040 **E. Urban**, Architekt, Schlachtensee, Mariannenstr. 10

02 3041 **Urbig**, Bankdirektor, W. Matthäikirchstr. 7

10 3042 **Ury**, Kaufmann, W. Sächsische Str. 73

12 3043 **u. Uslar**, Obergeringenieur, Spandau, Schürstr. 10

98 3044 **Uter**, Bankbeamter, Friedenau, Albestr. 7

07 3045 Graf **Ugull-Gyllenband**, Oberleutn. a. D., W. Fürther Straße 11a

01 3046 **Uenzky**, Kommerzienrat, W. Schöneberger Ufer 22

07 3047 **Verjen**, Geh. Oberjustizrat, W. Eisenacher Str. 87/88

98 3048 **Victorius**, Kommerzienrat, W. Sigismundstr. 9/10

98 3049 Dr. **Viered**, Professor, Behlendorf, Königstr. 13

06 3050 **Viering**, Kaufmann, Friedenau, Kaiserallee 71

96 3051 **Vilmar**, Kaufmann, W. Umlandstr. 167

87 3052 Dr. **Violet**, Professor, W. Gleditschstr. 42

97 3053 Dr. **Virchow**, Professor, Geh. Medizinalrat, W. Reithstr. 4

10 3054 **Voeltel**, Geh. Oberbergrat, Steglitz, Königin-Luise-Str. 13

07 3055 Dr. **Voeltkow**, Professor, Friedenau, Wagnerplatz 6

12 3056 Dr. **Ad. Vogel**, wissensch. Assistent b. Deutschen Handelstag, Lichterfelde, Labenbergstr. 4

08 3057 **E. Vogel**, Geheimer Oberregierungsrat, Charlottenburg, Leistkowstr. 2

06 3058 Dr. **J. Vogel**, Arzt, W. Kantestr. 24

04 3059 **Vogelsang**, Kaufmann, Charlottenburg, Grolmanstr. 44/45

01 3060 **Vogt**, Hauptmann, Wilmersdorf, Günstelstr. 15

90 3061 **J. Voigt**, Kaufmann, Wilmersdorf, Günstelstr. 54

01 3062 Dr. **H. Voigt**, Magistratsrat, W. Schillstr. 5

98 3063 **W. Voigt**, Fabrikbesitzer, S. Sebastianstr. 85

01 3064 Dr. **Voltmann**, Dresden-Neust., Antonstr. 3

04 3065 Dr. **H. Vollmer**, Arzt, N. Oranienburger Str. 67

01 3066 **R. Vollmer**, Bankbeamter, SW. Kreuzbergstr. 34

96 3067 Dr. **Volz**, Fabrikbesitzer, S. Alexandrinenstr. 51

05 3068 **Vorpahl**, Ratszimmermeister, N. Pappelallee 75

04 3069 **Vorhmann**, Rentner, W. Potsdamer Str. 93

94 3070 **Vorwald**, Kaufmann, Charlottenburg, Carmerstr. 14

08 3071 **Waad**, Bankprokurist, SW. Joffener Str. 54

95 3072 Dr. **Wachsmuth**, Professor, Frankfurt (Main), Grillparzerstraße 83

10 3073 **Wachsner**, Kaufmann, Charlottenburg, Sybelstr. 69

08 3074 **Wagner**, Theaterdirektor, Charlottenburg, Runo-Fischer-Straße 14

11 3075 **Wahrburg**, Kaufmann, Wilmersdorf, Babelsberger Str. 40

04 3076 **E. Walter**, Direktor, W. Hohenzollernstr. 11

94 3077 **H. Walter**, Kommerzienrat, W. Kurfürstendamm 213

05 3078 **J. Walter**, Lehrer, NW. Bremer Str. 53

99 3079 **Walz**, Architekt, W. Uhenbachstr. 7/8

11 3080 Dr. **F. Warschauer**, Patentanwalt, SW. Gitschiner Str. 111

12 3081 **P. Warschauer**, Kaufmann, Charlottenburg, Grolmanstr. 3

83 3082 **R. Warschauer**, Rentner, Charlottenbg., Berliner Str. 31/32

03 3083 **U. Warfenberg**, Bankbeamter, Charlottenburg, Rönnekr. 9

06 3084 Dr. **G. Warfenberg**, Professor, NW. Curhaver Str. 1

95 3085 **Wahmannsdorf**, Geh. Hofrat, Wilmersdorf, Brandenburgische Str. 70

11 3086 **Frhr. v. Waffer**, Direktor, Grunewald, Hohenzollern-damm 90

08 3087 **E. Weber**, Buchdruckereibesitzer, W. Mauerstr. 80

02 3088 Dr. **E. L. Weber**, Geh. Regierungsrat, Lichterfelde, Fontane-str. 17

14 3089 **P. Wechselmann**, Fabrikant, W. Geisbergstr. 11

06 3090 Dr. **W. Wechselmann**, Prof., Sanitätsrat, W. Lützowstr. 72

- 98 3091 **E. Wedmann**, Rentner, W. Prager Platz 6
 99 3092 **R. Wedmann**, Kaufmann, S. Ritterstr. 37
 97 3093 **Wedding**, Wirkl. Legationsrat, Wannsee, Königsfr. 70
 10 3094 **E. Wegener**, Fabrikbesitzer, Tempelhof, Berliner Str. 120
 04 3095 **W. Wegener**, Amtsgerichtsrat, O. Simplonstr. 21
 10 3096 **Dr. Wegner**, Betriebsleiter, Osternienburg (Anhalt)
 08 3097 **Wehlitz**, Kaufmann, Pankow, Hartwigstr. 24
 88 3098 **Wehmann**, Oberst z. D., W. Wormser Str. 3
 06 3099 **Wehrmeier**, Fabrikbesitzer, S. Fontanepromenade 7
 10 3100 **Dr. Weibgen**, Arzt, NW. Glensburger Str. 7
 00 3101 **Weidenhammer**, Rektor, N. Demminer Str. 27
 96 3102 **Dr. E. Weigert**, Landrichter, Grunewald, Wangenheim-
 straße 12
 06 3103 **Dr. F. Weigert**, Privatdozent, Schöneberg, Ruffsteiner
 Straße 13
 09 3104 **Weihe**, Professor, Lankwitz, Lessingstr. 12
 04 3105 **Jsid. Weil**, Kaufmann, W. Landshuter Str. 32
 04 3106 **Weilemann**, Gerichtsassessor, NW. Bugenhagenstr. 1
 13 3107 **Weill**, Fabrikant, Schöneberg, Meraner Str. 10
 05 3108 **A. Weinberg**, Direktor, Oranienburg
 12 3109 **M. Weinberg**, Prof., Oberrealschuldirektor, Lichterfelde,
 Ringstr. 2
 94 3110 **Weinschend**, Rittergutsbesitzer, W. Kurfürstendamm 50
 10 3111 **Dr. Weisbach**, W. Magdeburger Str. 4
 06 3112 **Weise**, Ratß-Zimmermeister, NW. Bochumer Str. 12
 04 3113 **Dr. B. Weiß**, Gerichtsassessor, W. Kurfürstendamm 241
 12 3114 **Dr. H. Weiß**, Landgerichtsdirektor, Charlottenburg, Fritzsche-
 straße 65
 08 3115 **A. Weiß**, Gesanglehrer, W. Uhlandstr. 149
 84 3116 **Weiß**, Rentner, Charlottenburg 2, Grolmanstr. 20
 01 3117 **Dr. Weiß**, Chemiker, Nikolaßsee, Normannenstr. 3
 81 3118 **Dr. Weldig**, Professor, Jena, Bibliotheksweg 1
 09 3119 **Dr. Wellisch**, Oberregisseur, Charlottenburg, Sybelstr. 10
 06 3120 **Welle**, Kaufmann, Karlshorst, Gundefingenerstr. 38
 06 3121 **Wellenstein**, Landgerichtsrat, Friedenau, Albestr. 30
 07 3122 **Weller**, Verlagssbuchhändler, Schöneberg, Meraner St. 1
 99 3123 **Welltroff**, Geh. Baurat, W. Barbarossastr. 28
 98 3124 **Wett**, Rentner, S. Luisenufer 51
 12 3125 **Wetter**, Architekt, Charlottenburg, Kaiserdamm 3a
 12 3126 **Dr. Wendeler**, Sanitätsrat, W. Meinekestr. 20
 97 3127 **Wendt**, Kaufmann, SW. Charlottenstr. 4

- 06 3128 **U. Wenzel**, Rechtsanwalt, Zehlendorf, Margaretenstr. 9
 13 3129 **A. Wenzel**, Geh. Oberfinanzrat, Wilmersdorf, Deides-
 heimer Str. 8
 99 3130 **Dr. Wenzel**, Generalarzt a. D., Brandenburg (Havel),
 Wallstr. 21
 03 3131 **F. Wenzel**, Brauereidirektor, Treptow, Am Treptower
 Park 35
 92 3132 **O. Wenzel**, Direktor, Halensee, Johann-Sigismund-Str. 4
 99 3133 **Werder**, Kaufmann, W. Heilbronner Str. 6
 13 3134 **Wertenthin**, Ingenieur, W. Rankestr. 23
 97 3135 **Dr. U. Werner**, Justizrat, W. Tauenzienstr. 12a
 08 3136 **E. Werner**, Kaufmann, Friedenau, Maybachplatz 17
 00 3137 **F. Werner**, Fabrikbesitzer, W. Lüchowstr. 6
 10 3138 **H. Werner**, Zahnarzt, W. Bülowstr. 85
 13 3139 **Dr. J. Werner**, Sanitätsrat, Neukölln, Berliner Str. 71/72
 13 3140 **M. Werner**, Oberlehrer, Neukölln, Oststr. 34
 94 3141 **M. Werner**, Geh. Oberreg.-Rat, NW. Glensburger Str. 5
 05 3142 **O. M. Werner**, Hofjuwelier, W. Friedrichstr. 173
 97 3143 **Dr. Werthe**, Professor, Charlottenburg, Cosanderstr. 14
 06 3144 **U. Werther**, Direktor, Steglitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 8
 05 3145 **Dr. J. Werther**, Fabrikdirektor, Charlottenburg, Luisen-
 platz 5b
 14 3146 **Weisenberg**, Gemeindeobersekretär, Zehlendorf, Neue Str. 26
 07 3147 **Dr. v. Wesendonk**, Attaché, Sanger (Marocco)
 06 3148 **Westhoooven**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 105/106
 06 3149 **E. Westphal**, Ingenieur, NW. Karlstr. 26
 02 3150 **E. Westphal**, Landrichter, Potsdam, Beyerstr. 2
 06 3151 **H. Westphal**, vereid. Landmesser, Segel, Berliner Str. 83
 00 3152 **Wettengel**, Lehrer, O. Markußstr. 5
 94 3153 **Wexel**, Landgerichtsrat, Wilmersdorf, Landhausstr. 4/5
 11 3154 **Wexenstein**, Bankbeamter, SW. Schützenstr. 52
 99 3155 **Weyermann**, Kaufmann, W. Potsdamer Str. 121d
 09 3156 **Weyl**, Dipl.-Ingenieur, W. Hohenzollernstr. 19
 99 3157 **Wichards**, Regierungs-Baumeister, W. Barbarossastr. 39
 13 3158 **Wieczorek**, stud. jur., W. Genthiner Str. 23
 14 3159 **Wiedele**, Ingenieur, N. Meier Str. 7
 98 3160 **Dr. Wiegand**, Patentanwalt, Charlottenburg, Marchstr. 27
 14 3161 **U. Wiemann**, Kaufmann, Charlottenburg, Marchstr. 1
 09 3162 **Dr. P. U. Wiemann**, W. Am Karlsbad 21
 06 3163 **Dr. Wiemuth**, General-Oberarzt, Potsdam, Birkenstr. 6
 05 3164 **Wienete**, Kaufmann, Schöneberg, Jnnäbrüder Str. 5

- 07 3165 **G. Wiener**, Kaufmann, W. Maassenstr. 26
 10 3166 **P. Wiener**, Kaufmann, Charlottenburg, Leibnizstr. 46
 10 3167 **Wienstrud**, Kaufmann, W. Hohenzollernstr. 9
 01 3168 **Wiese**, Kaufmann, O. Königsberger Str. 17
 08 3169 **Wietfeld**, Architekt, W. Steglitzer Str. 18
 00 3170 **Wigantow**, Fabrikbesitzer, N. Chausseestr. 75
 03 3171 **J. Wild**, Brauereidirektor, W. Rurfürstenstr. 98
 03 3172 **M. Wild**, Brauereidirektor, S. Hasenheide 22/31
 11 3173 **Wilde**, Polizeileutnant, Charlottenburg, Kneesebeckstr. 6/7
 92 3174 **Wildt**, Kaufmann, SW. Schützenstr. 15/17
 06 3175 **F. Wille**, Professor, Klein-Glienide, Böttcherberg 2
 06 3176 **A. Wille**, Justizrat, SW. Belle-Alliance-Platz 4
 99 3177 Dr. **Wille**, Geh. Sanitätsrat, W. Bayerische Str. 31
 07 3178 **Willner**, Direktor, W. Rankestr. 29
 00 3179 **Wilmersdoerffer**, Justizrat, SW. Markgrafenstr. 88
 00 3180 **Windler**, Architekt, S. Ritterstr. 4/5
 98 3181 **C. Windler**, Fabrikant, NW. Dorotheenstr. 4
 98 3182 **M. Windler**, Fabrikant, NW. Dorotheenstr. 4
 96 3183 **v. Wining**, Oberst a. D., Wilmersdorf, Prinzregenten-
 straße 118
 09 3184 **Winter**, Provinzial-Schulrat, Geh. Reg.-Rat, Richterfelde,
 Mittelstr. 10b
 98 3185 Dr. **M. Winterfeldt**, Rittergutsbesitzer, W. Kneesebeckstr. 61
 81 3186 **M. Winterfeldt**, Geh. Justizrat, W. Bendlerstr. 40
 10 3187 **Wintermantel**, Bankprokurist, Sübende, Mariendorfer
 Straße 22
 93 3188 Dr. **Winzer**, Geh. Sanitätsrat, SO. Michaelkirchplatz 22
 95 3189 **Wischer**, Magistratssekretär a. D., N. Fransesstr. 43
 10 3190 **Witenz**, Zahnarzt, W. Viktoria-Luise-Platz 12
 03 3191 **Wittowski**, Kaufmann, Charlottenbg., Reichskanzlerplatz 5
 10 3192 **Witte**, Lehrer, O. Mühlenstr. 58
 12 3193 **Wittenhagen**, Ingenieur, Schöneberg, Geßlerstr. 4
 05 3194 Dr. **C. Wörner**, Professor, Posen W. 3, Schillerstr. 4
 12 3195 **M. Wörner**, Bankbeamter, Erbach (Odenwald)
 08 3196 **F. Wohl**, Brauereidirektor, Wilmersdorf, Augustastr. 49
 04 3197 **H. Wohl**, Amtsgerichtsrat, W. Barbarossastr. 39
 02 3198 Dr. **Wohlauer**, Arzt, Charlottenburg, Schlüterstr. 53
 02 3199 **Wohlert**, Rentner, Schlachtensee, Friedrich-Wilhelm-
 Straße 18
 07 3200 **Wohlfeld**, Subdirektor, W. Potsdamer Str. 134b
 06 3201 **H. Wolf**, Rentner, Grunewald, Hubertusbader Str. 30

- 02 3202 **P. Wolf**, Geh. Baurat, W. Glebitchstr. 43
 09 3203 **Arth. Wolff**, Fabrikbesitzer, Charlottenb., Bleibtreustr. 38/39
 04 3204 Dr. **B. Wolff**, Frauenarzt, W. Mohstr. 14
 13 3205 **Emil Wolff**, Kaufmann, W. Epichernstr. 18
 05 3206 **Ernst Wolff**, Fabrikbesitzer, Charlottenbg., Niebuhrstr. 77
 01 3207 **Eug. Wolff**, Justizrat, W. Bülowstr. 85
 12 3208 **C. L. Wolff**, Rechtsanwalt, Charlottenburg, Mommsenstr. 65
 93 3209 **F. Wolff**, Professor, O. Alexanderstr. 16
 88 3210 **Fr. Wolff**, Professor, Geh. Baurat, W. Nollendorffstr. 15
 14 3211 Dr. **Fr. Wolff**, Redakteur, Halensee, Paulsborner Str. 8
 10 3212 **G. Wolff**, cand. med., NW. Altonaer Str. 10
 06 3213 Dr. **H. Wolff**, Regierungsrat, Pichelsberg, Seefischloß
 14 3214 Dr. **H. J. Wolff**, Arzt, NW. Alt-Moabit 86c
 04 3215 **L. Wolff**, Amtsgerichtsrat, Charlottenburg, Kaiserdamm 12
 92 3216 Dr. **M. Wolff**, Bergwerksbesitzer, NW. In den Zelten 11
 94 3217 **M. Wolff**, Rentner, W. Münchener Str. 16
 11 3218 **W. Wolff**, Regierungsbaumeister, Schneidemühl, Blumen-
 straße 6
 08 3219 Dr. **Wolff-Lewin**, Arzt, NW. Calbinstr. 23
 98 3220 Dr. **Wolffenstein**, Arzt, W. Wichmannstr. 10
 11 3221 **J. Wolffohn**, Dipl.-Ing., Regierungs-Bauführer, W. Augs-
 burger Str. 46
 10 3222 **W. Wolffohn**, Kaufmann, S. Ritterstr. 98/99
 06 3223 **Wollant**, Rittergutsbesitzer, Charlottenburg, Rurfürsten-
 damm 216
 12 3224 **Wolle**, Kaufmann, Charlottenburg, Niebuhrstr. 71
 12 3225 Dr. **Wollenberg**, Arzt, Wilmersdorf, Kaiserallee 176
 14 3226 **Wolpers**, Kunstverleger, SW. Zimmerstr. 79/80
 10 3227 **F. Wolter**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Neue Kantstr. 17
 01 3228 **G. Wolter**, Amtsgerichtsrat, Halensee, Karlsruher Str. 29
 11 3229 Dr. **Wreschner**, Arzt, N. Müllerstr. 173
 06 3230 Dr. **Wrzeszinski**, Rechtsanwalt, W. Meinekestr. 21
 95 3231 **Wuellfrath**, Apotheker, Charlottenburg, Holzendorffstr. 6
 03 3232 Dr. **v. Wüstenhoff**, W. Liezenburger Str. 1
 11 3233 Dr. **Wulfert**, Zahnarzt, Pankow, Mühlenstr. 71
 04 3234 **Wulff**, Kaufmann, Neubabelsberg, Böckmannstr. 16
 12 3235 **Wundermacher**, Amtsgerichtsrat, S. Hasenheide 61/62
 14 3236 **Wuhdorff**, Gerichtsassessor, Charlottenburg, Schlüterstr. 40
 99 3237 Dr. **v. Zahn**, Professor, Jena, Marienstr. 8
 97 3238 **Zajic**, Professor, W. Wichmannstr. 2

- 91 3239 **H. Zander**, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Cosanderstr. 14
 12 3240 Dr. **P. Zander**, Arzt, Frohnau, Fürstendamm
 09 3241 **Zastrau**, Regierungsbaumeister, Steglitz, Jever Str. 1
 05 3242 **Zechlin**, Kaufmann, Charlottenburg, Leibnizstr. 58
 13 3243 Dr. **Zehme**, Gymn.-Direktor, W. Kaiserallee 1/2
 12 3244 **Zeller**, Rgl. Konzertmeister, Charlottenburg, Niebuhrstr. 9
 05 3245 **Zeig**, Direktor, Charlottenburg, Schillerstr. 11/12
 96 3246 Dr. **F. Zelle**, Professor, Geh. Studienrat, N. Auguststr. 21
 95 3247 Dr. **H. Zelle**, Oberstabsarzt a. D., W. Eisenacher Str. 121
 96 3248 Dr. **Zeller**, Prof., Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 192
 99 3249 **E. Zennig**, Major a. D., Grunewald, Cronberger Str. 15
 02 3250 **R. Zennig**, Kaufmann, Hamburg, Sandthorquai 17
 12 3251 Dr. **Ziegel**, Uffessor, W. Bleibtreustr. 24
 90 3252 **H. Ziegler**, Ingenieur, Halensee, Katharinenstr. 2
 12 3253 **H. R. U. Ziegler**, Kaufmann, Charlottenbg., Wielandstr. 31
 98 3254 **M. Ziegler**, Geh. Rechnungsrat, W. Hohenstaufenstr. 67
 14 3255 **Ost. Ziegler**, Militär-Intendanturrat, Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 183
 98 3256 Dr. **Otto Ziegler**, Halensee, Joachim-Friedrich-Str. 4
 00 3257 **U. Zielenziger**, Kommerzienrat, Charlottenburg, Bismarck-
 straße 109
 84 3258 **G. Zielenziger**, Landgerichtsrat, Charlottenburg, Bismarck-
 straße 91
 14 3259 Dr. **H. Zielenziger**, Arzt, W. Meinekestr. 3
 85 3260 **J. Zielenziger**, Kaufmann, Potsdam, Burggrafenstr. 34
 13 3261 **Zielinsky**, Zahnarzt, W. Lützowstr. 27
 95 3262 **v. Zieten**, Oberst, Cassel, Weinbergstr. 13
 09 3263 **Fel. Zietzen**, Apotheker, Rathenow, Jägerstr. 65
 03 3264 **Fritz Zietzen**, Kaufmann, W. Schaperstr. 1
 04 3265 **P. Zietzen**, Profurist, W. Schaperstr. 1
 05 3266 **Zillmann**, Apothekenbesitzer, Charlottenburg, Kaiser-
 damm 114
 99 3267 Dr. **Zimmer**, Medizinalrat, N. Lothringer Str. 76
 10 3268 **Zimmerer**, Rgl. Schauspieler, W. Bamberger Str. 22
 91 3269 Dr. **U. Zimmermann**, Legationsrat, W. Mohrstr. 79
 98 3270 Dr. **H. Zimmermann**, Wirkl. Geh. Oberbaurat, NW.
 Calvinstr. 4
 12 3271 **W. Zimmermann**, Ingenieur, W. Lützowstr. 6
 08 3272 Dr. **Zinn**, Professor, W. Lützowstr. 5
 03 3273 **Zinnow**, Landwirt, Zehlendorf, Hauptstr. 25
 07 3274 **Zippert**, Fondsmakler, Charlottenburg, Berliner Str. 41

- 12 3275 **Zöllner**, Kaufmann, Schöneberg, Voßbergstr. 2
 13 3276 **Zorn**, Kaufmann, SO. Cöpenicker Str. 136
 06 3277 **Zischalig**, Kaufmann, NW. Siegmunds Hof 4
 92 3278 **Zudert**, Zeichenlehrer, S. Bergmannstr. 53
 13 3279 Dr. **L. Zunk**, Frauenarzt, NW. Alt-Moabit 97
 01 3280 Dr. **N. Zunk**, Professor, Geh. Reg.-Rat, NW. Lessing-
 straße 50
 11 3281 **Zweffels**, Apotheker, W. Heilbronner Str. 25
 08 3282 Dr. **Zwint**, Geh. Reg.-Rat, Friedenau, Schmargendorfer
 Straße 6
 02 3283 Dr. **Zwirn**, Arzt, N. Invalidenstr. 149
 09 3284 **Zwirner**, Reichsbankkassierer, Friedenau, Wilhelmshöher
 Straße 3